

## Stadtarchiv Gelsenkirchen

Grp. 0/IV Ort Gelsenk.

U.-Grp. 1 Zeit 1971

Nr. 57 Betr.: Chronik

der Stadt Gelsenkirchen

Blattzahl: 187

Vorbemerkung

Der Stadt Gelsenkirchen  
Jahres - Chronik

1971

Außer dieser getrockneten...

In...



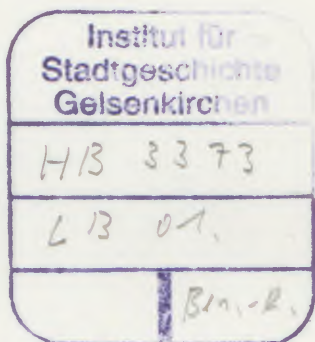
In...

...

bearbeitet durch Hans-Rudolf Thiel

...





### Vorbemerkung

Das Jahr 1971 zeichnete sich durch die Auseinandersetzungen um die Ansiedlung der Floatglasanlage im Bereich der Feldmark aus. Die Gegner der Ansiedlung dieser Anlage erzielten beim Verwaltungsgericht einen Baustopp. Die Stadt befürchtet, daß die Flachglas AG - Betreiber dieses industriellen Projektes - bei weiterer Verzögerung des Neubaus einen Standort außerhalb Gelsenkirchens wählen könnte.

Außer dieser gestoppten Baumaßnahme wurde auch die seit langem geplante Nord-Süd-Autobahn vorläufig "auf Eis gelegt". Bei der Stadtverwaltung gingen die Bemühungen um die Ansiedlung lohnintensiver Arbeitsplätze weiter. Die Wellpappen- und Papierfabrik Peters & Co begann mit dem Bau eines Gelsenkirchener Zweigwerkes. Die Kfz.-Zubehörfabrik Ehrenreich erweiterte ihren hiesigen Betrieb, um einige Beispiele anzuführen.

Im Musiktheater im Revier gab es einen Intendantenwechsel. Für den bisherigen Generalintendanten Günter Roth, der nach Hannover geht, übernahm Günter Könemann die Leitung des Theaters.

Ansonsten gab es keine besonders herausragenden Ereignisse, sieht man von der im Frühjahr durchgeführten Demonstration gegen die Fahrpreiserhöhungen der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG, von dem sich anbahnenden Skandal um ein "gekauft" Bundesligaspiel des FC Schalke 04 und der gescheiterten Wahl eines neuen Baudezernenten ab. Vieles blieb unerwähnt, so eine Veranstaltungsreihe auf dem Gebiet des Kreisverbandes der Europa-Union, die sonntäglichen Promenadenkonzerte, die zahlreichen sommerlichen Pfarrfeste und Karnevalsveranstaltungen, die Jubiläen und Jubilarehrungen bei den Gewerkschaften. Auch die vielen Leserbriefe in den Tageszeitungen zur Floatglasentwicklung bleiben unberücksichtigt.



1. Januar

Die städtische Kinderklinik eröffnet ein Risikozentrum zur Früherkennung von Schäden bei Neugeborenen.

-----  
Einzelleistungsvergütung für Ärzte wird bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) eingeführt.

-----  
Die 70 Hochleistungsöfen umfassende neue Batterie der Kokerei Scholven stößt die ersten 1400 Tonnen Koks aus. Durch die Erweiterung mit einem Investitionsvolumen von 20 Mio DM wird die Kokerei eine Tagesleistung von 4100 Tonnen Koks erreichen.

-----  
Das traditionelle Neujahrskonzert des Städtischen Sinfonieorchesters im Musiktheater erfährt durch die Mitwirkung der spanischen Flamencotänzerin Maria Angelica in Tänzen von de Falla und Ravel einen mitreißenden Auftakt für das Konzertjahr 1971. Das Programm unter der Stabführung von Generalmusikdirektor Dr. Romansky enthält außerdem die italienische Sinfonie von Mendelssohn und neapolitanische Gesänge von Hans Werner Henze (mit Gerhard Faulstich, Bariton, als Solist).

-----  
2. Januar

Oberstadtdirektor Dr. Hans Georg König nimmt in einem Gespräch mit der WAZ Stellung zu den vordringlichen Problemen des neuen Jahres. Er zählt dazu die Arbeitsplatzsicherung und Wohnraumverbesserung sowie die Verbesserung der Infrastruktur. Die bislang einseitige Bevorzugung der Hellwegzone, die Dr. König als "landesstrukturpolitisch nicht in Ordnung" bezeichnet, erfordert nach seinen Worten die Wachsamkeit in allen Fragen der kommunalen Gebietsreform.

-----  
Die Spar- und Darlehnskasse, G.-Buer, weist in ihrem Jahresbericht für 1970 auf eine starke Expansion hin. Der Gesamtumsatz betrug nahezu 1,8 Mrd. DM, die Bilanzsumme erhöhte sich von 93,3 auf 105 Mio DM.

-----



Ratsherr Werner Mörs wird zum neuen Vorsitzenden des CDU-Ortsverbandes Horst gewählt.

-----

Die im Januar 1970 gegründete Sportleistungsschule erfaßte in ihrer Trainingsarbeit im ersten Jahr ihres Bestehens 540 Jungen und Mädchen in 50 Übungsgruppen. Die Sportleistungsschule fühlt sich als Bindeglied zwischen den Schulen und den Sportvereinen.

-----

In der Jazz-Galerie werden Aquarelle, Tusch- und Federzeichnungen des Aschaffener Künstlers Frieder Siegler (21) gezeigt.

-----

Der argentinische Bischof Gottau aus der Diözese Anatuya besucht die am Hilfswerk für Anatuya stark beteiligte hiesige Kirchengemeinde St. Elisabeth in Heßler. Der Kontakt zwischen Heßler und Anatuya beruht auf einer privaten Freundschaft zwischen Pfarrer Kersting, Heßler, und dem argentinischen Bischof.

-----

4. Januar

Die Volkshochschule führt als wichtigste Neuerung in diesem Jahr Zertifikate für erfolgreich bestandene Sprachkurse in den Sprachen Englisch und Französisch ein. Darüber berichtet der kommissarische Leiter und wissenschaftliche Mitarbeiter der VHS, Dr. Ulrich Jung, in einer Pressekonferenz.

-----

Nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit als Vorsitzender des Ortsverbandes Horst im Verband der Heimkehrer gibt Robert Schürmann sein Amt an Karl-Heinz Seuren ab.

-----

5. Januar

Der mehrere Jahrzehnte in Gelsenkirchen erfolgreich um neue Bildungskonzeptionen für das kaufmännisch-wirtschaftliche Schulwesen tätig gewesene Dipl.-Handelslehrer Wilhelm Borkens, vollendet das 75. Lebensjahr.

-----

Ihren zweiten Olympia-Paß (nach dem Einsatz 1968 in Mexiko, wo sie in ihrer Disziplin den zehnten Rang belegte) erhält die Kugelstoßerin Gertrud Schäfer vom FC Schalke 04.

-----

Als erste Bochumer Premiere im Musiktheater wird heute die von Hans Schalla inszenierte Shakespeare-Komödie "Zähmung der Widerspenstigen" im Großen Haus erstaufgeführt.

-----

6. Januar

Durch Erlaß des nordrhein-westfälischen Finanzministers ist eine Reihe von Ausgleichsämtern am 1. Januar aufgelöst worden. Darunter befindet sich auch das Ausgleichsamt Gladbeck, dessen Aufgaben jetzt von Gelsenkirchen übernommen werden. Da dadurch auf Gelsenkirchen 600 Rentenakten und 800 Schadensfeststellungen neu zukommen, ist die Neueinstellung von sechs Sachbearbeitern erforderlich, für deren Kosten das Land und die Stadt Gladbeck je zur Hälfte aufzukommen haben.

-----

Gertrud Kordt, Gelsenkirchener Synodalin des Bistums Essen, wurde auf der Synode der Deutschen Bistümer in Würzburg in die 25köpfige Zentralkommission gewählt.

-----

Die am heutigen Dreikönigstag ausziehenden "Sternsinger" sammeln für verschiedene karitative Zwecke in den Entwicklungsländern, darunter für eine berufsvorbereitende Schule auf der Fischerinsel Cheung Chau (vor Honkong).

-----

Der vom Bauausschuß bereits genehmigte Bau eines Hotels garni am Russellplatz in Buer ist nach Einspruch des Architekten Kurt Neukirchen vorerst gestoppt worden. Neukirchen fordert, das Grundstück für Umlegungszwecke im Rahmen der Neuordnung der buerschen Innenstadt freizuhalten.

-----

7. Januar

Wie die Westfälische Rundschau berichtet, fordert die außerordentliche Hauptversammlung der Kölner Sachtleben AG, die Gelsenkirchener "Chemische Schalke" innerhalb kürzester Frist zu liquidieren.

-----



Nach 35jähriger Tätigkeit ist der Vorstandsvorsitzende von Gelsenwasser, Dipl.-Ing. Walter Kellermann, aus Altersgründen ausgeschieden. Er verbleibt als Ruheständler jedoch im Beirat der Gesellschaft.

-----  
Die Damenmäntel- und Kostümfabrik Geppert & Co KG (Gelco-Gruppe) bezieht ihren in der Pommernstraße in Bismarck fertiggestellten Neubau. Von diesem neuen Zentralbetrieb aus werden alle zur Gelco-Gruppe gehörenden Betriebe betreut.

-----  
In den Gebäuden des bisherigen Provisoriums der Staatlichen Ingenieurschule am Luftschacht Hugo Ost bildet nunmehr die Fernmeldestelle Recklinghausen der Bundespost ihre Lehrlinge aus.

-----  
Artur Mehring, Stadtverordneter und Gewerkschaftssekretär der IG Bau, Steine, Erden wird für seinen Einsatz im Rahmen der Unfallverhütung von der Berufsgenossenschaft mit der neugeschaffenen Olympia-Medaille in Gold ausgezeichnet.

-----  
Nach dem seit Weihnachten anhaltenden frostigen und schneereichen Winterwetter steigt das Thermometer erstmals wieder über die Null-Grad-Grenze.

-----  
8. Januar  
In seiner Jahresbilanz für 1970 stellt das Arbeitsamt Gelsenkirchen fest, daß bei einer Jahresdurchschnittszahl von 2381 Arbeitslosen ein absoluter Tiefstand erreicht wurde. Im gleichen Zeitraum erreichte das Stellenangebot mit 6803 offenen Stellen den höchsten Stand der gesamten Nachkriegszeit. Zum Leiter der Berufsberatung des Arbeitsamtes wird Friedrich Giegel ernannt.

-----  
Für die erfolgreiche Gelsenkirchener Sopranistin Ursula Schröder-Feinen schuf der Bielefelder Komponist Rudolf Mors eine Zwölfton-Komposition, die alle stimmlichen

Möglichkeiten für Frau Schröder-Feinen enthält. Die Uraufführung wird in diesem Jahr in Bielefeld stattfinden.

-----  
9. Januar

"Sechs gründeten ev. Bläser-Chor", heißt ein Rückblick der Buer-schen Zeitung auf die 25jährige Geschichte des evangelischen Erler Posaunenchores.

-----  
Gelsenwasser droht mit der Sperrung des Stausees in Haltern, wenn die Pläne des Ruhrsiedlungsverbandes, in Haltern ein Seebad als Volkserholungsstätte zu errichten, verwirklicht werden.

-----  
Der Grafiker Rolf Schröder (38), Werbe-Mitarbeiter zahlreicher auswärtiger Firmen, hat sich am Urbanus-Kirchplatz niedergelassen.

-----  
Gelsenkirchener Fleischer machen ihre Kundschaft, wie die WAZ berichtet, neuerdings in fünf Sprachen auf ihre Angebote aufmerksam.

-----  
Im Kleinen Haus des Musiktheaters fand die Premiere des Lust-spiels "Monsieur Chasse oder wie man Hasen jagt" von George Feydeau in der Inszenierung des Bochumer Schauspielhauses statt.

-----  
10. Januar

In der evangelischen Christuskirche, Beckhausen, wird der Mül-heimer Heiner Marquardt (22) als Jugenddiakon eingeführt.

-----  
Zehn philippinische Krankenschwestern aus Manila treffen im evangelischen Krankenhaus an der Munckelstraße ein.

-----  
11. Januar

"Bogestra wird 75 Jahre" heißt ein Bericht der WAZ über das am 13. Januar anstehende Jubiläum der "Bochum-Gelsenkirchener-Straßen-bahnen AG".

-----  
Eine "Brandstiftung" in einem zu einer Bar umfunktionierten



Schulraum in der alten Uckendorfer Schule am Festweg durch die städtische Feuerwehr liefert den Beweis, wie schnell sich Feuer in einem dicht besetzten Raum ausbreiten kann. Die Ruhr-Nachrichten überschreiben ihren Bericht: "In Sekunden brennen Menschen wie Fackeln." (12.1.1971).

-----  
Die Stadt gibt eine zweite Schallplattenkassette aus dem Repertoire des Musiktheaters und des städtischen Orchesters heraus. Die Aufnahmen dazu fanden vom 7. bis 11. September 1970 in der Bonifatiuskirche in Marl statt.

-----  
Bahntierarzt Dr. Heinrich Lübke (Trabrennbahn) stellt fest, daß beim Trabrennen am Tag zuvor zwei Pferden vor dem Start leistungshemmende Drogen verabreicht worden sind. Zur Namhaftmachung der Täter ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

-----  
Im städtischen Sinfoniekonzert bringt das Orchester unter Leitung von GMD Dr. Romansky eine Uraufführung der Sinfonie Nr. 3 für Streichorchester und Schlagzeug von Johann Driessler. Nach einem Cellokonzert von Antonin Dvorak mit dem amerikanischen Cellisten Leslie Parnas spielt das Orchester die Haydn-Variationen von Johannes Brahms.

-----  
12. Januar

Nach drei tödlichen Verkehrsunfällen am Bundesbahn-Übergang an der Wattenscheider Straße sagt die Bundesbahn zu, zu überprüfen, ob die dort vorhandenen und als sicher geltenden Warnblinkanlagen versetzt oder der Übergang durch Halbschranken gesichert werden sollten.

-----  
"Bogestra-Jubiläum kein Anlaß zum Feiern" schreibt die Buersche Zeitung.

-----  
13. Januar

In der überregionalen Dachorganisation "Ruhrkarneval" erreicht die Karnevalsgesellschaft "Bismarcker Funken" beim jährlichen Wettbewerb je einen Dritten Platz bei Darbietungen der Funkgarde und ihres Sängers Anton

Student mit dem Lied von Hermann Thamm vom sturen Westfalen.

-----

Über einen Rundgang durch die neue "Ingenieurschule" berichtet ausführlich die buersche Ausgabe der WAZ.

-----

Der Gesamtbetriebsrat der AG für Chemische Industrie Schalke unterschrieb den mit dem Werk "erweiterten" Sozialplan, über den die Presse Einzelheiten bringt. So heißt es in den Ruhr-Nachrichten: "Belegschaft nahm den Sozialplan an" (Vgl. auch S. 3).

-----

In einer Sondersitzung von Aufsichtsrat und Vorstand der Bogestra, an der auch eine Delegation aus Gelsenkirchen unter Leitung von Oberstadtdirektor Dr. König teilnimmt, gedenkt die Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG ihrer 75jährigen Entwicklung. Dabei wird offenbar, daß der Verlust der Gesellschaft - allein im Jahr 1970 - sechs Mio DM betragen habe. Für 1971 wird mit einem Verlust von elf bis zwölf Mio DM gerechnet. Es sei das Problem der Gemeinden, die Anteilseigner der Nahverkehrsunternehmen sind, mit den Problemen der steigenden Verluste fertig zu werden.

-----

14. Januar

Im Alter von 77 Jahren stirbt Gustav Friedberg, Inhaber der Schrauben- und Nietenfabrik August Friedberg GmbH und Mitgründer des Arbeitgeberverbandes Gelsenkirchen und Umgebung.

-----

Die Karnevalsgesellschaft "Erler Funken" stellt mit Alex I. (Walter Alexander) und Rotraut I. (Rotraut Mach) das diesjährige Gelsenkirchener Prinzenpaar. Die Proklamation findet am 16. Januar im Schützenhaus Holz statt.

-----

16. Januar

"Ein Glas Bier kostete vor 35 Jahren in der Waldschenke noch 20 Pfennig", heißt ein heimatgeschichtlicher Rückblick der buerschen WAZ-Ausgabe auf die Entwicklung der Gaststätte im Stadtwald anlässlich der Übernahme durch das Pächterehepaar Otto Wenke.

-----



Die WAZ berichtet, daß nach ihrer vorjährigen Aktion zur Integration von Gastarbeiterfamilien ("Wenn der Nachbar türkisch spricht" und "Das bewegt auch Auslandskollegen") einige Schulen damit beginnen, Patenfreundschaften zwischen deutschen und ausländischen Schülern zu fördern. Solche Entwicklungen bahnen sich an den Schulen an der Schonnebecker Straße (Rotthausen) und Beckeradstraße (Buer) an. Ratsherr Egon Rossa hat außerdem den Antrag eines türkischen Dolmetschers zur Gründung eines Ausländerbeirates an die SPD-Fraktion weitergeleitet.

-----

Zur Frage der Gebietsreform bringt die Buersche Zeitung in ihrer Kommentarseite "Von Woche zu Woche" einen kritischen Rück- und Ausblick auf Fehlschläge bei staatlichen Maßnahmen zur Bereinigung von Gebietsfehlentwicklungen.

-----

Die im Zuge der Neustadtsanierung freigezogenen Häuser sind zur Zeit Treffpunkt "dunkler Gestalten" und "leichter Mädchen". Die Bürgerschaft fordert deshalb den sofortigen Abbruch dieser Neustadt-Ruinen.

-----

Das künstlerische Schaffen der beiden Halfmannshöfer Ferdinand Spindel und Ewerdt Hilgemann findet Resonanz in den Büchern "Deutsche Kunst" von Rolf-Günter Dienst, "Neue Dimensionen der Plastik" von Udo Kultermann und in dem Band "Plastik der Gegenwart", der im Holle-Verlag, Baden-Baden, erschienen ist.

-----

Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde zeigt im Sitzungssaal des buerschen Rathauses Materialbilder des Gevelsberger Künstlers Leo Janischowski.

-----

Was als "Eisbahnrennen" der Rheinischen Altwagen-Renngemeinschaft geplant war, gestaltet sich auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Alma für die 85 Teilnehmer des ersten Wertungslaufes der deutschen Auto-Cross-Meisterschaft zu einer Fahrt durch Schlamm-pisten. Tagessieger wird Rolf Seitz, Gelsenkirchen.

17. Januar

Das Buersche Kammerorchester unter Leitung von Erich Herrmann spielt in der Aula Löchterheide Werke von Tartini, Telemann und Händel. Als Solisten wirken Wolfgang Eggers (Gambe) und Else Scheld (Blockflöte) mit.

-----  
18. Januar

Die Stadt-Sparkasse zeigt 128 Ausstellungsstücke und -bilder des Journalisten Harry Hamm über Afghanistan.

-----  
Bernhard Waltenberg, einstiger SPD-Stadtverordneter und seit 1953 Obermeister der Dachdecker-Innung, erhält für seine Verdienste um Aus- und Fortbildung der gewerblichen Nachwuchskräfte das Bundesverdienstkreuz überreicht. Waltenberg war von 1961 bis 1966 Bundesvorsitzender des Verbandes evangelischer Handwerker.

-----  
Pfarrer Wilhelm Beckmann (65), der von 1957 bis 1969 Seelsorger der Hippolytugemeinde Horst war, ist gestorben. Er wohnte zuletzt in Beckhausen.

-----  
Der Haupt- und Finanzausschuß hat den "Fall Remedios" zu den Akten gelegt. Damit wird über die Angelegenheit der "Tree-Art-Ausstellung" des Schriftstellers Philipp Wiebe und des kommissarischen Museumsdirektors Dr. Rainer Kabel im September 1970 der Mantel des Schweigens gehüllt. Außerdem beschließt der Haupt- und Finanzausschuß angesichts der angespannten Finanzlage, keinen Zuschuß für den diesjährigen Karnevalszug zu gewähren. Die Karnevalisten erklären, daß der Zug nun auch ohne die städtischen 5000 DM stattfindet, und zwar getreu dem diesjährigen Zug-Motto "Dat haut uns nicht um."

-----  
Am Leibniz-Gymnasium werden ab 1. August Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet. In ihrem wirtschaftswissenschaftlichen Zweig hat die



Schule seit 1966 bereits Erfahrungen mit der Koedukation gesammelt. Zu dem Zweig haben seit mehreren Jahren auch Realschülerinnen Zugang.

-----  
19. Januar

Das am 1. Januar in der städtischen Kinderklinik eröffnete Risikozentrum unter Leitung von Dr. Burkhardt Uebing ist bereits für die nächsten Wochen ausgebucht.

-----  
20. Januar

Eine "Wirtschaftsgeschichte des Ruhrgebiets", in der auch die Bedeutung von Gelsenkirchen sowie des Landkreises Recklinghausen Berücksichtigung gefunden hat, ist soeben vom Ruhrsiedlungsverband herausgegeben worden. Verfasser ist Dr. Paul Wiel.

-----  
Die Karl Kremer KG, die Metallfassaden über Türen und Fenster, sowie vollautomatische Schiebetüren usw. baut, hat ihren Firmensitz von Essen-Karnap nach Gelsenkirchen-Heßler verlegt. Das Produktionsprogramm läuft bereits in den Werkshallen an der Lockhofstraße.

-----  
Als zu hoch bezeichnet der Kohlebeauftragte der Bundesregierung, Dr. Woratz, den Krankenstand beim Verbundbergwerk Bergmannsglück/Westerholt, der mit 14 Prozent über dem Ruhrdurchschnitt (12 %) liegt.

-----  
Auf ihrer Fahrt von Dortmund nach Rotterdam wird die holländische Überdeckschute "Aafje Jacoba" auf Gelsenkirchener Gebiet durch Eisschollen des Kanals leck geschlagen. Die Feuerwehr rettet das Schiff vor dem Absinken.

-----  
Der Technische Überwachungsverein (TÜV) Essen hat in dieser Woche mit umfangreichen Immissionsmessungen begonnen, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und bei unterschiedlichen Arbeitsbedingungen der VEBA AG in Scholven erfolgen soll. Die im vorigen Jahr ins Leben gerufene "Interessengemeinschaft Scholven" sieht darin einen ersten

Erfolg ihres Kampfes gegen die Luftverschmutzung durch die Veba.

-----

21. Januar

Neuer Direktor des Amtsgerichtes Buer und Nachfolger von Direktor Erich Kleier wurde der buersche Amtsrichter Dr. Paul Weidtke (60).

-----

"Vom Wohnungsbau zum gemeinnützigem Städtebau" überschreibt die Buersche Zeitung einen Rückblick auf 20 Jahre Wirken der Gelsenkirchener Gemeinnützigem Wohnungsbau-Gesellschaft (GGW).

-----

Oberstadtdirektor Dr. König forderte gestern auf der in Düsseldorf stattgefundenen Hauptausschußsitzung des Deutschen Städte-tages die Fortführung der Finanzreform für die Gemeinden sowie eine Durchleuchtung der Situation der Nahverkehrsbetriebe. Der Hauptausschuß wird sich mit diesen Fragen in einer Resolution an die Bundesregierung wenden.

-----

Die Ruhr-Nachrichten berichten über einen außergewöhnlichen Erfolg, den Generalmusikdirektor Dr. Romansky bei der Aufführung des wiederentdeckten Oratoriums "Christus" von Franz Liszt im vollbesetzten Sendesaal des hessischen Rundfunks erlebte. Die Aufführung sei von 20 in- und ausländischen Rundfunkanstalten übertragen worden.

-----

Auf einer Versammlung der CDU-Ortsunion Buer-Mitte fordern MdL Wolfgang Jaeger und sein Fraktionskollege Prof. Dr. Brüggemann eine Gesamthochschule für Gelsenkirchen einschließlich einer Sporthochschule.

-----

Ulrike Meinhof, langgesuchte Terroristin, wird in Gelsenkirchen bei einer Polizeikontrolle gestellt. Es gelang ihr jedoch, mit dem Wagem zu entkommen, während die Polizei den Führerschein kontrollierte.

-----



22. Januar

Eine von privaten Initiatoren (Guido Söns und Dieter Grizan) veranstaltete Künstler-Party im Hans-Sachs-Haus zugunsten der Aktion Sorgenkind bringt einen Reinerlös von 5700 DM ein.

-----

23. Januar

Professor Dr. Friedrich Landwehrmann, Bochum, der von der Stadt Gelsenkirchen mit der Erstellung eines Gutachtens zur Hochschulsituation im Emscher-Lippe-Raum beauftragt worden war, nennt in seinem soeben vorgelegten Gutachten die Errichtung einer Hochschule für die Emscher-Region als "unerlässlich". Dazu die Buerische Zeitung: "Sutumer-Feld als Uni-Standort bietet optimale Bedingungen". Die Westfälische Rundschau schreibt zu dem Thema: "Nur Gesamthochschule schafft Bildungsanschluß".

-----

In Stromberg/Westfalen starb gestern im 90. Lebensjahr. Dr. Heinrich Beisenherz, der von 1919 bis 1944 Leiter des heutigen Grillo-Gymnasiums war.

-----

Das katholische Stadtsekretariat, zuständig für alle Fragen, die einem einheitlichen kirchlichen Wirken in der Stadt dienlich sind, nennt in einem Schreiben an die Bistumsleitung den Bau eines katholischen Stadthauses in Buer "zwingend notwendig".

-----

Für 5,7 Mio DM ist der durch Bergschäden gestörte Springbach-Vorfluter in Erle wieder hergestellt.

-----

Zur Deckung des 4,5 Millionen-Defizits bei der Vestischen Straßenbahn soll die Stadt Gelsenkirchen mit 500000 DM an den Kosten beteiligt werden.

-----

In einem Gespräch mit der Westfälischen Rundschau erklärt Schalke-04-Präsident Günter Siebert, bis zur Eröffnung des Stadions im Berger Feld eine Spitzenmannschaft zu besitzen.

-----

Der vierte Grün-Weiß-Ball mit einem Turnier lateinamerikanischer Tänze im Hans-Sachs-Haus bringt einen ersten gesellschaftlichen Höhepunkt dieses Winters.

-----

Die Brieftauben-Reisevereinigung Buer ehrt ihre Sieger aus dem Reisejahr 1970. Die Ehrengabe der Stadt erhält Züchter Reiners, der 1970 die siegreichste Taube stellte. Die Frühjahresmeisterschaft gewann Heinz Joswig mit fünf Tauben und 44 Preisen bei zwölf Wettflügen.

-----

24. Januar

Im Industrieclub Friedrich Grillo wird eine Ausstellung mit Ölgemälden des nordfranzösischen Malers Henri Jonas eröffnet.

-----

Zum Auftakt des Casino-Konzertjahres 1971 spielt das in Gelsenkirchen beheimatete "Collegium pro musica rara" Eberhard Buschmann, Fagott, Ingo Gronefeld, Flöte, und Monika von Saalfeld, Klavier, selten gespielte Werke der Mozartzeit, darunter ein dem Grafen von Westerholt gewidmetes Trio von Beethoven.

-----

Die im vergangenen Jahr aus vier Ückendorfer Vereinen gegründete kulturelle Arbeitsgemeinschaft Ückendorf bietet im Saal des evangelischen Gemeindehauses an der Heidelberger Straße einen Premierenabend mit Mandolinenklingen, Chordarbietungen und der Aufführung des Curt-Götz-Stückes "Die tote Tante".

-----

25. Januar

Bis zum 31. Januar findet der zweite Durchgang dieses Winters der Polio-Schluckimpfung statt.

-----

Drei Tote fordert ein Verkehrsunglück auf der Autobahn in Höhe der Kurt-Schumacher-Straße. Ein Lastzug kollidierte mit einem Essener Lieferwagen.

-----



Bergwerksdirektor Anton Taplikowski (54), der Arbeitsdirektor der Bergbau AG Gelsenkirchen, ist gestorben.

-----

Der Unterbezirk Gelsenkirchen der SPD diskutiert mit hiesigen Betriebsräten nach einem Referat von Bundesarbeitsminister Walter Arendt das umstrittene Betriebsverfassungsgesetz. Dazu schreibt die Westfälische Rundschau: "Zweistündige Redeschlacht".

-----

Die ARD-Sendung "Titel, Thesen, Temperamente" greift noch einmal den Fall der Gelsenkirchener "Tree-Art-Ausstellung" auf.

-----

In Gegenwart von Mitgliedern des Rates und der Verwaltung sowie Experten der Stadtwerke und der Chemischen Werke Hüls diskutiert der Bürgerverein Beckhausen über Ursachen und Folgen der Pipeline-Explosion in Beckhausen am 12. Dezember 1970. Der Vorfall konnte jedoch nicht aufgeklärt werden.

-----

26. Januar

Als beste deutsche Kokskohle bezeichnet der Bundesbeauftragte für den Steinkohlenbergbau, Dr. Woratz, anlässlich einer Besichtigungsfahrt durch das Ruhrgebiet die in der Emscherniederung lagernde Kohle der Bergbau AG Gelsenkirchen. Als Modell für alle Zechen wird die Zeche Hugo genannt.

-----

In der Buerschen Zeitung äußert sich der Leiter des Referats für Wirtschaftsförderung und Industrieansiedlung, Ltd. Vermessungsdirektor Theo Terboven, besorgt darüber, daß Gelsenkirchen im Aktionsprogramm für die Jahre 1972 bis 1977 des NW-Wirtschaftsministeriums nicht mehr erwähnt ist.

-----

Mit einer Diskussionsveranstaltung über die Frage, ob sich die Familie auseinanderlebe, nimmt das evangelische Sozialseminar Buer seine Arbeit im neuen Jahr wieder auf.

-----

Die Elternschaft der buerschen Hauptschule an der Rückstraße äußert ihre Bestürzung darüber, daß infolge des Lehrermangels an der Schule wöchentlich 128 Unterrichtsstunden ausfallen.

-----

Im Rahmen des städtischen Kammermusikprogramms spielt das Budapestester Ferenc-Liszt-Orchester im Kleinen Haus des Musiktheaters Werke von Vivaldi, Bartok und Szöllösy.

-----

27. Januar

In dem Rechtsstreit um die Errichtung der Floatglasanlage der Flachglas AG bestätigt das Oberverwaltungsgericht in vollem Umfang den Beschluß der 2. Kammer des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen, durch den der Antrag einiger Bürger der Feldmark auf einen Stopp der durch den Beschlußausschuß der Stadt genehmigten Bauarbeiten abgelehnt wurde.

-----

Der Komponist Heinz Albert Heindrichs schreibt zur Zeit an einer Bühnenmusik zu Shakespeares "Sommernachtstraum", die am 16. Februar bei einer Neuinszenierung des Stücks in den Kammerspielen Oberhausen uraufgeführt werden soll.

-----

Unter der Schlagzeile "Kaufmann erfindet Kinderspiele" befassen sich die Ruhr-Nachrichten mit den von Rudolf Mehnert mit Erfolg auf den Spielzeugmarkt gebrachten Spielen.

-----

Der Gelsenkirchener Verwaltungsrichter Dr. Walter Winter wird als Präsident des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen eingeführt. Er ist Nachfolger des am 31. Juli 1970 in den Ruhestand getretenen Verwaltungsgerichtspräsidenten Dr. Werner Brand.

-----

Das Ensemble des Bochumer Schauspielhauses serviert den Besuchern des Musiktheaters im Kleinen Haus zum erstenmal das Kleist-Lustspiel "Der zerbrochene Krug".

-----



28. Januar

Durch die am 22. Januar von einer Polizeistreife gestellte, aber wieder entkommene Terroristin Ulrike Meinhof ist die Polizei einem Unterschlupf der Baader-Mahler-Gruppe in Scholven auf die Spur gekommen. Darüber berichtet die heutige Ortspresse.

-----

Oberbürgermeister Josef Löbbert und Oberstadtdirektor Dr. König nehmen an der Trauerfeier für die am 22. Januar bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommenen Oberbürgermeister Erwin Topp, Oberstadtdirektor Georg Schmitz und Baudirektor Kurt Wilde (Wattenscheid) teil.

-----

Künstler des Halfmannshofes bekleben die Atelierfenster mit den "Klebestreifengebilden" des französischen Avantgardisten Daniel Buren, der dieses Happening in vierzehn deutschen Städten durchführt.

-----

Eine Informationsfahrt zu den industriellen Müllzeugern wird von der Auskunfts- und Beratungsstelle Müll (ABM) des Ruhrsiedlungsverbandes durchgeführt, die auch den Bereich des Rhein-Herne-Kanals umfaßt. Für die Beseitigung des anfallenden Industriemülls innerhalb der Verbandsfläche (bei 5,6 Millionen Bewohnern) wird in den nächsten fünfzehn Jahren nach Schätzungen des SVR ein Betrag von rund 300 Mio DM aufzuwenden sein.

-----

Der bisherige Leiter des Bäderamtes Paul Wiegard tritt in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Heinz Horst.

-----

29. Januar

Aus personalpolitischen Gründen (bei 37 Prozent unbesetzten Stellen) wird von nun an in den Finanzämtern GE-Nord und GE-Süd "Dienst nach Vorschrift" gemacht, wodurch für die Bürger längere Bearbeitungszeiten in Steuersachen entstehen.

Die Arbeit des Tierheims findet eine gute Resonanz in der Orts-  
presse. Die Berichte der Tageszeitungen beleuchten vor allem  
das Problem ausgesetzter Tiere, die Aufnahme im Tierheim finden.

-----

Die Eröffnung des neuen Volkshochschul-Halbjahres findet im DGB-  
Jugendheim in Verbindung mit Autorenlesungen der Literarischen  
Werkstatt statt. Fünf jugendliche Autoren, drei aus Gelsenkirchen,  
einer aus Wattenscheid und eine Autorin aus Wuppertal, stellen  
vor, "was junge Menschen schreiben". Sieger wird der Schüler Klaus  
Peter Wolf aus Gelsenkirchen.

-----

In einem detaillierten Leserbrief zum Stand der rechtlichen Aus-  
einandersetzungen um den Bau der Floatglasanlage gibt der Haus-  
und Grundeigentümer-Verein Gelsenkirchen in den Ruhr-Nachrichten  
bekannt, daß das Hauptverfahren über die Rechtmäßigkeit des Geneh-  
migungsbescheides zum Bau der Anlage noch bevorsteht. Titel des  
Leserbriefes ist: "Die Einwendungen sind nicht ganz unbegründet".

-----

Im Briefftaubenzuchtverein (BZV) Erle erringt der Züchter Gustav  
Rosowski für die Frühjahresmeisterschaft 1970 die Goldmedaille.

-----

30. Januar

Die 37 Jahre alte Verwaltungsangestellte Rosemarie Liebich, die  
seit ihrem zehnten Lebensjahr an den Rollstuhl gefesselt ist,  
gründet eine "Betreuungsstelle Gelsenkirchen der Sozialhilfe e.V."

-----

Die buersche Jazz-Rock-Gruppe "Pampelacke" erringt nur einen Mo-  
nat nach ihrem ersten Auftreten in der Öffentlichkeit den ersten  
Preis beim Beatfestival gegen 25 konkurrierende Bands in der  
Recklinghäuser Vestlandhalle.

-----

Der Ruhrsiedlungsverband baut das ehemalige Waldstück der Zeche  
Graf Bismarck im Emscherbruch zu einem neuen Erholungsgebiet aus.

-----



In ihrer Wochen-Analyse ("Von Woche zu Woche") stellt die Buer-sche Zeitung die Frage, ob das Landwehrmann-Gutachten zur Frage eines Universitäts-Standortes in Gelsenkirchen nicht schon "zu spät in die politische Arena von Düsseldorf getreten" ist.

-----

Die Laien-Spielschar des Max-Planck-Gymnasiums und des Droste-Hülshoff-Gymnasiums führt unter Leitung von Oberstudienrat Klaus Berg das Erich-Kästner-Stück "Pünktchen und Anton" auf.

-----

Als Landespfarrer für die Koordinierung der Männerarbeit wird Pastor Lothar Kühl durch den Präses der evangelischen Landeskirche Westfalen in der Kirchengemeinde Rotthausen in sein Amt eingeführt.

-----

Die Zahl der Personen, die sich im zweiten Durchgang an der Polioschutzimpfung beteiligten, betrug 9939. Die im Dezember 1970 durchgeführte erste Impfung verzeichnete 25887 Teilnehmer.

-----

31. Januar

Der aus Buer stammende Musikstudent Uwe Droszella gibt sein Debüt als Organist in der Matthäuskirche in Buer-Middelich. Auf dem Programm stehen Werke alter und neuer Meister, darunter eine Komposition von Siegfried Reda, der als Organist in Gelsenkirchen tätig war und später die evangelische Kirchenmusikabteilung der Folkwangschule in Essen leitete.

-----

1. Februar

"Bumbas" Schmidt (78), der in Deutschland fast fünfzig Jahre Fußballgeschichte machte und als Trainer des FC Schalke 04 in den Jahren 1934, 1935 und 1937 mit diesem Verein die Deutsche Meisterschaft holte, wird in seiner Nürnberger Wohnung das Opfer einer Gasvergiftung. Er gilt als der Erfinder des "Schalker Kreisels".

2. Februar

Während der Bochumer SPD-Kreisverband bereits am 25. Januar Doppelmandate seiner Mitglieder für unzulässig erklärte, erhält ein entsprechender Antrag im Unterbezirk Gelsenkirchen der SPD nicht die erforderliche Mehrheit. Danach behalten die Bundestagsabgeordneten Josef Löbbert und Hans Gertzen sowie die Landtagsabgeordneten Werner Kuhlmann und Heinz Urban auch ihr Stadtverordneten-Mandat bei.

-----

Im Jugendheim "Tempel" (Matthäuskirche) fordert der Präsident der angolesischen Befreiungsfront, Dr. Agostinho Neto, die Bundesregierung auf, ihre Verstrickung mit der portugiesischen Kolonialpolitik aufzugeben. Begleiter und Übersetzer der Neto-Rede ist das DKP-Mitglied Hartmut Finkenbrink.

-----

Kostenlosen Verkehrsunterricht mit Hinweisen auf die ab 1. März 1971 geltende neue Straßenverkehrsordnung und neue Hinweisschilder erteilt die Polizei.

-----

3. Februar

Die WAZ-Buer berichtet über eine in Scholven durchgeführte Sammelaktion zugunsten der von hiesigen Ärzten aufgegebenen krebserkrankten Gisela Haack (30), die eine Aufnahme in die Ringberg-Klinik des Dr. Issels zugesagt bekommen hat.

-----

4. Februar

Die Tageszeitungen veröffentlichen einen mit 224 Unterschriften von Bediensteten des Finanzamtes Gelsenkirchen-Süd versehenen Brief an Bundesfinanzminister Dr. Möller, in dem die Beamten auf ihre unterbezahlte Arbeitsleistung und die wachsende Personalnot hinweisen.

-----

5. Februar

Auf fast eine halbe Milliarde DM stieg das Steueraufkommen in den beiden Finanzämtern GE-Nord und GE-Süd an. Nord hat eine Steigerung von 13 Prozent; Süd (wazu auch die Stadt Wattenscheid gehört) nahm 1970 10 Prozent mehr Steuern ein als im



Jahr zuvor.

-----  
Für den verstorbenen Arbeitsdirektor Anton Taplikowski wird Bergwerksdirektor Willi Field vom Aufsichtsrat der Bergbau AG Gelsenkirchen zum neuen Arbeitsdirektor gewählt.

-----  
Die Stadt Gelsenkirchen erklärt sich bereit, der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG mit drei Millionen DM unter die Arme zu greifen, um "eine totale Verlustabdeckung" durch Fahrpreiserhöhungen" zu verhindern.

-----  
Die Vorstandsmitglieder der Bezirksgruppe Gelsenkirchen der Vereinigung freischaffender Architekten (VFA) wenden sich gegen die geplante Schwerpunktförderung der Landesregierung, die das Bauen auf grüner Wiese (Tossehof, Lächerheide) begünstigt. Stattdessen schlagen die Architekten vor, schon erschlossene, freie Grundstücke oder sanierungsbedürftige Wohngebiete mit modernen Wohnhäusern attraktiv zu gestalten.

-----  
In Zusammenarbeit mit der Veba-Chemie AG gibt das Ruhrseminar 20 Realschul- und Gymnasiallehrern zeitgemäßen Informationsunterricht in Fragen der Entwicklung auf dem Gebiet der Chemie.

-----  
Der Kreisverband Gelsenkirchen der CDU feiert im Hans-Sachs-Haus den 25. Jahrestag seiner Gründung. Gründer und Jubilare des Kreisverbandes werden geehrt. Festredner ist Landesminister a.D. Hermann Dufhues.

-----  
6. Februar

Angehörige der Jungen Union erforschen durch eine Fragebogenaktion die Meinung des Bürgers zu kommunalen Fragen, und zwar von der Wohnraumbeschaffung bis zu kulturpolitischen Fragen. Eine Aufklärungskampagne wird auch vom Vorstand der Jusos in Zusammenarbeit mit dem sozialistischen Hochschulbund und der SDAJ durchgeführt, um die Bürger zur Mitarbeit für die Durchsetzung der Mitbestimmung in den Betrieben zu motivieren.

Günter Tollmann, Gelsenkirchener Objektkünstler, zeigt auf Einladung des Bundes Deutscher Architekten eine drei Meter hohe Röhrenplastik aus acht beweglichen Edelstahl-Elementen, die am Eingang der Deubau in den Essener Grugahallen aufgestellt worden ist. Sie verbleibt dort bis zum Ende der Ausstellung am 14. Februar.

-----  
8. Februar

Zur Sicherung des Stadthaushaltes 1971 stimmt der Rat der Stadt angesichts erheblicher Einnahmerisiken einer vom Kämmerer vorgeschlagenen Haushaltssperre von 3,5 Mio DM zu. Eine längere Debatte gab es über das von der Verwaltung ohne Wissen des Rates genehmigte Überwechseln des ehemaligen Baudezernenten Erhard Weiß ins Bundeswohnungsbauministerium. Dabei wurde beklagt, daß ein bestehendes Bundesgesetz Bund und Land berechtige, solche Abberufungen von Beamten "von heute auf morgen" durchzuführen.

-----  
Wie die Tageszeitungen melden, wurde der Vorsitzende des Radsportvereins "Pfeil"-Erle, Hubert Rosiejak, mit der silbernen Ehrennadel des Radsportverbandes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

-----  
Auf dem heutigen Kreisparteitag der CDU rückt Gelsenkirchens "Union" erstmals vom konfessionellen Proporzdenken ab. Für den scheidenden Vizevorsitzenden Manfred Dressler (evg.) rückt nach der Wiederwahl von Günter Volmer und der Vizevorsitzenden Anna Ladener mit dem neugewählten Vize Wolfgang Jaeger ein dritter Katholik in den Parteivorstand auf. Der evangelische Partei-Arbeitskreis, der den buerschen Ortsvorsitzenden Hans Wagner zum Vize vorgeschlagen hatte, beanstandet das Abrücken von dem in Gelsenkirchen bisher üblich gewesenen Proporz. Wagner unterliegt bei der Abstimmung dem Kandidaten Jaeger.

-----  
Das sechste Sinfoniekonzert der Saison 1970/71 bietet unter der Leitung von Generalmusikdirektor Dr. Ljubomir Romansky



Haydns Militär-Sinfonie, ein Klavierkonzert von George Gershwin mit dem bulgarischen Pianisten Anton Dikov sowie die Harry-Janos-Suite von Zoltan Kodaly mit Katerina Ziatnikova am Cimbäl.

-----  
10. Februar

Nach zwanzigjähriger Tätigkeit für die Verkehrswacht Gelsenkirchen wird Geschäftsführer Friedrich Hundertmark vom Vorstand der Verkehrswacht feierlich verabschiedet.

-----  
Die Jungsozialisten der SPD-Unterbezirke Bochum und Gelsenkirchen planen Protestaktionen gegen die von der Bogestra vorgesehenen Fahrpreiserhöhungen.

-----  
"Beamte werden einfach gekauft" heißt ein Nachtragsbericht der Buerschen Zeitung zu dem bei der Ratssitzung am 8. Februar debattierten "Fall Weiß".

-----  
11. Februar

Einen großen Bahnhof gibt es in Anwesenheit der Revierprominenz unter Anführung von Regierungspräsident Dr. Schneeberger für Oberstadtdirektor Dr. Hans Georg König, der sein fünfzigstes Lebensjahr vollendet.

-----  
In einem Gespräch zwischen der Kölner Firma Bauhand GmbH, dem Einzelhandelsverband Buer und dem Bauamt wird aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen festgestellt, daß im Bereich Hochstraße und De-la-Chevallerie-Straße sowie Urbanus-Kirchplatz auf einer 20000 qm großen Fläche und mit einem Kostenaufwand von 80 bis 100 Mio DM ein Einkaufszentrum errichtet werden könnte. Die "Bauhand" ist an dem Projekt stark interessiert.

-----  
Bei der Filiale Buer der Stadt-Sparkasse gibt es nach dem Fortgang des aus Altersgründen scheidenden Abteilungsdirektors Max Uebing einen Führungswechsel. Neuer Filialdirektor wird Rudolf Hawig.

12. Februar

Seit Beginn des Schuljahres 1970/71 ist den Schülern in Nordrhein-Westfalen ein Mitsprache- und Stimmrecht in Lehrerkonferenzen eingeräumt worden. In Gelsenkirchen wird die neue Bestimmung bisher an zehn Schulen praktiziert. Von der Bestimmung ausgenommen sind Zensurenkonferenzen sowie Versetzungs- und Abschlußprüfungskonferenzen.

-----

Im Kleinen Haus des Musiktheaters fand gestern die Premiere der Bochumer Inszenierung von Roger Vitrac's Bühnenstück "Coup von Trafalgar" statt.

-----

Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde eröffnet im Rathaus Buer eine Ausstellung mit Op-Art-Werken des Berliner Künstlers Jürgen Klein.

-----

13. Februar

Der Vorsitzende des Kulturausschusses im Düsseldorfer Landtag und Essener Schuldezernent Hans Joachim Bargmann (SPD) äußert sich gegenüber der WAZ zustimmend zu dem Plan einer Universitätsgründung für den Emscher-Lippe-Raum.

-----

Die Buersche Zeitung schreibt in ihrer Kommentarseite "Von Woche zu Woche" zur Ratsdebatte über den plötzlichen Fortgang des Baudezernenten Erhard Weiß: "Die maßgeblichen Männer von Rat und Verwaltung wollen 'erst aus der Presse' von den Veränderungsabsichten des Baudezernenten erfahren haben. Die Zeitungen hingegen bezogen ihre ersten einschlägigen Kenntnisse keineswegs von Weiß, sondern aus Quellen, die den Verantwortlichen ebenfalls zugänglich sind, ja sogar weit näher liegen."

-----

In den Räumen des Musiktheaters fand der Bühnen- und Presseball 1971 mit 1200 Gästen statt. Mitwirkende waren das Gesangs-Duo Andrea und Wyn Hoop, die Sängerin Teeny, die Hege-Hofer-Band und ein Kölner Tanzorchester. Oberbürgermeister Löbbert nahm am Ball nicht teil, weil der Rat der Stadt den Betrag für die Nutzung des Theaters von 3000 auf 10000 erhöht hatte.



14. Februar

Der aus Hassel stammende Neupriester Theodor Selm feiert in der katholischen Hasseler St. Michaels-Kirche sein Primizamt.

-----

In dem Casino-Konzert wird der ungarische Bratschen-Virtuose Georges Janzer (begleitet am Flügel von Herbert Drechsel, Düsseldorf) vorgestellt. Neben Werken von Karl Stamitz, Laszlo Weiner und Johannes Brahms spielt Janzer als Uraufführung eine Solo-Sonate für Bratsche von Jürg Baur.

-----

15. Februar

Den Vorsitz im SPD-Ortsverein Feldmark übernimmt für den verstorbenen Hugo Lichte der Stadtverordnete Karl Kullik.

-----

Auf ein fünfzigjähriges Bestehen blickt das in Schalke gegründete, nach dem Krieg jedoch nach Erle verlagerte Elektrowerk Erwin Heß zurück.

-----

Nachdem die Stadtvertretung einen Zuschuß für den diesjährigen Rosenmontagszug der Karnevalisten abgelehnt hatte, wird nunmehr die Glückauf-Brauerei diese Maßnahme finanzieren.

-----

Einen Leseabend mit zwei Bühnenwerken veranstaltet die "Tribüne". Peter Andreas und Erika Kaufmann bieten die Stücke "Ländliche Werbung" von Shaw und Robert Andersons "Tritte der Tauben".

-----

16. Februar

Die Gelsenkirchener Arztfrau Ria Preradovic kehrt von den Skiwettkämpfen an der Kampenwand in Oberbayern mit drei westdeutschen Meistertiteln zurück.

-----

Im Theater der Stadt Oberhausen erlebt die Bühnenmusik des Gelsenkirchener Komponisten Heinz Albert Heindrichs zu Shakespeares "Sommernachtstraum" ihre Premiere.

-----

Der Aufsichtsrat der Bogestra stimmt einer Erhöhung der Fahrpreise zwischen 14,3 und 25 Prozent zum frühestmöglichen Termin zu.

-----

Über die Bierkutscher-Romantik der Glückauf-Brauerei bringen die Ruhr-Nachrichten einen geschichtlichen Rückblick: "Letzter Bierkutscher fuhr..."

-----

Unter der Leitung von Theo Mölich findet im Sportzentrum Schürenkamp das erste "ausverkaufte" Jugendkonzert statt. In Werken von Mozart, Wolff-Ferrari und Rossini werden vor allem Soloinstrumente vorgestellt.

-----

Der deutschstämmige "Gaucha-Sing- und Tanzkreis Porto Alegre" gastiert in der Metallberufsschule.

-----

17. Februar

Im Haverkamp wird um 9 Uhr ein heftiger Erdstoß registriert. Nach Aussagen der Anwohner gleicht er einer Gasexplosion. Konserven fallen in Geschäftsregalen durcheinander, Putz fällt von den Wänden. Bei der Erdbebenwarte der Westfälischen Berggewerkschaftskasse in Bochum wird vom Seismographen "ein besonders heftiger Stoß" registriert.

-----

Um abendliche Trabrennveranstaltungen voll ausleuchten zu können, werden auf der Trabrennbahn die ersten drei von insgesamt 60 Disbrosium-Hochdruck-Lampen angebracht.

-----

18. Februar

Durch Brandstiftung wird die Schutzhütte im Bulmker Park zerstört.

-----

19. Februar

Die von Heinrich Fortkamp und Heinrich Wiegers ursprünglich in der heutigen Robert-Koch-Straße gegründete Indu-Gewürzmühle be- geht auf Böhlingshof unter ihrem jetzigen Inhaber, Dr. Heinrich Fortkamp, ihr fünfzigjähriges Bestehen.

-----

Die Tageszeitungen melden, daß der Ballettmeister des Musiktheaters, Hans Dieter Klos, am Ende der Spielzeit 1970/71



Gelsenkirchen verläßt, um engster Mitarbeiter des Ballettchefs des Theaters der Stadt Bonn zu werden.

-----

In einem Informationsgespräch zwischen Kaufleuten der buerschen City und dem Leiter der Betriebswirtschaftsabteilung der Kölner "Bauhand GmbH" in der Geschäftsstelle des Einzelhandelsverbandes Buer-Horst wird das Projekt des integrierten Einkaufszentrums für Buer erörtert.

-----

Ein Unterausschuß des Bauausschusses lehnt die für den Theater- vorplatz geplante Röhrenplastik des Künstlers Günter Mack (Kosten: 1 Mio DM) ab, ebenso auch eine vom Erbauer des Hauses der Erwachsenenbildung, Prof. Deilmann, Münster, für das Treppenhaus des Bildungszentrums entworfene Plastik. Dafür wird der Ankauf einer Hauser-Plastik für den Neubau der Ingenieurschule (140000 DM) sowie ein bewegliches Objekt des Amerikaners George Rickey für den Platz vor dem Haus der Erwachsenenbildung empfohlen.

-----

An der Schwarzmühlenstraße (Ecke Zeppelinallee) wird ein Groß-Autosalon mit Reparaturwerkstatt des Ingenieurs Willi Ossmann eröffnet.

-----

In der 24. Veranstaltung der Literarischen Werkstatt im "Tempel" werden Werke zum Thema "Mitbestimmung" vorgetragen. Der Lyriker Kurt Küther (Bottrop) belegt vor den Prosaesungen von Edith Rabasseda (Wuppertal) und Günter Hinz (Essen) den ersten Platz.

-----

20. Februar

Oberbürgermeister Josef Löbbert (MdB) nimmt in der WAZ zum Thema "Doppelmandate" Stellung. Er befürwortet die Koppelung der Mandate für den Rat der Stadt und den Bundestag, weil nur ein Kenner der kommunalpolitischen Szene im Bundestag zum Wohle der Bürger der Stadt wirken könne.

-----

Der DGB nennt in einer Presseerklärung die Fahrpreiserhöhung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG unsozial.

-----

Im Atelier Glasmeier wird eine künstlerische Reihe von Bildmontagen des Architekten Heiko Richter gezeigt, die den Titel "Figurationen" trägt.

-----  
22. Februar

Rosenmontag: 130000 Menschen umsäumen einen fast zweistündigen Karnevalszug auf der Cranger Straße. Vorher stürmt das Prinzenpaar mit Gefolge das Hans-Sachs-Haus. Am Abend erlebt der Horster Karneval seinen Höhepunkt durch das Auftreten der Kölner Schauspielerin und Karnevalistin Lotti Krekel.

-----  
Die Zweigstelle Resse der Stadt-Sparkasse bezieht in der Ewaldstraße neue Geschäftsräume.

-----  
23. Februar

Wie die Tageszeitungen berichten, gewann der von der Textilfabrik Eurovia fristlos entlassene Betriebsratsvorsitzende Maslowski vor dem Landesarbeitsgericht Hamm die Klage auf Wiedereinstellung.

-----  
Der seit der Meißner-Theater-Ära in Gelsenkirchen ansässige Bühnenbildner Bernd Wehrmaker, der seit 15 Jahren als freischaffender Künstler vor allem die Ausstellungen der Stadt-Sparkasse künstlerisch betreute, stirbt infolge eines Herzinfarkts.

-----  
24. Februar

Ein ökumenischer Arbeitskreis unter Federführung des ev. Sozialpfarrers Christian Schröder bemüht sich in fünf Gesprächsabenden in Hassel um das Zusammenleben mit den Gastarbeitern und deren Familien.

-----  
Die Buersche Zeitung bringt unter Hinweis auf die Zeitschrift "Ruhrkohle" eine umfangreiche statistische Übersicht über die angestiegenen Förderleistungen der Bergbau AG Gelsenkirchen.

-----  
Die WAZ berichtet, daß die Vereinigten Knopffabriken Matheisen



& Co GmbH KG ihre Positionen auf dem Weltmarkt ausbaut und beabsichtigt, im Raume Buer weitere Zweigbetriebe zu errichten.

-----  
25. Februar

Die katholischen und evangelischen Studentengemeinden wenden sich an das bischöfliche Generalvikariat Essen mit der Bitte, die nach dem Fortgang des bisherigen Studentenpfarrers Dr. Nocke vakant gewordene Stelle mit dem beurlaubten Kaplan Heinrich Philippek zu besetzen.

-----  
Eine in Essen ansässige Gesellschaft zur Verbesserung der Beschäftigtenstruktur richtet mit Unterstützung von Bundes- und Landesministerien sowie der Bundesanstalt für Arbeit auf der Zeche Bergmannsglück Werkstätten für Metall- und Holzbearbeitung ein, in denen ältere Arbeitslose, die schwer zu vermitteln sind, Beschäftigung finden sollen.

-----  
Die katholische Jugend Gelsenkirchen sammelte am Dreikönigstag beim "Sternsingen" in 17 Pfarreien 8489 Mark. Der Betrag wird der Fischerinsel Cheung-Chau zur Einrichtung einer berufsvorbereitenden Schule spendet.

-----  
Der Technische Überwachungsverein (TUV) legt der Ortspresse einen Bericht über die auf Scholven niedergehenden Düngesalz-Immissionen der Veba AG vor. Der TUV habe festgestellt, daß es "in Scholven stinkt und Salz regnet". Das Werk sei aufgefordert worden, selbst eine kritische Untersuchung anzustellen und Maßnahmen zur Beseitigung des Mißstandes einzuleiten. Trotzdem, so schließt der Bericht, seien auch künftig Belästigungen in Scholven unvermeidbar.

-----  
Für Vertreib und Wartung von Magirus-Deutz-Fahrzeugen zuständig ist die Rhein-Ruhr-Automobil Handelsgesellschaft, die ihren Sitz von Essen nach Gelsenkirchen (Benzstraße) verlegt hat.

26. Februar

Der erste Transport mit Umsiedlern aus Polen nach Abschluß des deutsch-polnischen Vertrages trifft in Gelsenkirchen ein. Es handelt sich um 36 Personen, die in den Übergangsheimen Cranger Straße und Heistraße untergebracht werden.

Das seit Mai 1970 geschlossene katholische Jugendheim an der Vereinsstraße in Horst-Nord, bis zur Schließung als Heim der Offenen Tür Treffpunkt der Horster Jugend, rückt durch einen Leserbrief in der Westfälischen Rundschau "Zuschuß für geschlossenes Jugendheim" in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Bereits zu Weihnachten hatte die Horster Jugend für die Wiedereröffnung des Heims plädiert, zumal es mit städt. Zuschüssen bedacht wird.

Die WAZ bringt einen Nachruf für den am 23. Februar plötzlich verstorbenen Bühnenbildner Bernd Wehrmaker.

Im Wendehafen der Zeche Nordstern in Horst wird nach einer Bombe gesucht, die ein Matrose beim Lichten des Ankers bemerkt hatte, und wieder ins Wasser abgeglitten war.

Als neuer Leiter der Berufsschule für das Bekleidungs- und Nahrungsgewerbe wird Oberstudiendirektor Alois Bergfort in sein Amt eingeführt.

27. Februar

Zwei Sonderschulen für Lernbehinderte (Kanzlerstraße 32 und Antoniusstraße 2) werden zu Ganztagschulen umgewandelt.

Mit Bundesinnenminister Genscher als prominentestem Gast feiert der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Werner Kuhlmann, in den Zoo-Terrassen seinen 50. Geburtstag.

Eine weitere Demonstration der Horster Jugend gegen die



fortdauernde Schließung des Jugendheimes an der Vereinsstraße führt nicht zu dem gewünschten Erfolg.

-----  
Zwei Tage lang begeht der Stenographenverein Buer das Fest seines 25jährigen Bestehens. Die Veranstaltungen beginnen mit einem Wettschreiben in der Mädchenrealschule an der Mühlenstraße.

-----  
28. Februar

Die Delegiertenkonferenz der SPD im Hans-Sachs-Haus, die sich mit der Situation der Nahverkehrsbetriebe befaßt, sieht keine kurzfristige Lösung der katastrophalen Finanzlage bei der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG. Oberbürgermeister Löbberth schlußfolgert als Aufsichtsratsmitglied der Bogestra, daß sich nur durch den Kauf von Fahrscheinheften die notwendige Erhöhung der Fahrpreise umgehen lasse.

-----  
1. März

In der Gemeinschaftslehrwerkstatt der Bergbau AG Gelsenkirchen eröffnet das Arbeitsamt eine berufsberatende Ausstellung. 13 Abteilungen der Ausstellung repräsentieren die hauptsächlichsten Berufsbereiche.

-----  
In Zusammenarbeit mit der Handelsvertretung der UdSSR in der Bundesrepublik gestaltet die Stadt-Sparkasse in ihrer 83. Ausstellung eine informative Schau über das kulturelle Leben in der Sowjetunion.

-----  
In Scholven wird im Hause "Im Brömm 3a" eine neue Postzweigstelle (Postamt IV Scholven) eröffnet.

-----  
Der Feuerwerker Richard Koch (55) steht seit 25 Jahren im Dienst der Beseitigung von Kampfmitteln aus dem letzten Krieg. In Gelsenkirchen und den Nachbarorten suchte und entschärfte er Blindgänger, so auch eine 36-Zentner-Luftmine.

Unter der Stabführung des Bonner GMD Volker Wangenheim spielt das städtische Orchester beim 7. Sinfoniekonzert Werke von Dallapiccola, Mozart und Schubert. Als Solist wirkt der Pianist Gilbert Schuchter in Mozarts A-Dur-Klavierkonzert mit.

-----

Nach Inkrafttreten der neuen Straßenverkehrsordnung sind im Stadtgebiet zahlreiche neue Verkehrshinweisschilder aufgestellt worden.

-----

2. März

Die Staatliche Ingenieurschule beginnt ihr erstes Semester im Neubau an der Allensteiner Straße. Das Studentenparlament hat in einer erneuten Resolution Bischof Dr. Hengsbach um Zustimmung zur Ernennung des beurlaubten Kaplans Heinrich Philippek zum Seminarleiter für die geisteswissenschaftlichen Seminare gegeben. Kaplan Philippek war außerdem für den ökumenischen Einführungsgottesdienst, zusammen mit dem evangelischen Studentenpfarrer Brinkmann, vorgesehen. Anstelle von Kaplan Philippek erscheint zum Eröffnungsgottesdienst mit bischöflicher Weisung der Bochumer Pfarrer Ehm. Philippek, der vorher schon als Religionslehrer an der Fachschule für Sozialpädagogik der Bildungsanstalt für Frauenberufe abgelehnt worden war, erhält auch nicht die bischöfliche Genehmigung und Lehrerlaubnis an der Ingenieurschule.

-----

Reichsfreiherr von Fürstenberg, 2. Vorsitzender des Horster Rennvereins, erhält anlässlich seines 70. Geburtstages die goldene Medaille der Stadt Gelsenkirchen.

-----

Prof. Dr. Wüstenberg, Direktor des Hygiene-Instituts, referiert vor den Hörern der städtischen Forumsgesprächsreihe im Rathaus Buer über Fragen der Umweltverschmutzung. Seine These lautet: Umweltschutz hat Vorrang vor dem Wachstum der Stadt.

-----

3. März

Die Tageszeitungen veröffentlichen eine Bilanz über Lasten-



ausgleichszahlungen in Gelsenkirchen innerhalb der letzten 20 Jahre. Die Buerische Zeitung schreibt: "Allein in Gelsenkirchen flossen 231 Mio DM."

-----  
Das Bochumer Schauspielhaus gastierte gestern im Großen Haus des Musiktheaters mit der Tschechow-Komödie "Der Kirschgarten".

-----  
Durch seine Weigerung, wegen Lehrermangels an der Metallberufsschule eine Fachoberschulklasse einzurichten, gerät Schulleiter Dr. Peißker in Konflikt mit der Stadt. Der Schuldezernent weist die Eltern darauf hin, daß nach Absolvierung des zehnten Hauptschuljahres allen interessierten Schülern der Besuch der Fachoberschule offensteht.

-----  
Nach einem Vortrag über "die Vertretung der Bürgerschaft als Entscheidungszentrale" eröffnete gestern Verwaltungsdirektor Erwin Neumann auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Buer eine Veranstaltungsreihe "Der Bürger und die Gestaltung seiner Stadt".

-----  
Der DGB hat das Jahr 1971 zum "Jahr des jungen Arbeitnehmers" erklärt. Bei der Gelsenkirchener Eröffnungsveranstaltung fordern die Referenten mehr Rechte für Jugendvertreter, Reform des Berufsbildungswesens und des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie die Volljährigkeit nach Vollendung des 18. Lebensjahres.

-----  
4. März

Vom Personalchef des Bistums Essen wird mitgeteilt, daß Kaplan Philippek nicht Studentenpfarrer werden könne, weil der Bischof seine Versetzung nach Oberhausen-Altstadt angeordnet habe. Philippek gibt in seiner Antwort an den Bischof zu verstehen, daß er einer solchen Versetzung nur folgen werde, wenn die Hintergründe für seinen Konflikt in der Horster Hippolytus-Kirchengemeinde aufgedeckt werden. In einer Pressekonferenz gibt Philippek zu, daß seine Weigerung, bedingungslos nach Oberhausen zu gehen, zu einer Suspendierung führen werde.

Wie aus einer heute in den Ruhr-Nachrichten veröffentlichten Statistik des Bistums Essen hervorgeht, gab es am 1. Juli 1969 in Gelsenkirchen (Alt) in den 15 Pfarreien 81120, in Buer in zehn Pfarreien 37067 und in Horst in neun Pfarreien 42133 Katholiken. Die drei größten Pfarreien sind nach der Statistik St. Josef Ückendorf (8968), St. Hippolytus Horst (8653) und St. Urbanus Buer (7449).

-----  
Frau Regine Henselek, Marschallstraße 52, gebürtige Ostpreußerin und seit 1895 in Gelsenkirchen ansässig, vollendet das hundertste Lebensjahr.

-----  
An der Bösingfelder Straße in Scholven ist ein modernes Wohnhaus entstanden, in dem 180 Umsiedler untergebracht werden können.

-----  
5. März

Bei den städtischen Ämtern sind an den Türschildern die Dienstbezeichnungen der Beamten entfernt worden. Wie Personaldezernent Werner Nuth dazu verlauten läßt, seien Titel unzeitgemäß.

-----  
Der Hasseler Bergmann und Hobbymaler Rolf Hölter (30) gewinnt als einer der ersten Preisträger bei einem Wettbewerb der Sonntagsmaler der Zeitschrift "Wochenend" durch seine Bearbeitung des gestellten Themas "Protest" eine Flugreise nach Prag.

-----  
6. März

Mit einer Demonstration versuchen die Studenten der Staatlichen Ingenieurschule Buer durchzusetzen, daß Kaplan Philippek doch noch zum Studentenpfarrer an der Ingenieurschule ernannt wird. Notfalls wollen sie ihn als "Gegenpfarrer" verpflichten.

-----  
Eine Tanzformation der Tanzschule Seidel nimmt an dem mit dem Pariser Sportball verbundenen internationalen Tanzturnier als deutsche Mannschaft teil.



Nach einer WAZ-Meldung empfiehlt die Wahlkreiskommission des Bundestages, der bisher mit zwei Wahlkreisen ausgestatteten Stadt Gelsenkirchen (Wahlkreise 97 und 98) nur noch den Wahlkreis 97 zu belassen, da der Wahlkreis 98 mit 168053 Wählern um 26,6 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

-----  
Die Westfälische Rundschau widmet in ihrer Seite "Zeitgeschehen" dem Horster Kaplan Heinrich Philippek und seiner Situation eine umfangreiche Dokumentation: "Junger Priester verweigert Ruhrbischof den Gehorsam."

-----  
7. März

In der katholischen Erler St. Bonifatius-Gemeinde wird Kaplan Heribert Warnke als neuer Pfarrer und Nachfolger für den scheidenden Pfarrer Ullrich eingeführt.

-----  
Die Uraufführung einer Sonate für Oboe und Klavier von Hans Simon mit dem Solo-Oboisten des Musiktheaters Ingo Meier und Karl Riebe am Flügel gehört zum Höhepunkt des Casino-Konzertjahres 1971. Das weitere Programm sieht Violinsonaten von Mozart und Tartini mit der Violinvirtuosin Carmencita Lozada und Karl Riebe vor.

-----  
8. März

Mit der mißlichen Situation des Kleinen Hauses im Musiktheater befaßt sich ein WAZ-Kommentar: "Dornröschenschlaf muß ein Ende haben".

-----  
Am gestrigen Sonntag ist Pfarrer Harry Albert Weisberg, ein um die christliche Versöhnung mit der jüdischen Bevölkerung bemühter Seelsorger der evangelischen Kirchengemeinde Schalke, im Alter von 60 Jahren gestorben.

-----  
Die Schulsituation der nächsten zwanzig oder dreißig Jahre in Gelsenkirchen und ihre finanziellen und organisatorischen Konsequenzen sind Gegenstand einer Schulzielplankonferenz, an der unter Leitung von Schuldezernent Heinz Meya Vertreter

ter des Kultusministeriums, der Bezirksregierung, der kommunalen Schulverwaltung sowie der Schulaufsicht teilnehmen. Dabei wird dem Mitspracherecht der Eltern ein breites Feld eingeräumt. Interessant erscheint, daß Gelsenkirchen im Gegensatz zur Regierung künftig mit fünf Grundschuljahren rechnet.

-----  
"Großer Bahnhof" auf Schloß Berge für den Vorstandsvorsitzenden der Stadt-Sparkasse, Werner Kaspari, der sein 60. Lebensjahr vollendet.

-----  
Der Haupt- und Finanzausschuß ernennt den bisherigen kommissarischen Leiter der Volkshochschule, Dr. Ulrich Jung, zum Volkshochschuldirektor. Der Ausschuß gibt außerdem "grünes Licht" für die Planung der ersten Stadtbahnstrecke von Uckendorf zum Forsthaus Erle.

-----  
Der prominente "junge chor buer" nennt sich ab sofort zur Vermeidung von Irrtümern "sing-studio-ruhr".

-----  
9. März

"Für Männer gab es noch nie so viele Stellenangebote" überschreibt die Buersche Zeitung den Monatsbericht des Arbeitsamtes für Februar 1971. 2615 offene Stellen (537 mehr als im Januar) stehen den 2397 Arbeitslosen (252 weniger als im Januar) gegenüber.

-----  
10. März

75 Jahre besteht die am 1. März 1896 gegründete Heilsarmee Gelsenkirchen. Erste "Korpsleiter" waren Kapitän Schuster und seine Frau.

-----  
Bei der Hauptversammlung der Glückauf-Brauerei AG wird deutlich, daß trotz ständiger Rationalisierung des Betriebes der Bier-Ausstoß binnen zehn Jahren von 135000 hl auf 210000 hl angestiegen ist. Auch im laufenden Geschäftsjahr erhöhte sich die Produktion bereits wieder um 11 Prozent.



Im Glückauf-Stadion gewinnt die deutsche Jugend-Nationalmannschaft ein Fußball-Länderspiel gegen eine spanische Jugendauswahl mit 1 : 0. Beim anschließenden Bankett bestärkt WM-Direktor Hermann Joch Gelsenkirchens Erwartungen, als Austragungsort für die Fußball-Weltmeisterschaft in Betracht zu kommen.

-----  
11. März

Der Bund der Polen in der Bundesrepublik Deutschland, "Zgoda", unterhält in Gelsenkirchen vier Ortsgruppen mit zusammen 360 Mitgliedern.

-----  
Kaplan Heinrich Philippek hat in einem Schreiben an den Bischof seine Versetzung nach Oberhausen endgültig zurückgewiesen.

-----  
Im Auftrag des Hygiene-Instituts unterhält die Deutsche Forschungs-Gemeinschaft auf dem Sparkassenhaus in Horst eine Luftmeßstelle. Einer Abordnung aus Scholven, die wegen der durch die Veba verursachten Luftverschmutzung an Meßergebnissen interessiert ist, wird vorgeführt, wieviel industrieller Niederschlag pro Tag anfällt. Außer der Messung von Luftwerten hätten sich bislang keine weiteren wissenschaftlichen Ergebnisse ableiten lassen.

-----  
Das Schulamt für die Stadt Gelsenkirchen teilt mit, daß von rund 700 türkischen Kindern im schulpflichtigen Alter nur 200 die Schule besuchen. Den türkischen Eltern ist deshalb ein schulamtlisches Schreiben in türkischer Sprache mit Hinweisen auf die Schulpflicht ihrer Kinder zugegangen.

-----  
Eine Premiere erlebt der Stadthafen mit dem ersten Umschlag nach Nordamerika (über Rotterdam) im sogenannten "Lash System (Ligther aboard Ship)", wobei kleine Lichter, die im Binnenschiffahrtsverkehr Überseehäfen erreichen, dort an Bord von Überseeschiffen

aufgenommen werden, um dann weiter selbständig ihre Binnenhäfen im Zielgebiet anzusteuern.

-----  
12. März

Bei Ausschachtungsarbeiten im Tossehof werden Knochenreste gefunden, die vermutlich von einem Mammut stammen.

-----  
In der in der großen Halle des Sportzentrums Schürenkamp durchgeführten "Feierstunde des Sports" ehrt Oberbürgermeister Löbbert neben verdienten Funktionären vor allem die durch überregionale Teilnahmen und Siege hervorgetretenen Sportler Henriette Rosendahl (Europameisterin im Wasserskisport), Horst Krafzik, Helmut Quint und Bernhard Sommer (Deutsche Mannschaftsmeister im Bogenschießen), Klaus Fichtel und Reinhard Libuda (Teilnehmer an der Fußball-Weltmeisterschaft in Mexiko) und die in Boxländerkämpfen erfolgreichen Siegfried Rosengart und Reinhard Skricek. Zur Sportstätten-situation in Gelsenkirchen führt Löbbert einige eindrucksvolle Zahlen an: Gelsenkirchen besitzt zur Zeit 24 Sportanlagen mit 50 Spielfeldern, 80 Spiel-, Turn- und Gymnastikhallen und drei im Bau befindliche Großprojekte, das Stadion Berger Feld, die Bezirkssportanlage Rott-hausen und die Bezirkssportanlage Hassel.

-----  
13. März

Ein Tank für Superkraftstoff der Aral AG, der zur Zeit am Stadthafen mit einem Kostenaufwand von 3 Mio DM gebaut wird, wird ein Fassungsvermögen von 50 Mill. Liter haben.

-----  
Die "Dubrovacki Trubaduri", eine jugoslawische Folkloregruppe, tritt im Zeichen der Gelsenkirchener Partnerschaft mit der Stadt Zenica im Hans-Sachs-Haus auf.

-----  
14. März

Aus Anlaß seines zehnjährigen Bestehens veranstaltet der Stadtkatholikenausschuß eine Festwoche, deren Auftakt die Fasten-



predigt von Bischof Dr. Franz Hengsbach bildet. Das Erscheinen des Bischofs nach der von ihm getroffenen Entscheidung im Fall Philippek löst eine Studentendemonstration vor der buerschen Urbanuskirche aus. Der Bischof soll seine Entscheidung begründen. Bischof Hengsbach gelangt jedoch unbemerkt in die Kirche, wo während des Gottesdienstes an drei Stellen Transparente entrollt werden. Die Demonstranten werden gewaltsam aus der Kirche entfernt. Eine Stellungnahme des Bischofs erfolgt nicht. Beim Verlassen der Kirche durch einen Hinterausgang sagt er lediglich ein Gespräch mit den Studenten nach vorheriger telefonischer Abstimmung zu. Zum weiteren Programm der Festwoche gehört eine Ausstellung in der Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen über die "Stationskirchen in Rom", Vorträge, Podiumsdiskussionen sowie weitere Predigten in allen Stadtteilen.

-----

Zum 75 jährigen Bestehen der Heilsarmee in Gelsenkirchen werden den Jubilaren sowie der derzeitigen Majorin Eva Jurkschaft und ihren 160 aktiven "Soldaten" durch Kommandeurleutnant Tor Wahlström, Köln, und durch die Vertreter der benachbarten Kirchengemeinden Ehrungen zuteil.

-----

In allen katholischen Pfarreien der Stadt finden Pfarrgemeinderatswahlen statt.

-----

In der evangelischen Gemeinde Resser Mark wird Pastor Behmenburg als neuer Gemeindepfarrer in sein Amt eingeführt.

-----

In der Aula der Gymnasien Löchterheide führt das Buersche Kammerorchester unter Leitung von Erich Herrmann ein Konzert mit Werken von Händel, Ignaz Holzbauer, Haydns Klavierkonzert D-Dur mit der Berliner Pianistin Irma Hofmeister sowie Dittersdorfs "Postzug-sinfonie" auf.

-----

15. März

Feuerwerker Richard Koch und sein Kampfmittelräumtrupp werden von der Stadt für ihren 25jährigen Einsatz zur Bombenbeseitigung geehrt.

-----

Die Karnevalsgesellschaft "Bismarcker Funken" überreicht mehreren Organisationen für behinderte Kinder Schecks aus Sammlungen, die bei Karnevalsveranstaltungen durchgeführt wurden. Insgesamt kamen 2250 DM zusammen.

-----  
Die Bogestra teilt mit, daß ihre erhöhten Tarife ab 29. März 1971 gültig werden.

-----  
16. März

In Hassel entsteht an der Valentinstraße eine Kleingartenanlage.

-----  
Ende März wird die Seilfahrt auf der Zeche Bergmannsglück eingestellt. Die Bergleute des Verbundbergwerks Bergmannsglück-Westerholt fahren dann auf den Anlagen Polsum und Westerholt ein.

-----  
17. März

Dr. med. Fritz Boll (51), Leiter des Bezirks Gelsenkirchen, Gladbeck und Bottrop des vertrauensärztlichen Dienstes der Landesversicherungsanstalt (LVA), wurde zum Leitenden Medizinaldirektor ernannt.

-----  
Das den vor der Urbanuskirche demonstrierenden Studenten von Bischof Dr. Hengsbach zugesagte Gespräch fand im bischöflichen Generalvikariat statt. Es verlief nach Darstellungen der Studenten jedoch ergebnislos. Der Bischof lehnte sowohl ein Podiumsgespräch über die Hintergründe der Versetzung des Kaplans Philippek als auch den Wunsch nach der Ernennung zum Studentenpfarrer an der Ingenieurschule ab. Als Zugeständnis des Bistums im Fall Philippek, der an der Bildungsanstalt für Frauenberufe Unterricht im Fach Sozialpädagogik erteilt hatte, ist die nachträglich erteilte Erlaubnis für die Zeit vom 7. September 1970 bis 31. Januar 1971. Dadurch wurden die Schüler vor Nachteilen bewahrt.



Im Kleinen Haus findet die Premiere der Bochumer Inszenierung des Kriminalstücks "Warte, bis es dunkel wird" von Frederick Knott statt.

-----  
18. März

Ein Bürgergespräch über "die verpestete Luft" in Scholven führte Ratsmitglieder, Vertreter der Veba AG und Mitglieder der Scholvenener Bürgerinitiative zu einem Meinungsaustausch zusammen, bei dem es um die Luftverunreinigung und um einige Bebauungspläne für das nördliche Stadtgebiet ging.

-----  
In einem Podiumsgespräch über die kommunale Neuordnung vor der SPD-Betriebsgruppe plädiert Oberstadtdirektor Dr. König für Grenzberichtigungen anstelle von Eingemeindungen.

-----  
In einem Vortrag vor Mitgliedern der Vestischen Gruppe der IHK Münster über den Arbeitsmarkt von Übermorgen (1985) erklärt ein Sprecher vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialforschung, daß die ausländischen Gastarbeiter "unsere faule Haut stärken" werden.

-----  
19. März

Die WAZ fordert den Rat der Stadt erneut in einem Artikel auf, den 13276 ausländischen Mitbürgern auf Zeit eine Vertretung in den Ratsgremien einzuräumen. "Wer Ausländer holt, muß sie betreuen". Auch seitens der CDU-Fraktion wird die Bildung eines Ratsausschusses für die Angelegenheiten ausländischer Arbeitnehmer beantragt.

-----  
Die CDU-Ratsfraktion hält vom heutigen Tag ab öffentliche Fraktionssitzungen ab.

-----  
Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde stellt Arbeiten der in Bonn lebenden chinesischen Künstlerin Dr. Chow Chung Cheng im buerschen Rathaus aus.

-----  
In Anwesenheit eines Kamera-Teams des Süddeutschen Fernsehens

fand im DGB-Haus der Jugend der 25. Werkstattabend der Literarischen Werkstatt (LWG) statt. Sieger der Veranstaltung wurde der 17jährige Grillo-Gymnasiast Klaus-Peter Wolf vor Kurt Küther, Bottrop, und Kurt Jeschonek, Waldniel.

-----  
20. März

"Die Stadt von morgen wird heute geplant und gebaut" heißt eine Verlagsbeilage über Gelsenkirchener Zukunftspläne der Westfälischen Rundschau. Industrielle, kulturelle, städtebauliche und verkehrspolitische Fragen werden darin in aller Breite angeschnitten. Alles in allem: eine interessante Studie über Gelsenkirchen und seine Infrastruktur.

-----  
Die Sozialisten vom SHB und SDAJ bereiten Protestkundgebungen gegen die bevorstehende Fahrpreiserhöhung der Bogestra vor. Sie stehen unter dem Motto "Aktion roter Punkt".

-----  
Die Theatergesellschaft "Preziosa" führt im Pfarrsaal der kath. Hl. Kreuz Kirchengemeinde, Uckendorf, das Drama "Der Strom" von Max Halbe auf.

-----  
Die Schlaraffia-Loge aus Bochum gründet im Schloß Horst ihre "Colonie im Vest".

-----  
Das vor zehn Jahren von dem CDU-Stadtverordneten und Leiter des BDKJ Essen, Karl-Heinz Patschinsky, gegründete Katholische Ferienwerk Gelsenkirchen führt eine Tagung seiner Freizeitleiter durch, um Hinweise für sinnvolle Ferienfreizeiten aufzuzeigen.

-----  
21. März

Bachs "Matthäus-Passion" wird vom Städtischen Musikverein unter Leitung von Eugen Klein im Hans-Sachs-Haus aufgeführt. Mitwirkende sind das Städtische Orchester, der Jugendchor des Schalker Gymnasiums sowie die Solisten Dieter Ellenbeck (Evangelist), das Gesangsquartett Herrat Eicker, Raili Kostia, Rudolf Suter und Harald Stamm.



22. März

Um die Frage der Sonderschulen ging es in der heutigen Rats-sitzung. Die drei Sonderschulen für Sehbehinderte, Schwerhörige und Körperbehinderte werden in die Verantwortung des Landschaftsverbandes Westfalen übergeben, dem für ein Schulzentrum ein zweckmäßiges Grundstück angeboten worden ist. In der weiteren Ratsdebatte wurden Erweiterungspläne der Veba AG wegen erhobener Bedenken zur Prüfung an die Verwaltung überwiesen. Die nach dem Fortgang des Beigeordneten Erhard Weiß von der Verwaltung geplante Teilung des Baudezernats findet bei den Ratsfraktionen keine Zustimmung.

-----  
32 südamerikanische Gewerkschaftsfunktionäre besichtigen nach einem mehrwöchigen Kursus in Turin die Eurovia-Textil GmbH.

-----  
23. März

Beim Bundeswettbewerb "Mathematik 1970/71" des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft errangen die buerschen Max-Planck-Gymnasiasten Gerd Faltings und Heinz Potthoff den ersten und zweiten Platz.

-----  
24. März

Der Ruhrsiedlungsverband erschließt den Emscherbruch zu einem neuen Erholungsgebiet.

-----  
Im SPD-Ortsverein Buer-Mitte I. ist eine Führungskrise ausgebrochen. Den vom Vorsitzenden Waldemar Fichtner geleiteten Ortsverein verlassen einige Mitglieder, darunter Heinz Meya und Luise Ittmann. Außerdem fordern die Ortsvereinsmitglieder eine sofortige Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung.

-----  
Fast 5000 Bürger haben sich durch Unterschriften der "Aktion Roter Punkt" angeschlossen und fordern von der Bogestra die Aufhebung der Fahrpreiserhöhung und die Einführung eines 50-Pfennig-

Tarifs. Das Aktions-Komitee hat seinen Sitz bei der örtlichen DKP.

-----  
Der Leiter der Metallberufsschule, Dr. Hans Preißker, und sein Stellvertreter, Heinrich Hill, scheiden nach Ende des Schuljahres 1970/71 "aus Gesundheitsgründen" aus dem Dienst. Um den Leiter der Schule hat es mehrfach Auseinandersetzungen gegeben.

-----  
Aus verfassungsrechtlichen Gründen spricht sich die SPD-Ratsfraktion gegen die Gründung eines Ausländerbeirats aus.

-----  
Gegen 19.07 Uhr gibt es im Raume Bismarck wieder einen leichten Erdstoß.

-----  
25. März

Nach heutigen Sportmeldungen errang die Basketball-Jugendmannschaft der Theodor-Heuß-Realschule bei der Austragung der Landesmeisterschaften in Essen den Meistertitel, während die Junioren des Leibniz-Gymnasiums Vizemeister wurden.

-----  
In der Straße Im Bühl in Uckendorf vollendet die aus dem Kreis Waldeck stammende und seit 1907 in Gelsenkirchen lebende Luise Schäfer das 100. Lebensjahr.

-----  
Kantor Fokko Schipper, der hier als Kirchenmusiker von Format gilt, geht nach sechsjähriger Tätigkeit an der Bulmker Pauluskirche als Kreiskantor nach Osterholz-Scharmbeck.

-----  
Nach fast einjähriger Bauzeit ist die Renovierung der von Architekt Karl-Heinz Rotthoff neu gestalteten St. Josefs-Pfarrkirche in Uckendorf beendet.

-----  
Der zu einer Grünanlage umgestaltete alte Friedhof an der Mühlenstraße neben der Post in Buer (belegt von 1828 bis 1887) erhält ein neues Kreuz. Das Gelände wurde von der Urbanuskirche an die Stadt mit der Auflage verpachtet, den kleinen Park zu erhalten und zu pflegen.



Die bundesweit aufgetretenen Differenzen zwischen den Jungsozialisten und der SPD haben heute im Ortsverein Horst-Süd zu heftigen Diskussionen geführt. Es ist jedoch vereinbart worden, die zwischen beiden Gruppen entstandenen örtlichen Schwierigkeiten in einem gemeinsamen Gespräch auszuräumen.

-----  
26. März

Beginn einer zwei Tage dauernden Sport- und Musikschau der Polizei, die erstmals in der Halle des Sporthallenzentrums Schürenkamp veranstaltet wird. Sie ist auch Bestandteil der Feier aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens des Polizeisportvereins.

-----  
Die "Aktion Roter Punkt" führt zu Demonstrationen in der Gelsenkirchener Innenstadt, an denen etwa 600 Demonstranten mit Spruchbändern und Transparenten teilnehmen. Im Bereich des Musiktheaters kommt es teilweise zu Verkehrsbehinderungen. Die Bogestra beantwortet die Herausforderung, die ihr die Initiatoren der Aktion bereitet haben, mit einer "Aktion grüner Punkt", bei der in Flugblättern auf die wirtschaftliche Situation bei der Nahverkehrsgesellschaft hingewiesen wird.

-----  
Eine weitere Demonstration der im Volksmund als "IG Schmutz" gekennzeichneten Interessengemeinschaft gegen Luftverschmutzung, zu deren Mitgliedern zahlreiche Ärzte gehören, findet auf der Bahnhofstraße statt.

-----  
Die Schüler des Leibniz-Gymnasiums in Buer geben eine Zeitung heraus, die den Titel "Maulwurf" trägt.

-----  
Beim Umbau des alten Resser Pastorats zu einer Altentagesstätte ist bei den Bauarbeiten am Dachstuhl und bei der Entfernung eines Glockenstuhls eine aus dem Jahre 1700 stammende Glocke verschwunden. Die in Gescher gegossene Glocke, die ursprünglich 170 Jahre lang zur Schloßkapelle Grimberg gehörte, wurde vor 100 Jahren dem damaligen Resser Schulvikar Baumann geschenkt.

27. März

Über das am Max-Planck-Gymnasium erprobte "Gelsenkirchener Stundenplanmodell" bringen die Tageszeitungen ausführliche Berichte.

-----  
Die Buersche Zeitung gibt einen geschichtlichen Rückblick auf die am 1. April vor fünfzig Jahren gegründete Handelsschule Buer. "Nach dem Krieg mußten Lehrer Schreibmaschinen reparieren".

-----  
Die Buchhandlung Lothar Junius widmet dem Maler Ernst Patzies (66) eine eigene Ausstellung.

-----  
Zur Zeit gastiert der Circus Carl Althoff auf dem Wildenbruchplatz, wo seine Jahrestournee 1971 Premiere hat.

-----  
Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) plant ein Altenzentrum an der Darler Heide in Erle für 7 Millionen Mark.

-----  
Im Großen Haus des Musiktheaters hat die von Dieter Kreuzer inszenierte Aufführung der Lehar-Operette "Die lustige Witwe" Premiere.

-----  
Demonstranten gegen die Fahrpreiserhöhung der Bogestra blockieren die Straßenbahn-Gleise. Die "Aktion Roter Punkt" richtet einen "Autobahnhof" ein, um Fahrgäste der blockierten Bahnen zu ihren Zielorten zu befördern.

-----  
Im Verein für Orts- und Heimatkunde Gelsenkirchen-Buer gibt es auf der 81. Jahresversammlung einen Führungswechsel. Der bisherige Vorsitzende, Bergassessor Grotowsky, legt aus Alters- und Gesundheitsgründen sein Amt nieder und wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger ist Rechtsanwalt und Notar Rudolf Roer (52).

-----  
28. März

Bei den Westfalenmeisterschaften im Boxen in der Dortmunder Westfalenhalle erringen die Gelsenkirchener Reinhard Skricek



(Weltergewicht) und Kurt Rogosch (Halbschwergewicht) die Meistertitel.

-----

Zum 90. Geburtstag des ungarischen Komponisten Béla Bartók findet im Kleinen Haus ein Klavierabend mit Werken Bartóks statt. Interpret ist der ungarische Pianist Péter Pertis. Eine Würdigung des Schaffens Bartóks gibt vorher der frühere Gelsenkirchener Generalmusikdirektor Richard Heime.

-----

29. März

Der Stadtfilm "Gelsenkirchen 1970" des städtischen Kameramanns Werner Nickel hat Premiere. Die Presse kritisiert, daß die Jahreschau zuviel Schönfärberei und zu wenig Kritik und Bürgernähe zeige.

-----

Eine Ratssondersitzung befaßt sich mit Fragen der Stadtplanung und Stadtentwicklung. Obwohl die Debatten keinerlei Ergebnis haben, zeichnen sich dabei folgende Leitziele für die Entwicklungsplanung

Hebung des Bildungsniveaus,  
durchgreifende Umwelt-, Stadt- und Landschaftspflege,  
Schaffung einer hervorragenden Infrastruktur,  
Angebot attraktiver Wohnungen für alle,  
ausreichendes Angebot krisenfester Arbeitsplätze

-----

Akteure der "Aktion Roter Punkt" versuchen vergeblich, eine mit 8000 Unterschriften versehene Liste gegen die Fahrpreiserhöhungen dem Oberbürgermeister zu überreichen. Presseamtsleiter Karl König fertigt die Delegation der DKP vor der Tür im Ratsfoyer ab. Der Bismarcker evangelische Pfarrer Gerlach ruft daraufhin zum Kampf auf, da in der Ablehnung des Rates, die Delegierten zu empfangen und anzuhören, "die wahren Vorstellungen von Demokratie der Politiker zum Ausdruck gekommen seien. In einer nichtöffentlichen Sitzung gewährt der Rat der Bogestra 2,943 Mio DM für Investitionszuschüsse.

-----

In der Jahresversammlung des FC Schalke 04 nimmt der Verein zur Kenntnis, daß der Vorstand im Jahre 1970 durch sparsame Haushaltsführung 67000 DM erwirtschaftet hat.

30. März

Am Verkehrsknotenpunkt Ebertstraße/Florastraße kommt es erneut zu Demonstrationen und Verkehrsbehinderungen durch Demonstranten. Die Polizei verschafft den Straßenbahnen durch Motorrad-Eskorten freie Durchfahrt. In den bisherigen Tagen der "Aktion Roter Punkt" wurden 23 Polizeibeamte verletzt und weit mehr Demonstranten festgenommen.

-----

Im Rahmen der städtischen Forumsgespräche referiert der Geschäftsführer der Stadtbahngesellschaft, Ministerialrat a.D. Lohmann, über Pläne und Ziele für das neue U-Bahn-Netz. Erwogen wurde der Ausbau von ca. 230 Km Stadtbahnstrecke mit einer Bauzeit von etwa 40 Jahren. Die Kosten für einen Kilometer in Hochlage bezifferte Lohmann mit 15 bis 20 Mio DM. Tieflagen würden Kosten zwischen 35 bis 80 Mio DM je Km verursachen.

-----

Die Commerzbank-Filiale Buer zeigt künstlerische Arbeiten des Malers und Grafikers Hanns Jatzlau.

-----

Über die seit 50 Jahren in Buer angesiedelte Transport-Firma Wilhelm Tölle berichten die Ruhr-Nachrichten: "Tölle-Züge rollen seit 52 Jahren..."

-----

31. März

Der neunzehnjährige Banklehrling Klaus Kulinowsky aus Horst verschwindet beim Geldholen aus dem Tresorraum der Gelsenkirchener Zweigstelle der Deutschen Bank mit 225000 Mark.

-----

1. April

Am Bahnhofsvorplatz gibt es erneut Demonstrationen und eine Blockade des Nahverkehrs durch die "Aktion Roter Punkt". Dabei kommt es wieder zu Zusammenstößen mit der Polizei, die bisher 97 Demonstranten festgenommen hat. Am Finanzamt Nord in Buer wird ein improvisierter Autobahnhof eingerichtet.

-----



Die Evangelische Arbeitnehmerbewegung (EAB) hat in Gelsenkirchen erstmalig in Denkschriften zu den sozialpolitischen Problemen der Sorge um die Kinder sowie um ältere und behinderte Menschen Stellung bezogen. Die EAB ruft alle Verantwortlichen in der Stadt auf, "um der Sache willen" erforderliche Unterstützung zu gewähren, wobei es vor allem um die Einrichtung von mehr Kindergärten und Altenstuben geht.

-----

In der Kunden-Kredit-Bank (KKB) Gelsenkirchen löst Bankdirektor Paul Keller den bisherigen Leiter Dr. Schneider ab, der in das Hauptverwaltungsdirektorium nach Düsseldorf berufen wurde. Die Gelsenkirchener Zweigstelle der KKB steht nach Umsatz und Größe an der Spitze aller deutschen KKB-Filialen.

-----

An der Ecke Grothus- und Asbeckstraße wird die Gelsenkirchener Filiale des Rendit-Verbrauchermarktes eröffnet.

-----

Eine Studentendelegation aus der englischen Partnerstadt Newcastle ist in Gelsenkirchen zu Gast, um sich über Wirtschafts- und Umstrukturierungsfragen zu informieren.

-----

Mit 76 gegen 73 Stimmen wird auf einer außerordentlichen Versammlung des SPD-Ortsvereins Buer-Mitte I in der Aula der Gesamtschule dem Vorstand das Mißtrauen ausgesprochen. Der von Waldemar Fichtner geleitete Vorstand tritt daraufhin zurück.

-----

Wilhelm Seppelfricke, Seniorchef der Metallwerke Gebrüder Seppelfricke, stirbt im Alter von 72 Jahren.

-----

2. April

Das Autohaus Seitz eröffnet an der Grothusstraße seine neuen Betriebsräume.

-----

3. April

Unter dem Vorsitz von Konrad Herz gibt es seit einem Monat eine Genossenschaft der Friedhofsgärtner, der zur Zeit 16 Friedhofsgärtnereien angehören.

-----

Die Mitteilung über das angeblich "unwiderruflich letzte Konzert" des Don-Kosaken-Chores unter der Leitung von Serge Jaroff im Hans-Sachs-Haus wurde nach großem Publikumserfolg von dem 75jährigen Jaroff "widerrufen". Er will seine Tourneen weiter durchführen.

-----  
Protestsänger Dieter Süverkrüp und Arbeiterdichter Richard Limpert heizen die diesmal einigermaßen friedlich verlaufende Kundgebung der "Aktion Roter Punkt" über Lautsprecher an. Der Einsatz der Lautsprecheranlage bedurfte einer vorherigen Genehmigung durch die zuständige Behörde, die nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtes erteilt werden mußte.

-----  
4. April

Oberbürgermeister Josef Löbbert lädt die Gelsenkirchener Lokalredakteure zu einem Arbeits-Frühstücken ins Hotel zur Post (Buer) ein. Zur Sprache kamen die Themen Aktion Roter Punkt, Stadtbahn und die Verdichtung der innerstädtischen Bereiche.

-----  
Eine Evangelisationswoche der Evangelischen Allianz auf der Königswiese wird von dem aus Kanada stammenden "Jazz-Team" gestaltet.

-----  
5. April

Die Stadt-Sparkasse eröffnet in ihrem Neubau an der Bickernstraße eine Zweigstelle.

-----  
In der Rotthausener Straße 15 eröffnen zwei Firmen der Unternehmensgruppe Leidel "Glas-Ehreke" und "Glasbau Steglich KG" ihre Betriebe. In Zusammenarbeit mit den hiesigen Glashütten sollen dadurch 150 Arbeitsplätze neu geschaffen werden.

-----  
6. April

Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen muß erneut in Sachen "Aktion Roter Punkt" bemüht werden. Eine für den 7. April



von 17 bis 18.30 Uhr vom Aktionskomitee geplante Demonstration vor dem Musiktheater darf wegen des in dieser Zeit zu erwartenden Hauptverkehrs erst ab 18 Uhr beginnen. Außerdem wird das Mitführen von Fackeln untersagt.

-----  
Unter 47 Bewerbern für das Fußball-Schiedsrichter-Examen aus den Fußballkreisen Bochum und Gelsenkirchen besteht als einzige Frau Inge Demski (Resser Mark) die Schiedsrichterprüfung.

-----  
Das mit einem hölzernen Schindeldach versehene Unterstellhäuschen im Westerholder Wald, in der Nähe des Kapellchens, wird durch Brandstiftung zerstört.

-----  
7. April

Der Designer und Objektkünstler Rolf Glasmeier führt auf Einladung des Kreises Gelsenkirchener Kunstfreunde seine erste Einzelausstellung im Rathaus Buer durch.

-----  
Etwa 2000 Demonstranten bewegen sich bei der Protestkundgebung gegen die Fahrpreiserhöhungen der Bogestra durch die Innenstadt. Die Demonstration verläuft diesmal äußerst diszipliniert.

-----  
Herbert Drechsler, seit 1938 an den Städtischen Bühnen tätiger Komiker, stirbt im Alter von 69 Jahren. Er zählte zu den beliebtesten Schauspielern des hiesigen Theaters.

-----  
8. April

Wie aus Berichten der Tageszeitungen hervorgeht ("Tatbestand des Ungehorsams"), ist der Horster Kaplan Heinrich Philippek wegen seiner Weigerung, die Versetzung nach Oberhausen anzunehmen, auf der Gehaltsliste des Bistums gestrichen worden. Zur Verschärfung der gegen ihn verhängten Strafe hält das Bistum seine Steuer- und Versicherungskarte zurück.

10. April

Die beiden Mitglieder des Gelsenkirchener Künstlerbundes, Manfred Szejstecki und Paul Sawatzki, stellen in der Jazz-Galerie aus.

-----

Sechzig Priester der Diözese Essen erklären sich mit dem ohne Gehalt vom Dienst suspendierten Kaplan Heinrich Philippek solidarisch und erklären, daß sie sein Gehalt gemeinsam aufbringen werden.

-----

Ein verfallener Luftschutzbunker unweit der Georgskirche ist zum Ärgernis in der Bürgerschaft geworden. Er steht auf dem Privatgrundstück, aber die Frage der Zuständigkeit bereitet den Behörden Kopfzerbrechen. Die für die Betreuung alter Schutzbunker zuständige Bundesvermögensstelle in Dortmund (Rechtsnachfolgerin des ehemaligen 3. Reiches) hat angeblich das Eigentumsrecht an diesem Relikt aus dem letzten Krieg aufgegeben. In den Plänen des Katasteramtes der Stadt ist er nicht ausgewiesen. Folglich existiert er de jure überhaupt nicht. Leider aber de facto.

-----

Die WAZ geht ausführlich auf den Ursprung der in diesen Tagen vierzig Jahre alten Künstlersiedlung Halfmannshof ein, in der bisher 23 Künstler beheimatet waren.

-----

Die Thomas-Morus-Kirche in Ückendorf hat ein Portalfenster erhalten, das von der Künstlerin Hildegard Bienen aus Marienthal bei Wesel gestaltet wurde. Es trägt den Titel: "Vollendung der Welt".

-----

13. April

In Gelsenkirchen wird, zum erstenmal in der Bundesrepublik, eine Frau zur stellvertretenden Leiterin der Kriminalpolizei bei einer Kreispolizeibehörde ernannt. Es ist die Kriminaldirektorin Dr. Ilse Matthes.

-----

Die Tageszeitungen berichten über ein Schachturnier der Schach-



meister des Reviers, das mehrere Tage lang in Buer über insgesamt zwölf Runden ausgetragen wurde. Turniersieger wurde Gerd Marquas (SV Buer) über den Bochumer Rainer Wittmann und Fritz Koch aus Gelsenkirchen.

-----  
Lord Mayor Harding, Oberbürgermeister der Partnerstadt Newcastle sowie Oppositionsführer Collins mit ihren Ehefrauen statten Gelsenkirchen einen offiziellen Besuch ab. Darüber hinaus sind zur Zeit 22 englische Schülerinnen aus Birmingham Gäste beim Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Buer.

-----  
14. April

Ein mit vier Personen besetztes holländisches Flugzeug vom Typ "Piper Comanche" mußte wegen eines technischen Defektes auf einem Kartoffelacker nahe der Buer-Gladbecker Grenze notlanden.

-----  
Die drittgrößte Filiale der Stadtbücherei in Horst wird nach Umzug in das Gebäude Schloßstraße/Markenstraße wieder allen Interessenten zur Verfügung stehen.

-----  
15. April

Die Schwimmvereine DJK-Buer und Wasserfreunde Buer gründen nach einstimmigen Beschlüssen den "Schwimmverein 24 Buer". Er ist mit 800 Mitgliedern unter dem Vorsitz von Erich Kaminski nunmehr der größte Schwimmverein im Stadtgebiet.

-----  
16. April

Der Polizeibeirat spricht den bei den Demonstrationen der "Aktion Roter Punkt" eingesetzten Beamten ungeteiltes Lob und Anerkennung für ihren besonnenen Einsatz aus.

-----  
An der Uchtingstraße wird der Grundstein für die geplante Wellkisten- und Papierfabrik Peters & Co gelegt.

-----  
17. April

Für den Ofen der im Bau befindlichen Floatglasanlage der

Delog/Detag wird das Fundament gegossen.

-----  
Das beheizbare Jahnbad in Heßler eröffnet die diesjährige Freibadesaison. Im Freibad Grimberg werden noch Reparaturarbeiten ausgeführt.

-----  
Das heutige Spiel des FC Schalke 04 gegen Arminia Bielefeld endet mit 0 : 1 Toren für die abstiegsbedrohte Bielefelder Bundesligamannschaft. Es gilt für Eingeweihte als Ausgangspunkt eines Bestechungsskandals. Trotz Schalker Dementis wird von einem "verkauften Spiel" zu Gunsten der Bielefelder gesprochen.

-----  
18. April

In Springe/Niedersachsen werden die Deutschen Meisterschaften von 60 Spielmannszügen ausgetragen. Der Rotthausener Spielmannszug "Einigkeit" unter Leitung von Paul Raschdorf erringt in der Konzertklasse zum zweitenmal die Deutsche Meisterschaft und belegt in der Spielmannszugklasse den zweiten Platz hinter Rot-Weiß-Schöningen.

-----  
Dem Halfmannshöfer Künstler Ferdinand Spindel und seinen Schaumstoff-Räumen wird in Aachen eine eigene Ausstellung gewidmet.

-----  
19. April

Der Liegenschaftsausschuß lehnt den Antrag der Organisation "Selbsthilfe", das alte Amtsgerichtsgefängnis für Wohnkollektive zur Verfügung zu stellen, ab. In der "Selbsthilfe", die von Kaplan Heinrich Philippek betreut wird, sollen gescheiterte junge Menschen resozialisiert werden. Von der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten wird die Entscheidung des Liegenschaftsausschusses kritisiert.

-----  
Nach den Plänen des Innenministeriums NW soll es künftig vier



Revier-Oberzentren geben: Duisburg, Essen, Bochum und Dortmund. Vor den Oberbürgermeistern und Oberstadtdirektoren von 16 Revierstädten erläuterte Minister Weyer seinen Plan, nach dem Gelsenkirchen den Oberzentrum Essen zugeordnet werden soll.

-----

Beim 8. Sinfoniekonzert des städtischen Orchesters unter Leitung von GMD Dr. Romansky spielt die bulgarische Geigerin Stoika Milanowa Prokofjews Violinkonzert Nr. 2 in g-moll. Weiter auf dem Programm stehen Werke von Hector Berlioz und Karl Maria von Weber.

-----

Gestern brannte, vermutlich infolge eines Brandanschlages, das Heim der Gelsenkirchener Naturfreunde in Altenhellefeld, Sauerland, nieder. Vorsitzender Fritz Bohne will unverzüglich mit dem Wiederaufbau beginnen.

-----

Der Haupt- und Finanzausschuß beschließt, dem Gebäude der Volkshochschule und der Stadtbücherei an der Ebertstraße den Namen "Bildungszentrum" zu geben.

-----

Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten drängt in einer gemeinsamen Sitzung mit den zuständigen Ausschußvorsitzenden, den Stadtplanern und der buerschen Kaufmannschaft auf beschleunigte Errichtung des buerschen Einkaufszentrums, da angeblich 40 v.H. der Einwohner ihren Bedarf außerhalb der Stadt decken.

-----

20. April

In der Forumgesprächsreihe im Rathaus Buer bezeichnet der Gladbecker Stadtplaner Dipl.-Ing. Martin Einsele die Maßnahmen des Ruhrsiedlungsverbandes zur Verkehrserschließung und Schaffung von Freizeiteinrichtungen als "unausgegoren". Seiner Ansicht nach hätten die Planer ohne soziologische Voruntersuchungen an der Bevölkerung vorbeigeplant.

-----

21. April

Die Stadtbücherei wird ihre Buchausleihe künftig nach dem "Nulltarif" durchführen. Für Überschreitungen von Leihterminen werden allerdings Gebühren erhoben.

Als "Zwillingsflak" bezeichnen die Ruhr-Nachrichten den Entwurf einer Plastik des Bildhauers Erich Hauser für die Ingenieurschule. Die Kosten sollen etwa 140000 DM betragen.

Anläßlich einer Fachverbandstagung des Handwerks im Schloß Berge fordert Präsident Paul Schnittker in Gegenwart von Kultusminister Girgensohn einen Fünfjahresplan für die Errichtung von überbetrieblichen Bildungsstätten.

22. April

Anläßlich des 20jährigen Bestehens des Ortsvereins Gelsenkirchen im Deutschen Amateur-Radio-Club wird im Kaufhof eine Ausstellung eröffnet, in der die Funker Beispiele ihres Einsatzes demonstrieren.

Zur Sicherung der Existenz der Nahverkehrsbetriebe fordert die Stadt Gelsenkirchen Bund und Land auf, die Nahverkehrsgesellschaften unverzüglich durch Befreiung von der Mehrwert- und Mineralölsteuer zu entlasten. Bundesverkehrsminister Leber hat zugesagt, diese Forderung als "Vorschlag" zu werten und in den Kreis der Überlegungen einzubeziehen.

Für die Zeit der Umbauarbeiten an der Propsteikirche St. Augustinus hat die evangelische Altstadtgemeinde ihre Kirche der kath. Augustinuskirche für Gottesdienste zur Verfügung gestellt. Entsprechend alter Gelsenkirchener Tradition wird hier ein Beispiel praktischer Ökumene gegeben.



Fragen zum Thema Gebietsreform aus der Sicht der Wirtschaft werden von den Geschäftsführern der Industrie- und Handelskammern Essen und Münster (im Einvernehmen mit den Kollegen der IHK Dortmund und Duisburg) im Haus der Vestischen Gruppe der IHK Münster in Buer erörtert. Fazit der Besprechung ist die Ablehnung einer Einteilung des Ruhrgebiets in vier Oberzentren, außerdem eine stärkere Industrialisierung im Norden des Reviers und die Schaffung von Wohngebieten im Süden. Der Präsident der IHK Münster, Konsul Karl Holstein, befürwortet die Errichtung einer Universität im Raum Gelsenkirchen-Buer.

-----  
In der Aula der Gesamtschule an der Tossestraße wählt der SPD-Ortsverein Buer-Mitte I Stadtrat Heinz Meya mit 114 gegen 99 Stimmen zum neuen Vorsitzenden. Seine Stellvertreter werden Stadtrat Werner Nuth, Luise Ittmann, Städt. Verwaltungsdirektor Hans Kahlert und Kurt Bartlewski.

-----  
Durch eine Stichflamme aus dem Schaltkasten und anschließendem Brand wird die Innenausstattung der Imbißhalle an der Horster Straße 28 in Buer völlig zerstört.

-----  
23. April

Der infolge Bergschäden durch die Zeche Consolidation stark abgesenkte Gleiskörper des Bahnhofs Zoo wird zur Zeit um 1,80 Meter angehoben. Die Bergbau AG Essen, zu der die Zeche Consolidation gehört, hat dafür 4,5 Mio. DM aufzuwenden.

-----  
Die Mülheimer Firma Schätzlein eröffnet an der Ecke Maximilian-/Hochstraße in Buer ihre 54. Filiale.

-----  
Die Treudank-Stube der Kreisgemeinschaft Stadt Allenstein, die bislang an der Dickkampstraße untergebracht war, erhält im "Dreikronenhaus" eine neue Bleibe. Prunkstück ist das im

Januar 1945 vor dem Einmarsch der Roten Armee in Sicherheit gebrachte Goldene Buch der Stadt Allenstein.

-----  
24. April

In einem Neujahrsgespräch mit der WAZ äußert sich Oberstadtdirektor Dr. König erneut besorgt über das Denkmodell der Eising-Kommission zur Gebietsreform, das "eine bildungs- und wirtschaftspolitische Diskriminierung des nördlichen Ruhrgebiets" darstellt. Auch die Gelsenkirchener Landtagsabgeordneten Kuhlmann, Reinhard, Urban und Jaeger sprechen sich, wenn auch mit unterschiedlicher Wertung, gegen den Plan zur Schaffung von vier Oberzentren aus.

-----  
26. April

Einen Mietnachlaß erhalten die Bewohner der ehemaligen Hibernia-Werkswohnungen an der Johann-, Helmut- und Reubekampstraße in Scholven von der Ruhrkohle AG nach ihrem Protest gegen gesundheitsschädliche Emissionen der Kokerei Scholven.

-----  
Die Buersche Zeitung berichtet von einem in der Resser Mark von Einbrüchen und Diebstahl lebenden "Waldmensch", dessen grüne Schlafstelle von der Polizei ausgehoben wurde.

-----  
In der Tribüne lesen Dr. Peter Andreas und Erika Kaufmann Jean Anouilhs Komödie "Cher Antoine oder die verfehltete Liebe".

-----  
27. April

Die buersche WAZ-Ausgabe bringt Details über das Privatarchiv des pensionierten Horster Stadtamtmanns Hermann Schäfer, das interessante Aufzeichnungen aus der Horster Ortsgeschichte enthält.

-----  
Die Brüder Peter (13) und Christoph (12) Booke aus der Franken-



straße 2 erhalten von Oberbürgermeister Lübbert eine öffentliche Belobigung, weil sie am 11. Februar einen 80jährigen Rentner vor dem Tode des Ertrinkens im Rhein-Herne-Kanal gerettet haben.

-----  
Generalmusikdirektor Dr. Romansky stellt in seinem Sinfoniekonzertprogramm "Musik von heute" die dreizehnte Sinfonie von Schostakowitsch als westeuropäische Erstaufführung vor. Das mit vertonten Texten von Jewtuschenko angereicherte Werk wird vom städtischen Orchester, vom Herrenchor des Musiktheaters und dem Solisten Gerhard Faulstich vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt des Programms ist das in Anwesenheit des Komponisten aufgeführte konzertante Schauspiel "Inane" von Aribert Reimann mit der Sängerin Joan Carroll. Außerdem dirigiert Werner Egk seine zweite Sonate für Orchester.

-----  
28. April

An der Kurt-Schumacher-Straße/Grenzstraße sowie an der Hohenzollernstraße/Wanner Straße sind je eine Ampelkameraanlage installiert worden, die eine Sekunde nach Beginn der Rotphase Verkehrssünder fotografieren.

-----  
Die Delegiertenkonferenz des SPD-Unterbezirks Gelsenkirchen befaßt sich auf Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten mit Fragen des Umweltschutzes und setzt eine neunköpfige Kommission ein, die Zukunftsleitlinien zu diesem Problemkreis im Rahmen der Kommunalpolitik erarbeiten soll.

-----  
Die Schauspielerin Elke Sommer gibt im Textilhaus Feldmann in Buer eine Autogrammstunde und stellt eigene Mode-Dessins vor.

-----  
29. April

Gegen den Oberzentrenplan der Landesregierung wendet sich eine

im Hans-Sachs-Haus tagende Arbeitsgruppe für Verwaltungsreform der CDU im nordrhein-westfälischen Landtag.

-----  
30. April

Sorge um die durch Insektengift in vielen Gärten gefährdeten Bienen äußern die buerschen Imker, die zur Zeit rund 400 Bienenvölker betreuen.

-----  
Über einen ortsgeschichtlich interessanten Fund aus Horst berichtet die buersche WAZ-Ausgabe. Ein Dachdecker fand bei Reparaturarbeiten am Turmhelm der Hippolytuskirche ein "goldenes Hahnenbuch" von 1930.

-----  
Anwohner der Hauptstraße sind empört über die von Stadtstreichern und Dirnen bevölkerten Häuserkomplexe der ehemaligen Färberei Kunze zwischen Hauptstraße und Gildenstraße.

-----  
Anlässlich der bevorstehenden Feiern zum 1. Mai bringen die Ruhr-Nachrichten einige aufschlußreiche Daten aus der Gelsenkirchener Bergarbeiterbewegung unter dem Titel "1. Mai 1889 entfachte Aufstand".

-----  
Im Esser-Hochhaus an der Königswiese eröffnet das Berliner Wirte-Ehepaar Käthe und Willi Behnke die Gaststätte "Gambrinus".

-----  
Der Vorsitzende des Stadtverbandes für Leibesübungen Hellmut Marquardt bemerkte auf der Jahresversammlung, daß die Vorstellung, mit der vor einem Jahr ins Leben gerufenen Sportleistungsschule neue Talente zu finden, sich nicht habe realisieren lassen. In Wahrheit seien diese Spitzensportler bereits in Vereinen organisiert.

-----  
1. Mai

Um die Sicherung der Arbeitsplätze, Eindämmung des Preisauftriebs und um gleiche Chancen der Arbeitnehmer geht es in den Maiaufrufen des Bergarbeiterverbandes und der DAG. Der DGB-Kreis



Gelsenkirchen fordert die Demokratisierung aller Lebensbereiche und die Verabschiedung eines modernen Betriebsverfassungsgesetzes, das die Mitbestimmung der Betriebsräte garantiere. An der Kundgebung auf dem Hauptmarkt nahmen etwa 5000 Personen teil.

-----

Zu einem Festtag im Ortsteil Erle gestaltet sich das silberne Dienstjubiläum des evangelischen Erler Pfarrers Werner Karg. Gleichzeitig begeht auch die Synodalsekretärin des evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid, Elisabeth Endemann, ihr silbernes Dienstjubiläum.

-----

#### 2. Mai

Die Kolpingfamilie Uckendorf feiert ihr 70jähriges Bestehen.

-----

#### 3. Mai

Oberbürgermeister Löbbert und Oberstadtdirektor Dr. König berichten von einer Besprechung der Revieroberbürgermeister bei Ministerpräsident Kühn. Kühn habe versichert, daß die Landesregierung die Vorstellungen der Eising-Kommission (vier Oberzentren) nicht realisieren werde.

-----

#### 4. Mai

"Taubensport stirbt nicht aus" heißt eine informative WAZ-Reportage über die Situation des hiesigen Taubensports.

-----

Wegen der von NW-Wirtschaftsminister Dr. Riemer verfügten Verringerung der Zahl der Bergämter von 16 auf 13 wird das Bergamt Gelsenkirchen, dem zur Zeit die Zechen Hugo, Nordstern, das Verbundbergwerk Bergmannsglück/Westerholt, sowie die Kokereien Hugo, Scholven, Bismarck und Hassel angehören, um die Prosperzechen II und III und die Zentralkokerei Bottrop erweitert.

-----

Der FC Schalke 04 wird künftig von dem jugoslawischen Trainer

Ivica Horvath betreut. Horvath löst seinen zur Zeit glücklosen Landsmann Cendic ab.

-----  
Karl Wessel, Gastronom und seit 15 Jahren in eigenen Kurhäusern um die Rehabilitierung körperlich und geistig behinderter Menschen bemüht, erhält durch Oberbürgermeister Löbbert das vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz.

-----  
Seine erste Ausstellung mit künstlerischer Grafik führt der Werbe-Grafiker Hermann Harms (21) in der Gaststätte "Bauernstübchen", Urbanusstraße, durch.

-----  
5. Mai

Einem Bericht der Westfälischen Rundschau zufolge will das Land 16 Mio DM für den Bau einer DRK-Spezialklinik am Westerholter Wald zur Verfügung stellen.

-----  
Die Veba-Chemie AG erweitert ihren Scholvener Betrieb um eine neue Anlage für die Erzeugung von Polyäthylen und Polypropylen.

-----  
Das vor einem Jahr von der Glückauf-Brauerei übernommene "Parkhaus Kaiserau" wurde jetzt durch den jugoslawischen Pächter Anton Rupret neu eröffnet.

-----  
Regierungspräsident Dr. Schneeberger besichtigt die Heime für Aussiedler. Angesichts des veralteten Hauses an der Cranger Straße, in dem zur Zeit 137 Menschen in Notunterkünften untergebracht sind, erklärte der Chef der Bezirksregierung, daß der Staat es sich nicht leisten dürfe, Aussiedler in solch primitiven Lagern unterzubringen.

-----  
6. Mai

Der für heute vorgesehene Empfang von Rat und Verwaltung für die heimische Wirtschaft mit einem Referat von Bundestagspräsident Kai Uwe von Hassel ist wegen des Todes von Frau von Hassel abgesagt worden.



Die Presse berichtet über Ergebnisse von Untersuchungen, die ein Team des Instituts für Lufthygiene und Silikoseforschung der Universität Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Hygieneinstitut Gelsenkirchen an 600 Kindern in Westerland, Freiburg, im Hunsrück und in Gelsenkirchen-Horst durchgeführt hat. In Horst wurden dabei 56 Knaben und 50 Mädchen untersucht, die im Vergleich zu den übrigen Untersuchungen geringere körperliche Entwicklungsmerkmale zeigten. Vor allem bei den Knaben sei festgestellt worden, daß die Knochenbildung um vier Monate verzögert und die Lymphknoten stärker als bei den Vergleichskindern aus luftreineren Gegenden sind. Die Abwehrkraft des Blutes in den luftverschmutzten Gebieten wird jedoch größer bezeichnet als in den Gebieten mit relativ gesunder Luft.

-----

Der Sportplatz am Trinenkamp in Bismarck wird zu einer Bezirkssportanlage ausgebaut. Die Kosten betragen 2,8 Mio DM. Ein neuer Sportplatz wird auch in der Gecksheide im Ortsteil Schaffrath entstehen.

-----

160 Delegierte des Bezirksverbandes Münster im Deutschen Postverband erörtern im Hans-Sachs-Haus Aspekte gewerkschaftlicher Arbeit in den siebziger Jahren.

-----

7. Mai

Justizminister Dr. Dr. Neuberger legt den Grundstein für den Bau eines neuen Amtsgerichts in Buer an der Goldbergstraße.

-----

In der Zentraldeponie Emscherbruch werden vom Ruhrsiedlungsverband Versuche zur Beseitigung des Mülls und der industriellen Abfallprodukte vorgenommen. Aus den Versuchsergebnissen soll ein Abfallkatalog erstellt werden.

-----

Einem Rundschreiben des Gesundheitsamtes an Lehrer und Ärzte ist zu entnehmen, daß in Gelsenkirchen den Süchtigen wegen des

Fehlens einer Beratungsstelle sowie der Überlastung der vier hier tätigen Psychologen kaum eine wirksame Hilfe zuteil werden kann.

-----

Der bergschädensicheren Forschungsanlage auf der Zeche Nordstern gilt das Interesse von Mitgliedern des Ausschusses für Anbautechnik der Montanunion aus Luxemburg, die der Zeche ihren Besuch abstatten.

-----

Anlässlich einer Tagung des Roheisenverbandes, Essen, und des Verbandes Schweizerischer Eisengießereien, Zürich, besichtigen die Tagungsteilnehmer den Hochofenbetrieb und die Schleuderrohrgießerei des Schalker Vereins.

-----

Auslandskorrespondenten aus Holland, Schweden, Syrien und der Sowjet-Union besuchen die Gesamtschule, um den in der Bundesrepublik bisher einmaligen Versuch der Erprobung einer Studienstufe im Gesamtschulbereich kennenzulernen.

-----

Das Thema "Gerechtigkeit für die dritte Welt" bildet das Leitmotiv eines ökumenischen Jugendgottesdienstes in der evangelischen Altstadtkirche.

-----

8. Mai

Gelsenkirchen begründet eine neue internationale Städtefreundschaft mit der 15000 Einwohner großen tunesischen Fischerstadt Mahdia. Zur Besiegelung der neuen kommunalen Partnerschaft kommt der tunesische Außenminister, Mohammed Mosmoudi, mit seiner Gattin nach Gelsenkirchen.

-----

Neben den Bürgern von Scholven meldet auch der Bürgerverein Hassel Bedenken gegen den Ausbau der Veba-Chemie AG an.

-----

Gäste aus allen Teilen der Bundesrepublik nehmen im Hans-Sachs-Haus an dem Freundschaftstreffen aus Anlaß des 15jährigen Bestehens der Tanzgruppe der Hasseler Schreiber-Jugendgruppe teil.



Seit einem Jahr ist das katholische Jugendheim an der Vereinsstraße in Horst für die Zusammenkünfte der Jugend geschlossen. Eine Protestkundgebung des Arbeitskreises Jugendhaus findet vor dem Gebäude statt.

-----

In der Jazz-Galerie wird nach längerer Pause neben Kunst und Musik nun auch wieder Lyrik geboten.

-----

#### 9. Mai

Der Betriebsrats-Vorsitzende der Zeche Hugo, Karl-Heinz Trojahn, berichtet auf einer Belegschaftsversammlung, daß die Ruhrkohle AG die Zeche Hugo mit einem Kostenaufwand von 30 Mio DM zur Großschachtanlage ausbauen wird.

-----

#### 10. Mai

In der heutigen Ratssitzung begrüßen beide Fraktionen die Vorlage des Kämmersers zur mittelfristigen Finanzplanung, in der es vor allem um Schulen, vier neue städtische Kindergärten und 25 neue Kinderspielplätze geht. Neben dem Bau der Gesamtschule, deren Kosten, entgegen dem Voranschlag von 39 Mio DM, inzwischen mit 63 Mio DM beziffert werden (wodurch die an die 39 Mio DM gebundenen Landesmittel gefährdet erscheinen) und des Großstadions hält die Verwaltung den Aus- oder Neubau von 14 Sportstätten für erforderlich. Das Investitionsprogramm macht eine jährliche Verschuldung von ca. 90 Mio DM notwendig. Die Mittel für den Grunderwerb zur Industrieansiedlung sind wesentlich reduziert worden. Dennoch sollen auf dem gerade erst erworbenen DEA-Gelände 4000 krisenfeste Arbeitsplätze geschaffen werden. Heftige Debatten gibt es über die kostenlose Nutzung der Stadtbücherei, wodurch 11000 DM an Leihgebühren entfallen. Der Antrag zur Einführung des "Nulltarifs" wird gegen die Stimmen der CDU angenommen.

-----

In der Engelbertstraße in Resse wird die VW-Vertragswerkstatt Kläsener eröffnet.

-----

Beim Transport von 13 Löwen aus dem Safaripark des Grafen Westerholt zu einem Zoo im Raum Hannover öffnet sich auf der Autobahn in Höhe Stuckenbusch eine Transportkiste. Eine Löwin springt auf die Autobahn. Von der Polizei angeschossen wird das Tier letztlich im angrenzenden Waldgelände nach einem Narkoseschuß von Tierarzt Dr. Gass behandelt und zum Weitertransport verladen.

-----  
Beim 9. städtischen Sinfoniekonzert gibt es die Erstaufführung der 3. Sinfonie ("Musik im Raum") des französischen Komponisten Marcel Landowski. Der russische Pianist Viktor Eresko spielt das G-Dur-Klavierkonzert von Maurice Ravel. Ferner steht Mozarts C-Dur-Sinfonie (KV 551) auf dem Programm.

-----  
11. Mai

Ein Gehege mit (vorläufig) zehn Tigern wird als neue Attraktion im Löwenpark des Grafen Westerholt eröffnet. Zur Eröffnung sind die Schauspieler Heidi Kabel und Willy Millowitsch eingeladen worden.

-----  
Auf dem Horster Marschall-Rüttger-Platz entsteht ein Gemeinschafts-Geschäftshaus der Firmen Strickling (Textil) und Weber (Uhren, Optik, Schmuck).

-----  
13. Mai

Unter Hinweis auf die Städtefreundschaft mit dem 15000 Einwohner zählenden tunesischen Fischerort Mahdia fordert die WAZ für die 16000 ausländischen Mitbürger Gelsenkirchens erneut einen Ausschuß, der sich mit den Problemen der Gastarbeiter befaßt.

-----  
Auf der "Interschul" in Dortmund ist Gelsenkirchen mit einem eigenen Stand vertreten, der Modelle der Gesamtschule und des geplanten Schulzentrums Ückendorf zeigt.



Einen Studentenkulk leistet sich der Ingenieurstudent Lothar Krapp, der unter Mitwirkung seiner Kommilitonen als "Künstler Salvatore Krappo" in Anspielung auf die angekaufte Röhrenplastik von Erich Hauser (Preis 140000 DM) eine aus alten Badezimmerröhren zurecht gebogene "Plastik" vor der Ingenieurschule aufstellt und als Preis Toilettenpapier verlangt.

-----

Die städtische Müllabfuhr hat Anweisung erhalten, Hausratsabfall nur noch aus System-Mülleimern zu entleeren. Müll in Tüten und Kartons wird künftig nicht mehr abgefahren.

-----

Der Innenausschuß des Bundestages spricht sich gegen die angestrebte Auflösung eines der beiden Gelsenkirchener Wahlkreise aus. Aufgelöst werden sollen künftig nur Wahlkreise, die mehr als ein Drittel unter dem Einwohnerlimit liegen. Gelsenkirchen liegt 26,2 Prozent unter dem Limit. Für eine endgültige Einteilung der Wahlkreise soll der Ausgang der kommunalen Gebietsreform abgewartet werden.

-----

14. Mai

Der neugewählte Vorstand des SPD-Ortsvereins Buer-Mitte I spricht sich gegen die Beibehaltung von Doppelmandaten aus.

-----

Am Schulte-im-Hofe-Platz in Ückendorf entstehen drei Brunnen, die als quadratische Schalen angelegt sind.

-----

15. Mai

Der aus Buer stammende Musiker Eberhard Bäumler (28) wird 2. Kapellmeister in Wuppertal. Bäumler war bereits mit 22 Jahren bester Absolvent der Musikhochschule Salzburg und erwarb die Lilly-Lehmann-Medaille.

-----

Der 1. Vorsitzende des Bauvereins Falkenjugend, Heinz Urban (SPD-MdL), übergibt das siebte Jugendheim, das Hasseler "Fritz-Erlers-Haus" in Gegenwart der Witwe des verstorbenen SPD-Politikers seiner Bestimmung. Zwei Stunden später wird der Grund-

stein für das achte Falkenheim in Bismarck gelegt. Der bei den Feierlichkeiten anwesende Landesarbeitsminister Werner Figgen nennt Urban "den größten Schnorrer für andere, den es in unserem Land gibt".

Die Ruhr-Nachrichten machen sich zum Befürworter für den verstärkten Wohnungsbau in Gelsenkirchen. Nachdem die Zeitung vor einigen Tagen den vollen Wortlaut eines offenen Briefes des Architekten Kurt Neukirchen an Oberbürgermeister Löbbert veröffentlicht, in dem Bauvorhaben wie das Großstadion zugunsten des Wohnungsbaues abgelehnt werden, greift Lokalredakteur Walter Plewka heute das Thema auf, um in einem Kommentar dem Wohnungsbau vor dem Schulbau Vorrang zu geben. Eine skeptische Beurteilung der mittelfristigen Finanzplanung mit ihren Bauvorhaben und jährlich 90 Mio DM-Verschuldung findet sich auch in dem Wochenkommentar der Buerschen Zeitung.

Im Rahmen der Veranstaltungen des Internationalen Kreises der Carl-Duisberg-Gesellschaft findet in den Clubräumen in der Almastraße ein nordrhein-westfälisches Koreanertreffen statt. Anlaß dazu ist die Gründung einer "Koreanischen Geist-Gesellschaft" in Gelsenkirchen. Auch Arbeitsminister Werner Figgen nutzt seinen Aufenthalt in Gelsenkirchen zu einem Besuch des Koreanertreffens.

16. Mai

Der vierte städtische Wandertag der Fachschaft Wandern im Stadtverband für Leibesübungen bringt etwa tausend Mitbürger auf die Beine. Rund zehn Kilometer sind auf vier unterschiedlichen Strecken zu bewältigen.

In der evangelischen Kirchengemeinde Erle (Thomaskirche) wird Lothar Weiß nach mehrjähriger Vikarzeit als Pfarrer ordiniert und in sein Amt eingeführt.

Aus Anlaß des 20. Jahrestages des 1. Gelsenkirchener Hohner-Akkordeon-Orchesters, gegründet und geleitet von Karl Heinz Kühn, findet im Hans-Sachs-Haus ein Musikfest statt, an dem 30 Or-



chester und Jugendgruppen mit Konzerten und Wertungsspielen teilnehmen.

-----  
Der Seniorchef der Möbelhauskette Heiland GmbH, Albert Heiland, stirbt im Alter von fast 70 Jahren.

-----  
Zwei junge Solisten, die Geschwister Volker und Ulrike Kolmetz, präsentieren sich im Konzert des buerschen Kammerorchesters in je einem Klavierkonzert von Mozart. Außerdem dirigiert Erich Herrmann ein Werk von Ernst Eichner.

-----  
18. Mai

In einer Pressekonferenz erläutert der Vorstands-Vorsitzende der Veba-Kraftwerke Ruhr AG, Hanns Joachim Riedel, die Maßnahmen der Veba zur Wasser- und Luftreinhaltung. Größtes Problem sei noch der Schwefel-Dioxyd-Ausstoß, obwohl er durch hohe Schornsteine stark herbgemindert wird. Die Veba wird bald das größte Kohlekraftwerk Europas erstellen. In Scholven ist man über den am gleichen Tag auftretenden üblen Geruch in den Straßen, der Hustenreiz verursacht, beunruhigt.

-----  
Einen Umdenkprozeß in Sachen "Theater" fordern die buerschen Jungsozialisten, die in einer Sonderveranstaltung mit Stadtrat Meya und MdL Reinhard beanstanden, daß das von der Bevölkerung nicht verstandene und deshalb nicht genutzte Vierspartentheater zu Lasten anderer Kultureinrichtungen zu kostenträchtig ist. Dazu Juso Kurt Woiwod: "Das Musiktheater kostet täglich einen Zuschuß von 30000 DM. Das zahlt der Bürger. Man soll endlich den Mut haben, mit diesem Faß ohne Boden Schluß zu machen." Stadtrat Meya erklärte, man solle das Musiktheater zum Haus der Offenen Tür für alle Künstler machen.

-----  
19. Mai

Zum letztenmal ist heute das seit 1904 bestehende Hallenbad an der Husemannstraße geöffnet. Nach der Inbetriebnahme des neuen Zentralbades an der Overwegstraße ab 25. Mai 1971 wird das alte

Bad abgerissen.

-----  
Generalmusikdirektor Dr. Romansky veranstaltet zum zweitenmal sein Programm "Junge Solisten spielen große Konzerte". Diesmal interpretieren der Hornist Werner Baumann (35), die Violinistin Jenny Abel und der Pianist Roberto Szidon (29) Kompositionen von Strauß, Sibelius und Rachmaninoff.

-----  
"Mit der Stadt per du" überschreibt die WAZ eine Reportage über den ehemaligen Betreuer des Stadtarchivs, Alex Haffner, aus Anlaß seines heutigen 70. Geburtstages. 1938 berief der damalige Beigeordnete Dr. Große-Boymann mit der Gründung des Stadtarchivs Haffner zu seinem Mitarbeiter.

-----  
Der Verkehrsausschuß des Landtages läßt sich in einer Vortragsveranstaltung der Rheinstahl AG über deren Tunnel- und Stadtbahnbauprogramm berichten.

-----  
Eine zweite Grundschule sowie ein Schulzentrum für den Horster Norden fordert Ratsherr Werner Mörs auf einer Veranstaltung der CDU-Ortsunion Horst.

-----  
20. Mai

Die Stadt Gelsenkirchen bewirbt sich beim Land Nordrhein-Westfalen um die Errichtung einer Spielbank im Schloß Berge.

-----  
Für den Stadtbahnbaubauabschnitt Wattenscheider-Grenze bis Forsthaus Erle (8,5 Km Länge) stellt das Land auf Initiative von MdL Heinz Urban (SPD) zehn Mio DM zur Verfügung. Der Baubeginn ist für 1972 festgesetzt. Am 1. Juli 1971 beginnen die vorbereitenden Maßnahmen.

-----  
"Das Autohaus Albert Stork besteht 50 Jahre" heißt es in einer ausführlichen Reportage über die Entwicklung dieser Firma an der Ringstraße in den Ruhr-Nachrichten.

-----



"Zentrum der Individualität" nennt die Westfälische Rundschau in einer Reportage auf der Revierseite über die Künstlersiedlung Halfmannshof den heutigen Stand der inzwischen vierzigjährigen Siedlung.

-----  
21. Mai

Die Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG), deren Gelsenkirchener Geschäftsstelle in die Brockhoffstraße verlegt worden ist, informiert 160 Delegierte aus dem Land Nordrhein-Westfalen über gewerkschaftspolitische Zielvorstellungen.

-----  
22. Mai

Das neue Zentralbad an der Overwegstraße wird mit einer Festveranstaltung, an der die Elite der deutschen Schwimmer teilnimmt, eröffnet. "Zentralbad ist neuer Maßstab" heißt es in der WAZ zu der heutigen Eröffnungsveranstaltung.

-----  
Die Elternschaft des Gauß-Gymnasiums sieht die Weiterführung der Schule gefährdet, da für die Fächer Chemie, Physik und Biologie keine Lehrkräfte vorhanden sind. Auch in dem Unterrichtsfach Mathematik besteht ein Lehrermangel.

-----  
Die WAZ veröffentlicht ein Gespräch mit NW-Wissenschaftsminister Johannes Rau zum Thema "Schaffung einer Gesamthochschule in Gelsenkirchen". Rau zieht das Fazit, daß erst einmal im sekundären Schulbereich "die zwingenden Voraussetzungen für eine Universitätsgründung" geschaffen werden müssen.

-----  
Der Basketball-Bundesligist BCG Eurovia Buer besteht zehn Jahre.

-----  
23. Mai

Die Nebenstrecke der Bundesbahn über Horst-Süd hat ausgedient. Der Bahnhof wird aufgelöst. Für Fahrgäste aus diesem Bereich

stehen die Bahnhöfe Zoo (Bismarck) und Karnap zur Verfügung.

-----  
In der Künstlersiedlung Halfmannshof beginnt aus Anlaß des vierzigjährigen Bestehens eine Woche der Offenen Tür.

-----  
Bei der Jahresversammlung des Sängerkreises Gelsenkirchen im Deutschen Sängerbund wird registriert, daß der Kreis zur Zeit vierzig Männerchöre, drei Kinderchöre, sowie zwei Frauen- und zwei gemischte Chöre mit insgesamt 2149 Mitgliedern zählt.

-----  
Beim 199. Casino-Konzert gibt es eine Begegnung mit dem aus Breslau stammenden und in Amerika lebenden Komponisten und Pianisten Jan Meyerowitz (einem Schulkameraden des Casino-Leiters Karl Riebe). Seine im Auftrag der Casino-Konzerte entstandenen Balladen und Lieder werden als Uraufführung von dem Komponisten und dem Bariton Ernst Gerald Schramm interpretiert. Das Programm enthält Lieder von Schubert, Brahms, Schumann und Hugo Wolf.

-----  
24. Mai

Teilnehmer des VHS-Kurses "Antiautoritäre Erziehung" gründeten einen Verein mit dem Namen "Kinderhaus Gelsenkirchen". Ziel des Vereins ist es, Kinder im Sinne einer nicht repressiven Pädagogik zu selbständigem Denken und Handeln zu erziehen.

-----  
25. Mai

Die Buersche Zeitung berichtet über die fünfzehn vom Ruhrsiedlungsverband geplanten Erholungsbezirke, von denen zwei Gelsenkirchen berühren (Revierpark Nienhausen und Naherholungsgebiet Emscherbruch). Titel des Berichts: "Statt zehn künftig 26 Quadratmeter Grünanlagen pro Revierbürger."

-----  
Kaplan Heinrich Philippek, suspendierter Geistlicher aus Horst, veröffentlicht in einem 228 Seiten umfassenden Band "Dokumente



eines Konflikts - Philippek zum Beispiel" seinen Schriftwechsel mit Bischof Hengsbach und den Diözesanbehörden.

-----

Der Fotograf Dieter Grundmann stellt im Atelier Glasmeier eine fotografische Dokumentation über Besucherreaktionen auf Glasmeier-Arbeiten aus.

-----

"Stadt- Ehrenringe tragen seinen Stil" heißt es in einer Reportage der WAZ über das künstlerische Schaffen des buerschen Goldschmieds Fritz Kuhne, der auf sein silbernes Berufsjubiläum zurückblicken kann.

-----

26. Mai

Bis zur Wahl eines neuen Baudezernenten werden die übrigen Beigeordneten im Wechsel die Leitung dieses Ressorts übernehmen. Nach Personaldezernent Werner Nuth wird Stadtkämmerer Elsner kommissarischer Leiter des seit Anfang dieses Jahres verweisten Baudezernats.

-----

Die Kosten für den Stadtbahnbau von Uckendorf bis zum Forsthaus (ca. 8,5 Km) werden auf 600 Mio DM geschätzt.

-----

Ein Porträt der buerschen Ballerina Regine Trefny findet sich in den Ruhr-Nachrichten: "Zurück vom Berlin-Gastspiel".

-----

Die Ruhr-Nachrichten berichten ferner über die Geschichte des alten Friedhofs an der Mühlenstraße hinter dem buerschen Postamt sowie über das künstlerische Hobby des Hugo-Bergmannes Guido Walker (48), der Schiffsmodelle zeichnet und baut.

-----

Gestern verunglückte der Mitgründer und Förderer der Segelflugvereinigung Gelsenkirchen, Helmut Woelke (44) in den österreichischen Alpen tödlich. Er prallte mit dem Segelflugzeug gegen eine Felswand.

-----

Der Streit in den SPD-Ortsvereinen um die Doppelmandate geht weiter. Der Ortsverein Altstadt votiert für die Beibehaltung mehrerer Mandate, die SPD in Hassel-Nord spricht sich gegen Doppelmandate aus.

-----

Das Bochumer Schauspielhaus gastiert mit einer Kurzfassung der Strindberg-Trilogie "Damaskus" (Premierenvorstellung/Musiktheater im Revier).

-----  
27. Mai

In einem kritischen Rückblick auf das Juso-Streitgespräch über Theaterfragen vom 18. Mai (vgl. S. 68) fordert die WAZ in einem Kommentar "Breitere Basis schaffen" eine Koordinierung der Kosten für diejenigen Städte, deren Bewohner in Theatergemeinschaften an hiesigen Aufführungen partizipieren.

-----  
Nach dreistündiger Debatte über das Thema Doppelmandate sprach sich die Delegiertenkonferenz des SPD-Unterbezirks mit einer knappen Mehrheit von 94 gegen 90 Stimmen (bei vier Enthaltungen) gegen Doppelmandate aus. Die betroffenen Mandatsträger, Josef Löbbert (MdB), Hans Gertzen (MdB), Werner Kuhlmann (MdL) und Heinz Urban (MdL) müssen sich nun entscheiden, welche Mandate (Rat der Stadt, Bundestag/Landtag) sie behalten wollen.

-----  
Die Elternschaft des Gauß-Gymnasiums und mehrere Verwaltungsangehörige tragen in Münster der Bezirksregierung ihre Besorgnis über den katastrophalen Lehrermangel an dieser Schule vor. Das Münstersche Schulkollegium sagt konkrete Hilfsmaßnahmen zu.

-----  
Zwei Schwestern des Erler St. Elisabeth-Stiftes, die Schwestern M. Rutilia und Wisterpa, beide Angehörige des Franziskanerinnen-Ordens in Münster, begehen ihr goldenes Ordensjubiläum. Sie stehen seit mehr als 30 Jahren im Krankendienst des Erler Krankenhauses.

-----  
Das Bottroper Fischgeschäft Krichel, das seit November 1970 auf der Hochstraße in Buer eine Filiale unterhält, eröffnet heute über dem Ladengeschäft ein Speiserestaurant mit dem Namen "Krichels Fischpfanne".



28. Mai

Im Zeichen eines Tarifstreits bei der Bekleidungsindustrie haben sich drei Gelsenkirchener Betriebe für Streikmaßnahmen ausgesprochen, die Herrenfabrik Hennig & Eckert sowie die Betriebe Schlüter & Co und Martha Schreck.

-----

Gelsenkirchens Fleischermeister beschließen kleinere Zusammenschlüsse von zwei bis drei Betrieben, um rationeller arbeiten zu können. Es werden gemeinsame Großeinkäufe sowie gemeinsame Wurstküchen eingerichtet, so daß die einzelnen Geschäfte ihr Ladenangebot vergrößern können.

-----

Eine von Redakteur Thomas Rother ausgewählte Sammlung von Autorenbeiträgen aus der "Literarischen Werkstatt Gelsenkirchen" und der "Gelsenkirchener Schreibschule" ist unter dem Buchtitel "Schrauben haben Rechtsgewinde" erschienen.

-----

Ein Jahr nach dem Verschwinden der 17jährigen Gerda Josefowicz aus Scholven steht die Kriminalpolizei immer noch vor einem Rätsel.

-----

Für seine 25jährige Tätigkeit als Knappschafts-Ältester erhält der Stadtverordnete Karl Glasner (75) das Bundesverdienstkreuz. Glasners Ehefrau Margarete wird durch Oberbürgermeister Löbbert für ihren 25jährigen ehrenamtlichen Dienst als Sozialpflegerin geehrt.

-----

In der Bekleidungsfabrik Hennig & Eckert hat der Streik auf Anweisung des Düsseldorfer Hauptvorstandes der IG Textil und Bekleidung begonnen. In den beiden anderen Betrieben wird ab 1. Juni gestreikt.

-----

Claude Debussys einzige Oper "Pelleas und Melisande", nach einer Dichtung von Maeterlinck, hat Premiere im Musiktheater. Es ist die Abschiedsinszenierung von Generalintendant Professor Günter Roth, der nach Hannover überwechselt.

-----

29. Mai

Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde stellt im Rathaus Buer

Schaumstoff-Objekte des Halfmannshöfer Künstlers Ferdinand Spindel aus.

-----

In dem Neubau der Spar- und Darlehnskasse Buer brach Feuer aus. Es wird Brandstiftung vermutet.

-----

30. Mai

Die wieder aktiver gewordene Jazz-Galerie präsentiert eine Ausstellung des 18jährigen Gebrauchsgrafikers Herbert Siemandel. Während der Ausstellung sind zu hören Chansons von Maggy Coreen und Blues-Rhythmen einer Band.

-----

1. Juni

Die DJK Teutonia Schalke-Nord begeht ihr goldenes Vereinsjubiläum mit einem Jugend- und Senioren-Turnier im Jahnstadion in Heßler.

-----

In einer Inszenierung (à la Volksstück) bringt das Bochumer Schauspielhaus Shakespeares "Hamlet" ins Große Haus des Musiktheaters. Die Premierenvorstellung findet vor kleiner Besucherkulisse statt.

-----

2. Juni

Die Künstlersiedlung Halfmannshof gibt zum 40jährigen Bestehen eine Festschrift in Kunstdruck-Ausgabe heraus.

-----

Mit der Inbetriebnahme des vierten Kraftwerkblocks bei der Scholvenener Anlage der Veba-Kraftwerke Ruhr AG (VKR) hat sich die Kapazität der Anlage auf rund 1600 MW erhöht.

-----

3. Juni

Die Elternschaft des durch Lehrermangel betroffenen Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums fordert die Stadtverordneten auf, sich für die Nominierung des Bottroper Studiendirektors Heinrich Rammert zu entscheiden, der die Lehrbefähigung für Mathematik und Physik besitzt und durch sein Auftreten das Vertrauen des Kollegiums gewonnen hat.

-----



Wie die Presse berichtet, sind beim 23. Deutschen Stenografentag in Hannover zu Pfingsten drei hiesige Teilnehmer mit bedeutenden Erfolgen zurückgekommen. Der Schalcker Klaus Christes (24), Deutscher Kurzschriftjugendmeister von 1965, erreichte mit 410 Silben in der Minute die Note 1 und zwei Ehrenpreise. Die Buera-nerin Beate Scherer erhielt für ihre Leistung einen Ehrenpreis und der Student Otto Schrader (Maschinenschreiben) bekam einen Ehrenpreis und fünf Leistungsurkunden.

-----

Der Bauausschuß und Vertreter des Baudezernats sind seit gestern auf einer zweitägigen Studienfahrt nach Hannover, Hamburg und Kiel, um dortige U-Bahnanlagen zu besichtigen.

-----

NW-Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Riemer hat nach einer Eingabe der Stadt Gelsenkirchen für den Nahverkehr zusätzliche Hilfeleistungen des Landes in Höhe von 50 Mio DM zugesagt. Das Defizit der Bogestra für 1970 betrug bereits 5,7 Mio DM.

-----

4. Juni

Auch das Schalcker Gymnasium ist durch fühlbare Ausfallstunden infolge des Lehrermangels in seiner Existenz bedroht, stellt nach Berichten der Tagespresse "Schulpflegschaftsvorsitzender Dr. Will" fest.

-----

Auf ihr 25jähriges Bestehen blickt die Druckerei Rehrmann in der Johanniterstraße zurück.

-----

Der künftige Generalintendant des Musiktheaters, Günter Könemann, stellt der Presse sein Ensemble und das Programm der kommenden Spielzeit vor.

-----

Der Haupt- und Finanzausschuß trifft seine Entscheidung für die Besetzung der Direktorenstelle am Gauß-Gymnasium. Else Uhrmann (52), Studiendirektorin aus Wanne-Eickel (Fächer: Mathematik,

Physik und Biologie) wird Nachfolgerin des in den Ruhestand tretenden Oberstudiendirektors Max Kühn.

-----  
Nachdem in der Bekleidungsindustrie eine Tarifeinigung erzielt worden ist, wird auch im hiesigen Raum der Arbeitskampf nach erneuter Urabstimmung beendet.

-----  
5. Juni

Stadtdechant Propst Hütte legt den Grundstein für die neue St. Pius-Kirche in Hassel.

-----  
Mitglieder der SPD-Fraktion befassen sich mit praktischer Drainagearbeit auf dem Kinderspielplatz Wiebringhaus in Hassel.

-----  
Buer steht im Zeichen mehrtägiger Veranstaltungen seines diesjährigen Schützenfestes, an dem 40 Vereine aus dem Stadtgebiet und der Umgebung teilnehmen werden.

-----  
Der Vorsitzende des Gelsenkirchener Kreisverbandes der Europa-Union, Ortwin Lück, wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen gewählt. Vorsitzender ist der außenpolitische Kommentator des WDR, Theo M. Loch.

-----  
Ein Strategiepapier zur Lehrlingsarbeit steht im Mittelpunkt der Erörterungen eines zweitägigen Berufsbildungskongresses, den die Junge Union Deutschlands im Hans-Sachs-Haus durchführt. Gefordert wird für alle schulischen Bereiche die Einführung der Arbeitslehre und eine stärkere Durchlässigkeit, die auch einen begabten Lehrling zur Studienreife führen müsse.

-----  
6. Juni

Seit Weihnachten 1970 wurde von 20 Ortsverbänden der hiesigen Falkenjugend der TAG DES KINDES vorbereitet, der heute auf der großen Spielwiese am Berger See 10000 Kindern und Erwachsenen Spielfreuden beschert.



Beim Schalker Verein wird einer der drei Hochöfen für ein Vierteljahr stillgelegt, um die Lagerbestände an Roheisen (100000 Tonnen) abzubauen.

-----  
7. Juni

Einer geschlossenen Front der Ablehnung sieht sich der Vater des Oberzentrums-Denkmodell zur Gebiets-Neuordnung, Ministerialdirigent Dr. Eising, bei einer Veranstaltung im Schloß Horst gegenüber. Kommunalpolitiker und Verwaltungsspitzen der Emscherzone sprachen ihre Wünsche nach einem "Kommunalverband Ruhr" aus. Die Düsseldorfer Politiker halten indes einen Kommunalverband Ruhrgebiet für ein - auch politisch - zu starkes Gebilde.

-----  
Werner Kuhlmann (MdL) zieht als erster der Doppelmandatsträger die Konsequenz aus der SPD-Entscheidung zur Auflösung der Doppelmandate. Kuhlmann verzichtet auf seinen Sitz im Stadtparlament.

-----  
Das Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier (Gelsenwasser) erreichte 1970 mit 220,7 Mio cbm. Wasserabgabe den höchsten Stand seiner 84jährigen Geschichte.

-----  
Beim zehnten und letzten Sinfoniekonzert dieser Saison präsentiert GMD Dr. Romansky dem vollbesetzten Hans-Sachs-Haus-Saal den zur Zeit bedeutendsten Geigenvirtuosen, Henryk Szeryng, der zusammen mit Felix Jancar (Konzertmeister des Städtischen Orchesters) das Concerto grosso in a-moll von Vivaldi für zwei Violinen, Streichorchester und Continuo spielt. Szeryng spielt außerdem den Violinpart in dem Violinkonzert D-Dur von Tschaikowsky. Ravels Bearbeitung von Mussorgskys "Szenen einer Ausstellung" beschließen das Konzert.

-----  
8. Juni

Gisela Schriewer, sechzehnjährige Obersekundanerin des Droste-Hülshoff-Gymnasiums, hat als einzige Deutsche ein Stipendium

an der Lincoln-Sudbury High-School in Massachusetts (USA) erhalten.

-----

Der Kirchenvorstand der St. Hippolytus-Kirchengemeinde Horst hat den bisherigen Oberarzt der Inneren Abteilung des St. Josefs-Hospitals, Dr. med. Herward Callsen (38), zum neuen Chefarzt gewählt. Dr. Callsen, der als Experte für Herzschrittmacher gilt, löst den bisherigen Chefarzt Dr. Brisken (66) ab, der am 30. September in den Ruhestand geht.

-----

9. Juni

Die Volksbank feiert ihr 75jähriges Bestehen. In einem Rückblick auf die Geschichte des Kreditinstituts schreiben die Ruhr-Nachrichten "Vattmann und Breidenbach geben Anlaß".

-----

Eine französische Delegation besucht im Rahmen einer Studienreise durch das Ruhrgebiet Einrichtungen des Musiktheaters sowie die Künstlersiedlung Halfmannshof.

-----

Wissenschaftsminister Johannes Rau besucht die Ingenieurschule an ihrem Tag der Offenen Tür. Außerdem referiert der Direktor des Instituts für Weltraumforschung (Bochum) Heinz Kaminski vor den Besuchern über die Bedeutung der Weltraumforschung für Technik, Wissenschaft und Gesellschaft.

-----

Anton Krischik (55), aus der Herdstraße 4 in Schalke, hat den Bauantrag zur Errichtung einer privaten Sternwarte in seinem Haus gestellt. Das Metallgerüst im Durchmesser von fünf Metern steht bereits auf dem Dach seines Hauses.

-----

10. Juni

Oberstadtdirektor Dr. König betont in einem Rundfunk-Interview im Zusammenhang mit dem Hearing zur Gebietsreform vom 7. Juni die Notwendigkeit der künftigen Einheit des Reviers.

-----



Zum bevorstehenden 200. Casino-Konzert gibt der Gründer und unermüdliche Gestalter dieser 20jährigen Veranstaltungsreihe, Karl Riebe, eine Broschüre heraus, die eine Dokumentation über die weitgreifende Bedeutung dieses Forums der Kammermusik darstellt.

-----

Bei der Fronleichnamsprozession der katholischen St. Ludgerus-Kirchengemeinde Buer werden statt Kirchenfahnen Spruchbänder mit der Aufschrift "Frieden" mitgeführt.

-----

11. Juni

Die Gelsenkirchener Fünfkämpferin Karin Schallau gehört zum ersten Male der Nationalmannschaft an, die einen Titelkampf gegen die holländische Leichtathletik-Nationalmannschaft in Gummersbach durchführt.

-----

12. Juni

Der Haus- und Grundeigentümer-Verein Gelsenkirchen hat sich an die Rats-Opposition mit der Bitte gewandt, zu beantragen, der Rat möge wegen der Grundstücksverkäufe oder Übereignung von Grundstücken an Ratsmitglieder seit dem 1. Januar 1960 einen unabhängigen Untersuchungsausschuß bestellen, der diese "Vergabewirtschaft" durchleuchtet. Der Haus- und Grundeigentümer-Verein geht davon aus, daß auch ein Großteil von Mitgliedern der SPD-Fraktion daran interessiert ist, die Vergabepraktiken zu untersuchen und zu prüfen.

-----

Dem Hearing, das am 7. Juni in Sachen "kommunale Gebiets-Reform" im Schloß Horst stattfand (vgl. S. 78), widmet die Buersche Zeitung einen ganzseitigen Kommentar unter dem Stichwort "Pflichtübung".

-----

Als "Vater der modernen Hauptschule Schwalbenstraße" wird Rektor Heinz Eing nach 45 Jahren Schuldienst und 16 Jahren Tätigkeit als Rektor in den Ruhestand verabschiedet.

-----

13. Juni

Anläßlich seines 70jährigen Bestehens führt der 'Liebfrauen-Chor

Beckhausen Gounods "Cäcilienmesse" auf. Für Kantor Paul Rießelmann ist es gleichzeitig ein glanzvolles Abschiedskonzert.

-----  
14. Juni

Nach drei Vorstellungen des Musiktheaters bei den Ruhrfestspielen mit seiner Inszenierung der Gershwin-Oper "Porgy and Bess" verabschiedet sich Generalintendant Günter Roth von seinem Ensemble und dem westdeutschen Theaterpublikum.

-----  
Aufgrund eines Beschlusses der Landessynode 1970 tagt die evangelische Kreissynode Gelsenkirchen-Wattenscheid zum erstenmal öffentlich. Zentrales Thema ist der Personalmangel an den Kirchen und die Umgestaltung der Konfirmation.

-----  
15. Juni

Die Erschließung der Lächerheide zu einem geschlossenen Wohngebiet hat begonnen.

-----  
Ausgehend von der "Aktion Roter Punkt" wird in einem Podiumsgespräch untersucht, ob "Demonstrationen für die Katz" sind. Schüler, Hausfrauen, Polizei-Experten und engagierte Befürworter der Umgestaltung unserer Gesellschaft führen ein sogenanntes "Dienstag-Gespräch" in der IG-Metall-Gaststätte. Teilnehmer der Veranstaltung unter dem Vorsitz von Pfarrer Klaus Renfordt wollen einen Arbeitskreis bilden, der sich mit den offenbar gewordenen Schwierigkeiten des Demonstrationsrechtes in der Demokratie beschäftigt.

-----  
16. Juni

Mit dem traditionellen Brieftaubenstart, einer Musikparade des Orchesters der Königlich-Niederländischen Luftstreitkräfte Nijmegen, mit Chorkonzerten und einem Damenfußballspiel zwischen Eintracht Gelsenkirchen und KBC Duisburg beginnt das diesjährige Sommerfest Schloß Berge.



"Vor 105 Jahren starben 457 Menschen an der Cholera" heißt ein stadtgeschichtlicher Rückblick in den Ruhr-Nachrichten.

-----  
Als beste Tischtennisspielerin Westfalens wird die Beckhause-  
nerin Alice Masuth nach einem Bezirksturnier im Sportzentrum  
Schürenkamp bezeichnet.

-----  
Die Rheinstahl AG errichtet an der Wanner Straße ein für den  
gesamten Konzern zuständiges Rechenzentrum.

-----  
17. Juni

Mit einem Seniorensportfest auf dem Sportplatz der Offenen Tür  
und einem Kammerkonzert des Kölner Nonetts im Festsaal von  
Schloß Berge wird das Sommerfest fortgesetzt.

-----  
Im Zusammenhang mit der Gebietsreform befaßt sich die Buersche  
Zeitung mit einem im Jahre 1921 gefaßten Beschluß der Gemeinde-  
vertreter von Westerholt, eine kommunale Einheit mit Buer zu  
bilden: "Schon vor fünfzig Jahren".

-----  
18. Juni

Im Kaufhof wird eine informative Polizeiausstellung eröffnet,  
die auf den am 23. Juni stattfindenden Tag der Polizei aufmerk-  
sam machen soll.

-----  
Der heutige Freitag gilt im Rahmen des Berger Sommerfestes als  
"Tag der jungen Leute". Er wird durch Kinderfeste, Spiele der  
Bielefelder Puppenbühne und Beatkonzerte geprägt.

-----  
Die Buersche Zeitung geht auf die 75jährige Geschichte des "Bau-  
vereins Horst" ein, der von Sanitätsrat Dr. Strunden am 21. Juni  
1896 zur Errichtung gesunder und zeitgemäßer Wohnungen für die  
Horster Bevölkerung gegründet wurde.

-----  
19. Juni

In der Fußball-Bundesliga machen Bestechungsskandale die Runde.

Der Präsident von Kickers Offenbach, Gregorio Canellas, selbst unter Bestechungsanklage, beschuldigt den FC Schalke 04, von ihm 100000 Mark für eine manipulierte Niederlage gegen Offenbach verlangt zu haben. Schalke-Präsident Siebert kontert: Canellas habe im Falle einer Schalke-Niederlage einen der beiden Kremers-Zwillinge ohne Ablösesumme angeboten.

-----  
Der vom Seelsorgedienst entlassene frühere Kaplan Philippek hat vor einiger Zeit den rechtlich anerkannten Verein "Selbsthilfe e.V." für ehemalige strafgefangene Jugendliche ins Leben gerufen. Gegenüber der buerschen Studentengemeinde erklärte er, diese Organisation benötige in nächster Zeit 50000 Mark, um wirksam arbeiten zu können. Das Justizministerium des Landes habe allerdings zugesagt, eingehende Bußgelder an die "Selbsthilfe e.V." abzuführen.

-----  
Musik, Sport für jedermann, Schachspiel mit lebenden Figuren, eine Modenschau und ein Großfeuerwerk unter Mitbeteiligung des Technischen Hilfswerks stehen auf dem Programm des vierten Tages des Berger Sommerfestes. Der städtische Grafiker und Designer Ernst Knorr (62) erliegt beim Einsatz während des Sommerfestes einem Herzinfarkt.

-----  
Im Horster Fürstenbergstadion begeht der Gelsenkirchener Schützenbund sein im Turnus von drei Jahren stattfindendes Schützenfest. Neues Schützenkönigspaar sind Paul und Renate Lashöfer (Kompanie Viefhaus).

-----  
In der Jazz-Galerie gibt es bei der Eröffnung einer Ausstellung mit Grafik und Malerei von Hermann Harms Chansons von und mit Wolfgang Streletz.

-----  
Die Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe der CDU tagen im Hans-Sachs-Haus. 270 Delegierte wählen Heinrich Köppler zum neuen Landesvorsitzenden und Heinrich Windelen zum Stellvertreter.



Der Kongreß wird gekennzeichnet durch Kritik an den Maßnahmen der Landesregierung zur mißlungenen Entflechtung der Monostruktur des Reviers und durch das Bekenntnis, an der Gebietsreform mit der SPD zusammenzuarbeiten, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

-----  
20. Juni

Zur Feier des 200. Casinokonzertes singen die hiesigen Spitzenkräfte der Oper, Ursula Schröder-Feinen und Herbert Becker, Arien, Lieder und Duette, begleitet von Karl Riebe, der als Initiator dieser kammermusikalischen Veranstaltungsreihe Anerkennungen und Ovationen erhält.

-----  
Am letzten Tag des Sommerfestes beherrschen das Internationale Radrennen um den Großen Preis der Stadt, Reitvorführungen und noch einmal Musik und Unterhaltung das in diesem Jahr stark verregnete Geschehen.

-----  
21. Juni

Rektor Ernst Goltz erstellt einen aus 15 Karten bestehenden Stadtplan Gelsenkirchen für das dritte Schuljahr. Zusammen mit seinem schon früher erschienenen Buch "Gelsenkirchen in Karte, Wort und Bild" ist den hiesigen Grundschulern damit ein umfassendes heimatkundliches Unterrichtswerk erarbeitet worden.

-----  
Die spanischen Gastarbeiter Gelsenkirchens veranstalten im Hans-Sachs-Haus einen Folkloreabend.

-----  
22. Juni

In Horst gehen die viertägigen Veranstaltungen des Bürgerschützenvereins Horst-Emscher mit insgesamt 7000 Festgästen zu Ende.

-----  
Die Ruhr-Nachrichten widmen dem scheidenden Generalintendanten des Musiktheaters eine Abschiedsreportage "Günter Roth geht".

-----  
Karl Luda, CDU-Kreisgeschäftsführer und hauptverantwortlich

für das Gelingen des CDU-Landeskongresses im Hans-Sachs-Haus am 19. und 20. Juni, erhält für seine Organisationsarbeit das Lob des Parteivorstandes.

-----  
23. Juni

Der Tag der Polizei auf der Bahnhofstraße bietet in ununterbrochener Folge Turn- und Akrobatikvorführungen sowie einen Umzug unter dem Motto "Polizei einst und jetzt".

-----  
Die Tageszeitungen bringen Einzelheiten über die Umweltschutzmaßnahmen im Veba-Kraftwerkbereich, wofür der Konzern 130 Mio DM investiert hat.

-----  
Ex-Baudezernent Erhard Weiß, jetzt Ministerialdirigent im Bundeswohnungsbauministerium, plädierte gestern auf einer Versammlung der SPD-Betriebsgruppe der Stadtverwaltung für die Mitwirkung des Bürgers an der Städtebau-Planung. Bonn hegt nach seinen Darlegungen die Absicht, auf diesem Gebiet Forschungsaufträge an verschiedene Städte zur Demokratisierung des Bauwesens zu vergeben.

-----  
Bruno Tiedemann, Studiendirektor an der Bauberufsschule und SPD-Stadtverordneter, wird nach dem Votum des Haupt- und Finanzausschusses neuer Direktor der Metallberufsschule an der Overwegstraße.

-----  
"Geborgene Familie" heißt eine Plastik des Essener Bildhauers Adolf Wamper, die vor dem Hochhaus der Rheinisch-Westfälischen Wohnstätten AG an der Florastraße 9 steht. Die Ruhr-Nachrichten veröffentlichen ein Foto der Plastik.

-----  
24. Juni

Gelsenwasser beabsichtigt, den Rhein-Herne-Kanal für Industriekunden anzuzapfen, da die Vergabe von Trinkwasser für industrielle Zwecke künftig vermieden werden soll.

-----  
Nach Angabe der Feuerwehr ist es seit der Einrichtung des



Notarzdienstes in Gelsenkirchen (1. März 1970) bereits zu 200 Einsätzen gekommen. In allen Fällen konnte erfolgreich Hilfe geleistet werden.

-----  
Die zwischen der Chemischen Industrie und der IG Chemie, Papier, Keramik laufenden Tarifverhandlungen haben nach ihrem vorläufigen Scheitern zum Streik geführt. Von den Streikmaßnahmen ist seit heute auch die Veba-Chemie AG betroffen. Lediglich ein Notdienst wird aufrechterhalten.

-----  
Bischof Hengsbach spendet in der Ückendorfer St. Josefs-Kirche acht Diakonen die Priesterweihe. Darunter sind aus Gelsenkirchen die Neupriester Rainer Alfs, Helmut Grünke, Norbert Hoffmann, Gerd-Ulrich Rüsing und Egon Maria Zillekens.

-----  
25. Juni

Schülerinnen und Lehrer des Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Buer führen Benjamin Brittens Kinderoper "Der kleine Schornsteinfeger" auf.

-----  
Bezugnehmend auf die Ratssitzung am 28. Juni berichtet die WAZ detailliert über die Stadtbahnplanung: "Der Rat erfährt, wie die Stadtbahn gebaut werden soll".

-----  
Die Erler Werbegemeinschaft veranstaltet in der Bezirks-Sportanlage an der Oststraße einen "Modell-Großflugtag".

-----  
Vier Wochen nach der Unterbezirks-Entscheidung gegen Doppelmandate findet heute eine SPD-Unterbezirkskonferenz statt, in der es um die Frage der Vereinbarkeit von Amt und Mandat geht. In der Schlußlinie der Entscheidung gegen die gleichzeitige Ausübung eines öffentlichen Amtes und eines Bundestags- oder Landtagsmandats liegt der Städtische Rechtsdirektor und Landtagsabgeordnete Egbert Reinhard. Die Mehrheit entscheidet sich für die Trennung der beiden Funktionen. Reinhard will eine entsprechende Entscheidung im Landtag abwarten. Die drei Doppelmandatsträger,

Josef Löbbert und Hans Gertzen (MdB) sowie Heinz Urban (MdL),  
haben für sich noch keine Entscheidung getroffen.

-----  
26. Juni

In Resse beginnt der katholische Kirchenchor Herz Jesu anläß-  
lich seines 75jährigen Bestehens eine Jubiläumswoche mit meh-  
reren Veranstaltungen. Die Buersche Zeitung widmet der Geschich-  
te des Kirchenchores Resse eine ausführliche Berichterstattung.

-----  
In der gleichen Ausgabe der Buerschen Zeitung findet sich ein  
Rückblick auf "40 Jahre Sportverein Schwarz-Weiß Bülse".

-----  
Nachfolger von MdL Werner Kuhlmann, der sein Ratsmandat nieder-  
gelegt hat, wird SPD-Unterbezirks-Geschäftsführer Karl Heinz Wolf,  
dessen Porträt heute in der WAZ Buer veröffentlicht wurde.

-----  
Die buersche WAZ-Ausgabe bringt eine Würdigung des vor zehn  
Jahren verstorbenen Städtischen Gartenoberbaurats Ernst-Max Gey,  
der sich große Verdienste bei der Errichtung der buerschen Grün-  
anlagen erworben hat.

-----  
Der buersche Maler und Kunsterzieher Werner Kubink stellt eine  
Reihe von künstlerischen Arbeiten im Frankestift aus.

-----  
28. Juni

In einer Ratssitzung wurden Trassenverlauf und Bauplanung der  
Stadtbahn durch die Verwaltung erläutert. Hauptthema des Rates  
war der Kostenanstieg für den Bau der Gesamtschule von ursprüng-  
lich 39 Mio auf 47 Mio DM. Die CDU-Fraktion erklärte, daß sie  
die Erhöhung der Gesamtkosten nicht verantworten könne, die SPD-  
Fraktion könne ja mit Mehrheit entscheiden. Bei der Debatte über  
die Kosten für den Bau des Stadions im Berger Feld erläutert Ober-  
bürgermeister Löbbert, daß 60 bis 70 v.H. der Mittel für den  
Stadionbau Zuschüsse seien. Zur Abdeckung des Defizits von 4,6 Mio  
DM bei der Vestischen Straßenbahnen GmbH wird die Stadt mit



57000 DM herangezogen. Als Nachfolger für den am 31. Januar 1971 in den Ruhestand verabschiedeten technischen Direktor der Stadtwerke, Friedrich Halfmeier, wird Oberingenieur (grad) Herbert Willner (49) zum technischen Leiter der Stadtwerke bestellt.

In der Obdachlosensiedlung Katernberger Straße wird von mehreren Verbänden und vom Jugendamt der Stadt eine Schularbeitsaufsicht eingeführt.

Bei der Veba-Chemie AG beginnt nach den bislang nur als Teilstreik durchgeführten Maßnahmen der Gewerkschaft ein Vollstreik. Dem Aufruf der Gewerkschaft folgten jedoch nur 55 v.H. der Gesamtbelegschaft. Den Streikbrechern gegenüber verhalten sich die Streikposten passiv.

Eine als Serenadenkonzert im Berger Schloßpark angesetzte musikalische Veranstaltung des Städtischen Orchesters muß witterungsbedingt ins Schloßinnere verlegt werden. Kapellmeister Tristan Schick dirigiert Overtüren, Serenaden und Ballettmusiken.

Auf Einladung des Erler Kinderchors gastiert der amerikanische Männerchor "Rheinischer Sängerbund New York" im Hans-Sachs-Haus.

29. Juni

Nach dem Landes-Krankenhausplan, wonach Nordrhein-Westfalen in 16 Versorgungsgebiete eingeteilt ist, gehört Gelsenkirchen zum Versorgungsgebiet 8. Dieses Gebiet umfaßt außerdem die Städte Bottrop, Bocholt und Recklinghausen sowie die Landkreise Borken und Recklinghausen. In der Planung für Gelsenkirchen steht noch immer eine orthopädische DRK-Klinik mit 600 Betten.

Die seit drei Jahren andauernden Arbeiten am Außenmauerwerk der Urbanuskirche Buer werden in Kürze beendet.

Gleichzeitig mit seinem Jubiläum als Pädagoge wird der Realschullehrer und stellvertretende Direktor Adolf Sobottka an der Theodor-Heuß-Realschule in den Ruhestand verabschiedet.

-----  
30. Juni

Durch die neugewählte Schulleiterin des Gauß-Gymnasiums, Oberstudiendirektorin Else Uhrmann, und zwei neu eingestellte Lehrer (Studiendirektor Wittenbecher und Studienassessor Helmbracht) ist der akute Lehrermangel in den Fächern Mathematik und Physik weitgehend beseitigt. Er bleibt indessen für die Fächer Chemie und Biologie bestehen. Wie CDU-Ratsherr Rektor Mörs zu diesem Thema hervorhebt, entgeht zur Zeit jedem Gelsenkirchener Schüler durch den Lehrermangel ein Jahr Unterricht. Aber (so Mörs): "Auch die Zahl der Schulanfänger ist von 6000 auf 3300 zurückgegangen."

-----  
Das für acht Mio DM errichtete Stahlbeton-Fertigteilwerk der Beton-Elementbau Gelsenkirchen (BEG) an der Grimberger Allee wird seiner Bestimmung übergeben. In dem Werk wurden 70 Arbeitsplätze geschaffen.

-----  
Nach der Aufteilung von Buer-Mitte in zwei Schiedsmannsbezirke wählte der Rat der Stadt am 28. Juni auf Vorschlag der CDU-Fraktion Frau Hannelore Berghorn, Ehefrau des buerschen Komponisten Alfred Berghorn, zur ersten Schiedsfrau im Raume Buer.

-----  
Für den Industriehafen wird gegen 19 Uhr Ölalarm gegeben. Die Feuerwehr bringt den 850 m langen und 65 m breiten Ölteppich mit Hilfe einer Ölschlängelanlage und mit Bindemitteln zur Auflösung. Über die Ursache der Ölverschmutzung, die auch eine Gefahr für die Verseuchung des Grundwassers darstellte, werden noch Ermittlungen angestellt.

-----  
1. Juli

Zum zweitenmal seit 1963 verleiht die Industrie- und Handelskammer Münster die Plakette "Für Verdienste um die Wirtschaft".



Zu den 92 Ausgezeichneten, deren mehr als zwanzigjährige ehrenamtliche Mitarbeit in den IHK-Prüfungsausschüssen auf diese Weise gewürdigt wird, gehören 19 Mitglieder aus Gelsenkirchen, denen Kammerpräsident Konsul Karl Holstein die Plakette überreicht: Buchdruckermeister Josef Balthasar, Realschullehrer Willi Christes, Ingenieur Hermann Cielasyk, Ing. Walter Eckermann, Schlossermeister Karl Feick, Oberstudienrat August Friemel, Hedwig Giesenberg, Oberstudienrat Wilhelm Heidemann, Fachlehrer Wilhelm Hoos, Elektromeister Wilhelm Jost, Kaufmann Hans Kochs, Drogist Josef Kortmann, Studiendirektorin Hildegard Peters, Oberstudienrat Heinz Römer, Ing. Heinrich Rückemeister, Oberstudienrat Ernst Sassenhausen, Studiendirektorin Brunhilde Schiel, Oberstudienrätin Lieselotte Schleutker und Direktor Ernst Wolf.

-----

In tausend Exemplaren liegt der Jahresbericht für 1970 vor, in dem Rat und Verwaltung eine in 80 Seiten kurzgefaßte, dennoch informative Dokumentation über Planungen, Vorhaben und Ergebnisse der kommunalen Arbeit des vergangenen Jahres präsentieren.

-----

Der Rotthausener Kinder- und Jugendchor nimmt am österreichischen Bundessängerfest teil.

-----

## 2. Juli

Die zweite Kammer des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen hebt in einem Urteil den Genehmigungsbeschluß der Stadt zur Errichtung einer Floatglasanlage der Firma Delog/Detag im Stadtbezirk Feldmark auf. Das Urteil stützt sich auf den vom Problem "Umweltschutz" geprägten Paragraphen 1, Absatz 4, des Bundesbaugesetzes: "Bauleitpläne haben sich nach den sozialen Bedürfnissen der Bevölkerung, ihrer Sicherheit und Gesundheit zu richten." Die Stadtverwaltung geht bei der Beurteilung des Gerichtsbeschlusses davon aus, daß zwar die Inbetriebnahme nicht gestattet sei, die baulichen Maßnahmen jedoch fortgeführt werden können.

-----

Auf der Hauptversammlung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG im Schloß Berge befürwortet Oberstadtdirektor Dr. König als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bogestra die Einbeziehung aller von der Gesellschaft bedienten Gemeinden in die finanzielle Verantwortung. Der Jahresverlust, der für 1971 mit 12 Mio DM beziffert wird, erhöht sich nach der von der Bogestra angestellten Hochrechnung bis 1975 auf 37,4 Mio DM.

-----  
Der Unterbezirks-Vorstand der Gelsenkirchener SPD befaßte sich mit der Situation der Jugendorganisation (Jungsozialisten), mit der die Partei seit einiger Zeit im Clinch liegt. Der UB-Vorstand strebt die Auflösung des derzeitigen Juso-Kollektivvorstandes und ein Parteiordnungsverfahren gegen den Bulmker Kollektivvorstand der Jusos an.

-----  
Zum Aufbau einer Kaufhof-Region im Raume Frankfurt ist der bisherige Gelsenkirchener Kaufhof-Geschäftsführer Wilfried Pinhammer versetzt worden. Sein Nachfolger ist Klaus Waindock (37).

-----  
Der nach Hannover wechselnde Generalintendant, Prof. Günter Roth, wird von Oberbürgermeister Löbbert und Oberstadtdirektor Dr. König mit einem Dank für die am hiesigen Theaterleben geleistete Arbeit verabschiedet.

-----  
Scholvener Bürger konstatieren: So sauber wie jetzt, zur Zeit des Veba-Streiks, war die Luft über Scholven schon seit langem nicht mehr.

-----  
3. Juli

Heute und morgen finden je eine Aufführung der Operette "Wiener Blut" durch Kräfte des Musiktheaters auf der Wattenscheider Freilichtbühne statt. Mit diesen beiden Aufführungen ist die Gelsenkirchener Theaterspielzeit 1970/71 und die Ära Roth endgültig abgeschlossen.



4. Juli

Um Medaillen der Glückauf-Brauerei geht es beim ersten Gelsenkirchener Volksradfahren für jedermann, an dem 158 Teilnehmer auf der 31 km langen Strecke an den Start gehen. 34 Teilnehmer gehen auf die 18,5 km lange Zweitstrecke. Es herrscht hochsommerliches Wetter.

-----  
Beim zweiten Sommermusikabend dieses Jahres (der erste wurde als Serenadenkonzert des Städtischen Orchesters am 28. Juni durchgeführt) spielen und singen drei junge Künstler, Ursula Götz (Violine), Bärbel Glauwerky (Klavier) und Peter Ziethen (Bariton) Werke von Beethoven, Brahms, Bartok und Kodaly.

-----  
5. Juli

Die Zeche Nordstern wird 500 Bergleute der zur Stilllegung anstehenden Karnaper Zeche Matthias Stinnes übernehmen.

-----  
Die Tageszeitungen veröffentlichen eine Anfrage des CDU-Fraktions-sprechers Günter Volmer (MdB) an Oberbürgermeister Löbbert, ob die Ratsausschüsse durch die Verwaltung in der Floatglasangelegenheit sachgerecht informiert worden seien. Volmer fordert die Untersuchung des Falles durch einen interfraktionellen Ratsausschuß.

-----  
Nachdem am 4. Juli ein Vermittlungsvorschlag des Präsidenten des Bundessozialgerichts im Tarifstreit der Chemischen Industrie und der IG Chemie angenommen wurde, wird der Streik bei der Veba-Chemie AG heute beendet, allerdings unter Protest der Chemiewerker gegen die Funktionäre der IG Chemie. Bis zur vollen Produktion werden nach Ansicht der Veba-Chemie AG noch sechs Tage vergehen.

-----  
Der Jugendchor "Rochester" (USA) trifft als Gast des Erler Kinderchors hier ein.

6. Juli

Im abgelaufenen Jahresring der evangelischen Hilfsaktion "Brot für die Welt" spendeten die Bürger im evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen/Wattenscheid rund 122000 DM, die für Kinderspeisungen in Hongkong, Ausrüstungen eines Krankenhauses in Ghana sowie Hilfen für Uganda, Nepal und Indien Verwendung gefunden haben.

-----

Für 650 Kinder hat wieder die Stadtranderholung begonnen. Außerdem nehmen 1800 Kinder an außerörtlichen Erholungsmaßnahmen teil.

-----

Die vierte Zweigstelle der Kunden-Kredit-Bank in Gelsenkirchen wird in Erle auf der Cranger Straße 295 eröffnet.

eingesetzt. Bildung ----- 2. Jährliche Flachglasindustrie

Die Flachglasindustrie 7. Juli Die Flachglasindustrie mit Glasstoff im, im westlichen

Oberbürgermeister Löbbert spricht gegenüber der Presse die Befürchtung aus, daß die auf die Dauer nicht mehr konkurrenzfähige Delog in Rotthausen in zwei bis drei Stufen stillgelegt werden könnte. Die Arbeiter könnten, sofern es nicht zum endgültigen Stillstand für die Floatglasanlage in der Feldmark komme, dort sichere Arbeitsplätze erhalten. Ansonsten seien insgesamt 9000 Arbeitsplätze bei der Glasindustrie in Gefahr. Löbbert, Ltd. Vermessungsdirektor Terboven und die Vorsitzenden des Vorstandes und des Betriebsrates der Flachglas AG unterrichten Ministerpräsident Heinz Kühn über die Folgen eines Baustopps bei der Floatanlage. Dabei erklärt Flachglas-Direktor Freudorfer dem NW-Ministerpräsidenten: "Entweder wird Gelsenkirchen das Zentrum der europäischen Glasherstellung oder die Bundesrepublik wird aufhören, Flachglas zu produzieren."

-----

Am Machensplatz wird auf dem von den Resten des alten Rathauses geräumten Bauplatz ein Hochhaus der Hamburg-Mannheimer-Versicherungs-AG entstehen.

-----

Zusammen mit dem Erler Kinderchor führt der amerikanische Jugendchor Rochester im Erler Michaelshaus ein Freundschaftssingen durch.

-----



8. Juli

Über die Entwicklung der Stadt-Sparkasse im Rechnungsjahr 1970 geben Berichte in den Tageszeitungen Auskunft. Danach stieg die Bilanzsumme des Instituts auf 1,2 Mrd DM. Die Stadt-Sparkasse beabsichtigt, das Gebäude der Zweigstelle Buer abzureißen und an der Nienhofstraße einen fünfgeschossigen Neubau zu errichten.

Die Veba-Wohnungsbau GmbH hat im Laufe des letzten Jahres 158 Wohnungen und 30 Eigenheime errichtet.

Infolge der anhaltenden großen Hitze (heute werden 32 Grad Celsius im Schatten gemessen) hat im Stadthafen ein Fischsterben eingesetzt. Bislang wurden über 2 Zentner Fischkadaver geborgen. Die Feuerwehr reichert das Wasser mit Sauerstoff an, um weiteren Schäden beim Fischbestand vorzubeugen.

Der seit 21 Jahren in Gelsenkirchen wirkende Opernsänger und Leiter der Abstechertätigkeit des Musiktheaters, Fritz Zipper, nimmt Abschied vom Theaterleben. Zipper, dem starke Impulse für das hiesige Theaterleben zu verdanken sind, war vor seiner Sängerlaufbahn als Rechtsanwalt tätig.

9. Juli

Drei Familien aus dem Wetterweg in Erle haben für ihre Kinder aus einem zur wilden Müllkippe verschandelten Garten einen Spielplatz geschaffen. In Eigenarbeit erstellten sie sogar die dort vorhandenen Spiel- und Turngeräte, die zusammen mit den Ruhebänken für Erwachsene und eine freundliche Gartenanlage ein Freizeit-Idyll geworden ist.

Aus Bonn nimmt der frühere Baudezernent Erhard Weiß Stellung zum Floatglas-Urteil des Verwaltungsgerichts. Nach seiner Darstellung ist die Situation nicht auf irgendeine Schuld aus der Gelsenkirchener Stadtplanung zurückzuführen, sondern das Planungsergebnis des mit dem Fall einzig und allein betrauten Ltd. Vermessungsdirektors Theodor Terboven.

Die an der Uckendorfer Straße gelegene Holzhandlung Wagner-Hoopmann wird Opfer eines Großbrandes, der Schäden in Millionenhöhe anrichtet.

Das Fischsterben im Stadthafen geht weiter. Die Menge der Fischkadaver hat sich auf zehn Zentner erhöht. Die Wasserschutzpolizei erläßt für den Rhein-Herne-Kanal ein absolutes Badeverbot, weil Seuchengefahr besteht.

Der an der Grenze zwischen Resse und Herten gelegene Holzbach wird von der Emschergenossenschaft vertieft, um den Abfluß der Abwässer in dem Bach zu beschleunigen und die Geruchsbelästigungen für die Umgebung zu beseitigen.

10. Juli

Zur Rechtslage der von ihm als "Fehlplanung" bezeichneten städtischen Baugenehmigung an die Delog/Detag AG zur Errichtung der Floatglasanlage in der Feldmark hat Amtsgerichtsrat a.D. Hans Wieczorek in einem Schreiben an Ministerpräsident Heinz Kühn Stellung bezogen. Das in der heutigen lokalen Tagespresse veröffentlichte Schreiben geht der Entwicklungsgeschichte der Floatglasangelegenheit nach, zeigt die negative Haltung der Landesbaubehörde vom 3.4.1970, die Warnung des Oberverwaltungsgerichts Münster an die Flachglas AG hinsichtlich des Baubeginns ohne Absicherung über die Rechtmäßigkeit einer Inbetriebnahme (18.1.1971). In einem Kommentar "Glück und Glas" geht auch die Buersche Zeitung ausführlich auf das Thema ein.

Die Buersche Zeitung nimmt Stellung zum neuen Fachhochschulgesetz, das am 1. August in Kraft tritt und für die hiesige Staatliche Ingenieurschule zahlreiche Probleme aufwirft.

Auf ihrer Kulturseite berichten die Ruhr-Nachrichten über die "Gelsenkirchen-Kassette" des Städtischen Orchesters und des Musiktheaters.



11. Juli

In allen Gelsenkirchener Kirchen wird für die Erhaltung der Arbeitsplätze in der hiesigen Glasindustrie gebetet. Gleichzeitig werden die Verantwortlichen ersucht, einen für alle befriedigenden Ausweg zu suchen.

In der Jazz-Galerie stellt der buersche Fotograf Helmut Bahl surreale Grafiken aus.

In den Wochenendausgaben der Tageszeitungen wenden sich die seit 1955 hier tätigen Bewährungshelfer an die Öffentlichkeit, um mehr Verständnis bei der Bevölkerung für ihre Arbeit zu wecken.

Beim 3. Sommermusikabend im Festsaal von Schloß Berge spielen Hans Weinrich (Klarinette und Saxophon) und Peter Stamm (am Flügel) kammermusikalische Raritäten von Schumann, Alban Berg, Hindemith und Jean Francaix.

12. Juli

Das Fischsterben im Stadthafen hat noch nicht aufgehört, obwohl die Feuerwehr weiter Sauerstoff in das 27,5 Grad warme Wasser pumpt. Allein am heutigen Tag werden weitere 15 Zentner tote Fische geborgen.

Über die Erlebnisse des Rotthausener Kinder- und Jugendchors beim österreichischen Sängerbundesfest in Wien berichten die Ruhr-Nachrichten.

Die Zeitungen berichten über den Schalcker Amateurastronom Anton Krischik und sein Hobby.

Eine Schülergruppe aus der englischen Partnerstadt Newcastle upon Tyne besucht Gelsenkirchen und wird vom Oberbürgermeister empfangen.

13. Juli

Was den Bewohnern der Feldmark zur Freude gereicht, nämlich das Urteil des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen im Floatglasprozeß, das bereitet den Bewohnern des Ortsteils Rotthausen Sorge. Durch einen Demonstrationzug der Delog-Belegschaft und der Bürgerschaft mit schwarzen Fahnen und Transparenten wird auf eine möglicherweise verheerende Arbeitslosigkeit in Gelsenkirchen hingewiesen. "Verliert lieber Euer Gesicht als Euren Kopf" heißt es in der bei der Aufstellung des Zuges von 3000 Teilnehmern verlesenen Resolution des Delog-Betriebsratsvorsitzenden Karl Burdinski. Dennoch: Die Demonstranten erheben keine Anklage gegen die um ihre Umwelt besorgten Bürger der Feldmark.

-----  
NW-Ministerpräsident Heinz Kühn hat dem Vorstandsvorsitzenden der Flachglas AG, Generaldirektor Josef P. Freudorfer, in einem persönlichen Schreiben erklärt, daß das Land Nordrhein-Westfalen an der Flachglasfabrik stark interessiert ist.

-----  
Vierzig Wasserpumpen sind im Stadthafen durch die Feuerwehr eingesetzt, um das immer noch anhaltende Fischsterben zu beenden. Zur Zeit sind hundert Feuerwehrleute in den beiden Hafenbecken im Einsatz.

14. Juli

"Arbeitsgericht wird 25 Jahre alt" überschreibt die WAZ einen Rückblick auf das am 15. Juli 1946 für die Städte Gelsenkirchen, Bottrop, Gladbeck und Westerholt in Gelsenkirchen angesiedelte Arbeitsgericht. In dieser Zeit wurden rund 50000 Prozesse entschieden.

-----  
In einem im Verlag Westermann erschienenen Buch über die Versuche der gymnasialen Oberstufe sind fünf Seiten der Studienstufe der Gelsenkirchener Gesamtschule gewidmet.



Zwischen dem Vorstand der Flachglas AG, dem Betriebsratsvorsitzenden der Delog, Karl Burdinski, dem Ex-Planungschef der Stadt, Werner Scheel, seinem Nachfolger, Manfred Neubauer (beide in privater Funktion), sowie den beiden Vertretern der Feldmark-Kläger, Dr. Rudolf Stoßberg, Amtsgerichtsrat a.D. Hans Wieczorek, und zwei Rotthausener Geistlichen, findet ein Gespräch in der umstrittenen Floatglas-Angelegenheit statt. Standortfragen werden von dem anwesenden Chef-Markscheider der Ruhrkohle AG, Dr. Rürup, beantwortet. Eine Annäherung der Standpunkte wird nicht erreicht.

-----  
15. Juli

Nach einer Woche Feuerwehreinsatz im Stadthafen ist kein Fischkadaver mehr gesichtet worden. Der Sauerstoffgehalt der Hafenbecken gilt wieder als normal.

-----  
Dieter Soth, Inhaber eines Teppichboden-Studios in der Horster Straße, beginnt eine Ausstellungsreihe "Kunst im Laden". Er beginnt die Reihe mit Graphiken von Doré Prinz, einer Tochter des Halfmannshof-Mitgründers Otto Prinz.

-----  
Der Kreisvorsitzende der Jungen Union, Peter Pasdziorek, wurde in den Strategieausschuß des Landesverbandes Westfalen-Lippe der Jungen Union gewählt.

-----  
16. Juli

Wie die WAZ berichtet, hat der Vorstand der Flachglas AG anlässlich einer Sitzung in Frankfurt erklärt, "wenn in maximal vier Wochen der Bau der Floatglasanlage nicht gesichert ist, gilt das Projekt für Gelsenkirchen und damit auch für die Bundesrepublik Deutschland als abgeschlossen."

-----  
Die Pächterin der Zoo-Terrassen, Frau Christel Poschmann, führt - nach eingehender Vorbesprechung mit dem Arbeitsamt - einen dreimonatigen Lehrgang für Aushilfspersonal in Gaststätten durch, der

mit einer Abschlußprüfung im Dezember enden soll.

Heimatgeschichte anhand von Straßenschildern wird in einem Bericht der buerschen WAZ-Ausgabe deutlich.

Die Reiterstaffel der Polizei wird zum Inhalt einer Reportage in den Ruhr-Nachrichten: "15 Pferde wiehern bei der Polizei".

An vierter Stelle in der Spitzengruppe der Binnenhäfen in Nordrhein-Westfalen steht Gelsenkirchen mit einem Umschlag von 6 Millionen Tonnen (1970). Die Reihe wird angeführt von Duisburg (41 Mio Tonnen), Köln (8 Mio Tonnen) und Wessling (7 Mio Tonnen). Insgesamt wurden 1970 im Gelsenkirchener Stadthafen 7669 Schiffe bzw. entladen.

17. Juli

Ein ganzseitiger Kommentar zum Thema Floatglasanlage ist auf der Seite "Von Woche zu Woche" der Buerschen Zeitung zu lesen.

Die Ruhr-Nachrichten berichten über ein von dem Leiter der Städtischen Kinderklinik, Dr. Konrad Lang, entwickeltes Beatmungsschaukelbett für Frühgeburten mit Atmungsschwierigkeiten: "Der Baby-Rocker".

Der DGB-Landesbezirk Nordrhein-Westfalen spricht sich für den Weiterbau der Floatglasanlage aus, da die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur unbedingt Vorrang haben müsse. Die Stadt Gelsenkirchen bietet den durch den Bau der Anlage betroffenen Siedlern der Würdestraße Ersatzgelände an.

Zum 60. Geburtstag von Bürgermeister Franz Sandmann (CDU) veröffentlicht die WAZ ein Gespräch mit dem Kommunalpolitiker, der sein Wirken dahingehend verstanden wissen will, alles den Bedürfnissen der Menschen anzupassen.



"Pokerspiel mit einem freien Stuhl" nennt ein Kommentar der Westfälischen Rundschau das Vierwochen-Ultimatum des Flachglas-Vorstands-Vorsitzenden Freudorfer.

-----  
20. Juli

Der Gesamtbetriebsrat der Flachglas AG besprach am 17. Juli in Fürth die Gelsenkirchen-Situation und war sich mit dem Vorstand darin einig, alles zu tun, um die Unternehmensstruktur und die Arbeitsplätze in Gelsenkirchen zu erhalten. Das berichtet heute in der Tagespresse der Betriebsratsvorsitzende der Delog, Karl Burdinski.

-----  
Der Bezirksvorstand der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten (Bezirk Westliches Westfalen) lehnt das vom Gelsenkirchener SPD-Unterbezirksvorstand eingeleitete Parteiordnungsverfahren gegen den Kollektivvorstand der Juso-AG Bulmke (vgl. S. 91) ab, da ein Angriff der Bulmker Jungsozialisten auf die Partei nicht erkennbar sei.

-----  
Aus einer Bilanz des Musiktheaters für die Spielzeit 1970/71 geht hervor, daß von 36 Werken, die in dieser Zeit aufgeführt wurden, 15 Inszenierungen des Bochumer Schauspielhauses gewesen seien. Insgesamt gab es 384 Vorstellungen des Gelsenkirchener Ensembles davon 319 in Gelsenkirchen, 41 in Bochum, 13 in Mülheim, sieben in Recklinghausen, zwei auf der Freilichtbühne Wattenscheid und zwei im Schauburg-Theater Buer.

-----  
Die Revier-Arbeitsgemeinschaft für kulturelle Bergmannsbetreuung im Landesverband der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen (Bezirk Gelsenkirchen - Wanne-Eickel - Herne - Recklinghausen) veröffentlicht ihren Jahresbericht für 1970. Der Bericht nennt 1445 Veranstaltungen mit 73105 Besuchern. Einen breiten Raum nimmt die Gastarbeiterbetreuung ein.

-----  
Im Bundesliga-Bestechungsskandal wurde der Schalcker Alt-Inter-

nationale Ernst Kuzorra vor den DFB-Kontrollausschuß geladen. Er hatte sich gegen den geäußerten Verdacht zu äußern, daß ihm vor dem Spiel Schalke 04 gegen Arminia Bielefeld am 17. April 1971 20000 Mark überwiesen worden seien, die er anteilmäßig an die Spieler auszahlen sollte. Kuzorra bezeichnet den Verdacht als üble Verleumdung.

-----  
21. Juli

Die WAZ berichtet, daß die Stadt Wesel Gelände für den Bau einer Floatglasanlage anbiete. Der Betriebsrat der Delog hat die Gelsenkirchener Ortspresse zu einer Fahrt nach Porz und Herzogenrath eingeladen, wo bereits Floatglasanlagen in Betrieb sind.

-----  
Das Freibad des Schwimmvereins Aegir auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Hibernia wird nach der diesjährigen Badesaison geschlossen, um Platz für den Bau des neuen Fernmeldeamtes zu schaffen.

-----  
Auf 90 Jahre hinaus wird nach derzeitigen Berechnungen der Zeche Hugo in den Hugo-Grubenfeldern noch abbauwürdige Kohle vorhanden sein. Der Vorrat wird auf rund 230 Millionen Tonnen geschätzt.

-----  
Flachglas-Generaldirektor Freudorfer schwächt seine Erklärung vom 16. Juli über eine Vierwochenfrist vor Wirtschaftsjournalisten dahingehend ab, daß es eine der denkbaren Reaktionen nach dem Gelsenkirchener Floatglasurteil sei. Wörtlich sagt er (lt. Westfälische Rundschau): "Wir haben jetzt einen Punkt erreicht, an dem das Risiko überprüft werden muß".

-----  
Die Gelsenkirchener Angelsportvereine prüfen zur Zeit, wie viele Fische nach dem Fischsterben noch im Hafenbecken leben und in welchem Umfang ein erneuter Besatz erfolgen muß. Der Sauerstoffgehalt hat sich nach Eintritt kühleren Wetters nahezu verdoppelt.



Er beträgt jetzt 7 bis 8 Milligramm je Liter.

-----  
22. Juli

Im Rahmen des deutsch-japanischen Jugendaustausches besuchen 24 junge Japaner für einen Tag Gelsenkirchen. Sie werden vom hiesigen Kreisverband der Deutschen Jugend des Ostens betreut.

-----  
Nach Instandsetzungsarbeiten am Turm der Horster Hippolytuskirche wurde der inzwischen ebenfalls restaurierte Turmhahn wieder aufgesetzt. Bei den Arbeiten an dem Hahn wurde der vermutlich aus den Wirren der letzten Kriegstage herrührende Einschuß eines Neunmillimetergeschosses entdeckt.

-----  
Im Bürgerverein Beckhausen-Sutum ist man, wie die Tageszeitungen berichten, entschlossen, den zahlreichen "wilden Müllkippern" auf die Spur zu kommen. Vorsitzender Friedrich Mordau hat eine Belohnung ausgesetzt. Dem Sportverein "Preußen Sutum" wird seitens der Stadt das Recht zugestanden, nach Fertigstellung des neuen Stadions im Berger Feld einen der Plätze zu bespielen.

-----  
23. Juli

Nach 14monatiger Bauzeit werden in der neuen St.-Anna-Kirche in Schalke-Nord bereits erste Messen gelesen. Der sakrale Neubau ist eine Schöpfung des buerschen Architekten und Kirchenbau-meisters Dr. Paul Günther.

-----  
Im Waldgebiet der Resser Mark ist durch Initiative des Ruhrsiedlungsverbandes ein neues Erholungsgebiet mit Wanderwegen und Ruheplätzen entstanden. Auch der Ewaldsee gehört zu dem ausgebauten Erholungsgebiet.

24. Juli

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid hat in Holzhausen im Wiehengebirge mit dem Erwerb der Pension "Haus Stork" ein neues Ziel für Altenfreizeiten geschaffen.

-----

Eine auf Einladung der Delog durchgeführte Besichtigung der Floatglasfabrik in Herzogenrath hat ergeben, daß in deren Umfeld keine Beeinträchtigungen der Bevölkerung festzustellen sind und daß Floatglas auch in unmittelbarer Nachbarschaft von Zechen, Eisenbahnen und Wohngebieten störungsfrei hergestellt werden kann. Letzteres war bislang in Gelsenkirchen als Hindernis für die Wahl eines anderen Standortes bezeichnet worden.

-----

Die Allgemeine Ortskrankenkasse Gelsenkirchen erstellt eine Bilanz der von ihr initiierten und von allen Krankenkassen und Ersatzkassen in der Bundesrepublik Deutschland übernommenen Krebs-Früherkennungsuntersuchungen. In den letzten 18 Monaten wurden 14633 Früherkennungsuntersuchungen bei Frauen durchgeführt. Dennoch beträgt die Zahl der Untersuchten lediglich 23 Prozent der eingeladenen weiblichen Kassenmitglieder. Bei den Männern sind es 28 v.H.

-----

In einem WAZ-Gespräch mit Gelsenwasser-Vorstandsmitglied Dr. Benno Weimann werden Probleme der Naherholung am Halterner Stausee und der Trinkwasserversorgung erörtert. Dr. Weimann sieht keine Gefahren für die Trinkwasserversorgung, wenn der Badebetrieb im Stausee wie bisher aufrecht erhalten bleibt.

-----

25. Juli

In der Franziskuskirche in Bottrop wird Klaus Werner aus der Pfarrei St. Josef, Scholven, zum Diakon geweiht.

-----



Gitarre und Klavier als Duo-Musik erklingen beim 4. Sommermusikabend im Schloß Berge durch Mario Sicca (Gitarre) und Rita Fleres mit Werken von Beethoven, Carulli, Diabelli, Josef Dichler und Schubert.

-----  
26. Juli

Das Bettenhaus Luck, seit 1914 in Buer ansässig, verlegt sein Geschäft in die Horster Straße 19.

-----  
27. Juli

Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hat den am Floatglasprozeß Beteiligten die schriftliche Begründung des Urteils zugestellt.

-----  
Der Stadthafen rechnet im Jahr 1971 mit der Überschreitung der Umschlags-Traumgrenze von 2 Millionen Tonnen. Zusammen mit den anderen sechs Industrieböfen im Stadtgebiet wurden 1970 rund sechs Millionen Tonnen umgeschlagen (vgl. S. 99). Voraussetzung zu der Entwicklung im Stadthafen waren Investitionen, die im Zeitraum von 1967 bis 1970 rund 50 Mio DM betragen. Daran waren Bund, Land, Stadt, Privatindustrie und gewerbliche Wirtschaft beteiligt. In den nächsten fünf Jahren sollen weitere 40 Mio DM investiert werden.

-----  
28. Juli

Der Einzug in das neue "Bildungszentrum" an der Ebertstraße hat begonnen. Als erste Dienststelle wechselt die Stadtbücherei von ihrer bisherigen Behelfsunterkunft in der Gertrud-Bäumer-Realschule, Rotthausener Straße, in das neue Gebäude.

-----  
Der FC Schalke 04 empfängt die englische Mannschaft "Derby County" zu einem Freundschaftsspiel und verliert vor 10000 Zuschauern mit 1 : 3 Toren.

29. Juli

Die Probebohrungen für den Bau der Unterpflaster-Stadtbahn haben begonnen. Sie werden bis in 40, bzw. 50 Meter Tiefe niedergebracht. Einige der Bohrlöcher bleiben erhalten, um in Zukunft die jeweilige Höhe des Wasserspiegels ablesen zu können.

30. Juli

In Erle beginnen aus Anlaß des 75jährigen Bestehens des Bürgerschützenvereins Erle-Middelich die vier Tage andauernden Jubiläumsveranstaltungen. Mittelpunkt ist das Festzelt vor der Bezirkssportanlage.

In einem offenen Brief an Oberstadtdirektor Dr. König teilt Dr. Rudolf Stossberg als Vertreter einer Reihe von Klägern im Floatglasprozeß mit, daß im Falle einer Berufung gegen das Urteil durch die Stadt oder die Flachglas AG der Rechtsstreit weitergehen und auf bisher offengebliebene verfahrensrechtliche Mängel ausgedehnt werde.

Die WAZ setzt sich mit Rückblicken und Prognosen auseinander, die durch die vom Ruhrsiedlungsverband herausgegebene Zeitschrift "Kultur-Information-Ruhr" in Sachen "Musiktheater" veröffentlicht wurden. Die WAZ bemängelt, daß in dem fraglichen Artikel bereits vorweg Kritik am Spielplan des künftigen Generalintendanten Günter Könemann geübt und der Schatten des bisherigen "Generals", Prof. Günter Roth, beschworen wird.

31. Juli

Neben der Rheinisch-Westfälischen Wohnstätten AG (RWV) hat sich die Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft (GGW) in der Neustadt als Bauträger etabliert. Die Bewohner erhoffen sich durch die Konkurrenz der beiden Gesellschaften ein



zügigeres Vorgehen in der Sanierung ihres Ortsteils.

-----  
Die als "Miss Conti" weltbekannt gewordene Gelsenkirchener Artistin Marie Sonntag, einst Turnerin beim TC 74, bekennt sich in einem WAZ-Gespräch zu dem Hobby, das sie jetzt pflegt.

-----  
Sachverständige der Ruhrkohle AG betonen erneut, daß in Gelsenkirchen für den Bau einer Floatglasanlage nur das Terrain der Feldmark geeignet sei.

-----  
Zwei Oltanker mit einem Fassungsvermögen von 240000 und 140000 Tonnen hat die VEBA AG bei der Howaldt-Werft in Auftrag gegeben.

-----  
"Altes Schatzbuch aus dem 18. Jahrhundert gefunden" überschreibt die buersche WAZ einen heimatkundlichen Artikel aus dem Bereich Surrese.

-----  
Manfred Redlich (25) aus der Engernstraße 18 in Erle, der einem unbekanntem Mann, der selbst ohne Führerschein war, das in Deutschland gekaufte Auto ordnungsgemäß nach Rumänien überführte, wurde auf der Rückreise, die er mit dem Zug antrat, von den rumänischen Behörden mehrere Tage festgehalten, weil er ohne den Wagen, der in seinen Personalpapieren eingetragen worden war, zurückfuhr. Redlichs Ehefrau hatte ihren Mann bereits als vermißt gemeldet.

-----  
1. August

Am heutigen Tage tritt die Fachhochschulreform für eine Reihe staatlicher Schulen in Kraft. In Gelsenkirchen ist davon die Staatliche Ingenieurschule betroffen, die Abteilung der Fachhochschule Bochum wird, und die Höhere Fachschule für Sozialpädagogik, die der Staatlichen Fachhochschule Essen angegliedert wird. Anstelle fester Klassen gibt es von nun an Vorlesungsangebote, aus den bisherigen Schülern werden Studenten.

25 junge Israelis, Mitglieder eines Sportvereins, besuchen den hiesigen Tanzturnierklub "Blau-Gold", um im Laufe von 14 Tagen den Tanzstil dieses Klubs zu studieren.

30 junge Franzosen sind auf Einladung der Deutschen Gesellschaft für Internationalen Jugendaustausch in Gelsenkirchen eingetroffen, um hier einen Sprachkurs zu absolvieren.

Selbst "Wilhelm Tell" und Sohn (eine Trachtengruppe aus Berleburg) maschierten mit 50 weiteren Schützenabordnungen mit im Festzug des Bürgerschützenvereins Erle-Middelich.

Von 16 Fußballvereinen im Raum Buer, die zum 19. Male die Spiele um den buerschen Wanderpokal austrugen, errang die Mannschaft von Hansa Scholven im Endspiel gegen den SC Hassel den Pokal. Der Sieger tritt in einer Woche gegen die Amateurmansschaft des FC Schalke 04 zum Endspiel um die Stadtmeisterschaft an.

Der SC Schaffrath feiert seinen Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga, nachdem er bereits im Jahr zuvor in die Kreisliga aufgestiegen war.

2. August

Ein neuer Förderlehrgang des Caritasverbandes Gelsenkirchen - in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt und dem Werk Schalker Verein der Rheinstahl AG - beginnt für 36 Jungen ohne Hauptschulabschluß. Bislang wurden in vier Jahren 47 solcher Lehrgänge mit 2300 Jugendlichen durchgeführt. Alle Teilnehmer erreichten nach den einjährigen Lehrgängen die Lehrbefähigung und eine Lehrstelle.

Zehn Spanier und vier Portugiesen erwarben nach einem Feierabendkursus ihre Diplome als ausgebildete Schweißer.

Beim Schützenfest in Erle gelingt Lothar Neumuth (42) der Königs-



schuß. Zusammen mit Herta Badorek läßt er sich als Jubiläums-Schützenkönig feiern.

4. August

Verkaufsschlager beim diesjährigen Sommerschlußverkauf sind "heiße Höschen".

Die Industrie- und Handelskammer Münster fordert in der Frage des umstrittenen Baues der Floatglasanlage sachliche Gespräche und vernünftige Entscheidungen, um die wirtschaftliche Entwicklung in Gelsenkirchen nicht zu gefährden.

Seit einem halben Jahr, nachdem die ersten deutschen Aussiedler aus Polen in Gelsenkirchen eintrafen, haben 160 Polendeutsche hier Quartier gefunden.

Der Hasseler Hobbymaler Rolf Hölter, Kalverkampsweg 16, gewann als einer der besten von 140 prämierten (von insgesamt 2000) Teilnehmern des Wettbewerbs "Europas neue Sonntagsmaler" eine Reise nach Prag. Seine prämierte vierteilige Arbeit trägt den Titel "Anklage".

Der neunzehnjährige Banklehrling bei der Deutschen Bank, Klaus Kulinowsky, der am 31. März mit 224500 DM verschwunden war (vgl. S. 47), ist in der elterlichen Wohnung in Horst festgenommen worden. Das Geld hatte er an der Côte d' Azur verjubelt.

5. August

Arsenhaltiger Kalkschlamm aus den Vereinigten Zinkwerken Stollberg wollte ein Fuhrunternehmer ohne vorherige Probeabgabe bei der zentralen Mülldeponie Emscherbruch abkippen. Durch die Aufmerksamkeit des Deponie-Personals wurde das Abkippen verhindert. Der Betriebsmeister erhielt eine Prämie des Ruhrsiedlungsverbandes.

Fünfzig Jahre besteht in Erle das Feinkostgeschäft Thiel, das inzwischen in der zweiten Generation geführt wird.

Während der Jagd in seinem Revier in Amelsbüren erliegt der langjährige verantwortliche Leiter der Firma Küppersbusch & Söhne, Dr. Adolf Küppersbusch, im Alter von 70 Jahren einem Gehirnschlag.

-----  
6. August

Erstmalig bei der Ruhrkohle AG kommt unter den Gelsenkirchener Stadtbezirken Schalke und Bismarck zwischen den Schachtanlagen Consolidation und Pluto/Unser Fritz eine Wirth-Tunnel-Bohrmaschine zum Einsatz, die sich auf 1100 m Teufe und in einer 3,8 km langen Richtstrecke durch das Gestein frißt. Das 130 m lange Gerät, dessen Bohrkopf einen Durchmesser von drei Metern hat, schafft pro Tag bei einer lichten Bohrweite von bis zu 5,30 m einen Streckenabschnitt von 25 m. Im herkömmlichen Verfahren würde die vier- bis fünffache Zeit benötigt.

-----  
Das ohne Wissen der Stadtverwaltung von der planungsverdrängten Firma Peter Dölger, Hoch- und Tiefbau, belegte Gelände der Mannesmann AG an der Agnesstraße in Sutum, das derzeit als Bauhof genutzt wird, ist Gegenstand zahlreicher Beschwerden der Bürgerschaft.

-----  
Oberstadtdirektor Dr. König prophezeit in einer Pressekonferenz in Anwesenheit der zuständigen Beigeordneten und Amtsleiter, daß bei einer Niederlage im Floatglasstreit ein Verlust von 10000 Bürgern und Steuermindereinnahmen von 6 Mio DM zu erwarten seien. Anhand einiger Beispiele anderer Standortüberlegungen ließ Dr. König durchblicken, daß allein das bergbauberuhigte Gelände der Feldmark für die Anlage in Frage komme. Bei ihrer Inbetriebnahme würden 2000 neue Arbeitsplätze geschaffen und 3000 mit der Veredelung befaßte Arbeitsplätze gesichert.

-----  
In der zweiten Ausstellung der kürzlich neueröffneten Galerie



von Paul A. Szepan zeigt Professor Ludwig Wilding, Kunstpädagoge an der Hochschule für bildende Künste, Hamburg, Grafiken und Multiples seiner "Op-Art".

-----

7. August

Über den Verbleib der seit dem 25. Mai 1970 vermißten Gerda Josefowicz (18) aus Scholven gibt es Hinweise aus Köln, wo sich ein junger Mann aufgrund des in einer Illustrierten veröffentlichten Fahndungs-Fotos bei der Polizei gemeldet hat, der ab November 1970 einige Monate mit dem Mädchen befreundet gewesen war.

-----

Die Ruhr-Nachrichten bringen ein ausführliches Porträt des aus Buer stammenden Pianisten und Unterhaltungsmusikers Carl (Charly) Lafontaine, der nach jahrelangem Engagement und vielen Tournees seit sieben Jahren die Gäste im Schloß Berge mit seiner Klaviermusik unterhält.

-----

Beim Endspiel um die Stadtmeisterschaft besiegen die Amateure des FC Schalke 04 die Mannschaft von Hansa Scholven mit 1 : 0 Toren.

-----

Die SPD-Ratsherren, die seit einigen Wochen ihre Freizeit zum Bau eines Kinderspielplatzes am Freistuhl in Hassel zur Verfügung stellen, haben einen von der Bogestra erworbenen Straßenbahnwagen auf dem Spielplatz aufgestellt.

-----

9. August

Ein deutsch-holländisches Freundschafts-Turnier fand am Wochenende zwischen dem Tennisclub Schwarz-Weiß-Grün, Buer, und dem Tennisverein DDV Amsterdam auf der Anlage bei Schloß Berge statt.

-----

10. August

Das Augustheft der vom Westfälischen Heimatbund herausgegebenen Monatsschrift "Westfalenspiegel" widmet der Entwicklung der Stadt Gelsenkirchen einen 30seitigen Bericht.

-----

Der ehemalige Geschäftsführer des Verkehrsvereins, Friedrich Hundertmark, leitet seine hundertste Stadtrundfahrt. Bei jeder Rundfahrt werden ca. 85 km zurückgelegt.

Die Volkshochschule richtet im neuen "Bildungszentrum" ihr zweites Sprachlabor ein, nachdem das bisher einzige Sprachlabor im Droste-Hülshoff-Gymnasium stark überlastet ist.

Der Verband bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer nimmt Stellung zu den Äußerungen des Oberstadtdirektors zur Standortfrage der Floatglasanlage. Der Verband nennt es eine "alte Taktik" des Bergbaues, von absoluter Bodenruhe sieben Jahre nach Beendigung des Kohleabbaues zu sprechen. Eine solche Bodenruhe und damit ein bergbausicherer Bereich sei in Gelsenkirchen nicht zu finden.

"Die Darler Heide hat ihr Gesicht nur geringfügig verändert" heißt ein heimatkundlicher Bericht der buerschen WAZ anhand alter Postkarten.

Der Beschlußausschuß entscheidet, daß die Stadt gegen das Floatglas-Urteil des Verwaltungsgerichts vom 2. Juli 1971 Berufung einlegt. Auch die Flachglas AG legt Berufung ein. In öffentlichen Gesprächen versucht der Vorstand der Flachglas AG, die Gelsenkirchener Bürgerschaft für das Projekt des Floatglasbaues zu gewinnen, da man bei den Sicherheitsbestimmungen bereits mehr getan habe, als vorgeschrieben sei.

In der Städtischen Kinderklinik wurde durch den pensionierten Lehrer Friedrich Waldeck (76) ein differenzierter Überbrückungsunterricht für die in stationärer Behandlung befindlichen Kinder eingerichtet.

12. August

Der einstige Bürovorsteher der britischen Militärregierung



in Gelsenkirchen, F. Knowles, sucht über Oberbürgermeister Löb-  
bert neuen Kontakt mit seinen ehemaligen Gelsenkirchener Freun-  
den und Bekannten. Seine inzwischen verstorbene Ehefrau lernte  
er ebenfalls in Gelsenkirchen kennen.

-----  
13. August

Aus einer Bekanntmachung des Gelsenkirchener Caritssverbandes  
geht hervor, daß der Verband im Rahmen der diesjährigen Ferien-  
maßnahmen 1656 Kinder in Ferien schickte.

-----  
14. August

Der Konventionsbeauftragte für Gelsenkirchen, Städtischer Rechts-  
direktor Horst Seibt, kritisiert die räumliche Nachbarschaft des  
Gesundheitsamtes und des Instituts für Lebensmittel-Chemie zum  
neuen Kreiswehr-Ersatzamt in der Kurt-Schumacher-Straße. Gefahr  
biete in einem Konfliktfall das militärische Objekt auch für die  
im Umkreis von 700 m Luftlinie liegenden fünf Kirchen, das Theater,  
die Stadtbücherei, die Volkshochschule sowie unzählige Wohnungen.

-----  
Auf dem Gelände der Zeche Bergmannsglück etabliert sich zur Zeit  
die "Gesellschaft zur Verbesserung der Beschäftigten-Struktur",  
die in Kürze einen Betrieb für Kunststoff-Verarbeitung ins Leben  
rufen wird.

-----  
Die Flachglas-Taktik, gegen alle bisherigen Widerstände doch noch  
auf dem Feldmark-Gelände zum Zuge zu kommen, obwohl das Unternehmen  
ein Ausweich-Baugelände innerhalb der Stadt bereits sehr konkret  
ins Auge gefaßt hat, wird in dem Wochenend-Kommentar der Buerschen  
Zeitung "Von Woche zu Woche" erörtert.

-----  
Die VEBA Chemie AG bringt ihre Ölreste und gefährliche chemische  
Rückstände zur Müllverbrennung in eine dafür geeignete Anlage in  
Frankenthal.

Um das Schneeräumen zu ersparen, läßt der ehemalige Oberstadtdirektor Hans Hülsmann vor seinem Haus an der Erlestraße eine elektrische Bodenheizung unter der Bürgersteigfläche und unter dem Zugang zum Haus verlegen.

Über die Entwicklung des 1966 als Umschulungsstätte für Bergleute geschaffenen Berufsförderungswerks Graf Bismarck, das jetzt "für jeden, der will", einschließlich Strafgefangene, Fortbildungslehrgänge anbietet, berichtet Heinz Ossowski, der technische Leiter des Berufsförderungswerks, in einem WAZ-Gespräch. Danach ist die Zahl der Ausbilder von sieben im Jahre 1966 auf fünfzig angewachsen.

15. August

Die Fußballvereine TuS Rotthausen und DJK Arminia Hassel sind in die erste Kreisklasse aufgestiegen.

Der in Buer geborene und 1931 als erster Primiziant seiner Gemeinde in der Scholvener Pfarrkirche St. Joseph zum Priester geweihte Pallotiner-Pater Wilhelm Mönikes feiert während seines Urlaubs von der argentinischen Missionsstation Cordoba in seiner Heimatkirche das 40jährige Priesterjubiläum.

Auf 50 Jahre seelsorgerische Tätigkeit blickt der Gelsenkirchener Gymnasialpfarrer, Monsignore Joseph Schüttfort, zurück, der das Jubiläum in der St. Georgskirche in Gelsenkirchen feiert.

16. August

Die Stadt-Sparkasse präsentiert ihrem Verwaltungsrat die zur Eindämmung von Banküberfällen getroffenen Sicherheitsvorkehrungen, die über die für Sparkassen erlassenen strengen Sicherheitsvorschriften hinausreichen.

Die Bauarbeiten der Emschergenossenschaft zur Vertiefung der Sohle des Schwarzbaches im Bereich des Wiehagen haben in diesem Monat begonnen.



Zwei Schüler des Gauß-Gymnasiums, Jürgen Birkner und Manfred Szitar, geben eine auch für das Ricarda-Huch-Gymnasium bestimmte Schülerzeitung mit dem Titel "Wir" heraus. Die erste Nummer der in 10000 Exemplaren erscheinenden Schrift wird auch an andere Gymnasien und Interessenten auf der Bahnhofstraße verteilt.

-----

In Gelsenkirchen hat sich noch eine zweite Amateur-Sternwarte etabliert (vgl. S. 79 und 96). Der Werkzeugmacher Wolfgang Pruß hat, zusammen mit zwei astronomisch interessierten Kollegen, Manfred Pieper und Lothar Klaffke, in der Kleingartenanlage Trinenkamp eine Miniatur-Sternwarte aufgebaut.

-----

17. August

Für 5033 Schulanfänger (2587 Jungen und 2446 Mädchen) beginnt heute, einen Tag nach dem offiziellen Schulbeginn, der Unterricht. Übrigens sind zu Beginn des neuen Schuljahres 24,5 v.H. der Planstellen für Lehrer an Grund- und Hauptschulen hier noch unbesetzt.

-----

An der Ückendorfer Straße, wo das 1912 für Alkoholgefährdete errichtete Johanneshaus infolge Schwesternmangesl aufgegeben werden mußte, hat der jetzige Besitzer, Architekt Karl Heinz Rotthoff, das Haus einer neuen Doppelaufgabe zugeführt. Es dient sowohl der katholischen Gemeindeambulanz sowie der Bundespost für die Unterbringung des Postamtes III (Ückendorf). Das zur Zeit von der Post noch benutzte Haus an der Bochumer Straße muß aufgegeben werden.

-----

Der neue Generalintendant des Musiktheaters, Günter Könemann, wird durch Kulturdezernent Heinz Meya in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig stellt er zu Beginn der Theaterarbeit ein neues Ensemble vor.

-----

18. August

Die buersche WAZ berichtet, daß nach Einführung der 40-Stunden-Woche im Einzelhandel neue Geschäftszeiten auf die Kundschaft

zukommen. Die meisten Geschäfte im Raume Buer öffnen neuerdings erst um 9 Uhr. Im Ortsteil Hassel sind die Geschäfte montags und samstags von 8 bis 13 Uhr und dienstags bis freitags von 8 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Verkaufsoffene Samstage gibt es in Hassel nicht mehr.

-----  
An der neuen Fachhochschule Gelsenkirchen-Buer (bislang Staatliche Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik) ist bis zu den bevorstehenden Neuwahlen Oberbaudirektor Dipl.-Ing. Erich Müller als Leiter der Fachhochschulen Buer und Recklinghausen eingesetzt. Dipl.-Ing. Müller leitete bereits die frühere Staatliche Ingenieurschule Gelsenkirchen-Buer, deren Existenz seiner Initiative zu verdanken ist.

-----  
Der Leiter des Kreiswehrrersatzamtes, Oberregierungsrat Schmidt, nimmt zur Kritik des Konventionsbeauftragten Seibt am Standort der Dienststelle Stellung und zeigt sich befremdet darüber, "daß ein städtischer Beamter gegen die Maßnahme seines eigenen Dienstherrn" öffentlich Bedenken erhebt. Dazu bestehe auch kein Anlaß, resümiert Schmidt, da das Objekt in einem Spannungsfalle geräumt und die Dienststelle ausgelagert werde.

-----  
Der Bauausschuß hat beschlossen, den Bebauungsplan 136 zu ändern und den Bewohnern der vom Bau der Floatglasanlage betroffenen Würdestraße Gelände im Grüngelände südlich der Zeppelinallee anzubieten.

-----  
Das Floatglas-Urteil des Verwaltungsgerichts hat zu parteiinternen Streitigkeiten innerhalb der SPD geführt. Oberbürgermeister Löb- bert beschuldigt in einem Schreiben an Oberstadtdirektor Dr. König den Städtischen Rechtsdirektor Egbert Reinhard (MdL), er habe vor dem Beschlußausschuß falsche Rechtsauskünfte zur Floatglasansiedlung gegeben. Reinhard weist diesen Vorwurf zurück und erbittet von Dr. König Schutz gegen den ungerechtfertigten Vorwurf des Oberbürgermeisters.



19. August

Im Bauordnungsamt, Rathaus Buer, ist ein Schreibautomat (Selectograph 3008 mit Stapelleser) in Betrieb genommen worden, der Bauanträge in Minutenschnelle bearbeitet. Bislang wurden hierfür vier perfekte Kräfte benötigt, die das Bauantragsverfahren sehr zeitraubend zu bearbeiten hatten.

-----  
Dipl.-Ing. Walter Kellermann, vormals Vorsitzender des Vorstandes der Gelsenwasser AG, wurde für seinen Beitrag zur Erhaltung der Lebensfähigkeit des Ruhrgebiets nach dem zweiten Weltkrieg und für seine Verdienste um die deutsche Wasserwirtschaft das Große Bundesverdienstkreuz verliehen.

-----  
Die Flachglas AG führt in der Gaststätte "Feldmark-Eck" eine Delog-Ausstellung mit dem Modell der geplanten Floatglasanlage und zahlreichen Schautafeln durch.

-----  
Gelsenwasser baute mit einem Kostenaufwand von 12 Mio DM das bisher größte Pumpwerk an der Ruhr, das 800000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

-----  
20. August

Der Rat der Stadt informiert sich in Hannover über den Bau der dortigen U-Bahn, um Vergleichsmöglichkeiten zum Bau der Gelsenkirchener Stadtbahn zu bekommen. Die Stadt Hannover muß 25 v.H. der Kosten tragen, Gelsenkirchen nur 10 v.H.

-----  
Über Aufgabengebiet und Entwicklungsmöglichkeiten der am Stadthafen errichteten Malzfabrik Weissheimer bringt die WAZ eine Reportage.

-----  
Die Leichtathletin und siebzehnfache Westfalenmeisterin im Fünfkampf, Karin Schallau (Schalke 96), wird in der europäischen Jahresrangliste der 20 besten Leichtathleten auf dem 18. Platz geführt.

21. August

Hermann Ruhe jr. und der Engländer Jimmy Chipperfield, beide Mitbegründer des Löwenparks Graf Westerholt, sind als Gesellschafter der Löwenpark GmbH & Co KG ausgeschieden. Damit ist Graf Westerholt alleiniger Gesellschafter seines Safariparks.

-----  
Zum Kreisbeauftragten des THW für Gelsenkirchen wurde Stadtdirektor Helmut Bill durch den Direktor des Technischen Hilfswerks und Vizepräsidenten des Bundesamtes für zivilen Bevölkerungsschutz bestellt.

-----  
"Bei Heinrich Hein wird Stroh zum Kunstwerk" überschreiben die Ruhr-Nachrichten das künstlerische Freizeit-Hobby des Platzwartes beim Tennisclub Schwarz-Weiß-Grün, der aus Stroh Landschaften "bügelt".

-----  
Nach den Ermittlungen der Wetterstation des Max-Planck-Gymnasiums war der Sommer 1971 "zu trocken". Zwar sei der Juni mit nur 13,8 Grad Durchschnittstemperatur der kälteste und mit 133 Millimeter Niederschlag pro Quadratmeter der nasseste seit Jahren gewesen; aber der Juli habe mit nur 59 mm Regen (das Juli-Mittel ist 94) ein erhebliches Defizit gehabt und zusammen mit dem August sehr viel Wärme gebracht.

-----  
22. August

Auf der Ablagerungsstelle nördlich der ehemaligen Hibernia-Halde in Oberscholven werden etwa 20 Säcke mit Chlor-Kalzium unbekannter Herkunft entdeckt. Dazu wird erklärt, daß durch das zwar die Haut leicht ätzenden Desinfektionsmittel keine gesundheitlichen Störungen oder Gefahren für das Grundwasser zu befürchten seien, weil Chlor-Kalzium sich bei Lagerung selbst zerstöre. Die Scholvenener Bevölkerung zeigt sich dennoch beunruhigt über solche "wilden Ablagerungen".



23. August

Die Stadt-Sparkasse zeigt 183 ausgewählte Fotos aus dem von 1963 bis 1970 in den Niederlanden durchgeführten Wettbewerb "World-Press-Foto".

24. August

Generalintendant Günter Könemann stellt seinen Mitarbeiterstab der Öffentlichkeit vor. Es sind der persönliche Referent Könemanns und Spielleiter Dr. Wolfgang Zörner, Dramaturg Dr. Pietschmann, Referent Rüdiger R. Nenzel, Ballettmeisterin Fay Werner und der Bühnenbildner Manfred Schröter.

Hans Hausa, Mitglied der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, bringt in der WAZ eine Bilanz über im Stadtgarten Gelsenkirchen noch vorhandene Vogelarten: "Für Nachtigallen die Bänke entfernt".

Der französische Chor "A coeur Joie" aus Macon, Burgund, gestaltete gestern, zusammen mit der Deutschen Jugend des Ostens, im Hans-Sachs-Haus einen Folkloreabend mit Liedern und Tänzen.

25. August

In Oberscholven muß der Bauernhof der Familie Bröb den Erweiterungsbauten der VEBA-Kraftwerke weichen. Die Familie wird nach Zweckel umgesiedelt. Ähnlich geht es der Scholvener Familie Brüggersbusch, deren 500 Jahre alter Hof der Expansion der VEBA-Chemie AG zum Opfer fällt.

Nördlich der alten Hibernia-Halde wächst in Oberscholven eine neue, 140 m hohe Bergehalde des Verbundbergwerks Bergmannsglück-Westerholt. Die Halde ist in ihrem älteren Teil bereits mit Jungbäumen bepflanzt worden.

Über die buersche Ballett-Tänzerin Regine Trefny und ihr neues Engagement an der Essener Oper berichtet die buersche WAZ-Ausgabe.

26. August

Mit der von ihm geleiteten Frankfurter Singakademie und dem Städtischen Orchester Gelsenkirchen fliegt Generalmusikdirektor Dr. Romansky nach Breslau, wo er das Händel-Oratorium "Belsazar" und Franz Liszt's Spätwerk "Christus" aufführen wird.

Die WAZ würdigt das Wirken des einstigen Gelsenkirchener Museumsdirektors Dr. Bernd Lasch aus Anlaß der Vollendung seines 70. Lebensjahres. Der Pensionär widmet sich jetzt in seinem Heim in der Springestraße in Buer der Nachlaßsammlung seiner Vorfahren, des Porträt- und Genremalers Professor Carl Lasch und des Landschaftsmalers Hermann Lasch.

In Anwesenheit des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Werner Figgen, sowie Vertretern der Kirchen, des Arbeitsamtes, der Gewerkschaft, des Rates und der Verwaltung, wird auf der Zeche Bergmannsglück der vor zwei Monaten eingerichtete dritte Betrieb der Gesellschaft zur Verbesserung der Beschäftigtenstruktur mbH offiziell eröffnet. Die anderen beiden Betriebe sind in Dortmund und Essen. Zur Zeit beschäftigt der hiesige Betrieb 26 ältere Arbeitnehmer, die schwer zu vermitteln sind. Es ist beabsichtigt, ihn auf hundert Beschäftigte anwachsen zu lassen.

Vertreter des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Soest informieren sich über die Gelsenkirchener Fußgängerzonen.

27. August

Der Vorsitzende des Gelsenkirchener Kreisverbandes und stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes NW der Europa-Union, Ortwin Lück, wurde auf einer Landesvorstandssitzung in Gelsenkirchen als Vertreter Nordrhein-Westfalens in den Hauptausschuß der Europa-Union gewählt, der als oberstes Gremium auf Bundesebene arbeitet.



Egbert Reinhard (MdL) hat auf seine Anfrage beim NW-Innenminister über die Vereinbarkeit oder Unvereinbarkeit von Amt und Mandat bei Landtagsabgeordneten die Antwort erhalten, daß nach Artikel 46, Abs. 11 der Landesverfassung Beamte, Angestellte und Arbeiter für die Ausübung ihres Mandats nicht beurlaubt werden müssen. Der anderslautende Beschluß des SPD-Unterbezirks Gelsenkirchen vom 25. Juni 1971 über die Unzulässigkeit von Amt und Mandat (vgl. S. 86f.) habe nur parteinterne Bedeutung.

-----  
Der Seelsorger der katholischen Kirchengemeinde St. Georg, Pfarrer Heinz Heribert Krieter, ist im Alter von 58 Jahren in seinem Urlaub in Bad Driburg gestorben. Pfarrer Krieter wirkt seit 1956 an der Gemeinde.

-----  
28. August

Seit 60 Jahren verheiratet und fünfzig Jahre Mitglied in der SPD ist das Resser diamantene Hochzeitspaar Samuel und Cäcilie Feuerstein.

-----  
Ausgelöst durch den Bruch der Gasfernleitung im Bereich der Ho-  
backestraße am 12. Dezember 1970 und durch eine Anfrage von Ober-  
stadtdirektor Dr. König beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit  
und Soziales, hat das Ministerium eine umfassende staatliche Über-  
wachungsregelung für Gasfernleitungen, die nicht dem Energiewirt-  
schaftsgesetz unterliegen, erstellt.

-----  
Die Buersche Zeitung nimmt in ihrem Wochenend-Kommentar kritisch  
Stellung zu einem "Schwarzbuch", das Oberbürgermeister Löbber in  
der parteiinternen Auseinandersetzung der Gelsenkirchener SPD mit  
den Jungsozialisten herausgegeben hat.

-----  
Um dem Lehrermangel zu begegnen, hat Schuldezernent Meya vor  
einer Woche die verheirateten und aus dem Schuldienst ausge-

schiedenen Lehrerinnen aufgefordert, wieder in den Schuldienst zurückzukehren. Eine Betreuung der eigenen Kinder wurde zugesichert. Auf den Aufruf haben sich bereits mehrere Lehrerinnen zum Wiedereintritt in den Schuldienst gemeldet.

-----  
Die CDU-Ratsfraktion fordert die Ausschreibung der seit Jahresbeginn verwaisten Stelle des Baudezernenten.

-----  
Im Halfmannshof wird anstelle der 1969 aufgegebenen "Kikeriki-Feste" ein mit viel Plastikkissen und Styropor-Kügelchen ausgestattetes Sommerfest veranstaltet.

-----  
29. August

Seine Ordination als Geistlicher der evangelischen Kirche in Heßler erfährt der seit Oktober 1970 an der Gemeinde als Hilfsprediger tätige Martin Hörster.

-----  
Das erste Casino-Konzert der neuen Konzert-Saison bietet vor allem der jüngeren Zuhörergeneration Darbietungen der in Düsseldorf beheimateten "Morning-Star-Gospel Singers" in der Aula Lächerheide.

-----  
30. August

Wie der Kreisbeauftragte für Naturschutz und Landschaftspflege, Studiendirektor Dr. Heinrich Ermeling, in einem Sonderdruck der Schriftenreihe "Natur und Heimat" registriert, wurden in diesem Sommer in Gelsenkirchen 96 Mehlschwalbennester in drei Brutkolonien gezählt. Die Kolonien befinden sich im Berger Feld, im Brunhildenweg und in der Barenscheidtstraße.

-----  
31. August

Als "Krebs der jungen Generation" bezeichnet die Kreispolizeibehörde Gelsenkirchen die zunehmende Abhängigkeit der Jugend vom Rauschgift.



Die Tageszeitungen würdigen den Kirchenmusiker und Komponisten Alfred Berghorn aus Anlaß der Vollendung seines 60. Lebensjahres durch die Publizierung seines kompositorischen Schaffens.

Zu den ersten sechs Siegern der zweiten Runde beim Bundeswettbewerb "Mathematik" unter 72 Teilnehmern aus Nordrhein-Westfalen gehört der Unterprimaner des Max-Planck-Gymnasiums Gerd Faltings (17).

Eine Delegiertenkonferenz des SPD-Unterbezirks fordert von Oberbürgermeister Löbbert die sofortige Vorlage seines Schwarzbuches über das Verhältnis der Jungsozialisten zur SPD. Nach turbulenter Aussprache gelingt es dem Unterbezirks-Vorsitzenden Nuth, durchzusetzen, daß Löbbert sein Schwarzbuch erst "zu gegebener Zeit" vorzulegen hat. 74 von 111 Delegierten entscheiden sich für den Nuth-Vorschlag. Der aus Düsseldorf anreisende Delegierte Werner Kuhlmann (MdL) erleidet auf der Fahrt einen schweren Verkehrsunfall, so daß er nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

1. September

Einer der "Männer der ersten Stunde" am Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, dem er seit 1949 angehörte, ist Präsident Waldemar Graf von der Schulenburg, der in den Ruhestand verabschiedet wird.

17 israelische Gäste, die in Gelsenkirchen ein vierzehntägiges technisches Seminar absolvieren, werden in den Zoo-Terrassen von Oberbürgermeister Löbbert empfangen.

Die Koks- und Kohlenhaldenbestände der hiesigen Zechen nehmen wieder zu. Allein bei der Zeche Hugo lagern zur Zeit 15000 Tonnen Koks und 8000 Tonnen Steinkohle.

2. September

In Scholven bezeichnet die Interessengemeinschaft der VEBA-Anlieger es in einem Schreiben an den Wirtschafts-Ausschuß des Landtags als "Rechtsbruch", daß die VEBA-Kraftwerke Ruhr AG vier Kraftwerksblöcke ohne Rechtsgrundlage gebaut haben. In dem Schreiben, das von der Buerschen Zeitung ("VEBA-Kraftwerksblöcke ohne Rechtsgrundlage") wörtlich wiedergegeben wird, heißt es: "Die Stadt Gelsenkirchen hat sich sogar gerühmt, es fertig gebracht zu haben, die Anlagen ohne Bebauungsplan über die Bühne zu bringen".

Über die Erschließung des Emscherbruchs als Erholungsgebiet durch den Ruhrsiedlungsverband berichtet die Buersche Zeitung: "SVR will in zwei Jahrzehnten Begrünungsplan verwirklichen."

Die Mehrheit der SPD-Fraktion entscheidet sich für die Nominierung des Leitenden Vermessungsdirektors Theodor Terboven zur Wahl für das Amt des Beigeordneten für das Baudezernat.

Anstelle des bisherigen Heimatmuseums eine "kulturgeschichtliche Sammlung" aufzubauen, die auch schulischer Information dienen soll, ist das Ziel, das der kommissarische Leiter des Heimatmuseums, Städtischer Büchereidirektor Dr. Karl Hotze, verfolgt. Nach Pressemeldungen hat er etwa 50 v.H. der vorhandenen Sammlung übernommen und selber neue Stücke von der Steinzeit bis zur Römerzeit im Wert von etwa 25000 DM hinzugefügt. Grafiken und Modellbauten sollen die Sammlung vervollständigen.

Das Modeunternehmen "Anzug-Center" eröffnet in der Hochstraße in Buer seine 7. Filiale.

3. September

Staatssekretär Professor Ernst, "Vater" und Kommentator der Bundesbaugesetze, wird von der Stadt Gelsenkirchen beauftragt, im



Rechtsstreit um den durch das Urteil des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen gestoppten Bau der Floatglasanlage ein Gutachten über die gerichtliche Auslegung des Bundesbaugesetzes zu erstellen.

-----  
Im Leichtathletik-Länderkampf Großbritanniens gegen Deutschland, der in London stattfand, erreichte die Gelsenkirchenerin Karin Schallau im Fünfkampf den dritten Platz.

-----  
Fast 40000 DM sind im vergangenen Jahr durch Spenden und Verkauf von Altmaterialien aus Gelsenkirchen auf das Konto der Lepra-Hilfe überwiesen worden. Die damit befaßte Familie Jünnemann, Malteserstraße 2, beginnt auch in diesem Jahr wieder eine umfangreiche Sammelaktion.

-----  
4. September

Eine schulische Notsituation ist seit Beginn dieses Schuljahres an der Grundschule in der Schulstraße in Erle entstanden. Dort werden zur Zeit 480 Schüler von nur noch vier Lehrern unterrichtet, nachdem sich zwei Lehrerinnen aus persönlichen Gründen haben versetzen lassen. Bereits zweimal mußten Klassen des vierten Schuljahres wegen nicht vorhandener Lehrkräfte nach Hause geschickt werden. Wie Schuldezernent Meya dazu mitteilt, haben von 56 Gelsenkirchen zugewiesenen Lehrern nur 17 ihren Dienst aufgenommen.

-----  
An der Wembkenstraße in Rotthausen entsteht eine Brotfabrik, in der hundert Arbeitsplätze angeboten werden.

-----  
Der Stadtverband der Kleingärtner zeichnet auf einem Verbandsfest im Hans-Sachs-Haus die schönsten Kleingärten aus. Je eine Goldene Rose erhalten die Anlage "Schwarzühle" und die Anlage "Am Kußweg". Bei dem Fest zeigt die Hasseler Schreberjugend Proben ihrer Tanzkunst.

-----  
5. September

Die Gelsenkirchener Firma Kaimeier & Sohn zeigt auf der Kölner

Herbstmesse "Kunst aus Ofenröhren". Die Ausgestaltung des Messestandes wurde dem Künstler Günter Tollmann übertragen.

Die Junge Union Gelsenkirchen-Mitte bringt in einem Informationsgespräch für junge Leute die Kontrahenten im Floatglasstreit, Direktionsvertreter der Delog und Bürgervertreter der Feldmark, in der Gaststätte "Zum Amtsgericht" an einen Tisch. Bei dem Gespräch wird erkennbar, daß beide Seiten das Interesse der Allgemeinheit vertreten.

Nach 1800 Arbeitsstunden von Mitgliedern der SPD-Ratsfraktion wird der Hasseler Kinderspielplatz "Am Freistuhl" der Öffentlichkeit übergeben. Nach den Worten von Oberbürgermeister Löbbert hat die Stadt durch die Initiative ihrer SPD-Ratsherren 100000 DM gespart.

Sechs Pop- und Blues-Bands spielen im Stadtgarten vor 2000 Jugendlichen und sammeln 266 DM, die als Beitrag für eine am 10. September im Hans-Sachs-Haus stattfindende "Marathon-Veranstaltung" zugunsten der Aktion Sorgenkind zur Verfügung gestellt werden.

Hilfsprediger Wilfried Heidemann wird durch Superintendent Kluge in der evangelischen Altstadtkirche in feierlicher Ordination in sein Amt eingeführt.

7. September

Im volkstümlichen Sinfoniekonzert, einer Werbeveranstaltung des Städtischen Orchesters, spielt der Pianist Roberto Szidon den Klavierpart in Gershwins "Rhapsodie in Blue". Außerdem sind Mozarts "Kleine Nachtmusik" und Tschaikowskys c-moll-Sinfonie (Nr. 5) auf dem Programm.

"Hier klapperten viele Mühlen" heißt ein heimatgeschichtlicher Rückblick der buerschen WAZ-Ausgabe.



8. September

Wie die Tageszeitungen berichten, hat der Haupt- und Finanzausschuß einstimmig beschlossen, dem für die Fußball-Weltmeisterschaft 1974 im Bau befindlichen Stadion am Berger Feld den Namen "Großstadion Gelsenkirchen" zu geben.

Der bei der DRK-Werbewoche im Mai aus Anlaß des Welt-Rotkreuztages gesammelte Betrag von 2841,71 DM wird durch den Städtischen Medizinaldirektor Dr. Zillessen dem Verein Kinderhilfe e.V. in Gelsenkirchen für den Kauf eines Spezialbusses für spastisch gelähmte Kinder zur Verfügung gestellt.

Der künstlerisch ambitionierte kaufmännische Angestellte und nebenberufliche Grafiker, Wolfgang Rinke, hat dem Ökumenischen Rat der Kirchen (Weltkirchenrat) eine von ihm gestaltete Grafik "Christus" geschenkt. Rinke erhielt ein herzlich gehaltenes Dankschreiben des Weltkirchenrates.

Stadtmeister und Turniersieger beim Tischtennisturnier um den Stadtpokal im Sportzentrum Schürenkamp wurde der Schalcker Manfred Richter.

Nachdem seit Beginn dieses Jahres die Stadtverwaltung die Aufgaben des Lastenausgleichsamtes der Stadt Gladbeck übernommen hat, zahlt Gladbeck nunmehr einen jährlichen Verwaltungskostenbeitrag von 152600 DM.

Die katholische Pfarrgemeinde Hl. Familie, Bulmke, errichtet in der ehemaligen Nähsschule (Schwesternheim) eine Altentagesstätte.

Der Einzelhandelsverband Buer-Horst richtet ein eigenes Berufsförderungswerk ein, wie es vom Gelsenkirchener Einzelhandelsverband seit drei Jahren bereits mit Erfolg betrieben wird.

Heinrich Maria Denneborgs "Puppenspiele" begehen in diesem Jahr ihr vierzigjähriges Bestehen. Das Jubiläums-Festival der Holzköpfe beginnt mit einer Matinee im Künstlertheater Halfmannshof.

Ein mit einer Reihe -----  
Königsleite Nr. 9. September

Wie die Westfälische Rundschau meldet, ist es im Vorstand der Rotthausener SPD zu einem offenen Bruch zwischen Oberbürgermeister Josef Löbbert und dem Ratsherrn Dr. med. Herbert Renn gekommen. Dr. Renn hat daraufhin alle Parteihonoreare, mit Ausnahme des Stadtverordnetenmandats, niedergelegt. Auch Frau Uta Renn gab ihr Amt als Frauengruppenvorsitzende ab.

Die zur Zeit in der Feldmarkstraße untergebrachte örtliche Zweigstelle der Deutschen Städte-Reklame GmbH errichtet in Buer an der Ecke Dorstener Straße/Nordring ein eigenes Gebäude, von dem auch die Nachbarorte Gladbeck, Dorsten, Marl, Westerholt und Herten betreut werden.

Im Rahmen der Aktion Sorgenkind 71 geben Schalcker Fußballer auf der Bahnhofstraße Autogramme.

Die Tennis-Turnier -----  
10. September

Durch den Abbau im Nordfeld (Polsum) ist das Verbundbergwerk Bergmannsglück-Westerholt in die roten Zahlen geraten. Im Laufe der letzten zwölf Monate wurde ein Verlust von 20 Mio DM "erwirtschaftet".

Die Horster Innenstadt ist rund um den Marschall-Rüttger-Platz zu einer Großbaustelle geworden. Dort entsteht ein Wohn- und Ladenzentrum. Außerdem werden an der Bottroper Straße (auf "Krachts Wiese") über 90 Wohnungen gebaut.

Der SPD-Ortsverein Buer-Mitte I hat in seiner "Aktion Altenhilfe" Zeitungspatenschaften für Senioren übernommen.



In der Galerie Szepan wird eine Ausstellung mit Grafiken des Münchener Architekten und Malers Rupprecht Geiger eröffnet.

-----  
Ein mit einer Reihe biblischer Motive versehenes Kreuz der Künstlerin Hildegard Bienen ist an der Altarwand der neuen Schalker St. Anna-Kirche aufgestellt worden.

-----  
Der seit Tagen vorbereitete Bunte Abend im Hans-Sachs-Haus zugunsten der Gelsenkirchener Sorgenkinder, der von dem kaufmännischen Angestellten Heinz Weßling arrangiert wurde, erbringt einen Reinerlös von 11505,85 DM. Weitere 3500 DM hat der Obermeister der Fleischer-Innung Gelsenkirchen als Erlös einer Veranstaltung des Fleischereinkaufs dem Organisator der Aktion zugesagt.

-----  
11. September

Die buersche Pfarrei Mariae Himmelfahrt legt den Grundstein für ein Pfarrzentrum.

-----  
52 Tanzpaare aus allen Teilen Nordrhein-Westfalens treffen sich beim Tanz-Turnier des TC "Grün-Weiß" auf Schloß Berge. Das Grün-Weiß-Paar Siebert tanzt sich durch einen Sieg in der Senioren-B-Klasse in die A-Klasse und erringt auch dort den zweiten Platz. In der Junioren-C-Klasse siegt das Gelsenkirchener Ehepaar Klenner.

-----  
12. September

In Feierstunden wird des "Tages der Heimat" gedacht. In Buer deutet Rektor Rudolf Brock vor dem Bund der Vertriebenen in der Aula Löchterheide an, daß ohne Vergangenheit als Lebensbasis keine gesunde Zukunft erreicht werden könne. Im Hans-Sachs-Haus begeht das St.-Hedwigs-Werk der Heimatvertriebenen der Diözesen Essen und Paderborn die Feier ihres 25jährigen Bestehens.

13. September

Das Stadtsteueramt verlegt seine Dienststelle vom Rathaus Buer zum Hans-Sachs-Haus. Im Rathaus verbleibt nur eine Außenstelle.

-----  
In dem Amt des stellvertretenden Geschäftsführers bei der AOK tritt ein Wechsel ein. Für den langjährigen stellvertretenden Geschäftsführer, Oberverwaltungsrat Erich Huvermann (64), der in den Ruhestand tritt, übernimmt Oberverwaltungsrat Egon Schütgens (44) die Nachfolge.

14. September

Aus Anlaß der Benennung einer 50 m langen Straße in Horst in "Marferdingstraße" erinnert die Buersche Zeitung ("Neue Straße in Horst") an das Wirken des einstigen katholischen Horster Pfarrers von St. Hippolytus, Wilhelm Marferding.

-----  
Willi Ruhrmann, einer der beliebtesten und profiliertesten Gelsenkirchener Schauspieler, stirbt im Alter von 71 Jahren. Ruhrmann entstammt einer Wattenscheider Bergmannsfamilie und wurde (als Apothekerlehrling) in seinen schauspielerischen Talenten durch den Bochumer Theaterdirektor Saladin Schmitt entdeckt.

-----  
In Gelsenkirchen ist das alte, aus dem Jahr 1904 stammende Hallenbad an der Husemannstraße abgebrochen worden. Es wurde am 19. Mai geschlossen, nachdem das neue Zentralbad fertiggestellt war.

-----  
In Buer wird Anfang Oktober das aus dem Jahre 1904 stammende Amtsgerichtsgefängnis an der Westerholter Straße niedergelegt.

15. September

Annemarie Krettler, Kunstlehrerin an der Mädchen-Realschule in



Buer, hat nach einer alten Radierung von Buer aus dem Jahre 1880, die sie in einer vergilbten Zeitung fand, den Blick auf das Dorf Buer, von der Westerholter Straße aus gesehen, nachgebildet.

-----  
Traditionsgemäß werden am heutigen Tag die Freibäder der Stadt geschlossen. Wegen der kühlen Witterung schloß das Freibad Grimberg bereits am 3. September und zählte bis zu diesem Zeitpunkt 107008 Badegäste. Das beheizte Jahnbad, das bis jetzt von 53114 Bürgern besucht wurde, bleibt noch bis Mitte Oktober geöffnet.

-----  
Die seit dem 19. April wegen dringender Reparatur- und Renovierungsarbeiten geschlossene Propsteikirche St. Augustinus wird heute mit einem ökumenischen Gottesdienst (mit der evangelischen Altstadtgemeinde) wieder eröffnet. Durch den Gottesdienst wird der Dank der katholischen Pfarrgemeinde an die evangelische Altstadtgemeinde zum Ausdruck gebracht, die ihr Gotteshaus während der Renovierungsarbeiten der Propsteigemeinde zur Verfügung gestellt hatte.

-----  
Bei der Jahresversammlung des Verkehrsvereins wird mitgeteilt, daß auf Drängen des Vereins von der Bundesbahn eine neue Zugverbindung von Aachen nach Münster über Buer-Nord-Haltern in den Fahrplan aufgenommen wurde.

-----  
16. September

Das Versicherungsamt der Stadt genehmigt den Zusammenschluß der Innungskrankenkassen Gelsenkirchen und Gelsenkirchen-Buer mit Wirkung vom 1. Januar 1972. Bei einer Reihe von Innungen (so bei der Tischler-, Bäcker- und Sanitär-Installateur-Innung) wird der Zusammenschluß der örtlichen Gelsenkirchener und buerschen Innungen angestrebt.

-----  
Schul- und Kulturdezernent Heinz Meya wird in den Schulausschuß des Deutschen Städtetages berufen.

17. September

Das Gelsenkirchener Werk der Westfälischen Union (früher Gelsendraht) ermöglicht durch eine besondere Drahtbündelaufhängung den Bau einer Rheinbrücke bei Ludwigshafen auf nur einem am Ufer angebrachten Pfeiler.

In der alten Rotthausener Schule an der Schemannstraße wird eine Sonderschule für geistig behinderte Kinder eröffnet. Die Leitung hat der seit 20 Jahren auf diesem Sektor erfahrene Rektor Hans Fischer.

18. September

Die WAZ bringt ein Interview mit dem türkischen Arzt Dr. Rana Kartal, der am 1. Mai dieses Jahres einen türkischen Arbeiterverein in Gelsenkirchen gründete. Dem Verein gehören inzwischen 700 Mitglieder an.

Heute und morgen findet in Gelsenkirchen ein Städtevergleichskampf der Sportjugend aus Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Herne, Wanne-Eickel und Witten, die sogenannte "Ruhr-Olympiade der Jugend", statt. Dabei werden Kämpfe in 20 Sportarten ausgetragen. Endsieger ist der Stadtverband Dortmund (89 Punkte) vor Gelsenkirchen (81) und Bochum (76).

Der Landesverband Westfalen der Bodenleger befaßt sich während einer Tagung im Schloß Berge mit dem Nachwuchsproblem. Bei den 150 Firmen im Verbandsbereich sind zwei Drittel der Lehrstellen unbesetzt.

Nach einem 2:0-Sieg über Werder Bremen führt der FC Schalke 04 die Bundesliga-Tabelle vor Bayern München an.

Im Hans-Sachs-Haus findet ein Landesverbandstreffen der Mecklenburger statt, an dem 1000 Mitglieder der Mecklenburger Landsmannschaft teilnehmen, darunter auch Herzog Christian Ludwig von Mecklenburg.



19. September

Das Künstlerehepaar Klaus (Cello) und Helga (Harfe) Storck sowie der Geiger Saschko Gawriloff gestalten im Rahmen der Casino-Konzerte ein Programm mit Werken von Saint-Saëns, Zoltan Kodaly, Günter Bialas (mit einer Uraufführung), Benjamin Britten (eine deutsche Erstaufführung) und Jaques Ibert. Ausschnitte aus dem Programm werden vom WDR aufgenommen.

20. September

Zum Welt-Rotkreuztag führen 17 Schulen in der Stadt-Sparkasse eine Ausstellung unter dem Motto "Hilfe mit Herz" durch. Die Ausstellung ist mit einem Wettbewerb des DRK verbunden.

Nach vorliegenden Presseberichten zählt der Deutsche Städtetag Gelsenkirchen zu den Städten, in denen ernstlich die Einführung des "Park- and Drive-Systems" erwogen werden sollte. Mit derzeit 3685 Kfz je qkm und einer 91prozentigen Belegung der Parkuhren sei die zu erwartende Verkehrsentwicklung in Gelsenkirchen besorgniserregend.

Veranlaßt durch die "von oben" angeordnete Konjunkturdämpfung (die Kreditaufnahme wurde von 41,1 Mio DM auf 36,3 Mio DM gesenkt) hat der Haupt- und Finanzausschuß das Volumen des außerordentlichen Haushalts um 11,3 Mio DM auf 121384300 DM herabgesetzt. 18,09 Mio DM stehen für den Grunderwerb und Erschließungskosten zur Verfügung.

Die Ortsgruppe Gelsenkirchen der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend (SDAJ) eröffnet ihr neues Zentrum in Buer im Haus Horster Straße 59a. An der Einweihungsfeier nimmt eine FDJ-Singgruppe aus Halle/Saale teil.

21. September

Die Landes-Bausparkasse eröffnet in der Cranger Straße Nr. 270 in Erle eine neue Filiale.

Zu den 30 ausgewählten Teilnehmern am Nürnberger Arbeits-treffen von Bildhauern und Objektkünstlern aus aller Welt (700 Bewerbungen lagen vor) gehört auch der Gelsenkirchener Künstler Günter Tollmann, der ein 2,50 m hohes Edelstahl-Objekt zu dem Symposium mitbringt. Tollmann ist außerdem für den "Villa-Romana-Preis 1972" vorgeschlagen worden.

-----  
Generalmusikdirektor a.D. Richard Heime, der von 1937 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1968 das Gelsenkirchener Musikleben maßgeblich beeinflusst hat, ist heute im Alter von 68 Jahren in seiner Heimatstadt Darmstadt gestorben.

-----  
22. September  
"Der Retter sitzt im Notarztwagen" heißt ein umfassender Bericht der Ruhr-Nachrichten über den Unfalleinsatz der Gelsenkirchener Berufsfeuerwehr. In dem Bericht wird das Fehlen eines zweiten Notarztwagens bemängelt.

-----  
Das St. Josefs-Hospital in Horst verabschiedet seinen Chef-arzt, Dr. Paul Brisken (66), der seit 1940 an dem Krankenhaus tätig war. Zu seinem Nachfolger wird Dr. Herward Callsen gewählt.

-----  
Heute beginnen an der Adenauerallee die Bauarbeiten zur Errichtung der Gesamtschule Berger Feld.

-----  
Am buerschen "Stern" wird der Richtkranz auf den Neubau des Bankhauses der Spar- und Darlehnskasse gesetzt.

-----  
23. September  
Gegen zehn Mitglieder des Juso-Kollektiv-Vorstandes sowie gegen die SPD-Mitglieder Helmut Czimmek und Josef Wolters wird ein Partei-Ordnungsverfahren eröffnet.



24. September

Im Herbstwettbewerb des Bundes Deutscher Filmamateure (Region 3) gewann das Gelsenkirchener Studio 16 der beiden Filmemacher Lothar Preuß und Helmut Schütter in Olpe gegen die Konkurrenz von 39 Filmen zwei erste Preise, einen dritten Preis und den Wanderpokal des Bundes Deutscher Filmamateure. Den Hauptpreis erzielten die Gelsenkirchener mit ihrem Trickfilm "Herzdame".

"In 90 Jahren vom Kurbelkasten zum elektronischen Telefon" heißt ein Bericht der Buerschen Zeitung anlässlich des hunderttausendsten Hauptanschlusses beim Fernmeldeamt Recklinghausen.

Jeweils den ersten Preis errangen die Jugend-A-Klasse, die Spielmannszug-A-Klasse sowie die Konzertklasse des Rotthausener Spielleute-Vereins "Einigkeit" zum Abschluß der Wettstreitsaison in Efferen bei Köln.

25. September

Die neue Theaterspielzeit 1971/72 (erste Spielzeit des neuen Generalintendanten Günter Könemann) wird mit der Aufführung der Puccini-Oper "Turandot", mit Ursula Schröder-Feinen in der Titelpartie, unter der Regie des Wiesbadener Oberspielleiters Werner Kelch eröffnet. Könemann hat die Spielzeit unter das Motto "Die großen Frauengestalten der Oper" gestellt. Als Ehrengast nimmt der Berliner Komponist Paul Kuhn an der Spielzeiteröffnung teil, der den Auftrag für das Musical "Fanny Hill" erhalten hat, das Könemann im Musiktheater uraufführen wird.

Seit Einführung der gesetzlichen Lohnfortzahlungspflicht der Arbeitgeber (am 1. Januar 1970) ist die Zahl der Kranken im Bereich der ADK Gelsenkirchen um 21 Prozent angestiegen. 1970 fehlten ständig 6,6 Prozent der beschäftigten ADK-Mitglieder. Im Jahre 1967 waren es 4,3 v.H.

Mit einem Referat des SPD-Landesausschuß-Vorsitzenden Hermann Heimemann beginnt der Unterbezirk Gelsenkirchen seinen örtlichen Beitrag zu der für 1971 geplanten "Aktion der tausend Veranstaltungen zur Verdeutlichung sozialdemokratischer Politik".

-----  
26. September

Als zweite Eröffnungspremiere der neuen Theaterspielzeit steht Millöckers Operette "Der Bettelstudent" auf dem Programm des Musiktheaters.

-----  
27. September

Die vierte Groß-Gelsenkirchener-Woche wird durch Oberbürgermeister Löbbert in Gelsenkirchen und Buer und durch Bürgermeister Sandmann in Horst eröffnet. Viel Musik, Ballettdarbietungen des Musiktheaters, Bier- und Weinbrunnen, Kinderbelustigungen und ein Flohmarkt in Horst gibt es zum Auftakt der bis zum 2. Oktober dauernden Veranstaltungsreihe.

-----  
Auf der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt steht die Wahl des Beigeordneten für das Baudezernat, für das sich der Ltd. Vermessungsdirektor Theodor Terboven beworben hat. Überraschend unterliegt Terboven jedoch bei der Wahl dem bisherigen Baudezernenten Erhard Weiß, der am Jahresbeginn wegen seiner Kontroversen mit Terboven als Ministerialdirektor ins Bundeswohnungsbauministerium überwechselte. Weiß erhält, ohne sich beworben zu haben, 28 Stimmen, Terboven lediglich 23. Weiß erklärte daraufhin, es würde ihn reizen, unter der Devise eines harten Protestes, wieder nach Gelsenkirchen zurückzukehren.

Bei dem von Oberstadtdirektor Dr. König eingebrachten Etatentwurf für 1972 erreicht der städtische Haushalt erstmals ein Volumen von 507,4 Mio DM.

Ratsherr Gerhard Teika stimmt als einziger in der SPD-Fraktion gegen beabsichtigte Strompreiserhöhung für Buer und Polsum, nachdem er festgestellt hat, daß 51 Prozent des Aktienkapitals der RWE in öffentlicher Hand liegen und somit die Stadt die Erhöhung verhindern hätte können.

-----



28. September

Die dem Marburger Bund angehörenden Gelsenkirchener Krankenhausärzte treffen sich im Schloß Berge, um Kampfmaßnahmen zur Durchsetzung ihrer Tarifforderungen, u.a. für den Nacht- und Bereitschaftsdienst, zu beraten. Der Ortsverband vertritt die Interessen von rund 200 Assistenzärzten in 13 Krankenhäusern von Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck. Die Ärzte erwägen gemeinsame Kündigungen, um ihre Tarifforderungen durchzusetzen.

-----  
In der TRIBÜNE las gestern Dr. Peter Andreas das Theaterstück "Die schöne Helena" von Peter Hacks.

-----  
Bei der Bundesgartenschau in Köln erreichen die Gelsenkirchener Friedhofsgärtner Herz, Lux, Platte und Scharf Gold-, Silber- und Bronzemedailles.

-----  
Die Gelsenkirchener Woche zieht mit zahlreichen Veranstaltungen, Spielen mit Camillo Felgen (dem Moderator der Fernsehspiele ohne Grenzen) in Gelsenkirchen und einem Raubtierumzug des Löwenparks in Buer viele Menschen, auch aus den Nachbarbereichen, an.

-----  
29. September

Das Bochumer Schauspielhaus bringt mit dem Trauerspiel "Emilia Galotti" von Lessing seine erste Premierenvorstellung der neuen Spielzeit ins Musiktheater.

-----  
30. September

Das "aktuelle Forum" behandelt das Thema "Das Geschäft mit dem Sport" mit Diskussionen unter Fach-Politikern, einem Beiratsmitglied des Westdeutschen Fußballverbandes, dem Vorsitzenden des Sportklubs "Rot-Weiß-Essen" und einem Sportsoziologen. Experten vom Deutschen Fußballbund sowie des FC Schalke 04 sind der Einladung zum Forumgespräch nicht gefolgt.

-----  
Nur etwa hundert Besucher kommen zu einer Werbeveranstaltung des Olympischen Komitees ins Hans-Sachs-Haus.

Von 250 auf 275 Mitarbeiter wird das Gelsenkirchener Zweigwerk der Elba-Ordner-Fabrik erweitert, wenn der um eine Halle von 240 Quadratmeter auf 8000 qm vergrößerte Betrieb seine Vollproduktion aufnimmt.

-----  
1. Oktober

Beim Gelsenkirchener Postamt gibt es einen Führungswechsel. Oberpostrat Franz Josef von der Horst wird zur DPD Münster versetzt. Oberposträtin Anneliese Hellmann übernimmt die kommissarische Leitung des Postamtes.

-----  
Die durch den Bau des Abbiegertunnels von der Kurt-Schumacher-Straße in die Vinckestraße gesperrte Kurt-Schumacher-Straße in Richtung Gelsenkirchen wird freigegeben. Der Verkehr durch den Tunnel kann erst im Frühjahr 1972 aufgenommen werden.

-----  
Der aus den bisherigen Verbänden Gelsenkirchen und Buer neugegründete "Stadtverband Bildung und Erziehung" beziffert den Fehlbedarf an Lehrern in Gelsenkirchen mit 25 Prozent. Der hiesige Schulamtsbezirk sei der einzige im Regierungsbezirk Münster, an dessen Grundschulen es noch keine Schreibkräfte gebe.

-----  
Der am 27. September wiedergewählte ehemalige Baudezernent Erhard Weiß macht seine Zustimmung zur Rückkehr nach Gelsenkirchen davon abhängig, daß die Zuständigkeit des Dezernats geändert wird. Seine Stellungnahme lautet: "Es darf nicht mehr vorkommen, daß 650000 qm Fläche (Gelände der geplanten Floatglasfabrik) verjubelt werden, ohne mit dem zuständigen Dezernenten darüber zu sprechen".

-----  
Der Gelsenkirchener Goldschmiedemeister und Designer Rainer Loewe hat für ein Schmuckstück aus den Materialien Glas, Kieselstein und Eisen den zweiten Preis der Stadt Idar-Oberstein erhalten. Zu einem dort laufenden Wettbewerb hatte es insgesamt 582 Einsendungen aus aller Welt gegeben.

-----  
Das Programm der Groß-Gelsenkirchener-Woche steht heute unter dem Motto "Tag der hunderttausend Rosen". Besonderer Höhepunkt ist



eine Lesung von Mitgliedern der "Literarischen Werkstatt" auf der Bahnhofstraße.

Der Zirkus Barum-Safari gastiert auf dem Wildenbruchplatz und zeigt Raubtierdressuren mit dem als "wagemutigsten Dompteur der Welt" bezeichneten Gerd Simoneit.

50 Jahre im Schuldienst stehen Adolf Sobottka, Heinrich Fänderich und Margarete Ronkel. Sie werden in einer Feierstunde geehrt.

Die Entwicklung des Ortsteils Schalke steht im Mittelpunkt eines Bürgergesprächs, zu dem Oberbürgermeister Löbbert eingeladen hat.

In der "Buchvitrine" von Lothar Junius werden Skizzen einer Griechenlandreise der hiesigen Künstlerin Margarete Franke gezeigt.

2. Oktober

Das Musiktheater im Revier startet eine Reihe "Der Schallplattenabend", auf dem Neu-Inszenierungen erläutert und besprochen werden.

Etwa 3000 ehemalige Allensteiner kommen zum diesjährigen Jahrestreffen in ihre Patenstadt Gelsenkirchen. Die Reihe der Veranstaltungen beginnt mit einer besinnlichen Stunde im Max-Planck-Gymnasium, in der Oberstudiendirektor Dr. Hülsermann anlässlich seines 60. Geburtstages für seine Initiativen zur Förderung der geistigen Gemeinschaft der Schule mit den Allensteinern eine Ehren-gabe überreicht wird.

Mit viel Musik, Turniertänzen und Darbietungen der Sportleistungsschule geht die vierte Groß-Gelsenkirchener-Woche zu Ende.

3. Oktober

Unter Leitung von Kriminalkommissar Burkhard Scheele beginnt eine bis zum 10. Oktober dauernde Aktion zur Bekämpfung des Rauschgifts. Die Aktion läuft bundesweit.

-----  
Mit der Bochumer Eröffnungspremiere und Deutschen Erstaufführung von Christopher Fry's Schauspiel "Ein Hof voller Sonne" gastiert das Bochumer Schauspielhaus zum zweiten Male in dieser Spielzeit im Musiktheater.

-----  
Das Buersche Kammerorchester unter Leitung des Gastdirigenten Ingo Gronefeld bietet Werke der Vorklassik und Klassik, darunter die Pastoralsinfonie von Stamitz und das von Helga Kierwald als Solistin gespielte Cembalo-Konzert von Franz Xaver Richter.

4. Oktober

Der Rat der Stadt setzt seine vor einer Woche unterbrochene Ratsitzung fort, wobei eine Absichtserklärung zur Änderung des Bebauungsplanes 136 (für den Bereich südlich der Zeppelinallee) den Schwerpunkt der Tagesordnung bildet. Hier wird mit den Stimmen der SPD genehmigt, in einem bislang prominenten Bauwilligen vorbehaltenen Gebiet den 23 in der Würdestraße von der Floatglasansiedlung Betroffenen Baugelände anzubieten.

-----  
Zwei Jahre Jugendhaft mit Bewährung (unter Anrechnung der Untersuchungshaft) werden vom Jugendschöffengericht Gelsenkirchen gegen den mit 224500 DM geflüchteten und später festgenommenen Banklehrling Klaus Kulinowsky verhängt. Als strafmindernd wird seine bisherige Unbescholtenheit und die Tatsache gewertet, daß ihm der Diebstahl in der Bank relativ leicht gemacht worden sei.

-----  
Das vor einem Jahr leergezogene Amtsgerichtsgefängnis an der Westerholter Straße in Buer, das im Jahre 1904 entstanden ist, wird abgerissen.



Nach der Pensionierung des Ltd. städtischen Baudirektors Sack ist Dipl.-Ing. Hans Joachim Splettstoesser zum Leiter des Bauordnungsamtes ernannt worden. Splettstoesser war zuletzt in Stuttgart tätig.

Nach dem Neujahrskonzert, das im Großen Haus des Musiktheaters stattfand, beginnt das neue Konzertjahr 1971/72 heute mit der deutschen Erstaufführung einer "Improvisation" von William Walton, Schumanns vierte Sinfonie und das f-moll Klavierkonzert von Chopin mit dem Pianisten Joseph Kalichstein.

5. Oktober

Der Fernschreiber Heinrich Laskawy, der sich zur Aufgabe gesetzt hat, Dokumente des Weltraumfahrtprogramms zu sammeln, hat ein Gedenkblatt für die am 30. Juni tödlich verunglückten russischen Kosmonauten geschaffen.

28 jugoslawische Gewerkschaftler besuchen auf Einladung der IG-Chemie das Ruhrgebiet und werden nach Besichtigung der Delog von Oberbürgermeister Löbbert im Waldhaus am Nienhausenbusch empfangen.

Denkmodelle des nordrhein-westfälischen Innenministers Willy Weyer, wonach Gelsenkirchen nicht als fünftes Oberzentrum bei der kommunalen Neugliederung in Frage kommt, haben Oberbürgermeister Löbbert und Oberstadtdirektor Dr. König veranlaßt, den Minister um eine klare Stellungnahme zu bitten und darauf hingewiesen, daß Gelsenkirchen ein Kristallisationspunkt im nördlichen Industriegebiet ist.

Die SDAJ holt das Kölner Agitations-Kabarett "Floh de Cologne" zu einer Veranstaltung ins Hans-Sachs-Haus, wo die Rockoper "Profitgeier" aufgeführt wird.

Neuer Vorsitzender der Vertreterversammlung der AOK wurde der Gelsenkirchener Reichsbund-Vorsitzende Fritz Stiller. Der bisherige Vorsitzende, Rechtsanwalt Wilke, wird zweiter Vorsitzender.

-----

In einer Veranstaltung des SPD-Ortsvereins Buer-Mitte I spricht der ehemalige Baudezernent und jetzige Ministerialdirigent Erhard Weiß über "eine auf Zukunft ausgerichtete Kommunalpolitik". Das Thema gibt ihm Gelegenheit, seine Forderungen zu konkretisieren, die er zur Annahme seiner erneuten Wahl zum Baudezernenten stellt. Sie gipfeln in der Bedingung, daß niemand in seine Aufgaben hineinreden dürfe und daß der Beauftragte für die Wirtschaftsförderung, Ltd. Vermessungsdirektor Terboven, abgelöst wird.

-----  
6. Oktober

Der 65. Geburtstag des Halfmannshöfer Buchbindekünstlers Heinz Klein ist Anlaß für die WAZ, Erinnerungen an die Anfangszeit der Künstlersiedlung aufzufrischen. Titel: "Steine stammen vom Stadttheater".

-----  
Teilnehmer eines in Düsseldorf stattfindenden Gießereiekongresses besichtigen das Gelsenkirchener Gußstahlwerk.

-----  
Am Bildungszentrum wird - zur Begutachtung - eine aus zwei beweglichen Edelstahlplatten bestehende Hochplastik von George Rickey aufgestellt.

-----  
Der Gastwirteverein Buer feiert sein 75jähriges Bestehen.

-----  
7. Oktober

Die Zahl der hiesigen Arbeitslosen ist im September angestiegen. Die Quote beträgt bei derzeit 1648 Erwerbslosen im Bereich des Arbeitsamtes Gelsenkirchen 1,2 Prozent. Allerdings - so lautet die Monatsbilanz - blieben 6000 Stellen unbesetzt.



8. Oktober

Eine fünfköpfige Ratsdelegation aus der Partnerstadt Newcastle trifft infolge Nebels über dem Londoner Flugplatz mit einem Tag Verspätung in Gelsenkirchen ein. Unter Führung von Lordmayer Madge E. Graham wird die Delegation ein mehrtägiges Besichtigungsprogramm absolvieren.

Die Tageszeitungen berichten über die Lebenssituation der Türken in Gelsenkirchen. Der Vorsitzende des türkischen Arbeitervereins, Dr. med. Rana Kartal, hatte auf Einladung des Presseklubs Gelsenkirchen über dieses Problem gesprochen.

Drei Gelsenkirchener Künstler, Ferdinand Spindel, Rolf Glasmeier, und Hans Wolfgang Lingemann (Hawoli), beteiligen sich an der vom 5. bis 10. Oktober in Köln stattfindenden "Monsterschau zeitgenössischer Kunst".

Zum vierten Male, seitdem der Bauer Alfred Rath den zum Besitz des Grafen von Nesselrode gehörenden Hof in Resse bewirtschaftet, bricht ein Brand aus. Es wird Brandstiftung Jugendlicher vermutet.

In der Galerie PA Szeapan werden Gemälde des amerikanischen Malers Lawrence Stafford gezeigt.

9. Oktober

Seit dem 1. Oktober 1971 ist der aus Hagen stammende Experte für byzantinische Kunst, Dr. Reinhold Lange (41), neuer Leiter des Städtischen Museums. In einem Gespräch mit der WAZ nennt er als seine dringlichste Aufgabe, die prekäre Raumfrage für Kunstsammlung und Heimatmuseum zu lösen.

Durch Erweiterung ihres Gelsenkirchener Zweigbetriebes hofft die Firma A. Ehrenreich & Cie in diesem Jahr 1000 Beschäftigte zu

haben. Die derzeitige Zahl der Mitarbeiter beträgt 910.

-----  
Wie erst jetzt durch Todesanzeigen und Pressemeldungen bekannt wird, ist der Gründer des Hasseler Möbelhofs, Bernhard Schulze-Tenberge (66), am 4. Oktober gestorben.

-----  
In einem wissenschaftlichen Exposé über den "Fahrradverkehr in bebauten Gebieten" zeigt der Leiter der Verkehrsplanung im städtischen Planungsamt, Baudirektor Dr. Werner Lutter, auf, daß für Gelsenkirchen insgesamt 100 km Radfahrwege vorgesehen sind. Zur Zeit gibt es lediglich 50 km an Radwegen.

-----  
Um die Rechte der Behinderten und die Pflichten der Gesellschaft geht es in einem Seminar, das der Ausschuß für politische Bildungsarbeit des SPD-Unterbezirks Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in den Zoo-Terrassen durchführt.

-----  
Der Landesverband Westfalen-Lippe des Deutschen Jugendherbergswerks tagt im Schloß Berge. In seiner Begrüßungsrede weist Oberbürgermeister Löbbert darauf hin, daß der Jugendherbergsgedanke in Gelsenkirchen immer besonders gepflegt worden sei. Sozialdezernent Lange erklärt, daß Gelsenkirchen an vierter Stelle im Lande liegt, was die Beschickung und Bezuschussung der Jugendherbergen angeht.

-----  
10. Oktober

Der Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen (FLVW) zeichnet auf einer Feierstunde anlässlich des 25jährigen Bestehens den Buerner Ludwig Quickstedt für seine Verdienste um den Aufbau der Leichtathletik nach 1945 mit dem Ehrenring des Verbandes aus.



Im Jahnstadion treffen an diesem Wochenende anlässlich des 75jährigen Bestehens des SuS Schalke 96 über 200 Sportler aus 35 Vereinen, darunter bekannte Leichtathleten, zu einem Wettkampf zusammen. Im Mittelpunkt steht ein zum erstenmal in der Geschichte der Leichtathletik ausgetragener Achtkampf der Frauen, der von Karin Schallau vor der gesamten westdeutschen Konkurrenz gewonnen wird.

-----  
Mit einem Festabend im Hans-Sachs-Haus begehen die "Falken" ihr 25jähriges Bestehen.

-----  
Englische Feuerwehrlaute aus Ipswich sind wiederum Gäste ihrer Gelsenkirchener Berufskollegen. Sie tragen u.a. ein Fußballspiel aus, das unentschieden (3 : 3) endet.

-----  
Berliner Schülerlotsen besuchen Gelsenkirchen.

-----  
11. Oktober

Die Buersche Zeitung veröffentlicht eine Statistik des Arbeitsamtes über die ansteigende Zahl der dort registrierten Rehabilitationsfälle: "Tempo und modernes Leben fordern immer mehr Opfer".

-----  
12. Oktober

Das Stadtarchiv existiert 50 Jahre. Die WAZ berichtet darüber ("Hobby wuchs zum Archiv"), daß der im August 1921 zum Leiter des Statistischen Amtes bestellte Dr. A. Zurhorst als nebenamtliches Hobby den Ausbau des Stadtarchivs begann. In dem Bericht wird die fünfzigjährige Geschichte des Stadtarchivs nachvollzogen.

-----  
In der Horster Filiale der Commerzbank werden kulturgeschichtlich wertvolle Schaubilder von Zinnfigurengruppen gezeigt.

-----  
Die "Deutsche Gesellschaft für das Badewesen" überreicht dem

ehemaligen Leiter des städtischen Bäderamtes, Paul Wiegardt, die Ehrenmedaille.

Ein zwanzigjähriger Zigeuner entführte gestern sein vier Monate altes Töchterchen und dessen Mutter, die er als seine "Zigeunerfrau" bezeichnete, aus der elterlichen Wohnung der jungen Frau.

Der Erler Kinderchor bricht zu einer einwöchigen Urlaubsreise nach Tunesien auf.

In einer Pressekonferenz äußert sich der Erbauer des Bildungszentrums, Architekt Prof. Harald Deilmann aus Münster, zu seiner Konzeption des einer mittelalterlichen Trutzburg ähnelnden Bauwerks. Nach seinen Worten wollte er einen Kontrast zum gläsernen Musiktheater und eine Oase der Ruhe schaffen.

Oberbürgermeister Löbbert setzt die Reihe der Bürgerversammlungen über Hasseler Ortsprobleme im Fritz-Erler-Haus fort. Er sagt eine stärkere Förderung des Wohnungsbaus zu.

Im Kleinen Haus des Musiktheaters führen die Bochumer ihre Shaw-Inszenierung "Die Häuser des Herrn Sartorius" auf.

In der Nacht zum 13. Oktober findet eine von der Schutz- und Kriminalpolizei gemeinsam angesetzte Großrazzia statt. Sie ist Teil einer im gesamten Ruhrgebiet durchgeführten einmaligen Aktion der Polizei.

13. Oktober

Vor 25 Jahren wählte Gelsenkirchen nach dem Kriege die erste Stadtverordnetenversammlung. Darüber bringt die WAZ heute eine Retrospektive, die ein Bild der ersten Zeit nach dem zweiten Weltkrieg vermittelt.

Ein Bericht der WAZ ("Gütezeichen Herz") verdient es, festgehalten zu werden. Danach hat ein Aufsichtsbeamter der Bundesbahn am Hauptbahnhof Gelsenkirchen einen Fahrgast, der den Zug nach Essen



(für einen Anschluß nach Paris) verpaßte, persönlich mit seinem Privat-Pkw zum Hauptbahnhof Essen gefahren, damit er den Fernzug erreichen konnte.

-----  
Gemeinsam mit dem Ordnungsamt kontrolliert die Verbraucherberatung Lebensmittelgeschäfte und Lebensmittelabteilungen von Kaufhäusern. Zahlreiche Beanstandungen gegen die Preisauszeichnungspflicht waren zu erheben.

-----  
An der deutsch-dänischen Grenze wird der wegen Entführung seines Töchterchens und dessen Mutter von der Kriminalpolizei gesuchte Zigeuner beim illegalen Grenzübertritt festgenommen. Mutter und Kind werden nach Buer zurückgeschickt.

-----  
Vor den Sozialausschüssen der CDU spricht deren Hauptgeschäftsführer Dr. Norbert Blüm über Fragen der Eigentumbildung für Arbeitnehmer.

-----  
14. Oktober

Die Westfälische Rundschau berichtet über den ehemaligen Bismarck-Kumpel Paul Schwarz (75), der in seiner Wohnung im alten Nythenhof an der Middelicher Straße seit einem halben Jahrhundert an einer Self-Made-Orgel bastelt.

-----  
Mit Wirkung vom 1. Oktober wurde der Verwaltungsratsrat Alfred Cecior zum Direktor beim Verwaltungsgericht Gelsenkirchen ernannt.

-----  
15. Oktober

Der Rat der Stadt feiert in einer Sondersitzung sein Silberjubiläum. Dabei werden die vier Gründungsmitglieder Franz Sandmann (CDU), Friedel Pfeiffer, Karl Glasner und Ernst Reez (alle SPD), durch die Verleihung des Ehrenringes der Stadt ausgezeichnet. Landtags-Vizepräsident John van Nes Ziegler hält die Festansprache.

In einer nichtöffentlichen Delegiertenversammlung des SPD-Unterbezirks (die Presse war wegen ihrer Stellungnahme zum Wahlergebnis für den Baudezernenten von der Sitzung ausgeschlossen worden) geht es um die Analyse jener Ratsabstimmung, bei der eine Reihe von Mitgliedern der SPD-Fraktion gemeinsam mit der CDU gegen den von der SPD nominierten Kandidaten Terboven gestimmt hatte. Den Non-Konformisten wird eine Rüge erteilt.

-----  
Erinnerungen an das einstige "Stadttheater" (heute Union-Filmtheater) werden anlässlich der Neueröffnung des Kinos von der WAZ aufgefrischt: "Logen trugen Baldachine".

-----  
16. Oktober

Eine 17geschossige Wohnanlage der GGW mit 127 Wohneinheiten entsteht am Rande des Burgers Park im Bereich der Tossehof-Siedlung. 18,5 Mio DM sind für den Bau veranschlagt.

-----  
Gleichsam zum 50jährigen Bestehen des Stadt-Caritas-Verbandes Gelsenkirchen wird die beim Familienerholungsheim in Föckinghausen (Sauerland) errichtete Kapelle des Verbandes eingeweiht.

-----  
Die 61jährige ledige Haushälterin, Frau Maria Keller, wird auf einem Brachgrundstück der Belforter Straße in Rotthausen brutal zusammengeschlagen und lebensgefährlich verletzt.

-----  
17. Oktober

Mit einer Lesung der drei hiesigen Autoren Josef Büscher, Richard Limpert und dem Bottroper Kurt Küther eröffnet der Bezirk Gelsenkirchen der IGBE in den Zoo-Terrassen seine Bildungsarbeit.

-----  
Das Schauspiel "Zur schönen Aussicht" von Ödön von Horvath hat in der Inszenierung des Bochumer Schauspielhauses seine Gelsenkir-



chener Premiere im Großen Haus des Musiktheaters.

Dechant als Erste ----- in der Ecke  
Bühne und für 18. Oktober in Betrieb genommen.

Seppi Labonté, der große alte Mann des Gelsenkirchener Rudersports, einst Trainer und heute Ehrenvorsitzender des Rudervereins Gelsenkirchen, vollendet das 75. Lebensjahr.

In eidesstattlichen Erklärungen versichern die Lizenzspieler des FC Schalke 04, daß ihnen in der Endphase der letzten Bundesligasaison keine Bestechungsgelder angeboten worden seien. Mit dieser Unterschriftenaktion reagiert der Schalcker Vorstand auf die Behauptung des früheren Stuttgarter Lizenzspielers Hans Arnold, er habe vom Bielefelder Jürgen Neumann erfahren, daß das Spiel Schalke gegen Bielefeld vom 19. April 1971 (0 : 1) gekauft worden sei.

Vor der Filmkamera eines WDR-Filmteams nehmen Vertreter von Rat und Verwaltung und der Elternschaft Stellung zur Gesamtschule. Dabei geht es vor allem um die Frage, ob dieses neue Schulsystem die angestrebte Chancengleichheit verwirklichen helfen könne.

Gegen die Stimmen der CDU setzt der Haupt- und Finanzausschuß dem in geheimer Abstimmung von der Ratsmehrheit zum neuen Baudezernenten gewählten Bonner Ministerialdirigenten Erhard Weiß, die eine Erklärungsfrist bis zum 25. Oktober. Die SPD-Mitglieder des Ausschusses äußern gleichzeitig Zweifel an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Weiß wegen seines bisherigen Verhaltens. Eine vom Bauausschuß vorgelegte Sachdarstellung über den Finanzbedarf von 60 Mio DM für Baumaßnahmen (ein Drittel der Summe zahlen Bund und Land als Zuschuß) wird vom Hufa genehmigt.

An der Ückendorfer Straße 163 wird die neue Postzweigstelle Ückendorf als Erstaz für die bisherige an der Ecke Bochumer Straße und Flöz Sonnenschein in Betrieb genommen.

-----  
Sinfonische Musik aus Rußland (Tschaikowskij, Glasunow, Tsche-  
repnin und Skrjabin) steht auf dem Programm des zweiten städti-  
schen Sinfoniekonzertes im Großen Haus des Musiktheaters. Der pol-  
nische Geiger Konstanty Kulka spielt Glasunows Violinkonzert a-Moll.

-----  
19. Oktober

Anläßlich einer in dieser Woche stattfindenden Tagung der Fahr-  
plan-Dezernenten der Deutschen Bundesbahn im Ratssitzungssaal  
des Hans-Sachs-Hauses, auf der Vorbereitungen für den Olympiasom-  
mer 1972 getroffen werden sollen, spricht die WAZ den Wunsch aus,  
das Verkehrsangebot für den Hauptbahnhof Gelsenkirchen zu verbes-  
sern. Auch Oberbürgermeister Löbbert unterstreicht in seinen Be-  
grüßungsworten die Notwendigkeit der Schaffung verkehrsgünstiger  
Verbindungen für die Revierstädte. Die Fahrplan-Experten verspre-  
chen, mehr regionale Eilzüge über Gelsenkirchen zu führen.

-----  
Mit der Studie zur hiesigen Verkehrsplanung von Dr. W. Lutter be-  
faßt sich in einem Bericht der Ruhr-Nachrichten der Architekt Kurt  
Neukirchen, der mit Bedauern feststellt, daß im Bereich des Hans-  
Sachs-Hauses die Anlage von Parkflächen vergessen worden sei, die  
in diesem dichtbesiedelten Büro- und Gewerbebereich dringend be-  
nötigt werden.

-----  
Nach fünf Jahren Pause ist wieder ein neues Adreßbuch für Gelsen-  
kirchen erschienen. Auf rund 1200 Seiten enthält es doppelt so  
viele Informationen wie das im Jahre 1966 zuletzt erschienene.  
Neben einem alphabetischen Verzeichnis enthält es auch ein nach  
Straßen gesondertes Einwohnerverzeichnis, einen illustrierten Kunst-  
druckteil und einen amtlichen Stadtplan. Auch weitere Register  
(Branchen, Vereine, diplomatische und konsularische Vertretungen  
pp.) sind in dem Buch enthalten.



Bei einer Tagung der NRW-Arbeitsgemeinschaft der Vertrauensleute der Schwerbehinderten in der Eisen- und Stahlindustrie fordern die Delegierten für ihre Mitglieder mit 60 Jahren das Altersgeld.

-----  
20. Oktober

Der im Frühjahr 1971 wegen Ungehorsams gegenüber dem Bischof seines priesterlichen Amtes enthobene frühere Kaplan der Hippolytuskirche Horst, Heinrich Philippek (32), erhielt jetzt die päpstliche Bestätigung der bischöflichen Entscheidung. Er kann somit sein Priesteramt nicht mehr ausüben. Philippek hat seit dem 11. Oktober eine Stellung bei der Metallwerk GmbH Wildfang gefunden.

-----  
Über die Hochschulsituation in NW informiert Wissenschaftsminister Johannes Rau die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer und Erzieher. Dabei werden u.a. auch die Fragen des Numerus clausus angesprochen. "Zur Zeit haben wir acht Prozent Medizinstudenten, die 27 v.H. aller Personalkosten und 49 Prozent aller Investitionskosten verbrauchen. 16 Prozent aller Hochschulbewerber aber wollen Medizin studieren". In dem vorhandenen Zehnjahresplan für Hochschulen besitze Gelsenkirchen, das sich als Standort für eine Gesamthochschule beworben habe, keine Chance.

-----  
Auf einer Versammlung der Kolpingsfamilie Ückendorf nimmt Planungs-Chef Manfred Neubauer Stellung zu Fragen der Sanierung des Stadtteils Ückendorf. Eine Realisierung dieser Pläne erfordere einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten, betonte Neubauer.

-----  
Fritz Küppersbusch, Enkel des Gründers der Herdfabrik Küppersbusch & Söhne und langjähriger Vorstandsvorsitzender der Firma, ist im Alter von 86 Jahren gestorben.

21. Oktober

Die Ruhr-Nachrichten greifen noch einmal die Haushaltsrede des Stadtkämmerers Elsner vom 27. September auf, in der Elsner feststellte, daß allein der Bevölkerungsrückgang von 1965 bis 1968 der Stadt Verluste von mehr als sechs Mio DM eingetragen habe. Durch das Gemeindefinanzreformgesetz von 1969 ändere sich nun zum 1. Januar 1972 der Zuteilungsschlüssel, durch den finanzschwache Gemeinden benachteiligt würden. Für Gelsenkirchen bedeute das ein weiteres Einnahmedefizit von 8,1 Mio DM.

-----

Im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit befassen sich die Hasseler Gemeinden beider Konfessionen im kommenden Winter mit dem Problem des Leistungsdrucks für Kinder und Jugendliche.

-----

Auf Grund eines Hinweises aus der Bevölkerung nimmt die Polizei zwei in Rotthausen beschäftigte Arbeiter aus Schalke und Horst fest, die ein Geständnis ablegen, am 16. Oktober nach einem Gaststättenbesuch die angetrunkene Maria Keller überfallen und niedergeschlagen zu haben. Sie werden in Haft genommen.

-----

22. Oktober

Beim Gesamtschulbau, der im Berger Feld vor 14 Tagen begonnen wurde, rechnet die CDU-Fraktion mit Baukosten in Höhe von 63 Mio DM, erklärt Ratsherr Werner Mörs (CDU) vor den Frauen des CDU-Kreisverbandes. Bei Zustimmung zu dem Versuchsmodell wurde noch von 26 Mio DM Baukosten ausgegangen.

-----

Die Stadt Gladbeck hat der Flachglas AG ein an der Hegestraße in Rentfort gelegenes Industriegrundstück von 140000 qm für die Errichtung der in der Feldmark gestoppten Floatglasanlage angeboten. Mit dem Bau könne im Frühjahr 1972 begonnen werden. Die Flachglas AG hat ein weiteres Alternativangebot der Stadt Weiden in der



Oberpfalz vorliegen.

-----  
Im Bereich des Berufsbildungswerks Graf Bismarck eröffnet NW-Kultusminister Jürgen Girgensohn die erste private Wirtschaftsfachschule des DGB im Regierungsbezirk Münster. Es ist nach Bochum und Düsseldorf die dritte im Lande Nordrhein-Westfalen. Für die Einrichtung der Wirtschaftsfachschule, die auch für Berufstätige offengehalten werden soll, hat die Bundesanstalt für Arbeit 1,5 Mio DM zur Verfügung gestellt.

-----  
Um die Modellversuche der Kollegstufe geht es bei einer Tagung im Landesverband der Diplom-Handelslehrer in Gelsenkirchen.

-----  
Zu zehn Jahren Freiheitsstrafe wegen Totschlags an seiner Ehefrau Renate wird der Grubenschlosser Karl Friedrich Essig aus Buer vom Essener Schwurgericht verurteilt. Der in Scheidung lebende Täter hatte nach den Feststellungen des Gerichts seine Frau gewürgt, erschlagen, im Kühlschrank vor den Kindern versteckt und später in der Ruhr versenkt (vgl. Chronik 1970, S. 161/164).

-----  
Der 23. Oktober  
Der Gründer des Schweizer Dorfes an der Rotthausener Straße und Zentralsekretär der Schweizer Stiftung "Pro juventute", Dr. Alfred Lerdemann, der als Experte für Freizeitplanung mit dem Ruhrsiedlungsverband in enger Verbindung steht, besucht Gelsenkirchen.

-----  
In zwei Gutachten des Technischen Überwachungsvereins Essen über Staub- und Gas-Emissionen der Veba Chemie AG in Scholven wird angeführt, daß nach Verlagerung der Salzproduktion zu den Salzgitterwerken und nach Errichtung einer Waschanlage in der Düngemittel-

fabrik im Frühjahr dieses Jahres, die Abgasmengen um 40 Prozent verringert worden seien. Die Waschanlage verursacht jährliche Kosten von 600000 DM.

-----  
Der Unterbezirksvorstand der Gelsenkirchener Jungsozialisten hat zur Selbstkritik und zur eigenen Rechtfertigung ein "Weißbuch" veröffentlicht, das sich mit dem "Schwarzbuch" von Oberbürgermeister Löbberet auseinandersetzt.

-----  
In Resse wird ein neues Wohnheim für die Ordensschwestern des St.-Hedwigs-Krankenhauses eingeweiht.

-----  
24. Oktober

Das Moskauer "Prokofieff-Quartett", das aus vier vom Ensemblegeist geprägten Solistinnen besteht, gastiert im Programm der Casino-Konzerte in der Aula Lächerheide mit Werken von Borodin, Prokofieff und Tschaikowskij.

-----  
Im Kleinen Haus des Musiktheaters stößt die Premiere der vom Bochumer Ensemble gespielten Becket-Komödie "Glückliche Tage" auf Ablehnung. Das Stück wird daraufhin für Gelsenkirchener Aufführungen abgesetzt.

-----  
25. Oktober

Propst Feldmann wird für weitere sechs Jahre in seinem Amt als Dechant bestätigt.

-----  
Der Rat der Stadt macht durch erneute Abstimmung in Sachen "Baudezernent" die am 27. September erfolgte geheime Wahl von Erhard Weiß gegenstandslos. Weiß hatte zuvor geäußert, es müsse geklärt werden, ob sich der Rat dem Mißtrauensvotum des Haupt- und Finanzausschusses gegen ihn anschließe. Mit 25 SPD-Stimmen gegen 21 Stimmen der CDU-Fraktion bestätigt der Rat die Haltung des Haupt- und Finanzausschusses. Wie Gelsenkirchen nun zu einem neuen Baudezernenten kommt, wird am 28. Oktober im Ältestenrat besprochen.



Der Bundesligaklub Arminia Bielefeld hat gestanden, Bestechungsgelder an andere Bundesligavereine, darunter auch an den FC Schalke 04, gezahlt und die Spielergebnisse auf diese Weise manipuliert zu haben.

-----  
Die Flachglas AG versichert gegenüber Oberbürgermeister Löbbert, daß sie nach wie vor an dem Standort Feldmark festhalte und erst nach dem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster entscheiden wird, ob sie in Gelsenkirchen weiterbaut oder (bei negativem Ausgang des Prozesses) nach Gladbeck oder Weiden ausweicht.

-----  
Die Stadt Gelsenkirchen halte weiter an der Notwendigkeit der Gründung einer Universität im Emscher-Lippe-Raum fest, erklärt Oberstadtdirektor Dr. König zu den Äußerungen von NW-Wissenschaftsminister Rau (vgl. S. 150), daß Gelsenkirchen im Plan der nächsten zehn Jahre nicht als Universitäts-Standort vorgesehen sei.

-----  
26. Oktober

Die im Gelsenkirchener Anwaltsverein e.V. zusammengeschlossenen Anwälte beschließen mit sofortiger Wirkung - vorläufig befristet bis zum 31. Dezember 1971 -, die Übernahme von Pflichtverteidigermandaten abzulehnen. Die Anwälte folgen damit den Kampfmaßnahmen ihrer Kollegen in vielen anderen Städten und wünschen, die Gebühren auf das Vierfache erhöht zu erhalten. Zur Zeit erhalten sie bei Verhandlungen vor dem Schöffengericht pro Tag 75 DM.

-----  
Auf der Baustelle des zwischen Essen und Gelsenkirchen gelegenen Revierparks Nienhausen ist Richtfest. Im Namen des Ruhrsiedlungsverbandes begrüßt Bürgermeister Sörries (Oberhausen) die anwesenden 5000 Gäste. Er betont, daß rund 50000 Menschen des Reviers, die den künftigen Revierpark in weniger als 15 Minuten erreichen, für den mit finanzieller Hilfe des Bundes errichteten Freizeitpark dankbar sein werden.

27. Oktober

Die Häuser der Nienhofstraße 1 bis 5 werden abgerissen (darunter auch die derzeitige Filiale Buer der Stadt-Sparkasse), um für einen Sparkassen-Neubau Platz zu schaffen. Der Sparkassenbau gilt als erster Schritt zum künftigen Einkaufszentrum Buer. Zur Zeit findet in der Kassenhalle der buerschen Sparkassenfiliale eine Großfotoschau der "Arbeitsgemeinschaft Friedhof" mit Friedhofskulturellen Akzenten statt.

Der Friedhof Horst-Süd, lange Jahre wegen des zu hohen Grundwasserspiegels geschlossen, wird jetzt nach Überholung um 500 Grabstellen erweitert.

27 Mio DM erhält Gelsenkirchen aus dem außerordentlichen Etat des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Bau der Westfälischen Schulen für Schwerhörige (10 Mio DM), Sehbehinderte (10 Mio DM) und für Körperbehinderte (7 Mio DM).

Vor den Geschäftsführern der Industrie- und Handelskammern Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Krefeld und Münster referiert im Gebäude der Vestischen Gruppe der IHK Münster in Buer der stellvertretende Präsident der IHK Münster, Prof. Dr. Herbert Scholz, der ein Abbröckeln der Konjunktur voraussieht. Im Ruhrgebiet zeigen nach den von ihm gebotenen Zahlen die Signale für die allgemeine Wirtschaftslage bereits "gelbes Licht", resümiert er.

Eine zügigere Handhabung der Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Neustadt versprechen die Vertreter von Rat, Verwaltung, des Sanierungsträgers und der beteiligten Baugesellschaften den wegen der schleppenden Sanierung empörten Bürgern dieses Stadtteils bei der Bürgerversammlung.



28. Oktober

In der Pommernstraße im Ortsteil Bismarck wird ein Großraumstudio der Werbefotografie von Jens Witthaus eröffnet.

-----  
Von einem 230 Meter hohen Kamin der Veba-Kraftwerke AG prasselt ein Steinregen auf den Bereich der Scholvener Buerelster Straße und verursacht Verletzungen von Personen und Sachschäden.

-----  
Der Ältestenrat der Stadt schlägt den Ratsfraktionen vor, die Stelle des Baudezernenten bundesweit auszuschreiben.

-----  
Das Tanzensemble "Brasiliana 1971" gastiert im Großen Haus des Musiktheaters.

-----  
29. Oktober

"Emscherzone braucht Uni" ist das Fazit eines Gesprächs der WAZ mit Oberstadtdirektor Dr. König als Erwiderung zur Rau-Aussage über die Aussichtslosigkeit für Gelsenkirchen, Universitäts-Standort zu werden. Dr. König deutet in dem Gespräch an, daß nach dem vor einem Jahr erstellten Gutachten des Bochumer Universitäts-Professors Dr. Landwehrmann zur Hochschulsituation im Emscher-Lippe-Raum nun auch seitens der Arbeitsgruppe "Standortforschung" von Prof. Dr. Geisler (Hannover) Grundlagen für die Standort- und Kapazitätsplanung zukünftiger Hochschulen in Nordrhein-Westfalen (mit Blick auf Gelsenkirchen) erarbeitet wurden.

-----  
Zu einem eigenen Gerätehaus hat die Freiwillige Feuerwehr Resse eine alte Werkstatt in der Langestraße 5 umgebaut.

-----  
SPD-Bundesgeschäftsführer Hans Jürgen Wischnewski (sein Vater und Großvater lebten in Gelsenkirchen) gibt in einer Veranstaltung im Saal der Eintracht (Grillostraße) einen Leistungsbericht der Innenpolitik der Regierung Brandt. Seitens der Stadt werden ihm herausragende Objekte (Großstadion Berger Feld, das DGB-Berufsbildungswerk) erläutert.

Werner Kaspari, Vorstandsvorsitzender der Stadt-Sparkasse, gibt zum Welt-Spartag vor der hiesigen Presse Tips für lukrative Sparmöglichkeiten. In seiner Bilanz über das noch nicht vollendete Jahr 1971 nennt er neun Mio DM, die in Sparkassenbriefen und 10,2 Mio DM, die allein in diesem Jahr in Wertpapieren angelegt wurden. Die prämierten Konten wurden um 43 Mio DM aufgestockt.

-----  
DGB-Ortsausschuß-Vorsitzender Heinz Dörnemann wird von der Kreis-Delegiertenversammlung erneut für drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Dörnemann nennt es als eine der Aufgaben des DGB, bei künftigen industriellen Planungen auf eine stärkere Berücksichtigung des Umweltschutzes zu dringen.

-----  
Beim diesjährigen Blumenschmuck-Wettbewerb wurden 417 Preisträger ermittelt, die in einer Feierstunde im Hans-Sachs-Haus geehrt werden.

-----  
Der Streit zwischen der Gelsenkirchener SPD und ihrer Jugendorganisation, der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten, geht weiter. Der Unterbezirksvorstand der SPD hat in einem Aufruf vom 27. Oktober eine für den 2. November anberaumte Unterbezirkskonferenz der Jungsozialisten für unrechtmäßig erklärt. Die Jungsozialisten stellen nun ihrerseits fest, daß der Aufruf des SPD-Vorstandes gegen die Statuten der Partei verstoße.

-----  
30. Oktober

Halfmannshof-Vorsitzender Ferdinand Spindel erhielt vom Organisationskomitee für die Olympischen Spiele 1972 die Aufforderung, am Münchener Spielstraßenobjekt mitzuwirken.

-----  
Als Dank für den aktiven Anteil am hiesigen Theaterleben durch die Bewohner von Scholven und Bülse und als Lob für die Ratsherren Walter Gau und Otto Schönwald für ihre Initiative gastiert das Musiktheater mit einem unterhaltsamen Programm in der Gaststätte "Erholung" am Scheideweg, von Generalintendant Könemann als "Staatsoper Scholven" apostrophiert.



31. Oktober

Anstelle der für heute vorgesehenen Aufführung von Becketts "Glückliche Tage" kommt das Bochumer Ensemble mit dem Schauspiel "Nach Haggerty" von David Mercers ins Kleine Haus.

-----  
In der evangelischen Lukaskirche Hassel findet aus Anlaß des Reformationstages ein ökumenischer Gottesdienst statt.

-----  
Die in der Katernberger Straße 38 wohnende Hausfrau Erna Buchhaupt (57) wird von ihrem nach Duisburg gezogenen 37jährigen türkischen Freund Fahri C. erschlagen.

-----  
1. November

WAZ-Redakteur Jochen Wemper übernimmt eine neue Aufgabe im städtischen Presseamt.

-----  
2. November

Bei der von der SPD für illegal erklärten Juso-Delegiertenkonferenz wird der zum Kollektiv-Vorstand gehörende Hans Frey zum neuen Unterbezirkvorsitzenden gewählt.

-----  
Zwölf ADK-Kassen des Reviers, darunter auch die ADK Gelsenkirchen, haben in Wattenscheid ein gemeinsames Rechenzentrum in Betrieb genommen. Das Zentrum ermöglicht den sofortigen Zugriff auf 180 Mio. gespeicherte Daten.

-----  
3. November

Der selbständige Westerholter Kaufmann Günter Reinhold (27) und seine Ehefrau Bärbel werden von den Gelsenkirchener Karnevals-Gesellschaften als Prinzenpaar für die Session 1971/72 gewählt.

-----  
Im Großen Haus des Musiktheaters findet die Premiere der Kalman-Operette "Gräfin Mariza" statt. Regie führt der in Nürnberg tätige Spielleiter Kurt Leo Sourisseau.

Das Kreiswasserwerk Beckum hat mit dem Wasserwerk für das nördlich westfälische Kohlenrevier (Gelsenwasser) einen Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen. Danach beliefert Gelsenwasser den Kreis Beckum jährlich mit bis zu acht Mio cbm Wasser.

Die am Leibniz-Gymnasium herausgegebene Schülerzeitung "Der Maulwurf" erscheint zum dritten Mal und wird in allen Buchhandlungen Buers angeboten.

Der buersche Gastronom Ludwig Blom eröffnet im ehemaligen Restaurant "Wiener Wald" (vormals "Marktbrunnen") das Tanz- und Unterhaltungslokal "Zum Zillertal".

4. November

Konsul Karl Holstein, seit zwei Jahren Präsident der Industrie- und Handelskammer Münster, wurde für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt.

Im Rahmen einer Dank-Aktion des Deutschen Lions-Clubs an die amerikanische Hilfsorganisation CARE, die vor 25 Jahren 40 Mio CARE-Pakete nach Deutschland verschickte, wird auch der 31 prominente Mitglieder zählende Lions-Club Gelsenkirchen-Mitte 1972 einen größeren Geldbetrag an CARE überreichen. CARE führt heute weltweite Hilfsaktionen durch.

Die 17jährige Elefantenkuh "Mapalay" ("Schöne Perle"), die bis 1966 im Zirkus Knie auftrat, wurde von der Tierfanggesellschaft Ruhe übernommen und in den Ruhr-Zoo Gelsenkirchen gebracht.

5. November

Der evangelische Kirchenkreis Gelsenkirchen-Wattenscheid führt eine Sammelaktion für ostpakistanische Flüchtlinge durch. In den katholischen Kirchen Gelsenkirchens wurden bis jetzt über 93000 DM zur Linderung der Flüchtlingsnot in Ostpakistan eingebracht.



Im Asso-Verlag, Oberhausen, erscheint ein Buch des Gelsenkirchener Arbeiterdichters Josef Büscher unter dem Titel "Stechkarten". Außerdem bringt ein von dem Gelsenkirchener Büchereidirektor und Autor Hugo Ernst Käufer sowie den Autoren Büscher, Richard Limpert, Klaus Peter Wolf und Lieselotte Rauner gebildeter Arbeitskreis im Asso-Verlag eine Zeitschrift aus dem Bereich der Arbeiterliteratur heraus, die den Titel "Neue Volkskunst" trägt.

-----  
6. November

Die Westfälische Rundschau berichtet über die Fertigstellung der neuen Fernsprechvermittlungsstelle in der Christinenstraße (Bismarck), die bei voller Ausnutzung 8000 Hauptanschlüsse aufnimmt.

-----  
Gegenüber dem ehemaligen Hafen der stillgelegten Zeche Wilhelmine-Viktoria ist am Rhein-Herne-Kanal ein Verladehafen der Gelsenberg AG fertiggestellt worden. Über den neuen Gelsenberg-Hafen soll die Produktion von Petrolkoks auf dem Wasserweg abtransportiert werden.

-----  
Im Vorsitz der SPD-Ratsfraktion ist ein Wechsel eingetreten. Der bisherige Fraktionsvorsitzende Otto Gorny ist nach zweijähriger Tätigkeit als Sprecher der Fraktion aus Gesundheitsgründen zurückgetreten. An seine Stelle tritt der ÖTV-Sekretär Willibald Heinrichs.

-----  
Die Theatergesellschaft "Preziosa" (Ückendorf) führt im katholischen Pfarrsaal an der Heidelberger Straße das Volksstück "Der Ehestreik" von Julius Pohl auf. Die Laienbühne existiert seit 1883.

-----  
Beim Jahresfest der Taubenzüchter des Bezirks Gelsenkirchen (Gelsenkirchen, Gladbeck und Bottrop) im Hans-Sachs-Haus wurde bei der Siegerehrung der Meisterzüchter der Horster Taubenvater Rudolf Bolik zum Bezirksmeister erklärt. Bolik errang im abgelaufenen Reisejahr 40 von 50 möglichen Preisen. Den Wanderehrenpreis der Stadt

erhielt die Reisevereinigung 1928 Gelsenkirchen.

-----  
7. November

Im 204. Casino-Konzert gibt es die europäische Erstaufführung einer Kammermusik für drei Sänger und drei Elektrogitarren nach Texten von Villon ("Todespoesien") von Frank Martin, die der 81-jährige Komponist selbst dirigiert. Außerdem stehen Werke von Robert Schumann, Jean Francaix und Johannes Brahms auf dem Programm, dargeboten von einem Gesangs-Quintett und Theo Mölich sowie Karl Riebe an zwei Flügeln.

-----  
8. November

Eine neue Schluckimpfaktion gegen Kinderlähmung hat begonnen.

-----  
Der Gelsenkirchener Komponist und Musikkritiker Heinz Albert Heindrichs, der außerdem als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Ruhr tätig ist, wurde durch den Kultusminister des Landes NW zum Professor ernannt.

-----  
Das dritte städtische Sinfoniekonzert bringt Webers Euryanthe-Ouvertüre zur Aufführung sowie das Konzert Nr. 1 für Violoncello und Orchester von Boheslav Martinu (Solistin: Angelica May) und die "Eroica" von Beethoven.

-----  
9. November

Der seit 1966 erfolgreich für die Belange des Verbandes Hotel- und Gaststättengewerbe tätige Leiter der Vestischen Geschäftsstelle des Verbandes, Albrecht Pichler (36), wechselt zur Karl-Wessel-Heilstätten GmbH über.

-----  
Die Aktion Umweltschutz Scholven, der Bürgerverein Hassel und die Bürgerinitiative Polsum haben gemeinsam gegen den Plan der Veba-Chemie AG, ihre Werksanlagen um eine Rohöldestillation zu erweitern,



Widerspruch beim Regierungspräsidenten in Münster und beim Gelsenkirchener Oberstadtdirektor eingelegt.

-----

Das Fernmeldeamt Recklinghausen stellt in Buer zwölf neue Telefonhäuschen auf. Bislang sind in diesem Bereich 39 Münzfernsprecher, davon 23 in Fernsprechhäuschen, eingerichtet.

-----

10. November

Durch nachgebendes Erdreich an der Baustelle des Stadions Berger Feld rutscht eine Planierdraupe gegen ein anderes Baufahrzeug, dessen Fahrer, Manfred Goroll aus Wulfen, tödlich verletzt wird.

-----

Die künftig "Unterbezirksparteitag" heiende SPD-Delegiertenkonferenz Gelsenkirchens befaßt sich mit Satzungsfragen für den Unterbezirk. Umstritten bleibt die Frage der Presseffentlichkeit von Parteitag. Mit 108 gegen 65 Stimmen wird dem Unterbezirksvorstand das Recht eingeräumt, die Presse gegebenenfalls nicht zuzulassen. In solchen Fällen haben Pressevertreter vor dem Konferenzsaal darauf zu warten, ob die Delegierten der Vorstandsentscheidung folgen oder nicht.

-----

11. November

Der Auftakt zur Karnevals-Session 1971/72 findet auf dem Preuteplatz statt.

-----

12. November

Eine 4,5 Tonnen schwere Röhrenplastik des Bochumer Künstlers Friedrich Gräsel wurde vor dem Polizeigebäude an der Overwegstraße aufgestellt. Der Rostmantel der 6,50 m hohen Plastik (Kosten 36000 DM) gilt als Schutz und Schmuckelement.

-----

Die Firma Seppelfricke baut in Algerien eine Gasherdfabrik. Es handelt sich um ein 25-Mio-Projekt.

-----

Am Machensplatz findet die Grundsteinlegung zum Neubau des Hochhauses der Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG statt.

-----

13. November

NW-Wissenschaftsminister Johannes Rau eröffnet im Paul-Löbe-Heim an der Düppelstraße eine Wanderausstellung mit Arbeiten des Malers Werner Kubink zum Thema "Krieg und Frieden."

-----

Schul- und Kulturdezernent Heinz Meya promovierte an der Technischen Hochschule Aachen zum Dr. phil.

-----

Die Ruhr-Nachrichten berichten von einer Berufsliste aus Horst aus dem Jahre 1811, die der Heimatforscher Hermann Schäfer (72) entdeckt hat. Die Liste enthält 17 aufgeführte Berufe.

-----

Die Stadtverwaltung hat eine Denkschrift veröffentlicht, die der Forderung zur Errichtung einer Gesamthochschule Nachdruck verleihen soll. Die Denkschrift, die sich auf die Gutachten der Professoren Landwehrmann und Geissler stützt, ist dem NW-Landtag und der Landesregierung überreicht worden.

-----

Theo Buschkühler, aktiver Sänger im MGV-Frohsinn Horst und Schatzmeister des Deutschen Sängerbundes, ist anlässlich einer Tagung des Sängerkreises Gelsenkirchen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Buschkühler erhielt die Auszeichnung aus der Hand von Regierungspräsident Dr. Schneeberger.

-----

Der Altmeister der Keramik, Carl Schmitz-Hohenschutz, hat im Halfmannshof eine Keramik-Ausstellung mit Arbeiten von Marlies Hohenhinnebusch, Wolfgang und Irmela Schlang, Louise Stebel und Josef Knoop eröffnet.

-----



Im Westerholter Wald wurden bei einer vom Grafen Westerholt veranstalteten Treibjagd 173 Tiere erlegt, in erster Linie Fasanen, Kaninchen, Hasen und Enten.

-----  
Das gegen zehn Gelsenkirchener Jungsozialisten beantragte Parteiordnungsverfahren des Unterbezirks Gelsenkirchen, das unter dem Vorsitz von Polizeipräsident Rolf Conrad eröffnet wurde, wird auf den 4. Dezember vertagt.

-----  
14. November  
Bei der Wiederaufnahme der Strauß-Oper "Salome" singt die farbige Sängerin Felicitas Weathers, Star an allen großen Opernbühnen, die Titelpartie. Die Weathers wird die Salome an fünf Abenden singen.

-----  
Die Pastorin Ursel Heinz (28) und Pastor Klaus Dummer (28) werden in der evangelischen Kirche am Resser Markt ordiniert. Frau Heinz wird als Seelsorgerin der Gemeinde Resse, Herr Dummer als Berufsschul- und Krankenseelsorger tätig werden.

-----  
15. November  
Die Porzellan-Manufaktur Fürstenberg führt eine historische Ausstellung ihrer Figuren in der Stadt-Sparkasse durch.

-----  
Aus Anlaß des Besuchs von D. Hans Thimme, Präses der Landeskirche von Westfalen, der sich über die Sorgen der hiesigen evangelischen Gemeinden informiert, veranstaltet Bürgermeister Franz Sandmann eine Stadtrundfahrt für die evangelischen Pastoren.

-----  
Der Deutsche Harmonika-Verband zeichnet Karl Heinz Kühn, Gründer und Dirigent des 1. Gelsenkirchener Hohner Akkordeon-Orchesters, mit der goldenen Dirigentennadel aus.

"Was Wohnen in Gelsenkirchen kostet" untersucht die WAZ anhand einer Studie des Statistischen Amtes.

-----  
16. November

Maria Schlüter, die mit ihrem Mann Udo Schlüter im Jahre 1903 das Hotel zur Post erwarb und zu einem (damals) 30-Betten-Hotel ausbaute, ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

-----  
In der Tribüne wird von Dr. Peter Andreas und Erika Kaufmann die romantische Komödie "Die Stadt unter Segel" von Paul Willems gelesen.

-----  
17. November

Buß- und Betttag. Der unter der Leitung von Eugen Klein stehende Städtische Musikverein bringt das Haydn-Oratorium "Die Schöpfung" zur Aufführung. Mitwirkende sind das Städtische Orchester, Franz Röttger, Cembalo, sowie die Sänger Judith Beckmann (Sopran), Manfred Schmidt (Tenor) und Malcolm Smith (Baß).

-----  
In der Schauburg Buer gastieren die Wiener Sängerknaben mit Volksliedern und einer eigenen Fassung der Märchenoper "Hänsel und Gretel" von Humperdinck.

-----  
Nur 2,8 v.H. des Gesamthaushalts der Stadt Gelsenkirchen macht der Theater-Etat aus, erklärte Generalintendant Künemann vor der Presse. Der Anteil der Bevölkerung, der am Theaterleben interessiert sei, betrage aber bereits 3 v.H. und sei im Anwachsen begriffen.

-----  
Eine vor sechs Wochen aus der Liebfrauenkirche Beckhausen gestohlene Madonna wird auf einer Wiese an der Horster Straße in einer Plastikhülle gefunden.

-----  
19. November

Hans Karp (59), seit sechs Jahren Pressesachbearbeiter im Presseamt der Stadt, tritt aus Gesundheitsgründen in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Jochen Wemper, der seinen Dienst am 2. November im Presseamt aufgenommen hat.



20. November

Das noch verwaiste Amt des Baudezernenten wird bundesweit ausgeschrieben.

21. November

Bischof Dr. Hengsbach weiht die von dem buerschen Architekten Dr. Paul Günther entworfene neue Schalker St. Anna-Kirche.

Das Wochenende brachte starken Frost und den ersten Schneefall.

Ein Fußballspiel zugunsten geistig und körperlich Behinderter wird zwischen dem Ärzteteam des evangelischen Krankenhauses und der Karnevalsgesellschaft "Bismarcker Funken" ausgetragen. Die Ärzte gewinnen mit 3 : 1.

Die Tanzschule Seidel und der aus ihr hervorgegangene Tanzsportclub "Blau Gold" verbinden ihren Winterball im Hans-Sachs-Haus mit einem Junioren-Tanzturnier, an dem auch Tanzpaare aus Den Haag beteiligt sind.

22. November

Neben Etat und Bebauungsplänen steht auf der heutigen Ratssitzung ein Verwaltungsbericht "über den Stand und Entwicklung des Wohnungswesens" zur Debatte. Nach dem Bericht werden im Laufe der nächsten fünf Jahre über 8000 Wohneinheiten gebaut. Der bislang zu geringe Wohnwert der Stadt Gelsenkirchen habe viele Familien zum Verlassen der Stadt veranlaßt. Die dadurch negativ gewordene Bevölkerungsentwicklung hält seit 1962 ständig an. Zu den bewilligten Bebauungsmaßnahmen gehört die Erweiterung des

Rotthausener Friedhofs um sechs Hektar, deren Kosten auf 5,8 Mio DM beziffert werden.

Durch einen Wasserrohrbruch an der Horster Straße in Beckhausen wird die Telefonverbindung zwischen Buer und Horst unterbrochen. Gleichzeitig sind 400 Fernsprechteilnehmer ohne Telefonverbindung. Die Beseitigung des Schadens, wozu die Auswechslung eines 62 m langen Kabels gehört, wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

23. November

Die Belegschaftsstärke des Schalker Vereins wird durch Stilllegung eines Ofens (Umstellung vom Drei-Ofen-Betrieb auf den Zwei-Ofen-Betrieb) um 291 auf 3558 verringert. Grund für die Maßnahme ist ein Umsatzrückgang des Werkes um ca. 10 Prozent.

24. November

An der Fachhochschule für Maschinenbau in Gelsenkirchen-Buer stellte der Objektkünstler Erich Hauser (41) aus Rottweil seine im Auftrage der Stadt gestaltete Raumplastik (Kosten ca. 140000 DM) auf. Hauser charakterisiert die Plastik als "ruhige statische Form mit raumbezogenen expressiven Elementen". Die Studenten "feiern" die Aufstellung der Plastik mit einem Ulk.

Zum Ramadanfest (Ende des islamischen Fastenmonats) hat die Zeche Hugo ihren türkischen und arabischen Mitarbeitern Glückwünsche überbracht. Die BAG teilte Zuckertüten aus.

Die Stadt erwägt, im Bereich des Großmarktes Gelände für den Bau eines Eros-Centers freizugeben.



25. November

Über die Situation im Stadtbahnbau berichtet die WAZ: "Planungen sind vorangeschritten". Nach den Worten des Leiters des Stadtbahnbauamtes Dr. Westhaus hat sich das längere Überdenken der Gesamtplanung gelohnt; jetzt aber sollte mit dem Bau begonnen werden.

-----  
Generalintendant Könemann regt Partnerschaften von Musiktheater-Solisten mit Jugendlichen (vor allem Schülern) an, um die Jugend ans Kulturleben heranzuführen. Die Aktion soll in Verbindung mit der WAZ durchgeführt werden.

-----  
Nach einem Bericht der Buerschen Zeitung über den Chefarzt der gynäkologischen Abteilung am Elisabeth-Stift, Erle, Dr. med. Heinrich Ptasnik, und dessen Forschungsgebiet der künstlichen Samenübertragung, leben in Gelsenkirchen bereits vier künstlich erzeugte Kinder.

-----  
Das Städtische Orchester präsentierte in einem Sonderprogramm junge Solisten in großen Konzerten. Die Pianistin Gitti Pirner spielte ein Beethoven-Klavierkonzert, Andreas Rähn, Violine, bot ein Konzert von Viotti und Erdmuthe Boehr ertete viel Beifall in Jaques Ibets Flötenkonzert.

-----  
Anlässlich der Eröffnung ihres 30. Fachgeschäfts (in der Bahnhofstraße 30) schenkt die Firma "Foto Quelle" der Stadt 40 vollautomatische Dia-Projektoren für Schulzwecke.

-----  
Eine vor einigen Wochen unter Beteiligung führender Kulturpolitiker der Städte Bochum, Dortmund und Gelsenkirchen etablierte Strukturkommission für die Neuordnung der Theaterlandschaft tagt im Musiktheater, um die finanziellen Aufwendungen der Städte für den Kulturbereich zu ermitteln.

-----  
Eine vom Unterbezirk der SPD angeordnete Wiederholung der Vorstands-

wahl bei der Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten (die erste Wahl vom 2. November war für illegal erklärt worden) bestätigt den Ausgang des ersten Wahlgangs.

-----

Chefarzt Dr. Renn berichtet bei einer Fortbildungsveranstaltung der Ärztevereine Gelsenkirchen und Buer über den vorbildlichen Einsatz von Notarztwagen in der englischen Partnerstadt Newcastle.

-----

26. November

Die SPD-Ratsfraktion befaßt sich mit dem "Millionen-Loch" im städtischen Haushalt. Stadtkämmerer Hermann Elsner sagt zu, auf jeden Fall seinen 350-Mio-Etat für 1972 zum Ausgleich zu bringen.

-----

Der Verein für Orts- und Heimatkunde legt den fünften Band der "Beiträge zur Stadtgeschichte" vor, der sich u.a. mit der Geschichte des Hofes und der Familie Ter-Nedden in Heßler befaßt.

-----

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von Nordrhein-Westfalen, Diether Deneke, erklärt nach einer Besichtigung der Zentraldeponie im Emscherbruch, daß diese Anlage richtungsweisend für das Revier und das Land sei.

-----

Erstmalig findet im Foyer des Musiktheaters die Jahresausstellung von 26 Mitgliedern des Bundes Gelsenkirchener Künstler und des Halfmannshofes statt. Wegen des begrenzten Raumes durfte jeder Künstler nur eine Arbeit einreichen.

-----

Anläßlich seines goldenen Bühnenjubiläums erhält Hans Hinrich, Schauspieler und ehemaliger Generalintendant des Gelsenkirchener Theaters, das goldene Ehrenzeichen der Bühnengenossenschaft.

-----



"DRK-Klinik wird ab 1973 gebaut" heißt es in einem Bericht der Ruhr-Nachrichten über das 45 Mio-Projekt einer Orthopädischen Klinik in Gelsenkirchen.

-----  
Nach einer Entscheidung der ständigen Schiedsstelle für die Festsetzung des Wasserpreises wird Gelsenwasser den Preis für den Kubikmeter ab 1. Januar 1972 um 12 Pfennig auf 79 Pfennig erhöhen. Von der Erhöhung sind 80 Gemeinden betroffen.

-----  
Dem seit 1970 wiederholt erfolgten Aufruf der WAZ zur Hilfeleistung für Gastarbeiter folgend, gibt die Pfarrjugend von St. Ludgerus Buer Gastarbeiterkindern Nachhilfeunterricht.

-----  
28. November

Das Musiktheater bietet ab heute seinen kleinen Besuchern das Weihnachtsmärchen "Der Räuber Hotzenplotz" von Otfried Preusler.

-----  
Der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen Thimme eröffnet im Hans-Sachs-Haus die 13. Aktion "Brot für die Welt" in Anwesenheit des Metropoliten der Syrisch-Orthodoxen Kirche, Dr. Theophilos Philipos, und des Generalsekretärs der evangelischen Kirche von Kamerun, Dr. Jean Kotto.

-----  
29. November

Die zweite Kreissynode des evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid lehnt eine gemeinsame Trägerschaft für alle evangelischen Kindergärten des Kirchenkreises ab. Dafür beschließt die Synode die Gründung eines synodalen Kindergartenausschusses, dem pädagogische Fachkräfte angehören.

-----  
In der Propsteikirche St. Augustinus gibt der niederländische Organist Albert de Klerk ein Orgelkonzert mit Werken von Mozart,

Cesar Franck, Bialas sowie alten spanischen Komponisten. Außerdem spielt er eigene Improvisationen.

-----  
30. November

Der Caritas-Verband für Gelsenkirchen (derzeitige Vorsitzende sind Karl Weiser und Propst Hütte; die Leitung obliegt Caritas-Direktor Heinrich Richwien) begeht sein goldenes Jubiläum mit einer Eucharistiefeier in der buerschen Urbanuskirche, die Bischof Hengsbach zelebrieren wird. Auch ein Alternachmittag im Hans-Sachs-Haus und eine Festveranstaltung in der Aula der Bildungsanstalt für Frauenberufe werden durchgeführt. Der Justitiar des Caritas-Verbandes, Dr. Franz Klein (Freiburg), bezeichnet in seiner Festansprache "das Recht auf soziale Hilfe als gesellschaftspolitisches, verfassungsrechtliches und kirchliches Problem!"

-----  
Die Dahlbusch-Verwaltungs AG hat ihre Beteiligung bei der Flachglas AG durch Übernahme von Allibert-Aktien auf 55 Prozent erhöht.

-----  
Graphiken und Malereien stellt der Bochumer Kunsterzieher Bernd Figgemeier in der Gelsenkirchener Boutique "Spinnrad" aus.

-----  
1. Dezember

Wie die WAZ berichtet, läuft die Grauglas-Produktion der Delog im April 1972 aus. Eine Wanne wird stillgelegt.

-----  
2. Dezember

Dr. Rudolf Stossberg, Vorsitzender des Haus- und Grundeigentümer-Vereins Gelsenkirchen, befaßt sich in einem detaillierten Leserbrief in den Ruhr-Nachrichten "Wenn der Groll des Volkes bemerkbar wird, berufen sie eine Versammlung ein" mit der schlechten Koordinierung der Aufgaben und Prioritäten durch den Rats-

vorsitzenden. Dr. Stossberg geht es um die Verbesserung der Wohnungssituation in Gelsenkirchen.

-----

3. Dezember

In einem zivilrechtlichen Versäumnisurteil wird Oberbürgermeister Löbbert durch das Landgericht in Abwesenheit verurteilt, an Dr. Stossberg 3000 DM Schmerzensgeld zu zahlen, weil er Dr. St. in seinem "Schwarzbuch" über die Gruppe der Jungsozialisten als "Nazistrolch" bezeichnet hat.

-----

Als Protest gegen seine Ausjurierung aus der Jahresschau Gelsenkirchener Künstler im Musiktheater führt der Graphiker Heinz Stein in seinem Atelier an der Bergmannstraße eine eigene Einzelausstellung durch. Außerdem beabsichtigt er, eine eigene Künstlergruppe ins Leben zu rufen.

-----

Der Kreis Gelsenkirchener Kunstfreunde zeigt im Sitzungssaal des Rathauses Buer eine Gruppenausstellung prominenter hiesiger und benachbarter Künstler unter dem Motto "Schwarz - Weiß".

-----

Die Firma Beton-Elementbau Gelsenkirchen nimmt eine Anlage zur Herstellung von Warmbeton in Betrieb. Mit diesem Verfahren soll der Winterbau aktiviert werden.

-----

4. Dezember

Oberbürgermeister Löbbert legt Widerspruch gegen das Urteil des Landgerichts Essen ein (Schmerzensgeld an Kläger Dr. Stossberg). Dr. Stossberg habe in der Nazizeit den Posten eines Bürgerministers innegehabt und sei entsprechend "linientreu" gewesen. Er müsse es sich schon gefallen lassen, wenn heute darauf verwiesen werde. Im Übrigen spreche er ihm das Recht ab, heute bestehende demokratische Einrichtungen zu diffamieren.

-----

Über Geschichte und Pläne des Sozialwerks St. Georg bringen die



Ruhr-Nachrichten eine Reportage mit dem Titel: "Otto Tiemann half dem Werk spontan".

-----

Das vom SPD-Unterbezirk gegen den kollektiven Vorstand der Juso-AG geforderte Parteiordnungsverfahren beschäftigte die Schiedskommission. Entgegen den Anträgen der Anklagevertretung findet die Schiedskommission in fast allen Fällen eine Kompromißlösung. In sieben Fällen wird eine Rüge erteilt. Lediglich gegen den derzeitigen Juso-Vorsitzenden Hans Frey wird ein einjähriges Funktionsverbot verhängt. Hans Frey beauftragt seinen Anwalt, den Landtagsabgeordneten Egbert Reinhard, Einspruch gegen das Urteil einzulegen.

-----

5. Dezember

In der katholischen Pfarrkirche Heilig-Geist (Schaffrath) wird die neue Walckerorgel (696 Pfeifen und elf Register) eingeweiht.

-----

Ein Elite-Ensemble aus Dozenten und Meisterschülern der Folkwanghochschule Essen absolviert im Casino ein Bläserkonzert mit Werken von Beethoven, Richard Strauß, Hindemith und Mozart.

-----

Mit einer neuen Premiere kommen die Bochumer ins Kleine Haus des Musiktheaters. Sie spielen die Komödie "Der falsche Hase" von Roger Vitrac.

-----

6. Dezember

Die zweite Lesung des Haushaltsplanes für 1972 verläuft ohne Überraschungen. Zur Schließung des Millionen-Etatlochs, das durch Senkung des Einkommensteueranteils entsteht (Mindereinnahmen Gelsenkirchen: 8,05 Mio DM), dient die Erhöhung der allgemeinen Landeszuweisungen. Dennoch: Die Personalkosten steigen 1972 um elf Prozent.

7. Dezember

Bei einer Gegenstimme (von 176 Delegierten) verabschiedet der SPD-Unterbezirk seine erste Satzung. Den Vorschlag, bei Personalentscheidungen namentlich abzustimmen, lehnt die Delegiertenkonferenz zugunsten geheimer Abstimmungen ab.

-----

8. Dezember

Auf dem Gelände des früheren Amtsgerichtsgefängnisses in Buer werden Pavillons als Ausweichquartier für die Filiale Buer der Stadt-Sparkasse aufgestellt, die an der Nienhofstraße einen Neubau errichtet.

-----

Kurt Böttcher (60), städtischer Kraftfahrer, erliegt am Steuer seines Dienstwagens einem Herzschlag, nachdem er zuvor seinen Chef, Stadtrat Nuth, aus dem Krankenhaus Resse nach Hause gefahren hatte. Böttcher, der als Soldat nach Gelsenkirchen kam, war einer der beliebtesten Kraftfahrer der Stadtverwaltung. In den fünfziger Jahren fuhr er die Generalintendanten Meissner und Deharde und war seitdem eng mit dem Geschehen am Gelsenkirchener Theater verbunden.

-----

Einzelne Spieler des FC Schalke 04 werden vor dem Kontrollausschuß des Deutschen Fußball-Bundes in Frankfurt zu den Vorwürfen, Bestechungsgelder für das Spiel vom 17. April 1971 gegen Arminia Bielefeld, das angeblich manipuliert worden sein soll, vernommen.

-----

In der vom DuMont-Schauberg-Verlag herausgegebenen "Stilgeschichte der bildenden Kunst im 20. Jahrhundert" von Karin Thomas wird der Halfmannshöfer Künstler Ferdinand Spindel mit seinen Schaumstoff-Objekten besonders gewürdigt.

-----

Die Kurzgeschichte "Konsequenzen" von Josianne Maas aus dem LWG-Band "Beispiele - Beispiele" fand Aufnahme in ein Lese- und Arbeitsbuch für das siebte Schuljahr, das von einem Frankfurter Verlag herausgegeben wird.

-----

8. Dezember

Auf dem Sportplatz Hassel ist ein neues Umkleidehaus fertiggestellt worden. Geplant ist auch die Überdachung der Tribüne.

9. Dezember

Die Industrie- und Handelskammer Münster befürwortet die vor einem Jahr bereits von der WAZ geforderte Vertretung der Gastarbeiter in einzelnen Gremien des Stadtparlaments.

Christian Vogedes, Obermeister der Tischlerinnung Gelsenkirchen, wurde zum Vizepräsidenten der Handwerkskammer Münster gewählt.

Die buersche WAZ-Ausgabe bringt eine Reportage über das seit dem 1. Juli in seinem Aufgabenbereich erweiterte Bergamt Buer: "Buerisches Bergamt wird das größte".

Der französische Organist Jean Costa spielte gestern auf der Hans-Sachs-Haus-Orgel ein traditionsgebundenes Orgelprogramm mit Werken französischer Komponisten. Außerdem bot er Improvisationsproben mit Stegreifbearbeitungen über Melodien, die aus dem Publikum kamen.

10. Dezember

Durch den Tarifstreit in der Metallindustrie sieht sich die Firma Ehrenreich zu einer Produktionseinschränkung um 44 Prozent gezwungen. Bis in den Januar hinein wird deshalb Kurzarbeit durchgeführt.

Mit Verbots- und Warnschildern geht die Ordnungsbehörde in der Neustadt gegen den dort seit Jahren beobachteten "Straßenstrich (neuerdings mit Kleinbussen)" vor.

Die WAZ befaßt sich mit der Stadtplanung für Rotthausen. Der Bericht "Zusammenwachsen angestrebt" ist das Resümee einer Bürgerversammlung im Kolpinghaus.



11. Dezember

Aldi-Chef Theo Albrecht (47) wurde am 29. November in der Nähe der Hauptverwaltung seiner Firma in Herten entführt. Die Kidnap- per fordern ein Lösegeld von 7 Mio DM. Albrechts Mercedes wurde zwei Tage nach der Entführung in der Ahornstraße in Resse gefunden. Es wird angenommen, daß der Essener Millionär in Resse aus seinem Wagen gelockt und in einem anderen Fahrzeug verschleppt worden ist. Die Entführung wurde erst jetzt bekannt.

-----  
"1928 sollte die goldene Zukunft beginnen" heißt ein ganzseitiger Bericht in den Ruhr-Nachrichten über die Zusammenlegung von Buer, Horst und Gelsenkirchen vor 43 Jahren. Der Artikel geht von der These aus, der "Schuldenberg Buers zwang zur Ehe mit Gelsenkirchen".

-----  
Beim zehnten internationalen Junioren-Florett-Turnier im Sport- hallenzentrum Schürenkamp gibt es ein Wiedersehen mit dem früheren Mitglied des Gelsenkirchener Fechtclubs, Jutta Popken (jetzt Koblenz), die allerdings nicht aktiv am Turnier teilnimmt.

-----  
Wie in jedem Jahr ehrte die Stadtverwaltung ihre Jubilare, diesmal waren es 97 Bedienstete.

-----  
Der wegen Bauarbeiten am Linksabbiegetunnel von der Kurt-Schumacher-Straße zur Vinckestraße seit einem Jahr gesperrte Verkehr wird in Ost-West-Richtung wieder freigegeben.

-----  
Anlässlich ihres 40jährigen Bestehens veranstaltet die Künstler- siedlung Halfmannshof eine retrospektive Ausstellung mit je einem Werk von 74 Künstlern, die im Laufe der letzten Jahre im Halfmannshof gezeigt wurden.

-----  
Mit fast 150 Jubilaren begeht die Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

ihr 25jähriges Bestehen.

-----  
12. Dezember

Pastorin Erika Beckmann, bisher Synodal-Vikarin, übernimmt ein Pfarramt in der evangelischen Gemeinde Bismarck.

-----  
Die Theatergesellschaft "Preziosa" führt im katholischen Pfarrsaal Heidelberger Straße (Ückendorf) das Weihnachtsmärchen "Der kleine Muck" auf.

-----  
13. Dezember

Ohne den für die heutige Sitzung des Rates der Stadt wichtigsten Beigeordneten, den Stadtkämmerer Hermann Elsner (33), wird die Haushaltssatzung für 1972 mit 28 Stimmen der SPD gegen 18 der CDU verabschiedet. Das Etat-Volumen beträgt nunmehr 352420300 DM im ordentlichen und 160930300 DM im außerordentlichen Haushalt. Elsner war während der Sitzung in Bonn, wo er zum Hauptgeschäftsführer des Deutschen Sparkassen- und Giro-Verbandes gewählt wurde. Er wird die Beigeordnetenstelle, die er am 1. August 1970 antrat, am 1. April 1972 wieder verlassen. Aus dem Rat verabschiedet wird der SPD-Stadtverordnete Ernst Reez, der seiner Fraktion seit 25 Jahren angehörte. Nachfolger von Reez wird Heinrich Tomberger (55).

-----  
Im 4. Sinfoniekonzert des Städtischen Orchesters spielt der Pianist Shura Cherkassky die "Burleske in d-Moll" von Richard Strauß und Liszts "Totentanz-Paraphrase". Im übrigen Programm dirigiert GMD Dr. Ljubomir Romansky ein Werk des Österreichers Franz Schmidt und Ravels Tondichtung "La Valse".

-----  
14. Dezember

Die ZDF-Sendereihe "Mosaik" zeigt Arbeiten der Gelsenkirchener Hobby-Künstlerin Margret Vogt (Weihnachtsengel).

15. Dezember

Die Landesbausparkasse (Gelsenkirchen) investiert 20 Mio DM in ein zwanzigstöckiges Hochhaus mit 190 Eigentumswohnungen an der Ecke Overweg- und Florastraße.

-----  
Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Horst Ludwig Riemer eröffnet die neue Autostraße Essen - Gelsenkirchen - Wanne-Eickel (Emscherschnellweg).

-----  
Die Filiale Gelsenkirchen der Deutschen Bank zeigt eine Ausstellung "Grubenlampen im Wandel der Zeit".

-----  
16. Dezember

Der noch im aktiven Berufsleben als Steuerberater stehende Bruno Geishardt, Nienhofstraße 6, vollendet das neunzigste Lebensjahr.

-----  
17. Dezember

Die Gastwirtschaft Degener, ehemals "Kolpinghaus", von 1890 bis 1893 während des Neubaus der Urbanuskirche Notkirche der buer-schen Katholiken, später jahrzehntelang Theatersaal, zur Zeit als Kinosaal genutzt, wurde vom benachbarten Möbelhaus Kazmierzak angekauft. Das Haus Degener soll nach Ablauf des Vertrags mit dem Kinopächter als Möbelhaus umgebaut werden.

-----  
Nach Zahlung eines Lösegeldes von 7 Mio DM an die Entführer (Über-bringer war Bischof Dr. Franz Hengsbach) ist der Kaufmann Theo Albrecht heute wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

-----  
Die Galerie PA Szepan präsentiert Grafiken und Reliefs des Karls-ruher Künstlers Gregor Kintzel.

-----  
Für den als Leiter der Schutzpolizei nach Warendorf versetzten



Hauptkommissar Roland Brehm (derzeit stellvertretender Leiter der Hauptwache Süd) übernimmt Hauptkommissar Dietrich Niemann (37) die Hauptwache Süd. Niemann ist seit 1965 in Gelsenkirchen und war zuletzt Sachbearbeiter der Einsatzleitung im Präsidium Buer.

Acht Spieler des FC Schalke 04 klagen vor dem Landgericht Essen gegen den Bielefelder Ex-Vertragsspieler Jürgen Neumann, der den Schalkern vorgeworfen hat, für das Spiel am 17. April 1971 insgesamt 40000 DM kassiert zu haben.

Die Werkszeitschrift "Ruhrkohle" stellt in ihrer jüngsten Ausgabe den als Hauer auf der Zeche Hugo beschäftigten Walter Schmidt (Schimmelstraße 40) vor, dessen Hobby "Städtewappen als Mosaikarbeiten" eine außergewöhnliche künstlerische Begabung des Bergmannes verrät.

Die seit Jahren geplante Nord-Süd-Autobahn wird, einem Bericht der Westfälischen Rundschau zufolge, wegen fehlender finanzieller Mittel zunächst für mehrere Jahre "auf Eis gelegt".

Die hiesige deutsch-tunesische Gesellschaft veranstaltet zusammen mit dem DGB-Kreis Gelsenkirchen und der Hauptabteilung Polizei der ÖTV eine vorweihnachtliche Feier für 65 Tunesier aus Gelsenkirchen im evangelischen Gemeindesaal Erle. An der Ausgestaltung der Feier haben viele Kräfte aus Wirtschaft und Kultur mitgeholfen und mitgewirkt.

Bei einem bewaffneten Raubüberfall auf die Lebensmittel-Großhandlung Flake an der Emscherstraße erbeuten die Täter 111000 DM und Schecks im Betrage von 23000 DM.

18. Dezember

Der Technische Überwachungsverein Essen baut an der Emscherstraße

eine neue Kraftfahrzeug-Prüfanlage.

Bei einem Wettbewerb zur Innenausgestaltung des Freizeithauses im Revierpark Nienhausen erringt der Japaner Yoshikatsu Kimura von der Folkwanghochschule den ersten Preis. Einer der drei zweiten Preise unter den von 14 Künstlern eingereichten 34 Arbeiten geht an den Träger des Kunstpreises 1967 der Stadt Gelsenkirchen, Werner Kubink.

Der Leserbrief von Dr. Rudolf Stossberg in den Ruhr-Nachrichten vom 2. Dezember (s. S. 171f.) "Wenn der Groll des Volkes bemerkbar wird" wird von der Stadt mit einer Gegendarstellung in den Ruhr-Nachrichten beantwortet. Die Gegendarstellung geht auch auf die von Dr. Stossberg angesprochene Wohnungssituation ein. Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt sehe die Möglichkeit, die für die Steigerung des Wohnwertes erforderliche Errichtung von neuen Wohngebäuden mit Hilfe der Gemeindefinanzreform zu realisieren.

19. Dezember

Der evangelische Pastor Gerhard Arndt, bislang Prediger in Scholven, übernimmt die neugeschaffene evangelische Pfarstelle in Bülse.

20. Dezember

Ein Arbeitskreis zur Bekämpfung der Suchtgefahren, der sich vor allem mit dem Arznei- und Rauschmittelmisbrauch befaßt, ist aus Angehörigen des Schul- und Gesundheitsamtes sowie der Kriminalpolizei gebildet worden.

Der Kreisverband der Jungen Union Gelsenkirchen wählt erneut einstimmig den bisherigen Kreisvorsitzenden Peter Paziorek.

In den Tageszeitungen spiegeln sich die vorweihnachtlichen Veranstaltungen von Chorkonzerten und kirchenmusikalische Ereignisse wider, die hier nicht im einzelnen aufgeführt werden sollen, zusammen aber doch die Vielfalt des hiesigen kulturellen und geselligen Lebens charakterisieren.

-----

Mitglieder der Haushaltsreformkommission der Innenminister der Länder und der kommunalen Spitzenverbände informieren sich in Gelsenkirchen über das Arbeitsplatz- und Freizeitangebot. Die Initiative, Gelsenkirchen zum Ausgangs- und Mittelpunkt der Besichtigungen und Konferenzen zu machen, geht vom Stadtkämmerer Hermann Elsner aus. Eines der Ziele der zweitägigen Beratungen ist es, die Finanzverwaltung rationeller und transparenter zu machen.

-----

Wegen einer anonymen Bombendrohung fällt für die 1200 Schüler der Gesamtschule heute der Unterricht aus.

-----

21. Dezember

Die Tageszeitungen berichten von der Produktionsaufnahme im zweiten Werk des Werkvereins für Behinderte in einer ehemaligen Schule in der Wilhelminenstraße, wo zur Zeit 40 Behinderte in der Kartonagen- und Handschuhproduktion tätig sind.

-----

Der Empfang, den die Städtische Feuerwehr zur Vollendung des 60. Lebensjahres ihres Leitenden Branddirektors, Hanns-Dieter Spohn, gibt, gilt gleichzeitig seiner Verabschiedung. Obwohl Spohn Ende des Jahres in den Ruhestand tritt, übernimmt er die Aufgaben eines Feuerschutzdezernenten beim Regierungspräsidenten in Münster. Nachfolger Spohns wird Oberbrandrat Dietrich Webner.

-----

Die Dahlbusch-Verwaltungs AG erhöht ihre Dividende von bisher 16 auf 18 Prozent. Bei der Hauptversammlung wird deutlich, daß



Dahlbusch nach Loslösung vom Bergbau die jährlich nach wie vor fälligen Zahlungen an die Emschergenossenschaft (Pumpkosten für alte Zechen) in Höhe von 1 Mio DM als "Klotz am Bein" empfindet.

-----  
22. Dezember

Als Gelsenkirchener Projekte bei der diesjährigen Aktion "Brot für die Welt" der evangelischen Kirche werden die medizinische Hilfe für Laos und ein Ausbildungszentrum in Kowloon/Hongkong genannt.

-----  
Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) kritisiert die Subunternehmer, die als Vermittler von Leiharbeitern vernachlässigen, Sozialbeiträge an die Kassen abzuführen. Allein der AOK Gelsenkirchen sei auf diese Weise 1971 ein Betrag von 250000 DM entgangen.

-----  
Egbert Reinhard (MdL), Vertreter der von der Schiedskommission der SPD zu "befristeter politischer Enthaltensamkeit" verurteilten Jungsozialisten Hans Frey, Jochen Poß und Kurt Woiwood, hat seinen Mandanten angeraten, wegen des juristisch zu dürftig begründeten Urteils Berufung einzulegen.

-----  
Schul- und Kulturdezernent, Dr. Heinz Meya, stellt ein für das Land Nordrhein-Westfalen neues Modell der Sonderschule für Lernbehinderte vor. Es wird vom nächsten Schuljahr an in den beiden Schulen Kanzlerstraße und Antoniusstraße die Ganztagsform eingeführt, um den Sonderschülern Gelegenheit zu geben, durch intensivere Hausaufgabenbetreuung einen normalen Schulabschluß zu erreichen. Im Haushaltsplan 1972 stehen rund 180000 DM für die Installation von Kücheneinrichtungen und EBRäumen zur Verfügung.

-----  
23. Dezember

Einer der Entführer des in Resse entführten Kaufmanns Theo Albrecht, der in den Kripoakten als "Diamanten-Paul" bekannte Paul Krohn (39),

wurde nach Einzahlung von zwei aus der Lösegeldsumme stammenden 500-Mark-Scheinen in Düsseldorf festgenommen.

-----  
Der Caritasverband Gelsenkirchen hat bei einer Spendenaktion für die durch Krieg und Terror entstandene Not in Pakistan bislang 126029,97 DM aufgebracht.

-----  
Bei der Jahresrückschau des Tierschutzvereins wird bekanntgegeben, daß fast tausend Hunde und 300 Katzen neben zahlreichen anderen Tieren im Jahre 1971 Aufnahme im Tierheim gefunden haben. Andererseits wurden monatlich etwa 60 Hunde und Katzen an neue Besitzer vermittelt.

-----  
Die vor zwei Monaten vom Bürgerverein Beckhausen/Sutum beim Verwaltungsgericht gegen Oberstadtdirektor Dr. König erhobene Klage bezüglich der Zulassung eines umweltunfreundlichen privaten Bauhofs im Bereich der Agneskirche in Sutum wurde zurückgenommen. Inzwischen war am 3. Dezember eine Ordnungsverfügung an den Bauhofinhaber (Peter Dölger) ergangen, nach der alle Arbeiten und Handlungen zu unterlassen seien, die zu einer Belästigung der Nachbarschaft führen könnten. Ferner wurde der Bauhofinhaber aufgefordert, den widerrechtlich eingerichteten Bauhof innerhalb von drei Monaten zu beseitigen (vgl. auch S. 109).

-----  
24. Dezember

Weihnachten. An drei Stellen findet das traditionelle Gloriablasen statt, vom buerschen Rathausturm, vom Balkon des Sparkassenhauses in Gelsenkirchen und vom Dach des Horster Kaufhauses Wagner-Emden. Im CVJM-Heim an der Bokermühlstraße nehmen 140 Alleinstehende an der Weihnachtsfeier des CVJM teil. In Horst treffen sich Italiener, Jugoslawen, Türken und deutsche Gäste im "Café Sicilia" zu einer Weihnachtsfeier. Selbstverständlich finden in allen Kirchen Feiern und Christmetten statt.

MdL Heinz Urban, Oberstadtdirektor Dr. König und Ltd. Vermessungsdirektor Theo Terboven berichten vom Erfolg einer Fahrt zum NW-Finanzminister, wo sie die Zusage bekommen haben, auf dem der Landesregierung gehörenden Grundstück zwischen Musiktheater und Georgkirche mit dem Bau von Wohnungen beginnen zu können.

-----  
Die WAZ berichtet von dem Rotthausener Studenten-Ehepaar Wolfgang und Renate Makowski, das im Opernviertel von West-Berlin ein Kunst-kabinett, die "Galerie nebenan" eröffnet hat.

-----  
25. Dezember

In seiner ersten Eigeninszenierung bringt Generalintendant Gün-ter Könemann die Bizet-Oper "Carmen" mit der Met-Sängerin Joann Grillo in der Titelpartie und Julio Julian als Don José als Weih-nachtspremiere des Musiktheaters heraus.

-----  
26. Dezember

Der Senior der Stadtverordnetenversammlung, SPD-Ratsherr Karl Glasner, vollendet das 75. Lebensjahr.

-----  
27. Dezember

Der Münchener Architekt und Städteplaner, Dipl.-Ing. Richard Dietrich, der ein von ihm entwickeltes "Meta-Stadt-System" vor-stellt, findet wegen des kostengünstigen Verfahrens Anklang im Hinblick auf Gelsenkirchener Sanierungspläne.

-----  
28. Dezember

Die katholischen Kirchengemeinden der Dekanate Buer und Horst haben bei der Weihnachts-Adveniat-Kollekte rund 90000 Mark auf-gebracht.



Die in Gelsenkirchen tagende große Tarifkommission der IG-Metall einigt sich auf eine Lohnerhöhungsforderung von zehn v.H.

-----

Aus dem heute der Presse vorgestellten Studienplan der Volkshochschule für das erste Halbjahr 1972 geht hervor, daß die VHS anstelle des früher gepflegten Einzelvortrags mehr und mehr Lernkurse in Labors und Studios anbietet.

-----

29. Dezember

An der Holzverschalung des Tribünenhauses im Stadion-Neubau bricht Feuer aus, das von der Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht wird. Dennoch ist ein Gesamtschaden von 40000 Mark entstanden.

-----

Die hiesige (Vestische) Geschäftsstelle beim Hotel- und Gaststättenverband, die von nun an mit der Bochumer Geschäftsstelle vereint wird, erhält mit Karl Kropf (58) einen Nachfolger für den von seinem Amt zurückgetretenen Albert Pichler. Kropf betreut insgesamt 5100 Gaststätten und Hotels.

-----

Die Vestische Straßenbahnen GmbH wird 1972 fünfundzwanzig neue Omnibusse in Betrieb nehmen.

-----

30. Dezember

Die buersche WAZ-Ausgabe berichtet von den inzwischen abgeschlossenen und 1972 zur Ausführung vorgesehenen Finanzierungsplänen für die an der Westerholter Straße geplante DRK-Klinik für Querschnittsgelähmte und Orthopädie.

-----

In ihrem in den Tageszeitungen veröffentlichten Glückwunschscheiben an die Mitbürger für 1972 gehen Oberbürgermeister Josef Löbbert und Oberstadtdirektor Dr. König auf die zahlreichen Bürgergespräche ein, die 1971 dazu beitragen sollten, Verständnis für die kommunalen

Probleme zu wecken. Für das kommende Jahr sagen sie die Fortsetzung der Bemühungen um die Ansiedlung lohnintensiver Arbeitsplätze zu.

-----

Eine Gruppe von Jugendredakteuren hat eine Zeitschrift mit dem Titel "Plasma" auf den hiesigen Zeitschriftenmarkt gebracht. Chefredakteur ist Rüdiger Stecher.

-----

Die evangelische Sammlung "Brot für die Welt" hat für die Ostpakistanhilfe 11410 Mark auf das dafür zuständige Konto bei der Stadtsparkasse überwiesen, das dadurch auf 68727 Mark angewachsen ist.

-----

Nach Gelsenkirchen zurückgekehrt sind fünf Gemälde, die der belgischen Stadt Mechelen für eine Ausstellung unter dem Motto "Die menschliche Figur in der Kunst von 1910 bis 1960" geliehen worden waren. Es sind die Werke "Der Irre" von Erich Heckel, "Le grand siecle" von René Magritte, "Fünf Akte am Wasser" von Otto Müller, "Friesenmädchen" von Emil Nolde und "Fischer mit Pfeife" von Max Pechstein.

-----

Der Entführer des Kaufmanns Theo Albrecht, dessen Wagen in Resse aufgefunden worden war, der Düsseldorfer Rechtsanwalt Heinz-Joachim Ollenburg (47), ist in Mexiko-Stadt festgenommen worden.

-----

31. Dezember

Die Silvester-Revue "Die tollen Zwanziger" muß wegen Erkrankung der Sängerin Ingrid Karrasch abgesagt werden.

-----

Am Jahresende kann der amtlichen Statistik ein erneuter Rückgang der Bevölkerungszahl entnommen werden. Die Fortschreibung zeigt das Sinken der Einwohnerzahl von 350916 (1970) auf 346712. Die Zahl der Ausländer stieg von 15364 (1970) auf 18337 an. Die Zahl der Wohnungen ist von 124648 im Vorjahr auf 125822 angestiegen.

An Hotelübernachtungen gab es bei 645 Betten 103704 (im Vorjahr 91289). Die hiesigen Hallenbäder erlebten einen Besucheranstieg (bei den Schwimmbädern) von 1,08 Mio auf 1,25 Mio; die Freibäder zählten 160347 Besucher. Eine ähnliche Zahl an Besuchern weist das Musiktheater in seinen beiden Häusern aus, das bei 317 Vorstellungen in der Spielzeit 1970/71 insgesamt 166266 Karten verkaufte. Erfreulich ist auch die Entwicklung im Umschlag der sechs Gelsenkirchener Häfen, die einen Güterumschlag von über 5,9 Mio Tonnen registrierten. Allein im Stadthafen wurden 1342472 Tonnen umgeschlagen.

Einen Besucheranstieg weist auch der Ruhr-Zoo auf, der 416399 (im Vorjahr 409360) Karten absetzte.

In der Negativbilanz zeichnet sich eine Zunahme bei der Zahl der Arbeitslosen ab. Im Jahresdurchschnitt 1971 wurden 1317 (im Vorjahr 1177) Männer und 414 (367) Frauen als arbeitslos gemeldet, während die Zahl der offenen Stellen von 4019 (1970) auf 2578 im Dezember 1971 zurückging. Die Verkehrsstatistik spricht von 5237 Unfällen gegenüber 5543 im Jahre 1970, aber von 51 Verkehrstoten gegenüber 40 (1970).

-----



# R e g i s t e r

Abbiegertunnel Buer	137
Achtkampf der Frauen	144
Adreßbuch	149
Adveniat-Kollekte	184
Aegir, Schwimmverein (Freibad)	101
Akkordeon-Orchester, 1. Gelsk.Hohner	67f.
Aktion Altenhilfe der SPD	127
Aktion "Brot für die Welt"	93, 170, 182, 186
Aktion Grüner Punkt	40
Aktion gegen Rauschgift	139
Aktion Roter Punkt	41, 42f., 44, 45, 47, 49, 50, 52, 81
Aktion Sorgenkind	12, 125, 127, 128
Aktuelles Forum	136
Albrecht, Theo, Entführung	176, 178, 182f., 186
Alexander, Walter, Karnevalsprinz	7
Alfs, Rainer, Neupriester	86
Allenstein, Stadtkreisgemeinschaft	56f., 138
Altenhellefeld, Naturfreundehaus	54
Ältestenrat	153, 156
Althoff, Carl, Circus	45
Altstadtkirche, evgl.	55, 130
Altwagenrennen	8
Amateur-Radio-Club	55
Amateur-Sternwarte	79, 96, 114
Ampelkamera-Anlagen	58
Amtsgericht Buer	62
Amtsgerichtsgefängnis Buer	53, 129, 139
Angelsportvereine	101f.
Annakirche Schalke-Nord	102, 128, 166
Anwaltverein Gelsenkirchen	154
Anzug-Center	123
AOK	1, 103, 129, 134, 141, 158, 182
Aral AG	37
Arbeiterverein, türkischer	131
Arbeiterwohlfahrt	45
Arbeitsamt	4, 30, 35, 107, 141
Arbeitsgemeinschaft Ückendorf, kulturelle	13
Arbeitskreis, ökumenischer, Hassel	27
Arbeitsmarkt	35, 141, 186f.
Arendt, Walter, Bundesarbeitsminister	14
Architekten (VfA)	20
Arndt, Gerhard, ev. Pastor	180
Ärzteschaft	135f., 169
Ärztevereine	169

Augustinus-Kirchengemeinde, kath.	55, 130
Ausgleichsamt	3
Ausgrabungen	37
Ausländerbeirat	8, 43
Aussiedlerheime	61
Bäderamt	16
Badorek, Herta, Schützenkönigin	107f.
Bahl, Helmut, Fotograf und Grafiker	96
Bahnhof Buer-Nord	130
Bahnhof Horst-Süd	70f.
Bahnhof Zoo (Bismarck)	56
Bahnübergang Wattenscheider Straße	6
Bankraub	47, 108
Bargmann, Hans J. (MdL)	23
Bartlewski, Kurt (SPD)	56
Bauausschuß	26, 76, 115, 141, 148
Baudezernat	72, 123, 166
Baudezernent	121, 153, 156
Bauernhof (Brand)	142
Bauernhöfe weichen der Veba	118
Bäumler, Eberhard, Kapellmeister	66
Bauordnungsamt	116
Bauplastiken	26, 85, 141, 162, 167
Baustellen-Unglück (Großstadion)	162
Bauverein Horst	82
Becker, Herbert, Opernsänger	84
Beckhausen, Ortsteil	5, 14, 80, 80f., 102, 165, 167
Beckmann, Erika, evgl. Pastorin	177
Beckmann, Wilhelm, kath. Pfarrer, gestorben	9
Beisenherz, Dr. Heinrich, gestorben	12
Behinderte, Rechte für	143
Behindertenwerkstatt	181
Behmenburg, Friedrich, evgl. Pastor	38
Bekleidungsindustrie	74, 77
Bergämter	60, 175
Bergbau	109, 122
Bergbau AG Gelsenkirchen	27
Bergehalde in Oberscholven	118
Bergfort, Alois, Berufsschulleiter	29
Berghorn, Alfred, Komponist	122
Berghorn, Hannelore, Schiedsfrau	89
Bergmannsbetreuung, kulturelle	100
Bergmannsglück, Zeche	28, 112, 119
Bergschäden	56
Berufsberatungs-Ausstellung	30

Berufsförderungswerk Graf Bismarck	113
Beschäftigtenstruktur, Gesellschaft zur Verbesserung der...	28, 113, 119
Beschlußausschuß	111, 115
Besuch, französischer	79, 107, 118
Besuch, israelischer	107, 122
Besuch, japanischer	102
Besuch, jugoslawischer	140
Besuch, südamerikanischer	42
Beton-Elementbau Gelsenkirchen (BEG)	89, 172
Betriebsverfassungsgesetz	14
Bevölkerungsrückgang, Folgen des	151
Bewährungshelfer	96
Bienenzucht	59
Bildungszentrum	54, 104, 141, 145
Bill, Helmut, Stadtdirektor	117
Bismarck, Ortsteil	25, 43, 62, 66f., 160, 177
Bismarcker Funken, Karnevalsgesellsch.	6f., 39, 166
Blom, Ludwig, Gastronom	159
Blumenschmuck-Wettbewerb	157
Bodenleger, Landesverband der	131
Bogestra (Straßenbahngesellschaft)	5, 6, 7, 20, 22, 25, 26, 30, 39 46, 91, 110
Bohne, Fritz, Naturfreunde	54
Bolik, Rudolf, Taubenzüchter	160f.
Boll, Dr. med. Fritz ×	39
Bombendrohung	181
Bombensuche	29
Bonifatius-Kirchengemeinde, Erle	34
Booke, Peter und Christof (Lebensretter)	57f.
Borkens, Wilhelm, Dipl. Handelslehrer	2
Büsingfelder Straße (Umsiedler)	33
Büttcher, Kurt, Kraftfahrer, gestorben	174
Brandstiftung	25, 50
Brasiliana, Tanzdarbietung	156
Brehm, Roland, Pol. Hauptkomm.	178
Breslaufahrt des Städt. Orchesters	119
Brieftaubensport	13, 17, 160f.
Brisken, Dr. med. Paul	131
Brock, Rudolf, Heimatforscher	128
Brotfabrik (Wembkenstraße)	124
Buchhaupt, Erna (ermordet)	158
Buer (Radierung)	129f.
Buersche Zeitung (besondere Beiträge)	
"Sechs gründeten evgl. Bläser-Chor"	5
"Bogestra-Jubiläum"	6
"Gebietsreform" (Von Woche zu Woche)	8



noch Buersche Zeitung	
"GGW"	11
"Sutumerfeld als Uni-Standort"	12
"Terboven-Interview"	14
"Zu spät" (Universität)	18
"Beamte werden einfach gekauft"	22
"Weiß-Fortgang"	23
"Bergbau AG Gelsenkirchen"	27
"Allein in GE flossen 231 Mio DM"	31f.
"...nie so viele Stellenangebote"	35
"Finanzplanung, mittelfristige"	67
"26 qm Grünanlagen pro Revierbürger"	71
"Pflichtübung" (Gebietsneuordnung)	80
"Schon vor 50 Jahren" (Westerholt)	82
"Bauverein Horst"	82
"Kirchenchor Resse 75 Jahre"	87
"Sportverein Schwarz-Weiß Bülse"	87
"Glück und Glas" (Floatglasanlage)	95
"Neues Fachhochschulgesetz"	95
"Floatglas-Kommentar"	99
"Floatglas-Kommentar"	112
"Schwarzbuch" (Von Woche zu Woche)	120
"SVR will Begrünungsplan verwirklichen"	123
"Neue Straße in Horst"	129
"Vom Kurbelkasten zum elektr. Telefon"	134
"Tempo... immer mehr Opfer"	144
"Dr. med. Heinrich Ptasnik"	168
Bulmke, Ortsteil	25, 91, 100, 126
Bulmker Park	25
Bühnen- und Presseball 1971	23
Bund der Polen 'Zgoda'	36
Bundesbahn	6, 70f., 130, 149
Bundesgartenschau	136
Bundespost	4, 30, 114, 149, 160, 162
Bundesverdienstkreuze	9, 61, 116, 163
Burdinski, Karl, Betr.Rats-Vors. Delog	97, 98, 100
Bürgerverein Beckhausen-Sutum	14, 102, 109, 183
Bürgerschützenverein Erle-Middelich	105, 107, 107f.
Bürgerverein Hassel	63
Büscher, Josef, Arbeiterdichter	147, 160
Buschkühler, Theo (Bundesverdienstkreuz)	163
Callsen, Dr. med. Herwar, Chefarzt	79, 133
Caritasverband	107, 112, 171, 183
Carl-Duisberg-Gesellschaft	67
Casino-Konzerte	13, 24, 34, 71, 80, 84, 121, 132, 153, 161, 173
CDU	2, 11, 20, 21, 40, 58f., 69, 83f., 84f., 87f., 89, 121, 146, 151

Cecior, Alfred, Verwaltungsgerichtsdirektor	146
Chemische Schalke	3, 7
Chlor-Kalzium wird gelagert	117
Cholera in Gelsenkirchen (1866)	82
Christes, Klaus, Stenograf	76
Christuskirche Beckhausen	5
Commerzbank	47, 144
Conrad, Rolf, Polizeipräsident	164
Consolidation, Zeche	109
Dahlbusch Verwaltungs AG	171, 181f.
Degener, Gastwirtschaft (Kolpinghaus)	178
Delog/Detag	92, 93, 94, 95, 97, 98, 100, 101, 103, 125, 171
Delog-Ausstellung	116
Demonstrationen, Gespräch über	81
Demonstrationszug in Rotthausen	97
Demski, Inge, Fußball-Schiedsrichterin	50
Deneke, Diether, NRW-Minister	169
Denneborg, Heinrich Maria, Puppenspieler	127
Deutsche Angestellten Gewerkschaft	70, 176f.
Deutsche Bank	47, 108, 178
Deutsche Jugend des Ostens	102, 118
Deutsche Städte-Reklame GmbH	127
Deutsch-Tunesische Gesellschaft	179
DGB	26, 32, 99, 152
Dietrich, Richard, Städteplaner	184
DJK Arminia Hassel	113
DJK Teutonia Schalke Nord	75
Dölger, Peter, Baufirma	109, 183
Don-Kosaken-Chor	49
Doppelmandate	19, 26, 66, 72, 73, 78, 86f.
Dörnemann, Heinz, DGB-Kreisvors.	157
Drechsler, Herbert, Schauspieler, gestorben	50
DRK	61, 126, 132, 185
DRK-Spezialklinik	61, 185
Droste-Hülshoff-Gymnasium	86
Droszella, Uwe	18
Dufhues, Hermann, Landesminister a.D.	20
Dummer, Klaus, evgl. Pastor	164
EAB	48
Ehrenreich & Cie (Kfz-Fabrik)	142f., 175
Eing, Heinz, Rektor	80
Einkaufszentrum Buer	22, 26, 54
Einzelhandelsverband Buer-Horst	22, 26, 114f., 126

Eisen- und Stahlindustrie	150
Elba-Ordner-Fabrik	137
Elisabeth-Kirchengemeinde Heßler	2
Elisabeth-Krankenhaus Erle	73, 168
Elsner, Hermann, Kämmerer	72, 151, 177, 181
Emissionsgutachten (VeBa)	152f.
Emscherbruch, Erholungsgebiet	17, 42, 102, 123
Emschergenossenschaft	113, 181f.
Emscherkohle	14
Emscherschnellweg	178
Endemann, Elisabeth, Synodalsekretärin	60
Erdstöße	25, 43
Erholungsgebiete	17, 42, 102
Erle, Ortsteil	7, 12, 21, 24, 27, 34, 45, 67, 73, 86, 92, 93, 94, 105, 106, 107, 108, 132
Erler Funken, Karnevalsgesellschaft	7
Erler Kinderchor	92, 93, 145
Ermeling, Dr. Heinrich (Naturschutz)	121
Ernst, Prof. Dr. Werner (Float-Gutachten)	123f.
Eros-Center	167
Erstaufführungen	132, 161
Essig, Karl-Friedrich (Totschlag)	152
Essig, Renate (Totschlag)	152
Europa-Union	77, 119f.
Eurovia-Basketballclub Buer	70
Eurovia-Textilfabrik	27, 42
Evangelisation	49
Ewaldsee	102
Fachhochschulen	106, 115
Fachoberschulklasse	32
Fachschule für Sozialpädagogik	106
Falkenheime	66f.
Falkenjugend	77, 144
Faltings, Gerd, Gymnasiast	42, 122
Feierstunde des Sportes	37
Feldmann, Anton, Propst (Dechant)	153
Feldmark, Ortsteil	90, 95, 98, 106, 116
Ferienwerk, katholisches	41
Fernmelde-Lehrlinge	4
Feuerwehr, städtische	5f., 10, 94, 95, 96, 97, 98, 133, 144, 181, 185
Feuerwehrleute, englische	144
Feuerwehr Resse, freiwillige	156
Fichtel, Klaus, Fußballer	37
Figgen, Werner, Landesarbeitsminister	67, 119
Fild, Willi, Arbeitsdirektor BAG	20
Filmamateure siegen	134
Finanzämter	16, 19, 19f.
Finanzplanung, mittelfristige	64, 67



Fischsterben im Stadthafen	94, 95, 96, 97, 98, 101f.
Flachglas AG (s. Floatglasanlage)	90, 92, 93, 94, 95, 97, 98, 105, 111, 112, 116, 151f., 154
Flake GmbH & CO KG (Raubüberfall)	179
Fleischerinnung	29
Fleischer werben fünfsprachig	5
Floatglasanlage	15, 17, 52f., 90, 92, 93, 94, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 111, 115, 123f., 125, 139, 151f. 154.
Floatglas-Gutachten	123f.
Floh de Cologne, Kabarett	140
Florett-Turnier	176
Flugzeugabsturz (Wattenscheid)	16
Flugzeug, holländisches (Notlandung)	52
Folkloregruppe, jugoslawische	37
Förderlehrgang des Caritasverbandes	107
Fortkamp, Dr. Heinrich, Fabrikant	25
Forumgesprächsreihe, städtische	31, 47, 54
"Foto-Quelle", Firma	168
Franke, Margarete, Künstlerin	138
Frankestift, Kunst im	87
Französischer Chor gastiert	118
Freibäder	130, 187
Freudorfer, Josef, Flachglas Gen.Dir.	93, 97, 98, 100, 101
Frey, Hans, Juso-Vorsitzender	158, 173, 183
Friedberg, Gustav, Fabrikant, gestorben	7
Friedhöfe	43, 155, 166f.
Friedhof Horst-Süd	155
Friedhof an der Mühlenstraße (alter)	43
Friedhof, Rotthausen	166f.
Friedhofsgärtner	48, 136
Friedrich-Ebert-Stiftung	32
Fronleichnamsprozession	80
Fünderich, Heinrich, Lehrer	138
Fürstenberg, Reichsfreiherr von	31
Fußball-Länderspiel	36
Fußball-Wanderpokal, buerscher	107
Fußgängerzone	119
Galerie Szepan	109f., 128, 142, 178
Gambrinus, Gaststätte	59
Gasfernleitungen (Landesgesetz)	120
Gass, Dr. Ulrich, Tierarzt	65
Gastarbeiter	8, 27, 40, 43, 65, 84, 107, 131, 142, 170, 175

Gaststätten-Lehrgang	98f.
Gastwirteverein Buer	141
Gau, Walter, SPD-Ratsherr	157
Gaucht-Singkreis Porto Alegre	25
Gauß-Gymnasium	70, 73, 75, 76, 89, 114
Gebietsreform	8, 56, 57, 58f., 60, 78, 79, 80, 82, 140
Geishardt, Bruno (90 Jahre)	178
Geistig Behinderte, Sonderschule für	131
Gelsenberg AG	160
Gelsendraht (Westf. Union)	131
Gelsenwasser	4, 5, 78, 85, 103, 116, 159, 170
Gemeinnützige Wohnungsbauges. (GGW)	147
Genscher, Hans D., Bundesinnenminister	29
Georgskirche	120
Gesamtschule	63, 64, 87f., 97, 133, 148, 15 181
Giegel, Friedrich, Arbeitsamt	4
Giftschlamm	108
Gladbeck	126, 151f.
Glasmeier, Kunst im Atelier	27
Glasmeier, Rolf, Objektkünstler	50, 72, 142
Glasner, Karl, SPD-Ratsherr	146, 184
Glocke verschwunden, alte Resser	44
Gloriablasen	183
Glückauf-Brauerei AG	35
Glückauf-Stadion	36
Goltz, Ernst, Rektor	84
Gorny, Otto, SPD-Ratsherr	160
Grimberg, Freibad	130
Großbrand in Ückendorf	95
Groß-Gelsenkirchener Woche	135, 136, 137f., 138
Großbrazzia der Polizei	145
Großstadion Gelsenkirchen	87f., 126, 162, 185
Grotowsky Max, Bergwerksdir. a.D.	45
Grubenlampen (Ausstellung)	178
Grundmann, Dieter, Fotograf	72
Grundschule an der Schulstraße	124
Grundstücksmanipulationen im Rat	80
Grünke, Helmut, Neupriester	86
Günther, Dr. Paul, Architekt	102, 166
Gußstahlwerk	141
Haack, Gisela, Krebskranke	19
Häfen in Gelsenkirchen (allgemein)	99, 160, 186f.
Hafen, neuer	160
Haffner, Alex, ehem. Archivbetreuer	69
Hahnenbuch, goldenes (Fund in Horst)	59

Halfmannshof, Künstlersiedlung	16, 51, 70, 71, 75, 79, 121, 127, 141, 163, 176
Halfmeier, Friedrich, Stadtwerke-Dir.	87f.
Halterner Stausee	5, 103
Hallenbad Husemannstraße	68f., 129
Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG	93, 163
Handwerkstagung	55
Hannoverfahrt des Rates	116
Hansa-Scholven, Fußballverein	107
Harms, Hermann, Grafiker	61
Hassel, Ortsteil	27, 39, 63, 66f., 77, 145, 15 158, 161f., 175
Hasseler Bürgerversammlung	145
Hauptschule Rückstraße	15
Haupt- und Finanzausschuß	9, 35, 54, 76f., 85, 126, 132 148
Hauptstraße	59
Hausa, Hans, Ornithologe	118
Hauser, Erich, Objektkünstler	167
Haushalt, städtischer	21, 132, 135, 173
Haushaltsreformkommission	181
Haushaltssperre	21
Haus- und Grundeigentümer-Verein	80
Haverkamp, Ortsteil	25, 49
Hawig, Rudolf, Sparkassendirektor	22
Hawoli (Lingemann), Künstler	142
Hedwigs-Krankenhaus, Resse	153
St.-Hedwigs-Werk	128
Heidemann, Wilfried, Hilfsprediger	125
Heilige Familie, Pfarrgemeinde	126
Heiliggeist -Pfarrkirche	173
Heiland, Albert, gestorben	68
Heilsarmee	35, 38
Heimatmuseum	123
Heime, Richard, GMD i.R.	46, 133
Hein, Heinrich, Hobbykünstler	117
Heindrichs, Heinz-Albert, Komponist	15, 24, 161
Heinrichs, Willibald, SPD-Ratsherr	160
Heinz, Ursel, Pastorin (evgl.)	164
Hellmann, Anneliese, Postleiterin	137
Hengsbach, Dr. Franz, Bischof	37f., 39, 166
Hennig & Eckert, Bekleidungsfirma	74
Henselek, Regine (Hundertjährige)	33
Herz, Konrad, Friedhofsgärtner	48
Heß, Elektrowerk	24
Heßler, Ortsteil	2, 10, 53
Hilgemann, Ewerdt, Künstler	8
Hill, Heinrich, Metallberufsschule	43



Hinrich, Hans, ehem. Generalintendant	169
Hippolytuskirche, Horst (Turmhahn)	102
Hitze, anhaltende	94
Hochschulsituation	150
Hoffmann, Norbert, Neupriester	86
Holstein, Karl, Konsul u. IHK-Präsident	89f., 159
Hölter, Rolf, Hobbymaler	33, 108
Holzbachregulierung	95
Holzhandlung Wagner-Hoopmann	95
Horst, Heinz, Bäderamt	16
Horst, Stadtteil	2, 27, 29, 32, 33, 34, 36, 52, 57, 59, 64, 65, 69, 70f., 79, 82, 84, 102, 108, 129, 133, 155, 163, 167
Hörster, Martin, evgl. Geistlicher	121
Horvath, Istvan (Ivica) Trainer	60f.
Hotel- und Gaststättengewerbe	161f., 185
Hotze, Dr. Karl, Büchereidirektor ✓	123
Hugo, Zeche	64, 101, 122, 167
Hülsermann, Dr. Josef, O.Stud.Dir.	138
Hülsmann, Hans, ehem. Oberstadtdirektor	113
Hundertjährige	33, 43
Hundertmark, Friedrich (Verkehrsverein)	22, 111
Hütte, Josef, Stadtdechant	77
Huvermann, Erich (ADK)	129
Hygiene-Institut	62
IGBE	147
IG Textil, Papier, Keramik	86, 88, 92
IG Metall	185
"IG Schmutz"	44
IG Textil u. Bekleidung	74, 77
IHK Münster	40, 56, 89f., 108, 155, 159, 175
Imbißhalle brennt	56
Industrieclub Grillo	13
Indu-Gewürzmühle	25
Industriehafen	89
Ingenieurschule	7, 31, 33, 39, 55, 66, 79, 95, 106, 115, 167
Innungs-Krankenkassen	130
Interschul-Ausstellung	65
Ittmann, Luise (SPD)	56
Jaeger, Wolfgang, CDU-MdL	11
Jahnbad Heßler	53, 130
Jahr des jungen Arbeitnehmers	32
Jahresausstellung Gels. Künstler	169, 172
Jahresbericht der Stadt	90

Janz-Team (Evangelisation)	49
Jazz-Galerie, Kunst in der	2, 51, 64, 75, 83, 96
Johanneshaus für Alkoholgefährdete	114
Josefshospital Horst	79, 133
Josefskirche, Scholven	113
Josefskirche, Ückendorf	43, 86
Josefowicz, Gerda (seit 1970 vermißt)	110
Jugenddiakon, evgl.	5
Jugendgottesdienst, ökumenischer	63
Jugendheim Horst, kath.	29, 29f., 64
Jugendherbergswerk, Deutsches	143
Jugendkonzert	25
Jugendzeitschrift "Plasma"	186
Jung, Dr. Ulrich (Volkshochschule)	2, 35
Junge Union	20, 77, 98, 125, 180
Jungsozialisten	20, 22, 43f., 54, 68, 91, 100 120, 122, 133, 153, 157, 158 164, 168f., 173, 182
Junius, Kunst bei	45, 138
Jünnemann, Familie (Leprahilfe)	124
Kabel, Dr. Rainer, ehem. VHS-Direktor	9
Kahlert, Hans (SPD), städt. Verw. Dir.	56
Kaimeier & Sohn (Blechwaren-Firma)	124f.
Kammermusik, städtische	15, 46
Kammerorchester, Buersches	9, 38, 68, 139
Kanalschiff, holländisches	10
Karg, Werner, evgl. Pfarrer	60
Karneval	7, 9, 24, 39, 158, 162
Karp, Hans, städtischer Pressesachbearbeiter	165f.
Karrasch, Ingrid, Opernsängerin	186
Kartal, Dr. med. Rana (Gastarbeiter)	131, 142
Kaspari, Werner, Sparkassendirektor	35, 157
Katernberger Straße (Obdachlosensiedlung)	88
Käufer, Hugo-Ernst, Büchereidirektor	160
Kaufhof	82, 90
Kazmierzak, Möbelhaus in Buer	178
Keller, Maria (Überfallen)	147, 151
Keller, Paul (KKB)	48
Kellermann, Walter (Gelsenwasser)	4, 116
Kindergärten, evgl.	170
Kinderhaus Gelsenkirchen (Verein)	71
Kinderhilfe (Verein)	126
Kinderklinik, Städtische	1, 10, 99, 111
Kinderoper	86
Kinderspielplatz am Freistuhl (Hassel)	77, 110, 125
Kindesentführung	145, 146
Kirche, kath.	32, 37f., 38, 159, 184
Kirchenchor Resse, kath.	87
Kirchengebete für Glasindustrie	96
Kirchenkreis, evgl.	81, 93, 103, 159, 170

Kläsener, VW-Werkstatt in Resse	64
Klavierabend, städtischer	46
Klein, Heinz, Buchbindemeister	141
Kleingartenanlage Dr. Schreiber, Hassel	39
Kleingärtner	39, 124
Klenner, Turniertanzpaar	128
Klos, Hans-Dieter, Ballettmeister	25f.
Knopffabriken, Vereinigte	27f.
Knorr, Ernst, Grafiker (gestorben)	83
Knowles, F. (Militärregierung)	111f.
Koch, Fritz, Schachmeister	51f.
Koch, Richard, Feuerwerker	30, 38
Ko-Edukation	9
Kokerei Scholven	1
Kokshalden	122
Kolmetz, Volker und Ulrike, Pianisten	68
Kolpingfamilie Ückendorf	60
Komitee, olympisches	136
Künemann, Günter, Generalintendant	76, 114, 118, 134, 157, 165, 168
König, Dr. Hans-Georg, Oberstadtdirektor	1, 11, 16, 22, 40, 57, 60, 79, 91, 105, 109, 111, 115
Köppler, Heinrich, CDU-Politiker	83f.
Kordt, Gertrud, kath. Synodalin	3
Koreanertreffen	67
Krafzik, Horst, Sportler	37
Krankenhaus, evgl.	5, 166
Krankenhäuser	1, 5, 10, 88, 166, 168
Krankenstand	134
Krebs-Früherkennungsuntersuchungen	103
Kreiswehr-Ersatzamt	112, 115
Krettler, Annemarie, Kunstlehrerin	129f.
Krichels Fischpfanne, Speiserestaurant	73
Krieter, Heinz H. Pfarrer, gestorben	120
Krischik, Anton, Sternwarte	79, 96
Kropf, Karl (Gaststättenverband)	185
Kubink, Werner, Kunstmaler	87, 180
Kühl, Lothar, Pfarrer, evgl.	18
Kuhlmann, Werner, SPD-Politiker	29, 78, 87
Kühn, Heinz, Ministerpräsident	93, 95, 97
Kühn, Karl-Heinz, Musiker	164
Kühn, Max, Oberstud.Dir.	70, 73, 75, 76f.
Kuhn, Paul, Musiker	134
Kuhne, Fritz, Goldschmied	72
Kulinowski, Klaus (Deutsche Bank)	47, 108, 139
Kulturinformation Ruhr	105
Kunden-Kredit-Bank (KKB)	48, 93
Kunstfreunde, Kreis Gelsenkirchener	8, 23, 40, 50, 74f., 172



Kunstsammlung, Städtische	186
Küppersbusch, Dr. Adolf, gestorben	109
Küppersbusch, Fritz, gestorben	150
Kurt-Schumacher-Straße	137
Küther, Kurt, Arbeiterdichter	147
Kuzorra, Ernst (Schalke 04)	100f.
Kremer KG (Firma)	10
Labonté, Seppl, Rudersportler	148
Lafontaine, Carl, Musiker	110
Laienspielschar buerscher Gymnasien	18
Landes-Bausparkasse	132, 178
Landesbau-Sparkasse (Hochhausbau)	178
Landschaftsverband Westfalen-Lippe	42, 155
Landwehrmann, Prof. Dr. Friedrich	12, 156
Lang, Dr. med. Konrad (Kinderklinik)	99
Lange, Dr. Reinhold, Museumsleiter	142
Lasch, Dr. Bernd, Museumsdirektor i.R.	119
Laskawy, Heinrich, Hobbysammler	140
Lastenausgleichsamt	126
Lastenausgleichsbilanz	31f.
Lebensretter	57f.
Ledermann, Dr. Karl (Schweizer Dorf)	152
Lehrerkonferenzen, Schüler in	23
Lehrermangel	15, 70, 75, 76, 114, 120, 124
Leibniz-Gymnasium	9, 43, 44
Leidel, Unternehmensgruppe	49
Leprahilfe	124
Libuda, Reinhard, Schalke 04	37
Liebfrauenkirche, Beckhausen	80f., 165
Liebich, Rosemarie (Sozialhilfe e.V.)	17
Limpert, Richard, Arbeiterdichter	147, 160
Lions-Club	159
Literarische Werkstatt (LWG)	17, 26, 40f., 74, 137f.
Löbbert, Josef MdB, Oberbürgermeister	16, 23, 26, 30, 37, 49, 57f., 60, 87f., 91, 93, 115, 120, 122, 125, 127, 172
Loewe, Rainer, Goldschmied	137
Löwe entwichen	65
Löwenpark Graf Westerholt	65, 117
Luck, Bettenhaus	104
Lück, Ortwin, Europa-Union	77, 119f.
Luda, Karl, CDU-Kreisgeschäftsführer	84f.
Ludgerus-Kirchengemeinde	80, 170
Lufthygieneuntersuchung	62
Luftmeßstelle Horst	36
Luftschutzbunker	51
Luftverunreinigung	40
Lutter, Dr. Werner (Verkehrsplanung)	143
Lohnfortzahlung, gesetzliche	134

Maas, Josianne, Autorin	174
Mach, Waltraut, Karnevalsprinzessin	7
Machensplatz	92, 163
Mahdia, Tunesische Partnerstadt	63, 65
Maiaufrufe	59f.
Maikundgebung	59f.
Malzfabrik Weissheimer	116
Mandatsträger	86f., 120
Marburger Bund der Ärzte	135f.
Marferdingstraße in Horst	129
Mariae Himmelfahrt, Pfarrei Buer	128
Marquardt, Heiner, evgl. Jugenddiakon	5
Marquardt, Hellmut (Stadtverb. f. Leibesüb.)	59
Marquas, Gerd, Schachmeister	51f.
Marschall-Rüttger-Platz, Horst	127
Masuth, Alice, Tischtennisspielerin	82
Matthes, Dr. Ilse, Kriminaldirektorin	51
Max-Planck-Gymnasium	45, 117, 122
Mecklenburger, Landsmannschaft der	131
Mehlschwalbennester	121
Mehnert, Rudolf, Spiel-Erfinder	15
Mehring, Artur, SPD-Ratsherr	4
Meinhof, Ulrike (Terroristin)	11, 16
Meinungsbefragung	20
Metallberufsschule	32, 43
"Meta-Stadt", Planungsmodell	184
Meya, Dr. Heinz, Dezernent	56, 120, 130, 163, 182
Mitbestimmung	20
Modell-Großflugtag	86
Möhlich, Theo, Kapellmeister	161
Mönikes, Wilhelm, Pallotinerpater	113
Mordau, Friedrich (Bürgerverein Beckh.)	102, 109, 183
Mörs, Werner, Rektor u. CDU-Ratsherr	2, 69, 89, 151
Müllbeseitigung	16, 66
Müller, Erich, Leiter d. Ingenieurschule	115
Müllkippen, wilde	102, 117
Musiktheater (ohne Premieren)	34, 76, 79, 81, 91, 100, 105, 114, 134, 138, 140, 157, 164, 168, 169, 187
Musikverein, Städtischer	41, 165
Musik von heute (s. Sinfoniekonzerte)	58
Nahverkehrsbetriebe	55, 76
Naturfreunde	54
Nenzel, Rüdiger, Musiktheater	118
Nesselrode, Graf von	142
Neto, Dr. Agostinho (Angola-Patriot)	19
Neubauer, Dipl.-Ing., Manfred, Stadtplaner	98
Neujahrskonzert	1
Neukirchen, Kurt-Architekt	3, 149
Neumann, Erwin, Verwaltungsdirektor	32
Neumuth, Lothar, Schüt	107f.

Neuordnung, kommunale	40, 53
Neustadt, Ortsteil	8, 105f., 155, 175
Newcastle, Partnerstadt	48, 52, 96, 142
Niemann, Dietrich, Pol. Hauptkommissar	179
Nienhofstraße 1 - 5 (Buer)	155
Nordstern, Zeche	29, 63, 92
Nord-Süd-Autobahn	179
Notarzdienst	85f.
Notlandung (holländisches Flugzeug)	52
Nuth, Werner, Stadtrat	56, 72, 122
Oberzentren im Revier	53f.
Ökumene	55, 63, 151, 158
Öl-Alarm	89
Olympia-Paß	3
Ordensjubiläum, goldenes	73
Orgelkonzerte	170, 175
Ossmann, Autosalon	26
Ossowski, Heinz, Berufsförderungswerk	113
Pakistanhilfe	159, 183, 186
Pampelacke, Rockgruppe	17
Parkhaus Kaiserau	61
Paziorek, Peter, Junge Union	98, 180
Patschinsky, Karl-Heinz, CDU-Ratsherr	41
Paul-Löbe-Heim	163
Pavillon für Stadt-Sparkasse Buer	174
Peißker, Dr. Hans, Metallberufsschule	32, 43
Peters & Co Papierfabrik	52
Pfarrgemeinderatswahlen, kath.	38
Pfeiffer, Friedel, SPD-Ratsherrin	146
Philippek, Heinrich, Kaplan	28, 31, 32, 33, 34, 36, 39, 50, 51, 53, 71f., 83
Philippinische Schwestern	5
Pichler, Albrecht, Geschäftsführer	161, 185
Pietschmann, Dr. Kurt, Musiktheater	118
Pinhammer, Wilfried, Kaufhof	91
Pipeline-Explosion 1970 (Beckhausen)	14
Piuskirche, Hassel (kath.)	77
Plastik (geborgene Familie)	85
Plastik, mobile (Rickey), s.a. Bauplastiken	141
Polen-Umsiedler	29, 108
Polio-Schluckimpfung	13, 18, 161
Polizei	19, 44, 52, 82, 85, 121, 145, 162, 178f.
Polizeibeirat	52
Polizei, Tag der	85
Polizeigebäude, Overwegstraße	162
Popkan, Jutta, Fechterin	176
Post (s. Bundespost)	4, 30, 62, 114, 137, 149, 16
Poß, Jochen, Jungsozialist	182



Potthoff, Heinz, Gymnasiast	42
Premieren	3, 5, 15, 23, 32, 40, 45, 73, 74, 75, 134, 135, 136, 139, 145, 147, 153, 158, 170, 173, 184, 186
Preradovic, Ria, Skiläuferin	24
Presseklub Gelsenkirchen	23, 142
Preuß, Lothar, Filmamateur	134
Preußen-Sutum, Sportverein	102
Preziosa, Theatergesellschaft	41, 160, 177
Priesterweihe	86
Prinz, Doré, Designerin	98
Propsteikirche St. Augustinus	55, 130, 170f.
Pruß, Wolfgang, Amateur-Astronom	114
Ptasnik, Dr. med. Heinrich	168
Quickstedt, Ludwig, Leichtathletik	143
Quint, Helmut, Bogenschütze	37
Radfahrwege	143
Ramadanfest	167
Rathaus, altes	92
Ratssitzungen	21, 42, 46, 64, 87f., 116, 133, 139, 146, 153, 166f., 177
Rau, Johannes, NRW-Wissenschaftsminister	70, 79, 150, 163
Rauner, Lieselotte, Lyrikerin	160
Rauschgiftkonsum	121
Redlich, Manfred, Rumänienfahrt	106
Reez, Ernst, SPD-Ratsherr	146, 177
Reformationstag	158
Rehrmann, Druckerei	76
Reinhard, Egbert	86f., 115, 120, 182
Reinhold, Günter, Karnevalsprinz 1971/72	158
Remedios-Affäre (Tree-Art)	9
Rendit-Verbrauchermarkt	48
Renfordt, Klaus, evgl. Pfarrer	81
Renn, Dr. med. Herbert, SPD-Ratsherr	127, 169
Resse, Ortsteil	27, 44, 64, 87, 95, 153, 164
Resser Mark, Ortsteil	38, 57, 102
Revierpark Nienhausen	154, 180
Rheinischer Sängerbund New York	88
Rhein-Ruhr Automobil Handels-Ges.	28
Rheinstahl AG	82
Ricarda-Huch-Gymnasium	114
Richter, Manfred, Tischtennis-Sieger	126
Rickey, George, Objektkünstler	141
Riebe, Karl (s.a. Casino-Konzerte)	80, 84, 161
Riebelmann, Paul, Kantor	80f.
Rinke, Wolfgang, Hobby-Künstler	126
Risikozentrum (Kinderklinik)	1, 10

Rochester, Jugendchor (USA)	92,93
Rogosch, Kurt, Boxsportler	45f.
Röhrenplastik am Polizeigebäude	162
Romansky, Dr. Ljubomir (GMD)	11, 119
Ronkel, Margarete, Lehrerin	138
Roer, Dr. Rudolf (Heimatverein Buer)	45
Rosendahl, Henriette, Sportlerin	37
Rosengart, Siegfried, Boxsportler	37
Rosenmontag	27
Rosenmontagszug	9, 24, 27
Rosiejak, Hubert, Radsportler	21
Rosowski, Gustav, Taubenzüchter	17
Roth, Günter, Generalintendant	74, 81, 84, 91
Rotthausen, Ortsteil	18, 49, 53, 97, 124, 134, 175
Rotthausener Kinder- und Jugendchor	90, 96
Rotthoff, Karl-Heinz, Architekt	114
Ruhe, Hermann, jun. (Löwenpark u. Ruhr-Zoo)	117
Ruhrkarneval, Wettbewerb	6f.
Ruhrkohle AG	106
"Ruhrkohle" (Zeitschrift)	179
Ruhrmann, Willi (Schauspieler), gestorben	129
<b>Ruhr-Nachrichten:</b>	
"Romansky-Erfolg"	11
"Kaufmann erfindet Kinderspiele"	15
"Die Einwendungen" (Floatglasprozeß)	17
"Letzter Bierkutscher"	25
"Kirchen-Statistik"	32
"Tölle-Züge rollen seit 52 Jahren"	47
"1. Mai 1889 entfachte Aufstand"	59
"Kommentar zum Wohnungsbau"	67
"Autohaus Stork besteht 50 Jahre"	69
"Regine Trefny" (Tänzerin)	72
"Friedhof Mühlenstraße"	72
"In seiner Freizeit" (Guido Walker)	72
"Volksbank-Geschichte"	79
"Vor 105 Jahren starben 457 Menschen"	82
"Günter Roth geht"	84
"Gelsenkirchen-Kassette"	95
"15 Pferde wiehern bei der Polizei"	99
"Der Baby-Rocker" (Kinderklinik)	99
"Carl (Charly) Lafontaine"	110
"Bei Heinrich Hein wird Stroh..."	117
"Der Retter sitzt im Notarzwagen"	133
"Zuteilungsschlüssel" (Stadtkämmerer)	151
"Horster Berufsliste 1811"	163
"DRK-Klinik wird ab 1973 gebaut"	170
"Wenn der Groll des Volkes" (Stossberg-Komm.)	171f.
"Otto Tiemann half spontan"	172
"1928 sollte goldene Zukunft beginnen"	176
"Gendarstellung zu 171f."	180

Ruhr-Olympiade der Jugend	131
Ruhr-Seminar	20
Ruhr-Siedlungsverband	10, 16, 17, 42, 62, 102, 123
Ruhr-Zoo	159
Rüsing, Gerd-Ulrich, Neupriester	86
Russellplatz, Bauvorhaben am	3
Sack, Otto, städt. Baudirektor	140
Samenübertragung, künstliche	168
Sandmann, Franz, Bürgermeister (CDU)	99, 146
Sängerknaben, Wiener	165
Sängerkreis Gelsenkirchen	71
Schachtturnier	51f.
Schäfer, Gertrud, Sportlerin	3
Schäfer, Hermann, Horster, Heimatforscher	57, 163
Schäfer, Luise, Hundertjährige	43
Schaffrath, Ortsteil	62, 173
Schaffrath, SC (Fußballverein)	107
Schalke, Ortsteil	102, 128, 138, 166
Schalke 04, Fußballverein	12, 18, 46, 53, 60f., 82f., 100f., 104, 110, 131, 148, 154, 174, 179
Schalke 96, Sportverein	144
Schalke Gymnasium	76
Schalke Verein (Hüttenwerk)	63, 69, 78, 107, 167
Schallau, Karin (Leichtathletin)	80, 116f., 124, 144
Schallplatten-Kassette	6
Schätzlein-Filiale Buer	56
Scheele, Burkhard, Kriminalkommissar	139
Scherer Beate, Stenografin	76
Schiedsmannsbezirk Buer	89
Schipper, Fokko, Kantor	43
Schlaraffia-Colonie im Vest	41
Schloß Berge	59
Schluckimpfung (s. Polio)	13, 18, 161
Schlüter & Co, Bekleidungsfirma	74, 77
Schlüter, Maria, Gastronomin, gestorben	165
Schmidt, Bumbas, Fußballtrainer, gestorben	18
Schmidt, Hubert, Oberregierungsrat	115
Schmidt, Walter, Hobbykünstler	179
Schneeberger, Dr., Regierungspräsident	61
Schneider, Dr. Günter (KKB)	48
Scholven, Ortsteil	10, 16, 19, 30, 33, 36f., 40, 57, 91, 103, 117, 118, 123, 157, 161f.
Schönwald, Otto, SPD-Ratsherr	157
Schrader, Otto, Stenograf	76
"Schrauben haben Rechtsgewinde" (LWG-Buch)	74
Schreck, Marta, Bekleidungsfirma	74, 77
Schreibautomat (Bauordnungsamt)	116
Schreibschule, Gelsenkirchener	74



Schriewer, Gisela, Stipendiatin	78f.
Schröder, Rolf, Grafiker	5
Schröder-Feinen, Ursula, Sopranistin	4f., 84, 134
Schröter, Manfred, Musiktheater	118
Schulanfänger	114
Schulenburg, Waldemar, Graf von der	122
Schülerlotsen, Berliner	144
Schülerzeitschrift "Wir"	114
Schülerzeitschrift "Maulwurf"	44, 159
Schulkartenwerk "Gelsenkirchen"	84
Schulmodell für Lernbehinderte	182
Schulze-Tenberge, Bernhard, gestorben	143
Schulzielplankonferenz	34f.
Schürenkamp, Sportzentrum	37, 44, 176
Schürmann, Robert (Verband d. Heimkehrer)	2
Schütgens, Egon (AOK)	129
Schütter, Helmut, Filmamateur	134
Schüttforth, Joseph, kath. Pfarrer	113
Schützenbund, Gelsenkirchener	83
Schützenfest in Buer	77
Schutzhütte Bulmker Park	25
Schwarz, Paul, Hobby-Bastler	146
Schwarzbach	113
Schwarzbuch gegen Jungsozialisten	120, 122
Schweißkurse für Spanier	107
Schwerbehinderte	150
Schwimmverein 24 Buer (Fusion)	52
SDAJ	132, 140
Seibt, Horst, Konventionsbeauftragter	112, 115
Seitz, Autohaus	48
Selbsthilfe, Verein	53, 83
Selm, Theodor, Neupriester	24
Seppelfricke, Firma	162
Seppelfricke, Wilhelm, gestorben	48
Serenadenkonzert	88
Seuren, Karl-Heinz, Verband d. Heimkehrer	2
Siebert, Günter (FC Schalke 04)	12
Siebert, Tanzturnierpaar	128
Silvester-Glückwunsch der Stadt	185f.
Silvesterpremiere (ausgefallen)	186
Sinfoniekonzerte, städtische	6, 21f., 31, 54, 58, 65, 68, 71, 125, 140, 149, 161, 168, 177
sing-studio-ruhr	35
Skricek, Reinhard, Boxsportler	37, 45f.
Sobottka, Adolf, Realschullehrer	89, 138
Solisten, Junge	68, 69
Sommer, Bernhard, Sportler	37
Sommer, Elke, Filmschauspielerin	58
Sommerfest, Berger	81, 82, 83, 84
Sommermusikabende	88, 92, 96, 104
Sommerschlußverkauf	108

Sonderschulen	29, 42, 131, 182
Sonntag, Marie (Miß Conti)	106
Soest, Delegation aus	119
Sozialhilfe e.V. (Rollstuhlfahrer)	17
Sozialseminar Buer, evgl.	14
Sozialwerk St. Georg	172f.
SPD	14, 19, 30, 42, 43, 48, 56, 58, 66, 72, 73, 77, 85, 86f., 87f., 91, 100, 110, 115, 120, 122, 123, 125, 127, 133, 135, 141, 143, 147, 157, 160, 162, 168f., 173, 174
Spar- und Darlehnskasse Buer	1, 75
Spielbank Schloß Berge (Projekt)	69
Spielmannszug "Einigkeit" Rotthausen	53, 134
Spielplatz, Eltern bauen für Kinder...	94
Spindel, Ferdinand, Künstler	8, 53, 74f., 142, 157, 174
Spinnrad, Boutique	171
Splettstoesser, Hans-Joachim (Bauordnungs- amt)	140
Spohn, Hanns-Dieter, Ltd. Branddirektor	181
Sport, Feierstunde des Sp.	37
Sportleistungsschule	2, 59
Sportplatz Hassel	175
Sportschau der Polizei	44
Sprachlabor	111
Springbach-Vorfluter	12
Springbrunnen	66
Stadion Berger Feld	87f., 126, 162, 185
Stadtarchiv	144
Stadtbahn	35, 46, 69, 72, 86, 87f., 105, 116, 168
Stadtbücherei	52, 55, 64, 104
Stadttempfang für die Wirtschaft	61
Stadtgeschichte	82, 145, 147, 163, 176, 178
Städtetag, Deutscher	11
Stadthafen	36f., 37, 94, 95, 96, 97, 98, 101f., 104, 187
Stadthaus in Buer	12
Städtisches Orchester (ohne Sinfoniekonzerte)	119
Stadtkatholikenausschuß	37f.
Stadtsekretariat, katholisches	12
Stadtmeisterschaft im Fußball	110
Stadtplanung	46
Stadtranderholung	93
Stadtrundfahrten	111
Stadt-Sparkasse	9, 22, 27, 30, 35, 49, 94, 113, 118, 132, 155, 157, 164, 174
Stadtsteueramt	129
Stadtverband Bildung und Erziehung	137
Stadtverband für Leibesübungen	59
Stadtverwaltung ehrt Jubilare	176

Stahlbeton-Fertigteilwerk	89
Statistiken	32, 71, 100, 103, 104, 186f.
Stecher, Rüdiger, Jugendredakteur	186
Stein, Heinz, Grafiker	172
Stenografen, erfolgreiche	76
Stenografenverein Buer	30
Sternsinger	3, 28
Stiller, Fritz (ADK-Vorst.Vors.)	141
Stork, Albert, Autohaus	69
Stossberg, Dr. Rudolf	98, 105, 171f., 172, 180
Straßenstrich	175
Straßenverkehrsschilder, neue	31
Strickling, Textilhaus in Horst	65
Studentengemeinden Buer	28, 31, 33, 39
Studentenpfarrer	28, 31, 39
Studentenulk	66
Stundenplanmodell, Gelsenkirchener	45
Subunternehmer	182
Suchtberatung, fehlende	62f.
Suchtgefahren, Arbeitskreis gegen	180
Sutum, Ortsteil	102, 109, 183
Szeryng, Henryk (Geigenvirtuose)	78
Tag der Heimat	128
Tanzgruppe, Hasseler Schreberjugend	63
Tanzschule Seidel	33
Tanzturnierclub (TTC) Blau-Gold	107, 166
Tanzturnierclub Grün-Weiß	13, 128
Taplikowski, Anton, gestorben	14, 20
Taubensport	60, 160f.
Techn. Hilfswerk (THW)	117
Techn. Überwachungsverein(TÜV)	10, 179f.
Teika, Gerhard, SPD-Ratsherr	139
Telefonhäuschen, neue	162
Tennisclub Schwarz-Weiß-Grün, Buer	110
Terboven, Theo, Ltd. Vermessungsdirektor	14, 93, 94, 123, 135, 141
Theaterfragen	68, 73, 165
Theatergesellschaft "Preziosa"	41, 160, 177
Theaterkommission	168
Theodor-Heuß-Realschule	43, 89
Thiel, Adolf, Feinkostgeschäft	108
Thimme, ev. Landespräses D.	18, 164, 170
Thomas-Morus-Kirche, kath.	51
Tiedemann, Bruno, Studiendirektor	85
Tierheim	16
Tierschutzverein	183
Tiger im Löwenpark	65
Tölle, Wilhelm, Transportfirma	47



Tollmann, Günter, Objektkünstler	20, 124f., 133
Tomberger, Heinrich, SPD-Ratsherr	177
Tossehofsiedlung	37, 147
Totschlag an Renate Essig	152
Trabrennbahn	6, 25
Tree-Art-Ausstellung (1970)	9, 14
Treibjagd	164
Trefny, Regine, Ballerina	72, 118f.
Treudankstube Allenstein	56f.
Tribüne (Lesebühne)	24, 57, 136, 165
Trinenkamp, Bezirkssportanlage	62
Trojahn, Karl-Heinz (Betr.-Rat Hugo)	64
Tunnelbohrmaschine im Bergbau	109
Türkenkinder, schulpflichtige	36
TuS Rotthausen (Sportverein)	113
Überfall, brutaler	147, 151
Uebing, Dr. med. Burkhard, Arzt	10
Uebing, Max, Sparkassendirektor	22
Ückendorf, Ortsteil	13, 43, 51, 60, 66, 86, 95, 114, 149, 150
Umsiedler	29, 33
Umweltschutz	58
Universität (Projekt)	11, 12, 23, 56, 70, 150, 154, 156, 163
Unterstellhäuschen zerstört	25, 50
Uraufführungen	6, 24, 34, 71, 132
Urban, Heinz, MdL, SPD-Ratsherr	66f.
Urbanuskirche	37f., 88
Veba AG	10f, 20, 28, 40, 42, 61, 63, 86, 88, 91, 92, 106, 152, 161f 123
Veba-Anlieger, Interessengemeinschaft der	68, 75, 85, 156
Veba-Kraftwerke Ruhr	94
Veba-Wohnungsbau GmbH	181
Veranstaltungen vor Weihnachten	146
Verbraucherberatung	10, 39, 127
Verbundbergwerk (Bergmannsgl./Westerholt)	45
Verein für Orts- und Heimatkunde	132, 149
Verkehrssituation	13
Verkehrsunglück (Autobahn)	19
Verkehrsunterricht	130
Verkehrsverein	22
Verkehrswacht	15, 90, 104, 123f., 146
Verwaltungsgericht Gelsenkirchen	12, 87f., 185
Vestische Straßenbahnen GmbH	

Vinckestraße	176
Vogt, Margarete, Puppenmacherin	177
Volksbank Gelsenkirchen	79
Volkshochschule	2, 17, 185
Volksradfahren	92
Volmer, Günter, CDU-MdB	92
Von der Horst, Franz-Josef, Postdirektor	137

Wahlkreise	34, 66
Waaddock, Klaus (Kaufhof)	91
Waldeck, Friedrich, Lehrer, i.R.	111
Waldmensch (Resser Mark)	57
Waldschenke Buer	7
Walker, Guido, Bergmann mit Kunsthobby	72
Waltenberg, Bernhard, Bundesverdienstkreuz	9
Wandertag, städtischer	67
Wasserrohrbruch, Beckhausen	167

### WAZ

"Bogestra wird 75 Jahre"	5
"Ein Glas Bier kostete"	7
"Wehrmaker-Nachruf"	29
"Dornröschenschlaf" (Kleines Haus)	34
"Wer Ausländer holt"	40
"Küster verlangte 1861 mehr Lohn" (Horst)	57
"Taubensport stirbt nicht aus"	60
"Die (Rats)Hand reichen"	65
"Mit der Stadt per du" (Haffner)	69
"Gespräch mit Johannes Rau" (Universität)	70
"Stadtehrenringe tragen seinen Stil" (Kuhne)	72
"Breitere Basis schaffen" (Theaterfragen)	73
"Rat erfährt, wie Stadtbahn gebaut wird"	86
"Ernst-Max Gey"	87
"Arbeitsgericht wird 25 Jahre alt"	97
"Heimatgeschichte in Straßenschildern"	99
"Miß Conti"	106
"Altes Schatzbuch gefunden"	106
"Darler Heide"	111
"Gespräch mit Heinz Ossowski"	113
"Für Nachtigallen Bänke entfernt"	118
"Regine Trefny"	118f.
"Hier klapperten viele Mühlen"	125
"Gespräch mit Dr. Rana Kartal"	131
"Dr. Reinhold Lange"	142
"Hobby wuchs zum Archiv"	144
"Vor 25 Jahren erster Rat"	145
"Gütezeichen Herz"	145
"Logen trugen Baldachine"	147
"Emscherzone braucht Uni"	156

"Was Wohnen in Gelsenkirchen kostet"	165
"Planungen vorangeschritten" (Stadtbahn)	168
"Buersches Bergamt"	175
"Studentenehepaar Makowski"	184
"DRK-Klinik"	185
WDR-Film-Team	148
Weathers, Felicitas, Opernsängerin	164
Weber, Uhrenhaus in Horst	65
Webner, Dietrich, Oberbrandrat	181
Wehrmaker, Bernd, Bühnenbildner, gestorben	27, 29
Weidtke, Dr. Paul, Amtsgerichtsdirektor	11
Weihnachtsmärchen (Musiktheater)	170
Weihnachtsveranstaltungen	183
Weimann, Dr. Benno (Gelsenwasser)	103
Weisberg, Harry, evgl. Pfarrer, gestorben	34
Weiß, Erhard, ehem. Baudezernent	21, 22, 85, 94, 135, 137, 141, 148, 153
Weiß, Lothar, evgl. Pfarrer	67
Welt- Rotkreuztag	132
Wemper, Jochen, Redakteur	158, 165f.
Werbegemeinschaft, Erler	86
Werkverein für Behinderte	181
Werner, Fay (Musiktheater)	118
Werner, Klaus, kath. Diakon	103
Wessel, Karl, Gastronom	61, 161
Westerholt, Egon Graf von	65, 117, 164
Westfalenspiegel, Monatsschrift	110
<u>Westfälische Rundschau</u>	
"Gespräch mit Günter Siebert"	12
"Nur Gesamthochschule"	12
"Zuschuß für geschlossenes Jugendheim"	29
"Junger Priester verweigert..."	34
"Die Stadt von morgen"	41
"Zentrum d. Individualität" (Halfmannshof)	70
"Pokerspiel mit einem freien Stuhl"	100
"Ein halbes Jahrhundert" (Paul Schwarz)	146
"Fernsprechvermittlung Bismarck"	160
"Nord-Süd-Straße auf Eis gelegt"	179
Westhaus, Dr. Ing. Karl (Stadtbahn)	168
Weßling, Heinz (Aktion Sorgenkind)	128
Wetter	4, 117, 166
Wiebe, Philipp, Schriftsteller	9
Wieczorek, Hans (s. Floatglasanlage)	95
Wiegardt, Paul, Bäderamt	16, 144f.
Willner, Herbert (Stadtwerke-Direktor)	87f.
Windelen, Heinrich, CDU-Politiker	83f.
Winter, Dr. Walter, Verw.Ger.Präsident	15
Wirtschaftsfachschule des DGB	152



Wischnewski, Hans-Jürgen, SPD-Politiker	156
Witthaus, Jens, Fotostudio	156
Wohnbaugrundstück, Georgskirche	184
Wohnwert der Stadt	166f.
Woiwood, Kurt, Jungsozialist	182
Wolf, Karl-Heinz, SPD-UB-Geschäftsführer	87
Wolf, Klaus-Peter, Autor	17, 40f., 160
Wöelke, Helmut, Segelflieger, verunglückt	72
Woratz, Dr., Bundesbeauftragter für Kohle	10, 14
Würdestraße	115
Zentralbad	70
Zentralkokerei Scholven	57
Zentraldeponie Emscherbruch	62, 108, 169
Zigeuner (Kindesentführung)	145, 146
Zillekens, Egon Maria, Neupriester	86
Zillessen, Dr. med., Medizinaldirektor	126
Zipper, Fritz, Opernsänger	94
Zirkus Barum-Safari	138
Zum Zillertal, Tanzgaststätte	159

